

Lateinische Schulgrammatik

von

Prof. Dr. Paul Harre,

Direktor des Gymnasiums in Saargemünd.

Zweiter Teil.

Lateinische Syntax.

Zweite Auflage.

Berlin.

Weidmannsche Buchhandlung.

1893.

694

1817

Lateinische Schulgrammatik

von

Prof. Dr. Paul Sarre,

Direktor des Gymnasiums in Saargemünd.

Zweiter Teil.

Lateinische Syntax.

Zweite Auflage.

Berlin.

Weidmannsche Buchhandlung.

1893.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

Die wissenschaftlichen Hilfsmittel sind in umfassendster Weise benutzt, zunächst die Spezialwörterbücher, vor allen das vortreffliche *Lexicon Caesarianum* von Meusel und Merguets *Cicerolexicon*, das leider bei so manchen grammatischen Fragen im Stiche läßt; von Sprachlehren besonders Dräger, Kühner, Lattmann, Madvig, Reifig in seiner jüngsten Bearbeitung und Schmalz; von Stilistiken außer Berger, Haacke, Nägelsbach, Seyffert die neueste Auflage des *Antibarbarus*; von Ausgaben namentlich die reichhaltigen Kommentare von Seyffert-Müller zum *Caelius* und von Müller zu *de officiis*; außerdem zahlreiche Monographien, ich nenne nur Dahl, Devantier, Heynacher, Hoffmann, Lupus, Priem, Riemann, Rohde, Wegel, Wölfflin; die Synonymik von Tegge; die einschlägigen Aufsätze im Archiv und zerstreute Bemerkungen in Zeitschriften. Dazu kommen die sprachwissenschaftlichen Arbeiten von Deecke, Delbrück, Hübschmann, Jolly, Paul, Siecke, Ziemer und für die deutsche Grammatik Behaghel und Erdmann. —

Der Tertia nur das zuzuweisen, was zufällig im *bellum Gallicum* sich findet, halte ich für arge Übertreibung eines an sich richtigen Prinzips. Oder wollte man z. B. auch *erga*, das im b. G. nur einmal vorkommt, und *igitur*, das bloß im b. c. einmal begegnet, oder *amo* und *metuo*, die nirgends bei Cäsar erscheinen, erst für die Sekunda aufsparen?

Zum Auswendiglernen sind namentlich die in Kolonnen abgetheilten Phrasen und Sätze bestimmt. Für jüngere Lehrer bemerke ich ausdrücklich, daß man dem Schüler nicht zumuten soll, dieselben der Reihe nach aufzusagen. Dasselbe gilt von den Beispielen.

Rigi Klösterli den 22. August 1888.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die neue Auflage hat durchgreifende Veränderungen erfahren. Trotz mancherlei Zusätze ist es möglich gewesen die Syntax um fast einen Bogen zu kürzen, ohne daß etwas Wesentliches fortgelassen wäre. Die Aufgaben für die einzelnen Klassen sind durch römische Ziffern abgegrenzt; vgl. die Vorrede zur 3. Aufl. des ersten Teils. Das weniger Wichtige, was gelegentlich, besonders im Anschluß an die Lektüre, zu besprechen bleibt, ist von dem unbedingt Notwendigen, was systematisch in den Mittelklassen durchgenommen werden muß, noch schärfer als bisher geschieden und auch äußerlich durch ein Sternchen gekennzeichnet. So kommt das Buch in seiner neuen Gestalt durch die Vereinfachung und leicht lernbare Fassung der Hauptregeln den Bedürfnissen des Anfängers noch mehr als bisher entgegen und bietet zugleich dem vorgeschrittenen Schüler umfassendere Belehrung. Eine Reihe von Phrasen, die man in der alten Auflage vermißt hat, sind ähnlich wie in der Kleinen Lat. Schulgrammatik, namentlich bei dem Accusativ, dem Dativ und den Präpositionen, aus der Lat. Wortkunde herübergenommen.

Von der in der Zwischenzeit erschienenen Literatur sind mir besonders die Schriften von Hale, H. Lattmann, Weisweiler¹ und Wegel, sowie die Fortsetzungen der Spezialwörterbücher förderlich gewesen; der Ausdruck urteilendes Perfekt rührt von Waldeck her. Eine Fülle treffender Verbesserungsvorschläge, denen ich fast überall gefolgt bin, hat mir mein lieber Freund Prof. Dr. Richard Müller in Berlin mit gewohnter Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt. Mancherlei verdanke ich auch den freundlichen Rezensionen der Herren Prof. Nitzsche (Wochenschrift f. kl. Phil. 1889 Sp. 485 ff.), Prof. Dr. Ziemer (ebendasselbst 1889 Sp. 919 ff. und in Rethwischs Jahresbericht 1888 B. 87), Prof. Dr. Fritzsche (Zeitschr. f. d. G.-W. 1889

¹ Gegen Deede und Weisweiler muß ich bemerken, daß ich schon in der ersten Auflage das Gerundium hinter das Gerundiv gestellt und als Neutrum desselben aufgefaßt habe.

S. 93 ff.), Prof. Ruhn (Württemb. Korrespondenzbl. 1889 S. 463 ff.), Prof. Dr. Weisweiler (Gymnas. 1892 Sp. 125 ff.), Prof. Bogrinz (Zeitschr. f. d. österr. Realsch. 1889 S. 410), Prof. Schneider (Centralorgan f. d. Int. d. Realsch. 1889 Heft 4) und brieflichen Mitteilungen der Herren Prof. Dr. Clausen und Prof. Dr. Deuticke in Berlin.

Die Syntax, wie es neuerdings wieder versucht worden ist, nach den Sakteilen und nach den die Sakteile vertretenden Sätzen zu gliedern, was notwendig zu willkürlicher Anordnung und oft zur Trennung des eng Zusammengehörigen führen muß, erscheint mir weder praktisch noch wissenschaftlich; vgl. die beherzigenswerten Worte von Ferd. Schulz in der Vorrede zur 2. Ausgabe seiner Lat. Sprachlehre. Auch Lattmann, der doch auf die Satzlehre so hohen Wert legt, und G. Curtius und Brugmann haben sich wohl gehütet, nach diesem schwankenden logischen Schema die Syntax aufzubauen.

Auf Gersteneckers und von Robilinskis Aufsätze über das Schullatein, die auch gegen mich gerichtet sein sollen (vgl. Wezel im Gymnasium 1891 Sp. 774), habe ich es bisher nicht für nötig gehalten zu erwidern, weil ich meinen Standpunkt, der von einseitigem Ciceronianismus sehr weit entfernt ist, schon vor längerer Zeit wiederholt dargelegt habe; vgl. Zeitschr. f. d. G.-W. 1885 S. 81 und Vorrede zu meiner lat. Wortkunde S. IV. Gegen die Auswüchse eines verzerrten Schullateins mit seinen ungebräuchlichen, seltenen und verzwickten Formen und Konstruktionen, wie *celerum*, *ancipitum*, *laudantor*, *iuvaturus* — *tempus est magister*¹, *meum consulis est*, *ad tantam amentiam progressus est*², *futurum sit ut*, *fore ut ceperint*, *quaerebam num erraturus fuerit*, *qui quin fortissimus fuerit non dubito* (eingeschoben) u. dgl. mehr, habe ich seit Jahren angekämpft.

¹ Die ausführliche und meist falsch gefaßte Regel über die Kongruenz der *Mobilia* soll man dem Schüler ganz ersparen. Fälle wie *Athenas illas inventrices* (= *Athenienses illos inventores*) kommen ihrer Natur nach nur vereinzelt vor. Vgl. Ztschr. f. d. G.-W. 1888 S. 444. — Härten wie *Suebi gens bellicosissima fuerunt* (dafür *Sueborum gens bellicosissima fuit*) — *Syracusae urbs pulcherrima fuerunt* oder *fuit* — *urbs Syracusae pulcherrima fuit* werden möglichst vermieden, vgl. Ztschr. f. d. G.-W. 1892 S. 362. 1889 S. 664.

² Ich bin weit entfernt das livianische *eo furoris venit* (von Robilinski Ztschr. f. d. G.-W. 1891 S. 408) zu verwerfen, finde aber, daß der Lehrer Wichtigeres zu thun hat als so seltene Konstruktionen einzuüben. Vgl. Anhang § 23 Note 3.

Wenn ich aber Niobe, Niobes oder *difficiliter*¹ oder *forem* oder *ratus* (samt dem schwierigen *reor*) oder die Partizipialkonstruktion mit dem Part. auf *urus* und vieles andere, um Zeit für Besseres zu gewinnen, dem Quintaner erspare, wenn ich dem Quartaner z. B. *indere alicui nomen*, dem Tertianer z. B. das seltene *feri non potest quin* erlasse, so folgt daraus doch noch lange nicht, daß ich derartige Formen und Konstruktionen dem Schüler der Oberklassen angestrichen wissen will. Soll es wirklich eine Erleichterung für den Unterricht sein, wenn man z. B. statt des gebräuchlichen *consisto* und *relinquo* auch noch *sisto* und *linquo*, statt *adaequo* auch noch *aequo*², statt *non dubito quin* auch noch *non dubito* mit dem Acc. b. Inf. den Anfänger lernen läßt? Oder soll es für die geistige Schulung des Quartaners und Tertianers ein Gewinn sein, wenn ihm bei der Einführung in die Kasuslehre auch *invideor* und *persuasus sum*, bei der Durchnahme der Daß-Sätze auch *polliceor dare* (nach Cäsar), *iubeo tibi ut*, *hortor*, *impello*, *moneo*, *postulo dicere*, bei der Einübung der Partizipe auch *convocatis principibus graviter eos accusat* von vornherein gestattet werden? Will man alles billigen, was bei Schulschriftstellern vorkommt, so muß man auch *moriri* und *audibam* in der Quinta gelten lassen.

Darin gebe ich von Robilinski recht, daß man den späteren Sprachgebrauch zu berücksichtigen hat, wenn sich dadurch die Verein-

¹ „Mit Unrecht wird vor dem Adverb *difficulter* gewarnt, das erst seit Livius vorkomme; klassisch sei dafür *non facile*, *vix*, *aegre*. Cicero gebraucht nicht selten (!) *difficiliter*; *difficulter* findet sich schon bei Cäsar.“ von Robilinski a. O. S. 400.

Ich lehre *facile*, *non facile* und erspare damit dem Quintaner die seltenen Ausnahmen *difficiliter* — was zu *faciliter* verführt — und *difficulter*, die den Schülern kaum jemals begegnen. Denn *difficiliter* steht nur Cic. Acad. II 47. 49. 50, sonst nicht bei Schulschriftstellern; *difficulter* nur Caes. b. c. I 62, 1, einmal bei Sallust, siebenmal bei Livius (aber nicht XXI—XXIII). Übrigens kann der Schüler gar nicht fehlen; denn auch *difficile* kommt vor. Vgl. Neue II³ 586.

² Wenn ich *par sum tibi* ich komme dir gleich hinzugefügt habe, eine Konstruktion, die der deutschen völlig entspricht und durchaus die übliche ist, so geschah das nicht, um eine Ausnahme anzuführen, sondern um dem Unfuge zu steuern, der in den Übungsbüchern mit (ad)aequo getrieben wird. Das Wort soll überhaupt nur gelegentlich behandelt werden, wie jetzt durch ein Sternchen angedeutet ist.

fachung einer Regel erzielen läßt. Darnach habe ich die Regel über die Verben erinnern, sich erinnern ungeändert¹ und ich würde es nicht tadeln, wenn ein Schüler, ohne sich an die beiden Musterbeispiele zu kehren, *res me decet* schreibt oder *mihi in mentem venit* wie im Deutschen konstruiert. Jedenfalls soll man die Konstruktion mit dem Genitiv nicht in Quarta, sondern erst in Sekunda (gelegentlich) behandeln.

Herrn Oberlehrer Dr. Großmann hier selbst sage ich auch an dieser Stelle für die gefällige Beihülfe bei der Korrektur meinen aufrichtigsten Dank.

¹ *admoneo aliquem rei* findet sich bei Livius 14 mal, bei Cicero vereinzelt (*admonitus huius aeris alieni* Top. 5, *quin tui sceleris et crudelitatis commonefiat* Verr. V 112), aber auch de (z. B. *Pomp.* 45) ist keineswegs häufig. — Bei *recordor* steht nicht immer der Acc., sondern auch der Gen. (*Pis.* 12). — *reminiscor* hat *Caes. b. G.* I 13 und *Nep. Phoc.* 4 den Gen., *Nep. Alc.* 6 den Acc. (Cicero hat nach Schulz § 278 N. 2 beides nicht). — *meminisse de* steht *Cic. leg. agr.* II 3, wodurch die Behauptung von Schmalz (*Antibarb.*) widerlegt wird.

Saargemünd den 23. Juli 1893.

P. S.

Inhalt.

	Seite
§ 123—126. Vorbemerkungen über die Satztheile und Sätze	1
I. Vom Nomen im Satze.	
§ 127—132. A. Übereinstimmung der Satztheile	5
Attribut und Apposition	8
§ 133—189. B. Kasuslehre: Nominativ. Vocativ. Accusativ. Ge- nitiv. Dativ. Ablativ. Präpositionen. Orts- und Zeitbestimmungen	10
§ 190—191. C. Das reflexive Fürwort	58
II. Vom Verbum im Satze.	
§ 192—207. A. Die Mittelformen des Verbums: Partizip, Gerundiv und Gerundium. Infinitiv. Supinum	60
§ 208—217. B. Das eigentliche Verbum: Zeitformen (tempora) . . .	79
§ 218—224. Die Ausdragsweisen (modi)	90
III. Vom Satze.	
§ 225. Von den Sätzen im allgemeinen	96
§ 226—253. A. Fragesätze	97
Relativsätze	104
Konjunktionsnebensätze: Absichts-, Folge-, Begrün- dungs-, Zeit-, Bedingungs-, Einräumungs-, Ver- gleichungssätze	108
§ 254—256. B. Abhängige oder indirekte Rede	131
§ 257—260. C. Satzbau und Wortstellung	133
IV. Stilistische Bemerkungen.	
§ 261—274. Substantiv. Adjektiv. Zahlwort. Fürwort. Verbum. Adverb. Negationen. Konjunktionen	137
Anhang.	
§ 1—30. I. Silbenmessung. Verslehre. Dichtersprache	I
§ 31—33. II. Tropen und Figuren	XXIII
§ 34—36. III. Kalender. Geld. Gewicht. Maß	XXVI

Syntax.

Vorbemerkungen über die Satztheile und Sätze.

§ 123. Die Satztheile.

1. Subjekt und Prädikat sind die notwendigen Bestandtheile eines Satzes.

Das Subjekt oder der Satzgegenstand steht im Nominativ auf die Frage wer oder was? — Das Prädikat oder die Aussage wird durch das eigentliche Verbum oder durch das Verbum mit einem Prädikatsnomen bezeichnet und steht auf die Frage was thut, ist oder wird das Subjekt?

Rosa floret. Rosa flos est. Rosa laudatur. Vgl. § 134.

2. Jedes Substantiv kann eine Beifügung erhalten, und zwar

a) eine Adjektiv-Beifügung oder ein Attribut: rosa pulchra.

b) eine Substantiv-Beifügung in gleichem Kasus oder eine Apposition: Cicero consul. insula Sicilia (vgl. § 187 A. 3).

c) eine Genitiv-, Ablativ- oder Präpositionen-Beifügung: castra hostium = das feindliche Lager. vir magna virtute = ein tüchtiger Mann. mors sine gloria = ein ruhmloser Tod.

3. Das Verbum wird oft noch näher bestimmt

a) durch ein Prädikatsnomen: Rosa pulchra est. Sicilia insula est. (Prädikatsnominativ, Prädikatsadjektiv, Prädikatssubstantiv.)

b) durch eine Ergänzung auf die Fragen wen oder was? wessen? wem? u. a. Habeo librum (Accusativ-Ergänzung oder Objekt). — Nocet nemini (Dativ-Ergänzung). — Memini belli

(Genitiv-Ergänzung). — Utor gladio (Ablativ-Ergänzung). — Despero de salute (Präposition-Ergänzung). — Cupio pugnare (Infinitiv-Ergänzung, vgl. Nr. 4).

c) durch einen Umstand oder eine adverbiale Bestimmung auf die Fragen wie? wo? wann? — womit? wodurch? wovon? — wesswegen? wozu? u. a. Acriter (magna virtute) pugnatum est (Umstand der Art und Weise). — Ibi (in Italia) pugnatum est (U. des Orts). — Tum (eo anno) pugnatum est (U. der Zeit). — Gladiis pugnatum est (U. des Mittels) u. f. w.

* Anm. 1. Der Prädikatsnominativ kann auch durch einen abhängigen Kasus vertreten werden: Castra hostium sunt. Hoc nobis saluti fuit (= salutare fuit). Vir magna virtute est (prädikativer Genitiv, Dativ, Ablativ).

Anm. 2. Ergänzungen stehen auch bei Adjektiven; Umstände auch bei Adjektiven und Adverbien: belli memor, tibi utilis, laude dignus — tam fortis, tam fortiter.

Anm. 3. In dem Satze rosa pulchra est ist pulchra est das volle Prädikat; in dem Satze Alexander, rex Macedonum, Persas superavit ist rex Macedonum die volle Apposition, Alexander rex Macedonum das volle Subjekt.

IV 4. Die Satztheile können, abgesehen vom eigentlichen Verbum, durch den Infinitiv (Accusativ beim Infinitiv) oder durch einen Satz vertreten werden (vgl. § 125):

Errare humanum est (= error, Subjekt). — Cupio pugnare (= pugnam, Objekt). — Dicor valere (= validus, Prädikatsnomen). — Hoc constat, homines errare (Apposition)¹.

§ 124. Die Sätze.

V 1. Satz ist der Ausdruck eines Gedankens mit Hülfe eines eigentlichen Verbums.

* Anm. 1. Das eigentliche Verbum ist öfters zu ergänzen, besonders in der Umgangssprache, in Ausrufen, Sprichwörtern, formelhaften Wendungen und bündigen Urteilen: Di meliora (erg. dent)! — Summum ius summa iniuria. — Suum cuique. — Sed haec nihil ad rem (erg. pertinent). — Ita, quicquid honestum, id utile.

¹ syntaxis (ἡ σύνταξις die Zusammenordnung) = Wortfügungslehre. — subiectum (τὸ ὑποκείμενον) das zu Grunde Gelegte = der Gegenstand der Aussage. — praedicatum (von praedicare aussagen) = das Ausgesagte. — obiectum (τὸ ἀντικείμενον) = das (der Handlung) Ausgesagte.

2. Die Sätze zerfallen in Behauptungssätze, Aufforderungssätze V und Fragesätze: Er kommt. — Komm! — Kommt er?

3. Hauptsätze sind selbständige Sätze und einander beigeordnet, Nebensätze sind abhängige Sätze und einem anderen Satze untergeordnet¹.

4. Beigeordnete Sätze werden entweder unverbunden an einander gereiht oder durch die beigeordnenden Konjunktionen (und, aber, oder, denn, daher) mit einander verbunden: Veni, vidi, vici. — Veni et vici.

Anm. 2. Die Verbindung wird auch durch Demonstrative und durch * den relativen Anschluß bewirkt: Caesar equites praemittit. Hi (oder Qui) cupidius insecuti proelium committunt.

5. Nebensätze werden entweder durch Fragewörter oder durch V Relative oder durch die unterordnenden Konjunktionen (daß, damit — weil, obgleich — als, während, bis, nachdem, bevor — wenn, wie) mit dem übergeordneten Satze verbunden.

§ 125. Einteilung der Nebensätze.

Die Nebensätze werden folgendermaßen eingeteilt:

IV

- I. nach ihrer Verbindung mit dem übergeordneten Satz in
 - Fragenebensätze** (Ich weiß, wer kommt)
 - Relativsätze** (Ich kenne den Mann, welcher kommt)
 - Konjunktionssätze** (Ich wünsche, daß er kommt).
- II. nach ihrem Inhalt in
 - Absichtssätze, Folgesätze, Begründungssätze, Zeitsätze u. s. w.
- III. nach dem Grade ihrer Abhängigkeit in
 - Nebensätze 1. Grades (abhängig von einem Hauptsatz)
 - Nebensätze 2. Grades (abh. von einem Nebensatz 1. Grades)
 - Nebensätze 3. Grades (abh. von einem Nebensatz 2. Grades).
- IV. nach dem Satzteile, den sie vertreten, in
 - Gegenstandssätze** (welche das Subjekt, Prädikatsnomen, Objekt oder eine andere Ergänzung vertreten)
 - Beifügungssätze** (welche eine Beifügung vertreten)
 - Umstandssätze** (welche einen Umstand vertreten).

¹ Koordination, Parataxe (παράταξις) = Beiordnung.
Subordination, Hypotaxe (ὑπόταξις) = Unterordnung.

*

Gegenstandssätze:

Es ist unbekannt, wer (wo, wann er) gesiegt hat = der Sieger (der Ort, die Zeit seines Sieges). Was Gott thut, (das) ist wohlgethan. Quis (ubi, quando) vicerit, non satis constat. Bis dat, qui cito dat. Fieri potest, ut veniat. Periculum est, ne veniat. Non est dubium, quin venturus sit. Quod venisti, gratum mihi est. Subjektsätze.

Er war es, welcher siegte = er war der Sieger. Du bist nicht, was du scheinst. Tu es (is), qui me ornasti. Quod ego fui ad Cannas, id tu hodie es. Prädikatsnominativsätze.

Dic, quid sentias. Dicam, quod sentio. Opto, ut veniat. Vereor, ne veniat. Non dubito, quin venturus sit. Objektsätze.

Prodest, quibus potest. Dativsatz.

Beifügungssätze:

Das Lied, das aus der Kehle dringt, ist Lohn, der reichlich lohnet. Pontem, qui erat ad Genavam, (= die Brücke bei Genf) iubet rescindi. Rex Lutetiam, quod est oppidum Parisiorum, proficiscitur.

Umstandssätze:

Ich komme, damit ich dich rette = zu deiner Rettung. Edimus, ut vivamus. Umstandssatz der Absicht. — Ita sunt perterriti, ut nemo resistere auderet. U. der Folge. — Interfectus est, quod regnum appetebat. U. des Grundes. — Si hoc dicis, erras. U. der Bedingung. — Fuit perpetuo pauper, cum divitissimus esse posset. U. der Einräumung (des Hindernisses). — Ut sementem feceris, ita metes. U. der Vergleichung. — Cum redisset, classem comparavit. U. der Zeit. — Quo imperatum est, conveniunt. U. des Orts.

§ 126. Entstehung der Nebensätze.

*

1. Die Nebensätze sind aus Hauptsätzen hervorgegangen:

Sage mir, wer kommt aus Sage mir: Wer kommt?
Ich glaube, daß du irrst aus Ich glaube das (dieses):
Du irrst.

2. Vielfach findet hierbei eine Verschiebung der Personen, der Zeit- und der Aussagesformen statt: Er sagte: Ich bin krank. — Er sagte, daß er krank wäre = Er sagte das: er wäre krank = Er war wohl krank, er sagte das [auch].

Anm. Manche Nebensätze haben die Form des Hauptsatzes bewahrt: Ich glaube, du bist krank = daß du krank bist. Veniat licet (er mag kommen, es steht ihm frei). Visne videamus (laßt uns sehen, willst du?). Vincamus oportet. Timeo, ne veniat (ich bin in Furcht; möge er doch nicht kommen). Oro, venias und mit Verschiebung Oravi, veniret.

I. Vom Nomen im Satze.

A. Übereinstimmung der Satztheile (Kongruenz). Attribut und Apposition.

§ 127. Allgemeine Regeln der Übereinstimmung.

1. Das Adjektiv richtet sich nach seinem Substantiv in dem VI Geschlecht, der Zahlform und dem Kasus: *silva magna* oder *magna silva*. § 12.

2. Das Prädikat richtet sich, soweit es möglich ist, nach dem V Subjekt: *Castra expugnantur*. *Divitiae magnae sunt*. — *Multa fiunt* vieles geschieht. — *Omnia, quae fecit, laudantur*.

3. Die Apposition steht in demselben Kasus wie das Be- VI ziehungswort: *regem Priamum*; *a rege Priamo*. — *a Priamo, rege Troianorum*.

4. Wenn das Relativ-Subjekt sich auf die erste oder zweite IIIa Person bezieht, so steht auch das Verbum in der ersten oder zweiten Person: *Non is sum, qui terrear* ich bin nicht ein Mann, der sich schrecken ließe¹. — *Non is es, qui terrearis* u. s. w.

§ 128. Übereinstimmung bei mehreren Subjekten und Beziehungs- wörtern.

1. Bei mehreren Subjekten steht das gemeinschaftliche Prä- IV dikat in der Mehrzahl: *Pater et filius mortui sunt*.

Die erste Person geht der 2. und 3., die zweite der 3. vor: *Si tu et Tullia valetis, ego et Cicero valemus*.

Das Prädikat kann sich aber auch dem zunächst stehenden Subjekt anschließen: *Pater mortuus est et filius*. — *Auxilia equitatusque comparatus est* oder *Comparata sunt auxilia equitatusque*. So regelmäßig, wenn das Prädikat eingeschoben ist oder wenn es im Geschlecht nicht mit sämtlichen Subjekten übereinstimmen kann.

¹ *Ego, qui sum beatus* (*Moi, qui suis heureux*) ich, der ich gl. bin.

- * Ann. 1. Letzteres meist auch dann, wenn die Subjekte durch aut, et . . et, nec . . nec oder sonstwie getrennt werden, wenn sie Abstrakta, Sammelnamen oder nur zum Teil Personennamen sind:

Pater aut filius mortuus est. — Et pater et filius mortuus est. — Pater procul a patria, filius domi mortuus est. — Mens et ratio et consilium in senibus est. — Senatus populusque Romanus excelso animo fuit. — Impedimenta et omnis equitatus secutus est.

Ann. 2. Mortuus est oder mortui sunt pater et filius. — Selten steht die Einzahl hinter sämtlichen Personennamen: Filia atque unus e filiis captus est.

[Ann. 3. Pater et mater mortui sunt. — Timiditas et iniustitia sunt fugienda sind verwerfliche Eigenschaften. Vgl. off. II 20 (fortuita); Lael. 11 (nota) und § 128, 4. Anh. § 19, 2.]

- III b 2. Dasselbe gilt vom Partizip: Patre et filio mortuis. — Patre mortuo et filio. — Auxiliis equitatuque comparato.

- III b 3. Bei mehreren Substantiven richtet sich das Adjektiv nach dem zunächst stehenden oder es wird nachdrucksvoll wiederholt: Res erat multae operae ac laboris. — Res erat operae multae ac laboris. — Res erat multae operae multique laboris.

- * Ann. 4. Ebenso das adjektivische Fürwort: Pater tuus et mater. — Tuus pater et (tua) mater. — Hoc discidio ac dissensione facta.

- * 4. Das Relativ und das substantivische Demonstrativ richten sich nach dem nächsten Beziehungswort, wenn keine Unklarheit dadurch entsteht: Milites non eadem alacritate ac studio, quo uti consuērant, utebantur. — Oppida vicosque, quos incenderant, restituerunt.

Sonst stehen sie in der Mehrzahl, und zwar bei Personennamen von verschiedenem Geschlecht im Maskulinum; bei Sachnamen von verschiedenem Geschlecht im Neutrum: Implōro Apollinem et Dianam, quorum iste fanum expilavit. — Utendum est consilio, ratione, prudentia. Haec sunt in senibus diese Eigenschaften. Vgl. Caes. b. G. I 27, 4 (ea). V 12, 6 (haec). Cic. Pomp. 19 (illa und haec auf Fem. bez.).

Ann. 5. Das Neutrum eines Fürworts kann sich auch im Singular auf Substantive anderen Geschlechts beziehen: Quis potest mortem aut dolorem metuens, quorum alterum saepe adest, alterum semper impendit, esse non miser? Vgl. Cic. off. I 41 (utrumque). Anh. § 19, 2.

§ 129. Prädikatssubstantiv und Apposition.

1. Das Prädikatssubstantiv und die Apposition stehen in der III b Mehrzahl, wenn sie eine Mehrheit bezeichnen: *Luxuria et avaritia pestifera vitia sunt.* — *Pompeius et Crassus consules.* — *P. et Cn. Cornelii Scipiones Publius und Gnaeus Cornelius Scipio.*

Dagegen: *Syracusas urbem pulcherrimam fuisse accepimus.* — *Urbem Syracusas (Syracusas, urbem pulcherrimam) cepit.*

2. Das Prädikatssubstantiv und die Apposition stimmen, wenn III b ihre Form es gestattet, auch im Geschlecht mit dem Beziehungswort überein: *Usus est magister optimus* die Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin. — *Vita est magistra optima.* — *Naturam, optimam ducem, sequimur.* — [*Athenae victrices fuerunt; Athenae illae victrices = Athenienses victores.*] Vgl. § 41. § 23 A. 2. Anh. § 16, 1.

3. Das Prädikatssubstantiv und die Apposition haben öfters * größeren Einfluß auf die Kongruenz als das Subjekt und das Beziehungswort: *Contentum suis rebus esse maximae sunt divitiae.*

Flumen Dubis ut circino circumductum (est). — *Urbem Syracusas maximam esse saepe audistis.* — *Corinthus, Graeciae lumen, extinctum est.* — *Urbs ut propugnaculum oppositum est.*

Flumen est Arar, quod (oder qui) in Rhodanum influit. Id Helvetii transibant. — *Urbem Syracusas elegerat, cuius hic est situs.*

§ 130. Assimilation (Angleichung) des Pronomens.

Das pronominale Subjekt und Objekt richtet sich in dem III b Geschlecht, der Zahlform und dem Kasus nach dem Prädikatssubstantiv:

haec est causa das ist der Grund (dieser Grund ist der G.).

hanc existimo causam ich halte dies für den Grund.

quae est causa was ist der Grund?

Fortem, iustum, beneficum esse, hae sunt regiae laudes. —

Rex Lutetiam, quod est oppidum Parisiorum, proficiscitur. —

Rex Lutetiam proficiscitur. Id est oppidum Parisiorum.

Ann. 1. Das Fürwort richtet sich nach dem Beziehungswort, wenn das Prädikatssubstantiv ein Eigennamen ist: *Labienus ad oppidum Parisiorum, quod appellatur Lutetia, proficiscitur.*

Ann. 2. *Quid est libertas? Potestas vivendi, ut velis* (Definition; quid ist Prädikatsnomen). — *Quae est libertas* was ist das für eine Freiheit, welche Freiheit giebt es?

§ 131. Attribut.

- * 1. Lobende und tadelnde Attribute pflegt man nicht unmittelbar mit einem Eigennamen zu verbinden. Man fügt den Gattungsnamen oder *ille* hinzu:

fortissimus ille Hannibal	}	der tapfere Hannibal.
Hannibal, vir fortissimus		
Hannibal, vir summa virtute		
Corinthus, urbs opulentissima		das reiche Korinth.

Anm. 1. Ausgenommen sind die Beinamen: Alexander Magnus.

- III b 2. Präpositionsbeifügungen werden meist durch Adjektiv- und Genitivbeifügungen ersetzt oder durch ein Verbum vermittelt:

bellum Germanorum	}	der Krieg mit den Germanen; vgl. § 146.
bellum Germanicum		
Marathonia pugna		die Schlacht bei Marathon.
Miltiades Atheniensis		Miltiades aus Athen.
res in Hispania gestae (Substantiv voran!)		die Thaten in Spanien = die in Spanien ausgeführten Thaten.
pons, qui erat ad Genavam		die Brücke bei Genf.

- * Anm. 2. Häufig sind Attribute mit *ex* und *de* und die eingeshobenen Präpositionsbeifügungen: *signa ex aere*; *liber de amicitia*¹; *Caesaris in Hispania res secundae*. Vgl. noch § 150 Anm. — Verbal-Substantive werden bisweilen wie das Verbum behandelt: *reditus in Italiam*.

- III b 3. *summus*, *medius*, *infimus* und *primus*, *extremus* bezeichnen oft den Teil einer Sache und stehen dann meist voran:

<i>summus mons</i>	der Gipfel des Berges.
<i>in summo monte</i>	oben auf dem Berge.
<i>per mediam urbem</i>	mitten durch die Stadt ² .

Hoc tantum bellum Pompeius extrema hieme paravit, ineunte vere (primo vere) suscepit, media aestate confecit.

§ 132. Prädikatives Attribut. Apposition.

- III b 1. *unus*, *solus*, *totus* — *primus*, *prior*, *postremus* — die Partizipe und die Adjektive mit Partizipbedeutung vertreten oft eine adverbiale Bestimmung (prädikatives Attribut):

<i>unus dixit</i>	}	er sagte allein = er war der einzige, welcher sagte.
<i>solus dixit</i>		

¹ *mors cum gloria*, *mors sine gloria* der ruhmvolle, ruhmlose T.

² *διὰ μέσης τῆς πόλεως*.

primus dixit	er sagte zuerst = er war der erste, welcher sagte (il dit le premier).
incolūmes — laeti — maesti redeunt	sie kehren unverfehrt — freudig — traurig zurück.
invīti parent	sie gehorchen ungern.

In una virtute spes salutis consistit. — Patriae nos totos dedere debemus. — Aut vivo mihi aut mortuo gratias ages. — Mulier invīta discessit (neben libenter discessit).

Anm. 1. Primus oder princeps Poenos vicit (er war der erste, welcher). — Primum Poenos, deinde Hispānos vicit (erstens die P., zweitens die Sp.). — Poenos primum, iterum, tertium vicit (zum erstenmal, zum zweitenmal, zum drittenmal). — Primo oder initio Poenos vicit, postea victus est (anfangs). Vgl. § 53.

[Anm. 2. Öfters ist sowohl das Adjektiv als auch das Adverb berechtigt: * Non nobis solum oder solis nati sumus. — Hoc prior oder prius feci. — Tacitus oder tacite rogo.]

2. Die Apposition mit als wird durch die bloße Apposition IIIb überseht, wenn sie ein Lebensalter oder Amt bezeichnet:

Senex didicit er lernte als Greis (noch im Greisenalter); er war schon ein Greis, als er lernte. — Marius septimum consul mortuus est (in seinem siebenten Konsulate), M. war zum siebentenmal K., als er starb¹ (prädikative Apposition).

3. Die Apposition mit ut steht in vergleichendem, begründendem und beschränkendem Sinne: II*

Fabius bella gerebat ut adulescens wie ein Jüngling. — Possum falli ut homo (oder cum homo sim) als Mensch kann ich mich irren. — Multae erant in Fabio, ut in homine Romano, litterae F. besaß als Römer, für einen Römer eine hohe Bildung (eine verhältnismäßig hohe Bildung).

4. Obsidum loco (nomine, numero) missi sunt	sie wurden als Geiseln geschickt. IIIb Vgl. § 141.
Homo pro perfūga ad Gallos venit	er kam als [vermeintlicher] Überläufer zu den Galliern.
Et imperatoris et militis officia praestitit	er erfüllte seine Pflicht als F. und als S. Vgl. § 162, 4.

¹ Auch in senectute, cum senex esset, (in) septimo consulatu.

B. Kasuslehre.

§ 133. Die Kasus. Namenerklärung.

* 1. Der Nominativ heißt *casus rectus* (gerader oder selbständiger Kasus); der Accusativ, Genitiv, Dativ und Ablativ heißen *casus obliqui* (unselbständige Kasus). — Der Vocativ ist kein eigentlicher Kasus, da er außerhalb des Satzgefüges steht; er ist einer Interjektion vergleichbar.

2. *casus* (πτώσεις) heißen die verschiedenen Formen, in denen ein Wort vorkommen kann (*cadere* = *accidere*).

casus rectus (πτῶσις ὀρθή) heißt der aufrecht stehende, thätige Kasus; *casus obliqui* (πτώσεις πλάγιοι) heißen die rückwärts gelehnten, leidenden Kasus (Vergleich von der Ringschule).

3. *nominativus* heißt Nennfall, *vocativus* heißt Anredefall.

accusativus (Anlagefall) ist falsche Übersetzung von ἡ αἰτιατικὴ πτώσις d. h. *effectivus casus* Wirkungskasus (αἰτιατικός verursachend).

genetivus (Zeuge- oder Ursprungsfall) ist falsche Übersetzung von ἡ γενικὴ πτώσις d. h. *generalis casus* Gattungskasus (gen. partitivus).

dativus heißt Gebefall d. h. der bei geben u. ä. Verben stehende Kasus, *ablativus* heißt Wegnahmefall d. h. der bei wegnehmen, trennen, entfernen stehende Kasus.

Nominativ und Vocativ.

§ 134. Subjektsnominativ.

* 1. Der Nominativ steht auf die Frage wer oder was? Er ist der Kasus des Subjekts und des auf einen Subjektsnominativ bezogenen Prädikatsnomens.

Anm. 1. Das Subjekt wird oft durch die bloße Personalendung bezeichnet: *Erra-mus. Veni-te komm-t.* Vgl. § 112. — Das Fürwort fügt man hinzu, wenn es betont ist, namentlich in Gegen-sätzen: *Non ego, sed ille erravit.*

IV 2. Ersatz für das deutsche Subjekt *man* (d. i. ein Mann): Ein aktiver Satz mit dem Subjekt *man* ist meist in einen passiven zu verwandeln:

man lobt mich	= ich werde gelobt	laudor
man lobt dich	= du wirst gelobt	laudaris u. s. w.
man geht	= es wird gegangen	itur
man ging	= es wurde gegangen	itum est.

Die erste Pers. Plur. steht, wenn der Redende sich mit einschließt:

man lobt die Tugend = wir loben die T. **laudamus virtutem.**

Ann. 2. Die 3. Pers. der Mehrzahl hat — abgesehen von dicunt, ferunt, tradunt man sagt — gewöhnlich ein Subjektswort:

homines mirantur man wundert sich.

omnes oder vulgo mirantur allgemein wundert man sich.

Ann. 3. Ferner braucht man die 2. Sing. Konj. [und im Anschluß * an einen Infinitiv auch die 3. Sing. Konj.]: putes man könnte meinen. — [Haec est sapientia, non arbitrari sese scire, quod nesciat oder non arbitrari te scire, quod nescias daß man nicht glaubt, man wisse, was man nicht weiß.]

Ann. 4. si quis dicit wenn man sagt — ne quis dicat damit man nicht sage — dicit aliquis. — Libenter homines id, quod volunt, credunt = Quae volumus, credimus libenter = Quae quisque vult, libenter credit (ein jeder glaubt gern, was er wünscht).

§ 135. Prädikatsnominativ.

Ein Prädikatsnominativ steht bei den Verben sein, bleiben, IV werden — genannt, gemacht, wofür gehalten werden:

bonus sum ich bin gut.

bonus maneo ich bleibe gut.

bonus fio ich werde gut, ich werde gut gemacht.

bonus appellor ich werde gut genannt.

bonus habeor ich werde für gut gehalten. § 141.

Achilles fortissimus fuit. Vgl. § 47.

Ann. 1. esse ohne Prädikatsnomen heißt vorhanden sein, sich befinden, sich verhalten:

sunt multae artes es giebt viele Künste (viele K. sind vorhanden).

sic est = sic se res habet so ist es (so verhält sich die Sache).

[Ann. 2. ita, sic und das neutrale Fürwort vertreten öfters ein * vorher genautes Prädikatsnomen: Nunc Laelius, et sapiens (sic enim fuit denn daß war er wirklich, sic enim est habitus oder quod profecto fuit) et amicitiae gloria excellens, de amicitia loquetur.]

§ 136. Vocativ.

Der Vocativ wird gewöhnlich eingeschoben oder nachgestellt: * Credo ego vos, iudices, mirari = Θανμάζετε ἄν, ὃ ἄνδρες δικάσται.

Ann. Die affectvolle Anrede, besonders die tiefschmerzliche, steht oft zu Anfang des Satzes, und zwar auch mit o: O mi Attice, vereor, ne nobis Idus Martiae nihil dederint praeter laetitiam!

Accusativ.

§ 137. Bedeutung des Accusativs. Transitiver Gebrauch.

- * 1. Der Accusativ erscheint vorzugsweise als Kasus des (näheren oder direkten) Objekts auf die Frage *wen oder was?*
2. Transitiv gebrauchte Verben haben ein Accusativobjekt, das im passiven Satz Subjekt wird: *Rex pontem fecit. Pons a rege factus est.*
3. Intransitiv gebrauchte Verben haben kein Accusativobjekt und daher nur ein unpersönliches Passiv: *Milites pugnant. Pugnatum est. Pugnari potuit.*

Anm. Der Accusativ dient zur allgemeinsten Bestimmung des Verbums und bezeichnet, je nach der Bedeutung des letzteren:

1. die leidende Ergänzung: *Ich schlage dich.*
- 2 a. die hervorgebrachte Ergänzung: *Ich schlage eine Wunde*
b. die innere Ergänzung: *Ich schlage einen Schlag.*
3. die Richtung: *Romam ire, in urbem ire* (Rom gehen, einen Romgang machen). Vgl. § 181 ff.
4. die Ausdehnung: *viele Jahre regieren.*

§ 138. Accusativ des Objekts im engeren Sinne.

- IV 1. Die Verben *iuvo, adiuvo* — *fugio, effugio* — *imitor* und *sequor* haben einen Objektsaccusativ:

ich helfe dir	= ich unterstütze dich	<i>adiuvo te.</i>
es wird mir geholfen	= ich werde unterstützt	<i>adiuvor.</i>
ich fliehe vor dir	= ich meide dich	<i>fugio te.</i>
ich entfliehe dir	= ich vermeide dich	<i>effugio te.</i>
ich ahme dir nach	= ich nehme dich zum Muster	<i>imitor te.</i>
ich folge dir	= ich verfolge dich	<i>sequor te</i> ¹ .
ich folge dem Räte	= ich befolge den Rat	<i>sequor consilium.</i>

Fortes fortuna adiuvat. — *Nemo mortem effugere potest.* — *Imitemur maiores nostros.* — *Gloria virtutem tamquam umbra sequitur.* — *Fugiamus ignominiam.* — *Vitia sunt fugienda.* — *Vitia non sunt imitanda.*

Anm. 1. *obsequor tibi* ich willfahre dir. — *fugio ex oppido, effugio ex oppido* ich (ent)fliehe aus der Stadt. — [*fugio rem u. a re.*]

[Anm. 2. Wie *sequor* auch *sector aliquem*, wie *imitor* auch *aemulor aliquem*. — *adulor aliquem* und *alicui* (flatter qn.).]

¹ j'ai fui le vice; j'ai suivi (secouru, secondé, imité) le père.

2. (non) me fugit	}	eß entgeht mir (nicht),	IV
(non) me fallit		eß ist mir (nicht) unbekannt,	
(non) me praeterit		eß bleibt mir (nicht) verborgen.	

Non me fugit te dixisse. — Non me fugit, quae dixeris.

3. hoc me decet	}	dies geziemt sich für mich (dies
haec me decent		ziert mich).

Regem iustum esse decet Gerechtigkeit geziemt sich für den König = eß ziert den König gerecht zu sein¹.

4. vires me deficiunt	eß fehlt mir an Kräften = die
	Kräfte verlassen mich.
deficere ab aliquo	von jem. abfallen.

5. bellum parare	sich zum K. rüsten (den K. r.).
ulcisci iniuriam	eine Unbill rächen ² .
ulcisci hostem (pro iniuriis)	sich an dem Feinde rächen.

Anm. 3. jem. gleichkommen heißt *parem esse alicui* (jem. gleich * sein) oder *(ad)aequare aliquem* (jem. erreichen): *Nemo ei par fuit eloquentia. Agger muri altitudinem adaequavit* (égaler qn.).

(ad)aequare rem rei oder *cum re* heißt etwas einer Sache gleichmachen: *Aggerem moenibus* oder *cum moenibus adaequavit*.

§ 139. Fortsetzung.

1. Viele Verben werden bald transitiv bald intransitiv gebraucht: Ich lese das Buch. Ich lese (eß wird gelesen). — *Rex Caesaris adventum cognovit. Rex de Caesaris adventu cognovit.*

horrere mortem	vor dem Tode schaudern.
(ir)ridere aliquem	jem. verlachen.
lugere (deflere, deplorare)	den Tod betrauern (beweinen).

mirari rem	sich über etwas wundern.
suadere legem	für einen Antrag sprechen.

cavere rem und a re	sich vor etwas hüten.
desperare rem und de re	an etwas verzweifeln, e. aufgeben.
queri rem und de re	sich über etwas beklagen.

Cave canem. — Omnes desperata salute fugiunt³.

¹ [res me decet. Cic. prov. cons. 41. or. fr. XIII 22 M.]

² Se oder iniurias suas ultus est er rächte sich.

³ [Auch sibi oder suis fortunis desperare an seiner Rettung v.]

IV 2. Viele Intransitive werden durch die Zusammensetzung transitiv:

circumvenire, -sistere aliquem	jem. umzingeln, umringen.
flumen transire	über den Fluß gehen.
mortem obire	sterben (vgl. § 122).
murum ascendere	auf die Mauer steigen.
naves conscendere	auf die Schiffe steigen.
urbem intrare	die Stadt betreten.

III b adire aliquem	jem. angehen, sich (Hilf oder Hülfe suchend) an jem. wenden.
insulam adire	die Insel auffuchen ¹ .
periculum adire oder subire	sich einer Gefahr unterziehen.
consilium inire	einen Entschluß fassen.
convenire aliquem	jem. treffen, mit jem. zusammen- treffen (joindre qn.).
res inter nos convēnit (etwas kommt zwischen uns zu stande)	wir verabreden etwas, wir kommen über etwas überein, etwas wird zwischen uns verabredet.

Legati Caesarem in itinere convenerunt. — Condiciones pacis non convenerunt man wurde über die Friedensbedingungen nicht einig (die Fr. kamen nicht zu stande). Vgl. § 188, 5.

II Num. Mihi tecum convēnit, ut ad me venias; mihi tecum convenit hoc bonum esse, hoc mihi tecum convenit wir verabreden, wir sind darüber einig, wir stimmen darin überein².

§ 140. Accusativ des Inhalts (inneres Objekt).

II 1. Einige Verben können den Accusativ eines stamm- oder sinn-
verwandten Substantivs zu sich nehmen: vitam iucundam vivere,
vitam exulis vivere. — Haec pugna summa contentione pugnata
est. — vinum (red)olēre nach Wein duften (Weinduft duften).

* 2. Das Neutrum eines Fürworts oder Zahladjektivs tritt
zu vielen Verben als Inhaltsaccusativ: id laetor³ (id unum laetor,

¹ adire ad aliquem oder ad rem zu jem. gehn, an jem. herangehn.

* ² [Haec res nobis (aetati nostrae) non convenit scheidt sich nicht
für uns. — Haec suspicio in nos non convenit = in nos non cadit ist
nicht anwendbar auf uns, trifft uns nicht. — Somnium cum re convēnit
stimmt mit der Wirklichkeit überein (sachliches Subjekt!).]

³ hoc gaudeo = hoc gaudium gaudeo; vgl. Anh. § 22 A.

utrumque laetor) darüber freue ich mich — id gloriator dessen rühme ich mich — id studeo darnach strebe ich — id tibi persuadeo — id te rogo — id te admoneo — multum possum u. a.

Non audimus ea, quae a natura monemur.

Entsprechend ist der Nominativ bei Passiven und bei unpersönlichen Verben: Illud mihi iure laetandum est. — Multa peccantur. Vgl. § 138, 3. § 156, 2. § 157 A. 2. § 168, 2.

Anm. 1. id violo heißt: ich verlege diesen Gegenstand (Objekt) oder ich füge diese Verletzung zu (Inhalt): Illa, quae violata sunt, expiantur.

3. Der adverbiale Accusativ ist größtenteils aus dem Accusativ des Inhalts hervorgegangen:

Nihil ea re commoveor (gar nicht; nicht im geringsten). — Quid ad me venitis? — Suebi non multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt. — summum höchstens.

Anm. 2. Homines ad me id temporis venturos praedixeram (zu dieser Stunde). — homines id aetatis. — id aetatis iam sumus.

§ 141. Objekts- und Prädikatsaccusativ.

1. Die Verba nennen, machen, halten, haben, geben IV haben oft im Aktiv beim Objekt einen Prädikatsaccusativ, im Passiv beim Subjekt einen Prädikatsnominativ:

te regem appello	ich nenne dich König.
rex appellor	ich werde König genannt.
te beatum facio	ich mache dich glücklich.
beatus fio	ich werde glücklich gemacht.
te regem creo	ich wähle dich zum Könige.
rex creor	ich werde zum Könige erwählt.
te fortem existimo, puto	ich halte dich für tapfer.
fortis habeor, existimor	ich werde für tapfer gehalten ¹ .
aliquem ducem habeo	ich habe jem. zum Führer, ich habe an jem. einen Führer.
aliquo duce utor	

Ennius poetas sanctos appellat (dicit). — Poetae sancti appellati sunt (dicti sunt). — Cupiditas homines caecos facit (efficit, reddit)². — Homines cupiditate caeci fiunt.

Aristides dux delectus (constitutus) est.

¹ Je t'élis roi; je suis élu (fait, nommé, créé) roi. — Je te crois (juge, estime) brave. — Je te rends heureux.

² reddo wozu machen fast nur im Aktiv und mit einem Objekt.

Sapientes beatos existimo (puto, iudico, duco, numero)¹.
Socrates sapientissimus habitus est (existimatus est, iudicatus est) S. wurde für den w. gehalten, erklärt, galt für den w.

Hostes principum liberos obsides oder obsidum loco dederunt, acceperunt, reliquerunt. Vgl. § 132,4.

Anm. 1. Habeo te **pro amico**, (in) amici loco, (in) amicorum **numero** ich betrachte dich als meinen Freund.

II Anm. 2. Mortem **in malis** habeo, duco, pono, numero ich rechne den Tod zu den Übeln, unter die Übel.

Anm. 3. Me amicum cognosces du w. in mir einen F. erkennen. — Achilles Homerum praeconem invenit fand in Homer einen Herold. — Quid intellegis (dicis) honestum was verstehst du unter sittlichgut?

IV 2. se praebere und bei lobenden Eigenschaften auch se praestare sich als etwas zeigen werden stets mit einem Accusativ verbunden:

gratum me praebeo	}	ich zeige mich dankbar, ich beweise mich dankbar.
gratum me praesto		

Dignos se praestiterunt maioribus. — Praesta te virum².

* Anm. 4. se gerere (sich betragen) wird mit einem Adverb verbunden: Turpiter se gessit. — Ita se gessit; aber talem se praestitit.

§ 142. Accusativ der Person und der Sache.

III b 1. Caesar exercitum flumen traduxit, }
traiecit, transportavit = } Caesar führte sein Heer
Caesar exercitum trans flumen duxit } über den Fluß.

Exercitus flumen traductus est.

IV 2. doceo te artem	}	ich lehre dich eine Kunst, ich unterrichte dich in einer Kunst.
erudio te arte		
erudior arte	}	ich werde in einer Kunst unterrichtet (ich lerne eine Kunst).
disco artem		
Graecis litteris doctus		in der griechischen Literatur unter-
oder eruditus		richtet, bewandert.

Pater filium multas artes docet (Latine loqui docet)³.

* ¹ Daneben: Sapientes beatos esse existimo, puto, iudico, duco. [ducor und putatus sum mit Prädikatsnominativ sind selten.]

* ² zeige dich, bewähre dich als Mann, montre-toi homme.

³ Filius a patre loqui discit, docetur. [doceor rem ist unklar.]

3. doceo te de re	}	ich setze dich in Kenntniß (be-	IV
te certiozem facio de re		nachrichtige dich) von etwas.	
celo te de re		ich lasse dich in Unkenntniß über	
		e., ich verheimliche dir e.,	
		ich verberge vor dir etwas.	
celor de re		mir wird etwas verheimlicht (ich w.	
		in Unkenntniß über e. gelassen).	

Milites de clade certiores fiunt. — Milites de clade celantur.

Anm. 1. Im Aktiv sagt man auch doceo te rem, celo te rem. *
Regelmäßig: id te doceo, id te celo (§ 140, 2).

Anm. 2. rem celare eine That verheimlichen; artem tradere eine Kunst lehren: Res celata est. Multa iuventuti tradunt (traduntur).

§ 143. fordern. Bitten. fragen.

1. postulo aliquid ab aliquo	ich fordere etwas von jem.	IV
peto aliquid ab aliquo	ich erbitte etwas von jem.	
quaero aliquid ab oder ex aliquo (demander qc. à qn.)	ich erforsche etwas von jem. (ich frage jem.).	
a te pacem peto	ich bitte dich um Frieden (ich erbitte von dir den Frieden).	
ex me (ex te, ex eo) quaeritur, quaesitum est	ich werde gefragt (es wird von mir erforscht) u. s. w.	

Ex perfugis quaesivi, quae esset causa tumultus (causam oder de causa tumultus) ich fragte d. ũ. nach dem Grunde des Lärmeß.

consulatum petere sich um das Consulat bewerben (das Consulat erstreben).

petere aliquem auf jem. losgehen, jem. anfallen.

quaerere pecuniam Geld suchen, zu erwerben suchen.

Anm. 1. quaerere de heißt jem. fragen oder über etwas eine Untersuchung anstellen: de servis quaerere (in dominum) die Sklaven peinlich befragen — de summo bono quaerere.

[Anm. 2. precor wird wie peto konstruiert, percontor und sciscitor wie quaero (doch auch deos precari und percontor aliquem de re).]

2. posco, reposco, flagito haben auch den doppelten Accusativ: *

Rex a civibus pecuniam poscebat, reposcebat, flagitabat oder
Rex cives pecuniam poscebat, reposcebat, flagitabat¹.

¹ reposco reposcere, ergänzt durch repeto ab aliquo.

- III b 3. oro, rogo und interrögo haben als zweiten Accusativ nur das Neutrum eines Fürworts oder Zahladjektivs (§ 140, 2):

<i>illud</i> te oro ut, rogo ut	darum bitte ich dich, daß.
rogo auxilium	ich bitte um Hülfe.
<i>illud</i> te (inter)rogo	darnach frage ich dich.
(inter)rögo te de re	ich frage dich nach einer Sache.

Interrogo te, **quid sentias** ich frage dich nach deiner Meinung.

Amicus me de re publica nostra (de rege nostro) interrogavit.

- II Anm. 3. sententiam rogare aliquem jem. im Senat um seine Meinung fragen: Princeps sententiam rogatus sum.

§ 144. Accusativ des Ausrufs.

- III b Me miserum, o me miserum, heu me miserum, qui haec non viderim o ich Unglücklicher, o über mich Unglücklichen, der ich dies nicht gesehen habe! (Wie unglücklich bin ich nicht!)

vae victis	wehe den Besiegten!
ecce nuntius	siehe da (kommt) ein Bote.

- * Anm. Hancine impudentiam ist das eine U.! — pro deum hominum-que fidem bei Gott (sonst steht bei pro der Vocativ: pro sancte Juppiter).

O miser (Anrede; daneben o miserum te), qui haec non videris! — O magna vis veritatis (erg. est), quae facile se per se ipsa defendat.

§ 145. Accusativ der Ausdehnung und Entfernung.

- IV 1. Auf die Fragen wie lang? wie hoch? wie breit? — wie tief? wie weit? wie lange Zeit? steht der Accusativ:

fossa sex pedes alta	ein sechs Fuß tiefer Graben.
decem annos natus	zehn Jahre alt.
multos annos (multos per annos)	viele Jahre (hindurch).

Milites aggerem pedes triginta longum exstruxerunt (oder aggerem in longitudinem pedum triginta § 151). —

- * Tridui viam progressi sunt. — Tertium iam (hunc) annum regnat er regiert (jetzt) schon das dritte Jahr = schon seit zwei Jahren.

- IV 2. Auf die Frage wie weit entfernt? steht der Accusativ und der Ablativ (vgl. § 175):

Rex mille passus oder mille passibus a castris consedit. Marathon abest ab Athenis circiter milia passuum viginti.

- * Anm. Auch mille passus longe, mille passuum intervallo oder spatio a castris consedit. — Über a mille passibus s. § 188, 6.

Genitiv.

§ 146. Bedeutung des Genitivs.

1. Der Genitiv dient zur Bestimmung eines Substantivs * und steht auf die Frage *wessen?*

Ob diese Bestimmung den Inhalt (*merces gloriae*), den Grund (*odium defectionis*), die Zeit (*pristini diei perfidia*), den Besitzer oder den Urheber (*liber amici*), die handelnde oder die leidende Person (*odium Romanorum*), die Eigenschaft oder das geteilte Ganze bezeichnet, ergibt sich aus der Bedeutung der verbundenen Nomina und aus dem Zusammenhang.

2. Der Genitiv bei Verben und Adjektiven hängt von einem Nominalbegriff ab: *Domus est [domus] patris.* — *Multarum rerum meminit* = *multarum rerum memoriam habet* (eig. *multarum rerum memoriam meminit* vgl. § 140). — *Taedet me vitae* = *taedium me capit vitae*.

Genitiv bei Substantiven.

(Attributiver und prädikativer Genitiv.)

§ 147. Vorbemerkungen.

1. Das von einem Substantiv abhängige Wort steht gewöhnlich im Genitiv: *bellum Germanorum* oder *Germanicum* Krieg mit den Germanen. Vgl. § 131, 2. IV

2. Das einen Genitiv regierende Nomen wird nicht durch *is* aufgenommen: *Captivorum oratio cum perfugarum, cum perfugarum oratione, cum perfugis convēnit* der Bericht der Gefangenen stimmte mit dem der Überläufer überein.

3. Die Apposition zu einem Possessiv tritt in den Genitiv: *II meā unius operā* (durch mich allein), *mea ipsius opera*, *mea consulis opera* (durch meine Wirksamkeit als Konsul). — Unterscheide: *Haec omnia meo solius, solus meo* und *solo meo periculo conservavi*.

[Anm. 2. Bei *meum est* und *mea interest* findet sich kein Genitiv, wohl aber zuweilen ein Relativsatz (Cic. Planc. 11. ep. III 9, 3. Sull. 79).]

§ 148. Erklärender Genitiv (*gen. explicativus*).

Der erklärende Genitiv steht nach Abstrakten und Kollektiven: *II nomen regis* oder *regium* der Name König; *nomen carendi* das Wort entbehren. — *virtus iustitiae* die Tugend (der) Gerechtigkeit.

Ennius mercedem gloriae flagitat (den Lohn, welcher im Ruhm besteht; den Ruhm als Lohn). — *Tertium est genus eorum, qui uri appellantur.* Vgl. *ἔρκος ὀδόντων, τέλος θανάτου*.

§ 149. Genitiv des Besitzers (gen. possessivus).

IV 1. domus patris	das Haus des Vaters.
domus est patris	das H. ist Eigentum des Vaters, das H. gehört dem Vater.
domus fit patris	das H. wird Eigentum des V.
consulis est	es ist die Sache, Pflicht, Auf- gabe, Eigentümlichkeit d. R.
prudentialae est	es ist ein Zeichen von Klugheit.

Est boni viri parere legibus. — Hoc sentire prudentiae oder prudentis est es ist klug so zu denken¹.

2. Für den possessiven Genitiv der persönlichen Fürwörter wird das possessive Fürwort gesetzt (§ 152 Zusatz):

amicus meus	ein Freund von mir .
hic liber meus est, tuus est, eius est	dies Buch gehört mir, dir, ihm (ist das meinige).
meum est, tuum est, eius est	es ist meine Pflicht u. f. w.

Nostrum est parere legibus. — Vir bonus suum esse putat parere legibus. Vgl. § 190.

3. proprius (communis, sacer) den Göttern eigentümlich (gemein-
deorum sam, geweiht).

Viri propria est fortitudo (dem Manne eigentümlich, für den Mann charakteristisch). — Culpa mea propria est (es ist meine eigene Schuld). — Omnia amicorum communia sunt (neben Haec mihi cum amicis communia sunt). — Insula deorum oder dis sacra est.

Anm. 1. Nachdrucksvoller: Proprium est consulis — consulis munus (officium, proprium munus) est rei publicae consulere.

IV 4. amicorum causā	der Freunde wegen.
meā causā, tuā causa u. f. w.	meinetwegen = mir zuliebe.
nostrā ipsorum causā	um unser selbst willen (§ 147, 3).
sui liberandi causā	um sich zu befreien.

Quam multa, quae nostra causa numquam faceremus, facimus amicorum causa! — Pater hoc sua causa facit (des Vaters w.). — Pater hoc eius causa facit (eines andern w.).

Anm. 2. Ebenso: amicorum gratiā, sui liberandi gratiā.

¹ stultitiae, stulti est oder stultitia, stultum, stultius est.

§ 150. Objektsgenitiv (gen. obiectivus).

Der Objektsgenitiv nach Substantiven entspricht dem Objekt IV nach Verben:

amor dei als Objektsgenitiv: die Liebe zu Gott vgl. <i>deum</i> amamus.	
(amor dei als Subjektsgenitiv: die Liebe Gottes vgl. <i>deus</i> amat.)	
desiderium mei, tui, eius —	die Sehnsucht nach mir, nach dir,
nostri, vestri, eorum	nach ihm u. s. w.
cupiditas gloriae	die Begierde nach Ruhm.
studium virtutis	das Streben nach der Tugend.
studium litterarum	die Beschäftigung mit den W.
metus mortis	die Furcht vor dem Tode.
spes victoriae, spes vincendi	die H. auf Sieg, zu siegen.

Ann. Die Präposition steht häufig bei Angabe der freundlichen oder feindlichen Gesinnung gegen eine Person: *odium hostium* oder *in hostes*; *meus in te* (oder *erga te*) *amor*. Vgl. § 186, 1.

§ 151. Eigenschaftsgenitiv und Eigenschaftsablative.

Der Eigenschaftsgenitiv und der Eigenschaftsablative werden IV stets mit einem Attribut verbunden. Zahl- und Artbestimmungen stehen im Genitiv, sonst überwiegt der Ablative.

<i>classis mille navium</i>	eine Flotte von tausend Schiffen.
<i>classis mille navium fuit</i>	die Flotte bestand aus t. Schiffen, die F. belief sich auf t. Schiffe.
<i>eius modi res</i>	derartige Dinge.
<i>vir summā prudentiā</i> = <i>vir prudentissimus</i>	ein Mann von sehr großer Klugheit.
<i>vir summā prudentiā est</i>	der M. ist von f. großer Klugheit = der M. besitzt f. große Klugheit.

Civitas erat magna auctoritate oder *magnae auctoritatis*. — *Germani ingenti magnitudine corporum et incredibili virtute erant*. — *Vir summo ingenio* (*praeditus*) oder *vir ingeniosus* ein Mann von Geist.

Ann. 1. *levis armaturae milites*. — *magni ponderis saxa*. — *murus sex pedum crassitudine* eine sechs Fuß dicke Mauer. — *vicus oppidi magnitudine* [*crassus* und *magnus* nicht mit d. Acc.].

Ann. 2. *Boi egregia virtute erant cogniti* (als Männer von). — *
Quis umquam tantis opibus, tantis rebus gestis fuit? Vgl. § 179.

§ 152. Genitiv des getheilten Ganzen (gen. partitivus).

IV Der partitive Genitiv steht nach Komparativen, Superlativen und Fürwörtern — nach Substantiven des Maßes, nach dem substantivischen Neutrum der Fürwörter und Zahladjektive und nach einigen Adverbien:

fortissimus militum	der tapferste von oder unter den Soldaten.
quis nostrum, vestrum, eorum	wer von uns, euch, ihnen.
pars hominum	ein Teil der Menschen.
magna vis frumenti	eine gr. Menge Getreide.
aliquid temporis oder aliquod tempus	etwas Zeit (einige Zeit).
nihil temporis oder nullum tempus	keine Zeit.
tantum temporis, quantum temporis	so viel Zeit ¹ , wie viel Z.
multum, plus, plurimum temporis	viel Zeit, mehr Zeit u. f. w.
non multum, minus, minimum temporis	wenig Zeit.
quicquid temporis	was nur immer von Zeit = alle Zeit, welche.
satis temporis	genug Zeit ² .
parum temporis	zu wenig Zeit.
ubi terrarum, ubi gentium	wo in aller Welt?

Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum *unam* incolunt Belgae, *aliam* Aquitani, *tertiam* Galli. — Caesar omnium oratorum Latine locutus est *elegantissime*. — Nostri casus plus honoris habuerunt quam laboris neque tantum molestiae quantum gloriae.

Ann. 1. Statt des partitiven Genitivs werden auch die Präpositionen *ex* und *de* (aber nicht *a*) gebraucht: fortissimus omnium oder ex omnibus; nemo eorum oder ex iis, de iis. — Magnum ex his numerum occiderunt.

* Ann. 2. Man sagt id laboris (dieses Maß von Mühe) und is labor — multum laboris und multus labor (aber nur plus laboris § 43 A. 1) — tantus labor (so große Mühe) und tantum laboris (so viel Mühe) — nimius labor (zu große Mühe) und nimium oder nimis laboris (zu viel Mühe).

¹ tot homines so viele Menschen (§ 64 A. 1). — magna pecunia viel Geld (ein großer Viehstand), magnae copiae viel Truppen.

² satis multi homines genug Menschen (der Genitiv bei Adverbien ist meist ein Abstraktum).

Ann. 3. Die substantivierten Neutra mit partitivem Genitiv (id temporis) braucht man im Nom. und Acc. der Einzahl ohne Präposition. Vgl. Anh. § 23, 2.

Ann. 4. aliquid pulchri etwas Schönes oder aliquid pulchrum IIIa (etwas, was schön ist); aber nur aliquid grave, aliquid laude dignum. (Die substantivierten Neutra stehen nur dann im partitiven Genitiv, wenn dieser auf i endet und keinen Zusatz hat.)

Ann. 5. Vermeide den partitiven Genitiv nach Kardinalzahlen und nach pluralischen Zahladjektiven: unus ex filiis¹. — Hostes septuaginta oder ex hostibus septuaginta ceciderunt von den Feinden fielen 70. — Pauci nostri oder ex nostris wenige von den Unsrigen (wenige Unsrige). — complures nostri milites¹.

Ann. 6. Uterque rex victus est beide Könige wurden besiegt (§ 63). — * Sua quisque miles secum portavit (ein jeder von den Soldaten)¹.

Ann. 7. Milites alii resistunt, alii fugiunt = militum pars resistit, pars fugit². — Bestiis aliud alii praecipui a natura datum est. Distributive Apposition.

Ann. 8. Wenn kein Teilverhältnis vorliegt, kann der partitive Genitiv * überhaupt nicht stehen: Pauci sumus unser sind wenig. — Hostes, qui multi erant (quos multos habebat) Feinde, deren es viele gab (deren er viele hatte), contra se excitavit. — Dagegen: Hostes, ex quibus oder quorum multi erant finitimi, contra se excitavit.

Zusatz.

Mei, tui, sui, nostri, vestri sind Objektsgenitive (und die IIIa partitiven Genitive der Einzahl); nostrum und vestrum sind die partitiven Genitive der Mehrzahl und stehen auch bei omnium:

Memoria nostri, memor nostri, memento nostri. — Pars nostri animus est (von unserm Wesen, von unserm Ich). — Pars nostrum ex urbe effugit. — Patria communis est parens omnium nostrum, omnium vestrum³. Vgl. § 66, 4.

Ann. 9. Ersatz des reflexiven Partitivs der Mehrzahl: Milites ita inter * se per honestissimos sui generis oder ex suo numero colloquuntur (entsprechend dem partitiven nostrum, vestrum, eorum).

¹ Häufig ist der Genitiv eines Fürworts: quorum unus .. alter .. * tertius, quorum uterque. [haec utraque diese beiden Pfahlpäare Caes. b. G. IV 17; his utrisque (= Atrebatibus et Viromanduis) b. G. II 16.]

² [Ungewöhnlich militum alii.]

³ [Selten ad vestram omnium caedem.]

Genitiv bei Adjektiven.

§ 153.

IV 1. Der Genitiv steht bei den relativen oder ergänzungsbedürftigen Adjektiven begierig, kundig, eingedenk, teilhaftig, voll:

cupidus belli	begierig nach Krieg ¹ .
cupidus regnandi	begierig zu herrschen. § 198.
studiosus litterarum	den Wissenschaften ergeben.
peritus iuris	erfahren im Recht.
imperitus, ignarus iuris	unkundig des Rechts.
(im)memor beneficii	(un)eingedenk der Wohlthat.
particeps, compos rationis	der Vernunft teilhaftig.
expers rationis	der Vernunft unteilhaftig.
plenus hominum	voll von M., voller ² Menschen.

Dux rei militaris peritus fuit. — Nullius iniuriae mihi conscius sum ich bin mir keines Unrechts bewußt. — Omnia erant timoris plena (aber vacua timore § 168 A. 4).

2. Einige Partizipe der Dauer haben in adjektivischer Bedeutung den Genitiv statt des Accusativs:

patriae amans (-tior -tissimus) vaterlandsliebend, patriotisch.

* Te mei amantissimum cognovi (neben suis incommodis graviter angere non amicum, sed se ipsum amantis est). — Omnis est natura diligens sui. — appetens gloriae. — fugiens laboris arbeitsscheu.

Anm. Andere ergänzungsbedürftige Adjektive haben den Ablativ: laude dignus, vacuus re und a re (§ 177. § 168 A. 4).

Manche haben neben dem Genitiv auch den Ablativ und umgekehrt, oder eine Präposition: refertus hominum oder hominibus (§ 176 A. 1) — inanis rei oder re — rudis litterarum oder in litteris unbewandert auf dem Gebiete der W. — [laboris oder in labore patiens — cupidus in re leidenschaftlich bei etwas — inops amicorum oder ab amicis arm an Freunden — insuetus oneris oder ad onera portanda.]

¹ In cupidus oder amans patriae ist patriae Objekts-genitiv wie in cupiditas oder amor patriae (§ 150).

² Das Deutsche voller ist eigentlich der männliche Nom. der Einzahl der nachgesetzten starken Adjektivform: ein Mann voller Zubericht homo plenus fiduciae. Als solche Nachstellung nicht mehr möglich war, wurde voller als Genitiv gefaßt.

3. Manche Adjektive haben in substantivischer Bedeutung den III^h Genitiv, in adjektivischer Bedeutung den Dativ:

Somnus mortis oder morti similis est der Schlaf ist ein Bild des Todes, dem Tode ähnlich. — Filius patris simillimus est, dissimillimus est. — amicissimus meus oder mihi mein bester Freund.

mei similis mir ähnlich, meinesgleichen. — veri similis.

Über proprius (communis, sacer) deorum s. § 149, 3.

Genitiv bei Verben.

§ 154. Genitiv der Schuld.

1. Bei den Verben anklagen, verurteilen, freisprechen IV steht die Bezeichnung des Vergehens im Genitiv:

Dux prodicionis accusatus, damnatus, absolutus est (wegen Verrates angeklagt, verurteilt, vom Verrat freigesprochen)¹.

Anm. 1. Auch: dux prodicionis crimine² — Pario crimine * (mit der parischen Beschuldigung = wegen Paros) — eo crimine oder eo nomine (deshalb) accusatus, damnatus est.

de vi accusare, damnare	wegen Gewaltthat anklagen, v.
postulare de pecuniis repetundis, damnare de pecuniis rep.	wegen Erpressungen belangen, verurteilen.

Arguo te hoc fecisse. — Accūso te, quod hoc feceris.

[Anm. 2. Man sagt ferner: in hoc te accuso (in diesem Punkte § 174 A.) und avaritiam tuam accuso, convinco, condemno.]

2. capitis accusare auf Leib und Leben anklagen; capitis IV damnare zum (bürgerlichen) Tode verurteilen; capitis absolute von der Todesstrafe freisprechen. Aber multare pecuniā, vinculis, exilio, morte zu einer Geldbuße, zum Gefängnis u. s. w. verurteilen (mit Geldbuße bestrafen):

Miltiades capitis absolutus, pecunia multatus est³.

¹ reus der Angeklagte, rea die Angeklagte, prodicionis reum esse, reum facere (anklagen), arguere (beschuldigen), insimulare (bezüchtigen), coarguere, convincere (überführen), condemnare: Me ipse inertiae condemno ich muß mich selbst der Unthätigkeit schuldig bekennen.

liberare hat den Ablativ: scelere, supplicio liberare (§ 168, 1).

² crimen die Beschuldigung; prodicionis ist gen. explicativus. § 148.

³ [Auch rei capitalis accusare, damnare; capitis iudicio arcessere; capite damnare. — inter sicarios accusare w. Mordhieben.]

§ 155. Genitiv und Ablativ des Preises.

IV 1. Bei den Verben achten und wert sein stehen die Genitive magni, pluris, plurimi — parvi, minoris, minimi und tanti, quanti:

magni (pluris, plurimi) facere,	hoch schätzen, hoch achten ¹ .
aestimare, putare, ducere	
magni fieri	viel gelten ² .
magni esse	viel wert sein.
pro nihilo putare	für nichts achten.
pro nihilo esse	nichts wert sein ² .

Demosthenem magni facio (ich schätze Demosthenes).
Demosthenem pluris facio quam Ciceronem. Demosthenem
tanti facio quanti Ciceronem.

2. Bei den Verben kosten, kaufen, verkaufen, mieten, abschätzen steht die Preisangabe im Ablativ außer tanti, quanti, pluris und minoris:

Victoria magno detrimento constitit. — Bona duobus milibus nummum empta sunt (für 2000 Sesterz gekauft worden), venierunt (verkauft worden), aestimata sunt (geschätzt w. auf)³.

Ann. 1. magno vendere teuer verkaufen; parvo vendere billig verkaufen; magno stare viel kosten; gratis stare nichts kosten:

Bona non tanti, quanti empta sunt, sed parvo venierunt.

* [Ann. 2. Auch bene, male vendere — gravius, levius aestimare — magni oder magno aestimare virtutem.]

§ 156. Genitiv bei (sich) erinnern und vergessen.

IV 1. Bei den Verben jemand erinnern, sich erinnern und vergessen steht die Ergänzung im Genitiv, das substantivierte Neutrum aber stets im Accusativ:

* ¹ magni ist Eigenschaftsgenitiv (vgl. magni pretii est), magno ist Abl. des Mittels (vgl. magno pretio emere).

² [Auch magni haberi, pro nihilo habere, ducere. — nihili facere, putare, esse ist selten; dafür auch nullo in numero putare, esse, haberi.]

³ Bona sunt sestertii decies sind 1 Million Sesterz wert (§ 151). — Frumenti modius erat binis sestertiis (kostete 2 S.). 1 Sesterz = 20 Pf.

admoneo te proelii oder de ich erinnere dich an die Schlacht.
proelio

memini alicuius ich gedenke einer Person.

obliviscor alicuius ich vergesse eine Person.

memini laudis oder -dem ich erinnere **mich** des Lobes.

obliviscor laudis oder -dem ich vergesse das Lob.

Peto, ut mei memineris. — Peto, ne mei obliviscaris. —
Reminiscere (obliviscere) veteris incommodi. — Beneficia
recordari (meminisse) debemus. — Illud te admoneo (daran). —
Multa memini. — Omnia obliviscor.

2. venit mihi civium in mentem die Bürger kommen mir in den II
= memini civium Sinn (die Erinnerung an die
B. kommt mir in den Sinn).

Aber wie im Deutschen: multa mihi in mentem veniunt¹. Vgl. § 140.

Anm. 1. Memini patrem ich entsinne mich noch des Vaters. —
Memini me dicere ich erinnere mich gesagt zu haben. — Oblitus sum
dicere. — Mihi in mentem venit dicere.

[Anm. 2. de steht zuweilen auch bei den Verben sich erinnern: Re-
cordare de parentibus. Vgl. auch Cic. l. agr. II 3.]

§ 157. Genitiv bei unpersönlichen Verben.

1. Bei paenitet und pudet — piget, taedet, miseret steht IV
der Accusativ der empfindenden Person und der Genitiv der Ursache:

paenitet me (te, eum) con- ich bereue den Rat =
siliu es ergreift mich Reue über den Rat.

pudet me consilii ich schäme mich über den Rat =
es ergreift mich Scham über d. Rat.

miseret me civium es jammern mich die Bürger =
es ergreift mich Mitleid mit den B.

Me vehementer vitae meae paenitet ich bereue mein Leben,
bin unzufrieden mit meinem L., bin meines L. überdrüssig². —
Paenitet me hoc consilium cepisse diesen Plan gefaßt zu haben³. —

¹ [Ungewöhnlich res z. B. Cic. ep. IV 13, 1. Att. XII 37, 2. Caec. 40.]

² piget (es verdrießt) und taedet (es efelt) werden oft durch paenitet
vertreten. — Über die Grundformen s. § 102.

³ [Auch: Se nullius rei tam paenitere dixit quam quod Carbonem
in iudicium vocavisset.]

Misereat vos civium oder miseremini civium (von misereor).

Ann. 1. Videtur vos vitae vestrae paenitere ihr scheint euer Leben zu bereuen (es scheint euch Reue über euer Leben zu ergreifen).

* Ann. 2. Id me paenitet das reut mich. Vgl. § 140. — Pudet me deorum ich schäme mich vor den Göttern.

IIIb 2. Bei interest es muß (jemandem an etwas) gelegen sein steht auf die Frage wem? der Genitiv; auf die Frage woran? ein Infinitiv oder ein Fragesatz; auf die Frage wieviel? ein Adverb oder ein Neutrum oder magni, tanti, quanti:

interest civium	es muß den Bürgern daran gelegen sein. — Aber
meā, tuā, eius interest;	es muß mir daran gelegen sein,
nostrā, vestrā, eorum interest	dir daran gelegen sein u. s. w.
mea interest vincere	es muß mir an meinem Siege,
te vincere	an deinem Siege,
quo tempore vincas	an der Zeit deines Sieges g. f.
id mea interest	daran muß mir g. f. § 140.
magni, multum, vehementer interest	es muß viel daran gelegen sein, es kommt viel darauf an.

Interest omnium recte facere es muß allen daran gelegen sein, darauf ankommen; es ist für alle von Wichtigkeit; es liegt in aller Interesse recht zu handeln. — Magni sua interesse putabat recte facere.

* Ann. 3. interest ad honorem nostrum es ist für unsere Ehre (= hinsichtlich unserer Ehre) wichtig¹.

Ann. 4. Es liegt mir daran = ich lasse mir etwas angelegen sein res mihi (magnae) curae est; mihi (magnae) curae est, ut:

Interest omnium dicere. — Non omnibus curae est, ut discant.

II 3. refert wird wie interest konstruiert, aber nicht mit dem Genitiv der Person verbunden: Illud parvi (magni, nihil) refert hostem victum esse. — Hoc meā nihil refert². — Quid refert was liegt daran? — Nihil refert es ist gleichgültig.

¹ [Sachnamen stehen auf die Frage wofür? im Genitiv, wenn sie eine Person vertreten sollen: Interest rei publicae communisque salutis = interest civium (Caes. b. G. II 5. b. c. I 24).]

² meā rē fert (= ex mea re) eig. vom Standpunkt meiner Sache trägt es etwas aus. Nach Analogie von mea refert sagte man mea interest.

Dativ.

§ 158. Bedeutung des Dativs.

Der Dativ steht bei Verben und Adjektiven. Er bezeichnet das * Ziel, dem sich die Handlung zuwendet, und somit

a. das entferntere (indirekte) Objekt auf die Frage wem?
b. die beteiligte Person oder Sache auf die Frage für wen? (Dat. des Interesses: dat. commodi, ethicus, iudicantis).

c. die Wirkung und den Zweck auf die Frage wozu? Hoc mihi odio est = odiosum est (prädikativer Dativ).

Anm. Selten ist der Dativ nach Substantiven: decemviri legibus scribendis. — Öfters wechselt der Dativ (auf die ganze Aussage bezogen) mit dem Genitiv (auf das Substantiv bezogen): Legatus Lucullo oder Luculli fuit. — Non mihi adiumenta honoribus (Cic. Pomp. 70) oder honorum quaero.

Dativ des entfernteren Objekts und der beteiligten Person.

§ 159. Dativ auf die Frage wem? und für wen?

1. Auf die Frage wem? steht der Dativ: Confido vobis. — IV Dat nobis librum. — Animos militum sibi conciliavit.

2. Auf die Frage für wen = wem? steht der Dativ: Hoc mihi utile est dies ist für mich nützlich = dies ist mir nützlich. — Non sibi homo soli natus est, sed patriae. — Non scholae, sed vitae discimus. — [Praeterita fratri condōno vergebe ich dem Bruder zuliebe. — Maioribus natu assurgitur zu Ehren.]

Anm. 1. Der Dativ auf die Frage für wen? = wem zum Nutzen oder Schaden? wird dat. commodi genannt.

Anm. 2. Für = anstatt, zur Verteidigung, zum Lohn III b für, im Verhältnis zu heißt pro: Innocentes pro nocentibus poenas pendunt. — Pro patria pugnant. — Caesari pro eius meritis gratiam referunt. — Pro multitudine hominum angustos fines habent.

Anm. 3. Auf die Frage wofür = wozu? steht meist ad: Res ad bellum utilis, inutilis, idonea, necessaria erat die Sache war für den Krieg = zur Kriegführung nützlich. Vgl. § 166, 2.

über proprius, communis, sacer f. § 149, 3; über similis § 153, 3.

§ 160. Fortsetzung (Dativ bei esse).

- IV 1. Est mihi domus } ich habe ein Haus (mir ist
Habeo domum } ein Haus).

Est homini cum deo similitudo. — Erat Pompeio cum Caesare amicitia, controversia¹. — Tecum mihi res est ich habe es mit dir zu thun.

Ann. 1. est mihi dient nicht zur Angabe einer Eigenschaft:
In patre summa auctoritas est } der Vater besitzt sehr großes
Pater summa auctoritate est } Ansehen². Vgl. § 151.

Ann. 2. est alicuius bezeichnet das Eigentumsrecht:
Domus, quae patris fuit, nunc mea est gehört jetzt mir. § 149.

2. Mihi nomen est Felix } ich heiße Felix (mir ist der
mihi Felici nomen est } Name Felix)³.

Felix appellor } ich heiße F., mir wird der Name
oder Beiname F. gegeben⁴.

Duo sunt Roscii, quorum alteri Capitoni (oder Capito) cognomen est, alter Magnus vocatur. — P. Scipio Africanus appellatus est.

- * 3. Der Dativ steht beim Gerundiv und zuweilen beim Part. der Vollendung scheinbar für a mit dem Ablativ:

hoc mihi faciendum est } dies ist mir (Pflicht) zu thun, ich
habe dies zu thun. § 197.

hoc mihi susceptum est = } dies ist mir ein Übernommenes,
hoc susceptum habeo } ich habe dies übernommen.

Cic. Cat. I 16. II 13. 26. IV 22. Pomp. 71. Mil. 94. Vgl. Honesta bonis viris quaeruntur (Cic. off. III 38) das Sittlichgute ist für gute Männer Gegenstand des Strebens.

- * ¹ Sunt oder intercedunt mihi inimicitiae cum aliquo; auch habeo controversiam cum aliquo.

² Auch pater summam auctoritatem habet; summa patris auctoritas est.

³ Felici wird bei esse dem Dativ mihi assimiliert (Ausgleichung der Kasus). Sonst steht bei nomen der Genitiv: Cato cognomen sapientis habebat (§ 148).

⁴ [Unflätig indere alicui nomen Felici, Felicis, Felicem.]

§ 161. Fortsetzung.

Bei parco und persuadeo — obtreco und invideo — bei IV medeor und studeo — male dico, nubo, supplico steht die Ergänzung im Dativ:

ich schone dich = ich gewähre dir Schonung	parco tibi ¹ .
ich überrede dich = ich rate dir mit Erfolg	persuadeo tibi .
ich werde überredet =	} mihi (tibi, ei) persuadetur.
es wird mir mit Erfolg geraten	
ich wurde überredet	mihi persuasum est.
ich beneide dich = ich zeige dir Mißgunst	invideo tibi ² .
ich arbeite dir aus Mißgunst entgegen	obtreco tibi ² .
ich heile dich = ich bringe dir Heilung	medeor tibi.
ich begünstige dich = ich bin dir ergeben	studeo tibi.
ich schmähe dich = ich rede dir Übles nach	male dico tibi.
ich flehe dich an = ich falle dir zu Füßen	supplico tibi.
sie heiratet ihn = sie verheiratet sich ihm	nubit ei.

Cives civibus parcere aequum est. — Medici vulneribus medentur. (*Vulnera sanaverunt. Vulnera sanantur.*) — Multi Caesari oder Caesaris rebus studebant (favebant). — Omnes homines libertati student trachten nach Freiheit. — Litteris studet er beschäftigt sich mit den Wissenschaften. — Venus Volcano nupsit. — *Volcanus Venerem uxorem duxit.*

Ann. 1. persuadeo ut, wenn eine Aufforderung folgt; persuadeo mit dem Acc. beim Inf., wenn eine Behauptung folgt: Civibus persuasit, ut naves aedificarent. (Baut eine Flotte!) — Civibus persuasit (er überzeugte) animum esse immortalem.

Ann. 2. Civibus persuaderi non potuit. — Constat civibus **IIIb** persuasum esse. — Civibus videtur persuasum esse.

Ann. 3. mihi persuasi oder mihi (tibi, ei) persuasum est ich bin überzeugt. — tibi persuade sei überzeugt.

Ann. 4. Ich beneide die Freunde um ihren Ruhm heißt: ich bin dem Ruhm der Freunde mißgünstig invideo laudi amicorum. — Ich werde beneidet mihi invidetur (a te) oder in invidia sum (apud te) ich stehe (bei dir) in Mißgunst.

¹ parco peperci parcere, erg. d. conservare aliquem; vgl. § 163, 5.

² invidere eig. scheel auf jem. sehen. — obtrectare Abbruch thun, zu verkleinern suchen, eifersüchtig anfeinden.

§ 162. Fortsetzung.

IIIb 1. praedam militibus distribuere	die Beute unter die Soldaten verteilen (den Soldaten zuteilen).
imperare omnibus gentibus	über alle Völker herrschen, die ganze Welt beherrschen (allen Völkern Befehle geben).
provinciae milites imperare	der Provinz (die Stellung von) Soldaten auferlegen.
regnare	Herrscher sein.
dare operam arti	} sich eifrig mit e. K. beschäftigen
studere arti (§ 161)	
	(e. K. seine Mühe widmen).
IV 2. adesse amicis	den F. helfend zur Seite stehn.
appropinquare urbi	sich der Hauptstadt nähern.
bellum inferre alicui	jem. bekriegen (jem. den Krieg ins Land tragen).
timorem inicere alicui	jem. Furcht einflößen.
interesse pugnae navali	an der Seeschlacht teilnehmen.
aliquem morti obicere	jem. dem T. aussetzen, preisgeben.
succedere alicui	jem. (im Amte) folgen.
3. praeesse exercitui	das Heer befehligen (dem Heere vorstehen).
praeficere aliquem exercitui	jem. an die Spitze des Heeres stellen (jem. dem Heere vorsetzen).
IIIb 4. praestare alicui	jem. übertreffen.
praestare inter oratores	} sich unter den Rednern auszeichnen.
excellere inter oratores	
florere praeter ceteros	sich vor allen anderen auszeichnen.
officium praestare	seine Pflicht erfüllen.

Demosthenes longe omnibus eloquentia praestitit. —

* Demosthenes dicendi gloria praestat, excellit, floret (D. zeichnet sich als Redner aus). — Demosthenes in hac arte excellit (auf dem Gebiete dieser Kunst). — Tantum ille superiores vicerat gloria, quantum tu omnibus praestitisti (oder tanto, quanto).

Ann. 1. antecellere, excellere ceteris, erg. durch praestiti (excellere mit dem Abl. der Mehrzahl: aus einer Klasse hervorragen).

Ann. 2. Neben anteire, antecedere alicui auch aliquem. [antecedere aliquem jem. vorausgehen (précéder qn.): Agmen antecesserunt.]

§ 163. fortsetzung.

1. **consulo, prospicio, provideo** ich sorge für jem., ich sorge IIIb
alicui für etwas.
consulere aliquem jem. um Rat fragen.
providere aliquid etwas vorhersehen, anschaffen.

Meum est saluti civium consulere. — Futura providi. —
 Frumentum provisum erat (oder de frumento, vgl. § 139, 1).

2. **timeo tibi oder tuis rebus** ich fürchte für dich, für deine
 Interessen.

timeo hostem ich fürchte mich vor dem Feinde.

Anm. 3. **timeo de** ich fürchte in betreff: De suo periculo (nihil) *
 timebat. De Carthagine vereri non desinam. — [timeo (aliquid) ab
 aliquo ich fürchte etwas von seiten jemandes: Supplicia a vobis pro ma-
 leficiis suis metuunt.]

3. **cupio, volo tibi oder tua** ich bin dir geneigt. II*
causa (omnia)

4. **moderor orationi** ich mäßige, beherrsche meine Worte
 (gebiete den W. Mäßigung).

moderor equum ich lenke das Pferd.

5. **tempero urbi = parco urbi** ich schonen die Stadt.
tempero vinum, rem ich mische den Wein, ich ordne
publicam den Staat.

tempero ab iniuria = abstineo ich enthalte mich eines Unrechts.
 (ab) iniuria

§ 164. Dativ der Anteilnahme und des Beurteilers.

Der Dativ der gemüthlichen Anteilnahme (dativus ethicus, von *
 τὸ ἦθος das Gemüth) und der Dativ des Beurteilers (dativus
 iudicantis) sind dem dat. commodi verwandt (§ 158).

1. Der Dativ der Anteilnahme wird durch persönliche Für-
 wörter bezeichnet und steht am häufigsten in Sätzen des Unwillens
 und der Verwunderung: Tu mihi istius audaciam defendis? — Hic
 mihi etiam pacis commoda commemorat und da redet er mir noch von
 den Vorteilen des F. — Quid tibi vis, insane was fällt dir ein? —
 Ecce tibi consul nova edicta proponit.

2. Dativ des Beurteilers: Plato mihi unus instar est
 omnium. — Tibi purgatus esse volo ich wünsche in deinen Augen
 gerechtfertigt dazustehn.

Dativ der Wirkung und des Zwecks.

§ 165. Dativ der Wirkung.

IV Bei esse wozu dienen, wozu gereichen und bei dare wozu anrechnen steht der Dativ eines Abstraktums auf die Frage wozu? und meist noch ein zweiter Dativ auf die Frage wem?

res mihi praesidio est —	die Sache dient mir zum Schutze —
usui — saluti	zum Nutzen ¹ — zur Rettung —
calamitati	zum Unglück —
detrimento, fraudi	zum Nachteil, zum Schaden.
res mihi (magnae, maiori, maximae) curae est	die Sache gereicht mir zur (großen) Sorge, liegt mir (sehr) am Herzen.
res testimonio est	die Thatsache dient zum Beweise.
rem tibi laudi do	ich rechne dir etwas zum Ruhme an.
rem tibi crimini do	ich mache dir etwas zum Vorwurf.

Alter alteri inimicus auxilio salutique fuit. — Fabio vitio datum est, quod pinxit.

* Anm. 1. Res mihi (magis, maxime) cordi est etwas ist mir lieb (gereicht mir zur Herzenslust).

[Anm. 2. Neben res mihi quaestui est (etwas dient mir als Erwerbsquelle) auch rem quaestui habeo (ich benutze etwas als Erwerbsquelle).]

§ 166. Dativ des Zwecks.

IV 1. Der Dativ bezeichnet in manchen Verbindungen den Zweck:

tibi praesidio relinquo aliquem	ich lasse dir jem. zum Schutze, zu deinem Schutze zurück ² .
tibi subsidio mitto aliquem	ich schicke dir jem. zu Hülfe.
tibi auxilio venio	ich komme dir zu Hülfe.
receptui cano	ich blase zum Rückzug.

Caesar duas legiones castris praesidio reliquit Cäsar ließ zwei Legionen zum Schutze des Lagers zurück. — Dies colloquio dictus, constitutus, delectus, petitus est. — Decemviri legibus scribendis (§ 199, 4).

* ¹ oder utilitati (nicht commodo).

² Nicht tuo! (Je viens à ton secours).

2. Sonst wird der Zweck gewöhnlich durch *ad* oder durch eine andere Konstruktion bezeichnet:

Caesar tres horas exercitui *ad quietem* dedit. — Signum proelii (*profectionis, recipiendi*) dedit. Vgl. § 147, 1.

Corpus *ad sepulturam* (oder *corpus sepeliendum* § 197, 2) * non dedit. — Trebonius *ad oppugnationem Massiliae* relictus erat. — Imperator *ad illud bellum* delectus est (neben *locus domicilio* delectus est). — Diem *ad deliberandum* sumam. — Homo *ad laudem* oder *laudi* natus erat, *ad dicendum* natus erat (er war zum Redner geboren). — Hae res *ad bellum* (*ad bellum gerendum*) *usui* erant (= *utiles* erant § 159 A. 3).

Equites suae custodiae causa circum se habuit. — Filiam ei *in matrimonium* dedit. — Homines auribus desectis domum remittit, ut sint reliquis documento (zum warnenden Exempel für).

Anm 1. Konkreta stehen auf die Frage wozu? überhaupt nicht im Dativ (*cordi* hat abstrakte Bedeutung): *His sunt arbores pro cubilibus* (dienen zum Lager). Vgl. § 141.

Ablativ.

§ 167. Bedeutung des Ablativs.

1. Der Genitiv ist der Kasus der Beifügung, der Accusativ und der Dativ sind die Kasus der Ergänzung, der Ablativ ist der Kasus des Umstands.

2. Der Ablativ hat drei Grundbedeutungen auf die Fragen woher? womit? und wo?, welche ehemals durch verschiedene Kasus ausgedrückt wurden.

Der Woherkasus ist der eigentliche Ablativ.

Der Womitkasus bezeichnet das Zusammensein: *cum patre, nullo modo, vir summa virtute* (Sociativ) und das Mittel: *sagitta vulneratus est, gaudio lacrimabant, natione Gallus, multo post* (Instrumentalis).

Der Wokasus (Vokativ) bezeichnete auch die Zeit.

3. Die Präpositionen *a, de, ex, pro, prae* und *sine* gefellen sich zu dem Woherkasus, *cum* zu dem Womitkasus, *in* und *sub* zu dem Wokasus. Vgl. § 181, 1.

4. Im Griechischen wurde der Woherkasus durch den Genitiv, der Womitkasus und der Wokasus durch den Dativ vertreten.

Im Deutschen übernahm der Dativ die Bedeutung des Woher-, Womit- und Wokasus: *ich drohe der Stadt* (eigentlicher Dativ) — *aus, von der St.* (Woherkasus) — *mit der St.* (Womitkasus) — *in der St.* (Wokasus).

Der Woherkasus (eigentlicher Ablativ).

§ 168. Ablativ der Trennung (abl. separativus).

IIIb 1. Die Verben der Trennung haben auf die Frage wo = von? eine Präposition, zum Teil aber auch den bloßen Ablativ:

seungere aliquid a re	}	etwas von etwas trennen.
dividere aliquid a re		
differre a re		sich von etwas unterscheiden.
discedere ab urbe, ex urbe		von der St., aus der St. weggeh.
abesse ab urbe (a Roma)		von der Stadt entfernt sein.
abhorrere a re		vor etwas zurückschaudern.
defendere aliquem ab iniuriis		jem. vor Unbilden schützen, gegen Unbilden verteidigen ¹ .
tutus a periculis		sicher (geschützt) vor Gefahren.
avertere, alienare, detertere aliquem a re		jem. von etwas abwenden, abschrecken.
alienus a litteris		den Wissenschaften abgeneigt.
egredi ex castris	}	aus dem Lager herausgehen, das Lager verlassen.
exire ex castris		
cedere patriā, ex patria		aus dem Vaterlande weichen.
(ex)pellere patriā, ex patria		aus dem Vaterlande vertreiben.
(se) abstinere iniuriā, ab iniuria		sich eines Unrechts enthalten.
prohibere aliquem finibus		jem. von den Grenzen fernhalten.
interdicere alicui aliqua re		jem. etwas untersagen ² .
desistere conatu		einen Versuch aufgeben.
liberare, levare, solvere metu		von Furcht befreien.
liber metu		frei von Furcht.
vacare culpā		frei von Schuld sein.
vacuus culpā		frei von Schuld.

Duces a pace abhorrent oder alieni sunt. — Haec res civitates a Caesaris amicitia avertit machte abwendig, entfremdete. — Ciceroni aquā et igni interdictum est Cicero wurde geächtet. — Themistocles Graeciam servitute liberavit.

Über die Stadtnamen s. § 187.

*

¹ [Neben defendere aliquem ab (défendre de) auch contra.]

² Die Konstruktion erklärt sich durch Ausglei chung zwischen interdico alicui rem (unklassisch) und Ausdrücken wie intercludere aliquem re.

Ann. 1. Defendite, prohibete, vindicate nos ab iniuriis (schützt uns vor Unbilden) und Defendite, prohibete, vindicate iniurias (hält fern, bestraft die U.). — Caesar hostes commeatu interclusit oder prohibuit (C. schnitt den Feinden die Zufuhr ab) und Commeatus interclusus est.

Ann. 2. Die Komposita mit se- und dis- haben stets die Präposition; ebenso die meisten mit re-: recedere, repellere a castris.

Ann. 3. alienus a re oder re = indignus re.

Ann. 4. liber und vacuus ab aliquo, liberare ab aliquo: Oppidum vacuum a defensoribus erat (aber Oppidum plenum defensorum erat § 153). — Patriam a tyranno liberavit.

Neben liber, vacuus, vacare re auch liber, vacuus, vacare a re [doch selten a und ex re bei liberare, a und de re bei desistere].

2. Bei den Verben berauben, entbehren, bedürfen IV steht immer der bloße Ablativ:

privo, orbo, spolio te aliqua re	ich beraube dich einer Sache ¹ .
careo aliqua re	ich entbehre etwas.
egeo aliqua re	ich leide Mangel an etwas ² .
mihi opus est aliqua re	ich brauche etwas, mir ist etwas Bedürfnis.

Mater filio orbata est. — Careo amicis; careo patria (ich muß das Vaterland meiden). — Careo dolore = vaco dolore. — Omnibus rebus egemus, indigemus. — Non egeo consilio ich bedarf nicht des Rates.

Duce nobis opus est wir brauchen einen Führer, wir haben einen Führer nötig [und müssen ihn also erhalten]. — Quid opus est verbis was bedarf es der Worte? — Quid opus est (me) dicere? — Quid opus est dici?

Ann. 5. Das Neutrum eines Fürworts oder Zahladjektivs steht bei opus est im Nominativ: Multa mihi opus sunt. — [Selten dux nobis opus est (Cic. ep. II 6, 4). — opus est properato = properare.]

[Ann. 6. egeo und indigeo ich bedarf haben auch den Genitiv: indigeo consilii.] *

¹ orbare eig. vermaßt machen, spoliare eig. der Rüstung berauben.

² vacare gem. = frei sein von etwas Bästigem (culpa). — carere etwas Gutes oder Böses nicht haben, auf etwas verzichten müssen. — egere und indigere etwas Unentbehrliches nicht haben.

§ 169. Ablativ der Vergleichung (abl. comparationis).

- IV 1. Nach einem Comparativ kann statt quam mit folgendem Nominativ oder Accusativ der bloße Ablativ gesetzt werden:

patre maior = maior quam im Vergleich zum Vater größer¹,
pater größer als der Vater.

Patria nobis vitā nostrā carior est. — Decet patriam nobis vitā nostrā cariorem esse = decet patriam nobis cariorem esse quam vitam nostram. — Quis clarior fuit in Graecia Themistocle? — melle dulcior honigsüß, luce clarior sonnenklar.

- II Anm. 1. Am häufigsten ist dieser Ablativ in negativen Sätzen: Nihil est virtute amabilius (Nihil est tam amabile quam virtus). — Amicitia colenda est, qua nihil melius habemus das Beste, was wir haben (im Vergleich zu welcher wir nichts Besseres haben).

Dagegen: Te magis amo quam illum (illo wäre unklar).

- IIIb Anm. 2. opinione celerius über Erwarten schnell; schneller, als man glaubt: Opinione celerius venit. — [Opinione omnium maiorem animo cepi dolorem. Cic. Brut. 1. Vgl. Caes. b. c. II 31, 5. III 21, 1. b. G. VII 16, 3. Cic. Cat. IV 6.]

- IIIb 2. minus, plus, amplius, non longius stehen vor Zahlangaben gewöhnlich ohne quam:

minus ducenti weniger als zweihundert.
plus oder amplius ducenti mehr als zweihundert².

Hostes non amplius octingentos equites habebant. — Ex urbibus amplius ducentis venerunt legati.

- * [Anm. 3. Zuweilen steht nach diesen Wörtern auch quam oder der Ablativ der Vergleichung: Arduenna silva milibus amplius quingentis patet = amplius (quam) milia quingenta.]

Anm. 4. Für amplius (minus) viginti annos natus über zwanzig (noch nicht) zwanzig Jahre alt sagt man gewöhnlich maior (minor) viginti annis älter (jünger) als zwanzig Jahre oder annos natus maior viginti.

[So findet sich für palus non amplius pedes quinquaginta lata auch palus non latior pedibus quinquaginta. Caes. b. G. VII 19.]

¹ Eigentlich: vom Vater aus beurteilt.

² Ursprünglich: zweihundert [und] mehr. Vgl. Verr. IV 95. Flacc. 68.

§ 170. Ablativ bei facio und fio.

Quid hoc homine facias	}	was soll man mit einem solchen II*
Quid huic homini facias		Menschen machen, anfangen?
Quid hoc homine fiet		was wird aus diesem M. werden? wie wird es diesem M. ergehen?

Quid Tulliolā meā fiet? — Si quid eo factum erit (wenn ihm etwas zuflößt), in quo spem habebitis? — Quid me (de me, mihi) futurum est?

Anm. Beachte: Divites eos ex mendicis fecit (aus Bettlern) und Divites eos fecit er machte aus ihnen reiche Leute. — Gyges ex pastore rex factus est und Gyges rex factus est aus Gyges wurde ein König.

§ 171. Ablativ des Ursprungs (abl. originis).

Bei natus steht die Bezeichnung des Standes und der Familie im Ablativ, die Bezeichnung der Eltern im bloßen Ablativ oder mit ex:

summo, honesto, nobili loco natus	von hoher, vornehmer, adliger Geburt.
infimo, obscuro loco natus	von niedriger Herkunft.
amplissima familia natus	aus hochangesehenem Hause.
equestri loco ortus	aus dem Ritterstande (stammend).
Jove (patre), ex Jove natus	ein Sohn des Juppiter.
Venere (matre), ex Venere natus	ein Sohn der Venus.
ex eo natus, ex quo natus	dessen Sohn.

Vir fortissimus cecidit, amplissimo genere natus. — Apollo Jove et Latona natus est. — Neocles civem duxit, ex qua natus est Themistocles.

Anm. 1. ortus a bezeichnet die entferntere Abstammung von einer Person: rex a Jove ortus ein von J. abstammender König d. h. ein Enkel, Urenkel oder entfernterer Nachkomme Juppiters.

[Anm. 2. Cicero (ex) equestri loco fuit, ex municipio antiquissimo * fuit Cicero stammte aus dem Ritterstande, aus einer uralten Freistadt. — summa familia oder summa in familia natus est.]

Anm. 3. Im bildlichen Sinne: Profectio a oder ex timore defectionis oritur, nascitur, nata est.

Über den Ablativ des Urhebers s. § 172.

Der Womitkasus (instrumentaler Ablativ).

Der Abl. der bewirkenden Sache (vulneratus est sagittā von einem Pfeile, vgl. sagittā eum vulneravit) fällt mit dem Abl. des Mittels (sagittā mit einem Pfeile, vgl. hostis eum sagittā vulneravit) zusammen. Der Abl. des Urhebers (ab hoste von dem Feinde) gehört zum Woherkasus.

§ 172. Ablativ des Mittels und des Urhebers (abl. instrumenti und abl. auctoris).

- V 1. Auf die Fragen womit? wodurch? wovon? stehen die **Sachnamen** im bloßen Ablativ, wenn das Mittel oder die bewirkende Sache bezeichnet werden soll (abl. instrumenti). — **Personnamen** erhalten a und per.

Concordiā parvae res crescunt. — Alexander sagittā vulneratus est. — Alexander ab hostibus vulneratus est. — Urbs a me (von mir, Urheber), per me (durch mich, Mittelsperson) oder meā operā servata est (durch meine Bemühung).

Ann. 1. cum steht, wenn die Begleitung (das Zusammensein) oder die Art und Weise bezeichnet werden soll: Aderant cum gladiis. — Nuntius cum litteris venit. — Haec cum dolore dico.

- * Ebenso stets: Dux cum legionibus tribus profectus est. [Neben Dux cum omnibus copiis auch Dux omnibus copiis profectus est.]

- IV Ann. 2. per bei Sachnamen bezeichnet nicht das Mittel, sondern die Art und Weise: per vim auf gewaltsame Weise; per litteras auf schriftlichem Wege, schriftlich.

Oppidum per vim expugnavit (auf dem Wege der Gewalt) oder Oppidum vi cepit (durch einen Sturmangriff).

- * Ann. 3. Persönlich gebrauchte Sachnamen erhalten a; desgleichen die persönlichen Kollektiva:

Hoc nobis a natura datum est von der Natur (natura datum est von Natur). — Cupiditates a ratione retinentur. — A civitate, a populo, a senatu donatus est. — Ab equitatu, ab exercitu, a multitudine hostium oppressus est (doch auch ohne a vgl. Ann. 4).

Ann. 4. Umgekehrt stehen Personnamen bisweilen im Abl. des Mittels: Caesar ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui ex provincia convenerant, murum fossamque duxit. — Forum armatis hominibus ac servis occupavit. — Neque iure iurando neque obsidibus teneor.

2. Alle Bestimmungen, die sich als Mittel auffassen lassen, III b stehen im Ablativ:

proelio superari	in einer Schlacht überwunden w.
equo vehi, navi vehi	reiten, segeln.
pedibus proficisci	zu Fuß, zu Lande reisen.
Appia via proficisci	auf der appischen Straße ziehen.
castris se tenere	sich im Lager halten.
fidibus canere	zither spielen.

Domitius navibus Massiliam pervenit. — Frumentum flumine * Arare navibus subvexit. — Decumana porta in castra se recepit. — Duobus itineribus domo exire poterant. — Legionem eodem iugo misit. — Ariovistus exercitum castris (in castris, intra castra) continuit. — Rex Pompeium urbe oder in urbem non recepit.

Ann. 5. Aber caedes in Appia via facta est; in equo sedebat (doch auch in equo, in navi, in raeda vehi). — Haec in primo libro dixit (oder primo libro, Hauptinhalt; doch ist in stets zulässig).

§ 173. Ablativ des Grundes (abl. causae).

Auf die Frage wesswegen? steht der Ablativ des Grundes. III b Statt dessen wird aber häufig eine Präposition oder ein umschreibendes Partizip gebraucht:

timore	} aus Furcht (durch Furcht bewogen): innerer Beweggrund.
propter timorem	
timore adductus, perterritus	
odio (inflammatus)	aus Haß (von Haß entflammt).
iussu Caesaris (iussu meo),	auf Cäsars Geheiß, ohne G. Ge-
iniussu Caesaris	heiß: äußere Veranlassung.

Galli levitate animi novis imperiis studebant die G. wünschten aus Leichtfertigkeit, bei oder wegen ihrer L. eine Änderung der Regierung. — Gaudio lacrimabant vor Freude. — Fame adducti (coacti) radices collegerunt.

Ann. 1. propter wegen bezeichnet den tatsächlichen Grund, causā bezeichnet die Absicht: propter pecuniam weil Geld da ist, pecuniae causa um Geld zu erlangen.

Ann. 2. ob wegen ist nur in gewissen Verbindungen häufig: * ob eam rem; quam ob rem; ob rem iudicandam pecuniam accipere.

Ann. 3. prae vor bezeichnet nur in verneinten Sätzen den Grund: Prae lacrimis loqui non possum. (Hinderungsgrund.)

§ 174. Ablativ der Beziehung und des Maßstabes.

III b 1. Der Ablativ der Beziehung oder Beschränkung steht auf die Frage in welcher Hinsicht? (abl. limitationis):

nomine, specie	dem Namen nach, dem Anschein nach.
re oder re vera	der Wirklichkeit nach, in Wahrheit.
grandis natu	bejahrt.
maior natu, minor natu	älter, jünger (an Jahren).
animo paratus	im Innern entschlossen.

Sunt quidam homines non re, sed nomine. — Hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt. — Milites animo defecerunt, perterriti, perturbati sunt. — Homo nomine Vertico, natione Gallus (von feltischer Nation, ein geborner Kelte). —

* Multa genere oder natura vitiosa sunt (an sich oder seinem Wesen nach unmoralisch), temporibus necessaria (unter Umständen aber notwendig).

Mea quidem sententia paci est consulendum.

Anm. 1. Die Beziehung wird häufig durch ad, in und andere Präpositionen bezeichnet:

Hoc est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius. — Satis et ad laudem et ad utilitatem profectum est.

In hoc vos admīror, laudo, reprehendo (darin bewundere ich euch) oder in vobis hoc admīror, reprehendo (ich bewundere das an euch).

Erat mediocriter a doctrina instructus (von seiten der Gelehrsamkeit). — Erat ex omni parte perfectus (in jeder Beziehung). — Neque id, quod feci de oppugnatione castrorum, voluntate mea feci.

Anm. 2. feбри laborare am Fieber leiden (körperliche Krankheit) — ex renibus laborare (Sitz der Krankheit) — ex aere alieno und a re frumentaria laborare; (ex) his rebus res publica labōrat.

* 2. Bei den Verben bemessen, beurteilen steht teils der Ablativ des Maßstabes teils ex: Magnos homines virtute metimur, non fortuna. — Non ex singulis vocibus philosophi spectandi sunt.

§ 175. Ablativ des Maßes (abl. mensurae).

IV Der Ablativ des Maßes steht auf die Frage um wie viel? vor Komparativen und Wörtern mit komparativer Bedeutung:

multo maior	um vieles größer, weit größer.
quo maior	je größer.

eo maior	desto größer.
viginti annis post	zwanzig Jahre später. §189, 3.
multo post	lange nachher, viel später.
non ita multo post	nicht eben, nicht gerade viel später.
paulo post, paulo ante	bald darauf, kurz vorher.
nihilo minus	nichtsdestoweniger.

Quo quid melius est, eo rarius solet esse.

Terra quinquaginta partibus maior est quam luna (ist 50mal * so groß). — Caesar paulo ultra eum locum castra fecit.

Über den Ablativ des Preises s. § 155, 2.

§ 176. Verben mit dem Ablativ der Beziehung, des Mittels und des Grundes.

1. abundare aliqua re	Überfluß an etwas haben.	IV
complere aliquid aliqua re	etwas mit etwas anfüllen.	
afficere aliquem dolore	jem. mit Schmerz erfüllen.	
afficere aliquem beneficio	jem. eine Wohlthat erweisen (jem. mit einer W. bedenken).	
assuefacere aliquem labore	jem. an Arbeit gewöhnen (§ 177).	
vivere, ali, vesci carne	sich von Fleisch nähren (f. essen).	

Villa lacte, caseo, melle abundat. — Patria viris fortissimis floruit (war reich an Helden). — Naves militibus completae sunt, refertae sunt. — In conspectu multitudinis poena, supplicio, cruciatibus affecti sunt (wurden sie bestraft, hingerichtet, gemartert); praemiis affecti sunt (wurden sie belohnt).

[Anm. 1. Die Verben anfüllen werden zuweilen wie plenus voll * konstruiert und umgekehrt. Vgl. § 153 A.]

2. utor, fruor, fungor — potior, nitor — glorior, laetor IV werden durch den Ablativ ergänzt:

utor aliqua re	ich gebrauche etwas = ich mache Gebrauch von etwas.
fruor aliqua re	ich genieße etwas.
fungor aliqua re	ich verwalte etwas.
potior aliqua re	ich bemächtige mich einer Sache.
nitor aliqua re	ich stütze mich auf etwas ¹ .

¹ utor (user de, profiter de), abutor (abuser de), fruor ich habe Genuß von e. (jouir de), fungor ich bin beschäftigt mit e., potior ich werde Herr von e.

glorior aliqua re
laetor aliqua re

ich rühme mich einer Sache.
ich freue mich über etwas.

Milites gladiis usi sunt die S. gebrauchten die Schwerter, bedienten sich der Schwerter. — Milites castris potiti sunt. — Patroclus Achille amico usus est (§ 141). — Clementia usus est in hostes er zeigte Milde gegen, verfuhr milde mit den Feinden. — Bona valetudine usus est er erfreute sich einer g. G. — Abūteris patientia nostra (du mißbrauchst). — Fruere fortuna et gloria tua. — Illo munere functus est er verrichtete, er erfüllte jene Obliegenheit. — Darei regno (oder Dareo) nostra nititur dominatio.

Hostes victoria sua insolenter gloriati sunt. — Et laetamur (gaudemus) bonis rebus et dolemus contrariis. — Hoc homine delector ich finde Gefallen an diesem Menschen.

Ann. 2. Totius Galliae imperio potitus est. — rerum potiri sich der Oberherrschaft bemächtigen; die Oberherrschaft haben.

* [Ann. 3. Neben nitor re auch in re. — Neben glorior, laetor re auch de re, in re; über id laetor f. § 140. — doleo rem und re (de re; auch pes mihi dolet); maereo rem und re; lugeo rem. Vgl. § 139, 1.]

§ 177. Adjektive mit dem Ablativ der Beziehung, des Mittels und des Grundes.

IV Dignus und fretus — contentus, praeditus, assuetus werden mit dem bloßen Ablativ verbunden:

laude dignus, indignus	des Lobes würdig, unwürdig.
potentiā fretus	} auf die Macht vertrauend, im Vertrauen auf die Macht.
potentiā confisus	
honore contentus	mit der Ehre zufrieden.
virtute praeditus	mit Tugend begabt, tugendhaft.
labore assuefactus, assuetus	an Arbeit gewöhnt.
insuetus laboris	der Arbeit ungewohnt (§ 153 A.).

Summa laude dignus iudicatus est. — Hoc me (te, eo) dignum est. — Hoc se dignum putavit. — Vestra prudentia fretus (vobis fretus, vobis contentus) haec non pertimesco. — Contentum suis rebus esse (Zufriedenheit) maximae sunt divitiae.

* Ann. confido tibi, confido alicui rei oder aliqua re. — assuesco ich gewöhne mich, alicui rei oder aliqua re (assuescere ad homines. Caes.)

§ 178. Ablativ der Art und Weise (abl. modi).

1. Der abl. modi steht auf die Frage wie? auf welche IV Weise? und wird gewöhnlich von einem Attribut begleitet: *summa diligentia* oder *summa cum diligentia defendere* mit der größten Sorgfalt verteidigen.

2. *cum* steht a) bei attributlosen Substantiven: *Cum dignitate cadamus* laßt uns mit Ehren fallen!

b) oft zur Angabe einer Nebenhandlung oder einer Folge: *Multis cum lacrimis profectus est* unter heißen Thränen = indem er heiße Thränen vergoß. — *Cum summa rei publicae salute profectus est* zum größten Segen für den Staat.

3. *cum* ist ungebräuchlich bei *modo*, *more*, *animo*, *iure*, *condicione* u. a.

<i>quo modo, qua ratione</i>	auf welche Weise.
<i>more maiorum</i>	nach Sitte der Vorfahren.
<i>aequo animo ferre</i>	mit Gleichmut ertragen.
<i>iure laudari, iniuriā laudari</i>	mit Recht gelobt werden, mit Unrecht.
<i>ea condicione (ea lege)</i>	unter der Bedingung.

Hac mente (hoc animo, hoc consilio) profectus est in dieser Gesinnung (in dieser Absicht) brach er auf. — *Si rei publicae commodo facere possum* (zum Vorteil des St., ohne Nachteil für den St.). — *Omnium consensu ad eum defertur imperium* (einstimmig). — *Brutus id recte et ordine exque re publica fecit*. — *Hostes silentio ex oppido egressi sunt* (in aller Stille.) — *Nihil de me actum est legibus*. — *Consul vitio creatus est* (fehlerhaft d. h. gegen die Auspizien gewählt).

Anm. 1. *cum* kann ferner nicht stehen, wenn der abl. modi mit dem Abl. des Mittels, dem Abl. des Grundes oder dem absoluten Abl. zusammenfällt: *Duobus modis, aut vi aut fraude, fit iniuria*. — *Non id iudicio (mit Vorbedacht) aut voluntate (freiwillig) feci, sed coactu civitatis*. — *Nudo corpore pugnabant*. — *Dubia victoria pugnatum est*. Vgl. § 180.

Anm. 2. Außer *cum* dienen noch andere Präpositionen zur Bezeichnung der Art und Weise: (*ex*) *consuetudine*, *per vim* (§ 172 A. 2); *in hunc modum*; *quem ad modum*.

Anm. 3. Das Adverb von Adjektiven wird nicht durch *modo* oder *ratione* umschrieben: *fortissime pugnare* auf die tapferste Weise (mit Heldennut) kämpfen. — Doch *alio, nullo, tali modo*; *simili ratione*.

§ 179. Ablativ der Eigenschaft. S. § 151.

- * Der Eigenschaftsablative, der ein Adjektiv vertritt (*vir summa diligentia* = *vir diligentissimus*), ist dem Ablativ der Art und Weise, der ein Adverb vertritt (*summa diligentia defendere* = *diligentissime defendere*), verwandt und aus ihm hervorgegangen.

Über den *Wo-* und *Wannklausus* (Lokativ) s. § 187 ff.§ 180. Der unabhängige Ablativ (*abl. absolutus*). S. § 195.

- * Der absolute Ablativ ist ein mit einer Prädikatsbestimmung verbundener Ablativ der Zeit, des Grundes, des Mittels oder der Art und Weise: *Haec gesta sunt Caesare imperante* oder *Caesare imperatore* = *Caesaris imperio*. Er ist oft gar nicht von diesen Ablativen zu trennen (vgl. § 178 A. 1) und nur scheinbar von dem zugehörigen Satz „abgelöst“ d. h. unabhängig.

Anm. Im Griechischen entspricht der absolute Genitiv und Accusativ (ähnlich auch im Deutschen zuweilen: Sie kamen eilenden Schrittes, unverrichteter Dinge — dich ausgenommen); im Französischen der absolute Accusativ: *Les ennemis vaincus (ayant été vaincus), le roi partit* = *après avoir vaincu les ennemis*.

Präpositionen.

§ 181. Adverbialer Gebrauch der Präpositionen.

- * 1. Die Präpositionen regierten ursprünglich keinen Kasus, sondern sie waren Adverbien, die dazu dienten, die durch den bloßen Kasus angedeutete Beziehung genauer zu bestimmen: *Romam venire*, in *urbem venire* — *urbem circum ire* (einen Rundgang gehen, umgehen), *circum urbem ire* — *urbe cedere*, *urbe excedere*, *ex urbe cedere*, *ex urbe excedere*.

Anm. Accusativformen sind *circum* (den Kreis, rings), *secundum* (folgend) — Ablativformen *prō(d)*, *extrā(d)*. — *citra* (von *cis*), *contra* (von *com*), *extra* (von *ex*), *inter* und *intra* (von *in*), *infra*, *praeter* (von *prae*), *propter* (von *prope*), *super* und *supra* (von *sub*) sind Komparativbildungen. *versus* (gewendet) und *adversus* sind erstarrte Partizipe. Vgl. § 49. § 120.

2. Die Präpositionen werden nicht bloß in der Zusammensetzung (§ 122), sondern auch sonst z. T. noch adverbial gebraucht: *ad* (ungefähr), *ante*, *post* (vorher, nachher), *circum*, *contra* (dagegen), *prope* und *propter* (in der Nähe), *super* (*satis superque*), *supra*, *infra*, *ultra*: *Extra et intus hostis est*. Vgl. § 182 a. Ende.

§ 182. Rektion, form und Stellung der Präpositionen.

1. Die lateinischen Präpositionen werden nur mit dem V Accusativ oder mit dem Ablativ verbunden:

a) Der Accusativ steht bei den Präpositionen

antē, post — ad, apud, pēnēs —
circum, intēr, pēr, sēcundum,
praetēr, prōpē — proptēr, ōb.
ergā, contrā und adversus —
intrā, extrā — infrā, sūprā,
sūpēr — citrā, ūltrā, trāns.

b) Der Ablativ steht bei den Präpositionen

ā und āb und ex und dē,
cum und sinē, prō und prae.

c) in und sub stehen auf die Frage wo? mit dem Ablativ, auf die Frage wohin? mit dem Accusativ: Sum in urbe ich bin in der Stadt; sum sub monte ich bin am Fuße des Berges. — Eo in urbem ich gehe in die Stadt, nach der Stadt; eo sub montem ich gehe an den Fuß des Berges.

2. Vor Vokalen und vor h steht ab: ab amico, ab hoste. — Von dir heißt a te oder abs te. — Für ex steht vor Konsonanten auch e: ex re, e re.

[Anm. 1. ab steht oft vor denselben Konsonanten, vor welchen es in * Zusammensetzungen steht, d. h. vor d, j und l, n, r, s.]

3. mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum mit mir V u. f. w. — quocum, quacum, quibuscum oder cum quo, cum qua, cum quibus mit welchem, mit wem? § 56. § 59.

[Anm. 2. Zuweilen werden auch andere (fast nur zweisilbige) Prä- * positionen dem Fürwort nachgestellt: quos inter, quem contra, quo de.]

4. Zwei Präpositionen dürfen nicht unmittelbar auf einander III a folgen: pro lege et contra legem für und wider ein Gesetz. — de rebus in Hispania gestis über die in Sp. vorgefallenen Ereignisse.

Anm. 3. Eine Ausnahme macht das Kalenderdatum: Caedem optimatum contulisti in ante diem quintum Kalendas Novembres auf den 28. Oktober.

[Anm. 4. Die als Adverbien gebräuchlichen Präpositionen können * auch ohne Kasus nachfolgen: intra munitiones et extra (intra extraque munitiones. Caes. b. c. III 72).]

- * 5. Die Anhängesilben werden nicht an einsilbige Präpositionen gefügt: Eo confūgit in arāque consedit.

[Anm. 5. Doch sagt man proque, cumque; oft auch deque, exque (inque, perque); und anderseits neben contrāque, circumque u. f. w. auch apud quosque, inter seque. (contra Brutumne me dicturum putas?)]

Selten: circa urbem = circum urbem, iuxta castra = prope castra, coram patre = praesente patre, clam vobis (?) = inscientibus vobis (iuxta daneben und coram in Gegenwart, persönlich braucht man meist, clam heimlich fast stets als Adverb; vgl. Anh. § 25).

§ 183. Bedeutung der Präpositionen.

V	ante silvam, ante proelium	vor dem Walde, vor der Schlacht.
	post silvam, post proelium	hinter dem Walde, nach der Sch.
	apud patrem esse	bei dem Vater sein.
	ad patrem venire	zu dem Vater kommen.
	ad flumen Rhenum	an den Rhein, am Rhein.
	ad Salamīnem, ad Plataeas	bei Salamis, bei Plataä ¹ .
	penes quem est pecunia, po- testas	in dessen Händen sich das Geld, die Macht befindet.
	circum urbem	um die Hauptstadt herum.
	inter amicos	unter den Fr., zwischen den Fr.
	per patrem	durch den Vater. § 172.
	per fines Persarum proficisci	durch das Land, durch das Ge- biet der Perser ziehen.
	secundum flumen	längs des Fl., den Fl. entlang.
	praeter castra	an dem Lager vorbei.
	praeter me	außer mir, mich ausgenommen.
	prope (propius, proxime) castra	nahe bei dem Lager (noch näher, ganz nahe bei dem Lager) ² .
	propter pecuniam	wegen des Geldes. § 173 A. 1.
	ob eam causam } quam ob rem }	wegen dieser Ursache, deswegen. § 173 A. 2. § 184 A. 1.
	erga patrem	gegen den Vater (freundlich).
	contra hostem	gegen den Feind (feindlich).
	contra insulam	gegenüber der Insel.
	adversus patrem, adversus hostem	gegen den Vater, gegen den Feind.

¹ apud steht meist bei Personnamen.

² propinquus (propior, proximus) castris. — [Auch prope a castris esse (vgl. procul a castris fern vom Lager); propius ad castra accedere.]

intra mitiones	innerhalb (des Bereiches) der Verschanzungen ¹ .
extra mitiones	außerhalb (des Bereiches) der B.
infra lunam	unterhalb des Mondes, unter d. M.
supra navem	oberhalb des Schiffes, über d. S.
super navem	oben auf dem Schiffe.
cis oder citra flumen	diesseit des Flusses.
trans flumen, trans montes	jenseit des Flusses, jenseit der B.
ultra silvam	über den Wald hinaus ² .
ab urbe venire	von der Hauptstadt her kommen.
a patre	von dem Vater. § 172, 1.
a me, a te, ab eo	von mir, von dir, von ihm.
ex urbe	aus der Hauptstadt.
de monte	von dem Berge herab.
de pace loqui (scribere)	von dem Fr. oder über den Fr. reden = in betreff des Friedens ³ .
cum patre	mit dem Vater. § 172 A. 1.
sine patre	ohne den Vater.
pro patre	für den Vater, anstatt des Vaters. § 159.
prae me beatus est	im Vergleich zu mir ist er noch glücklich. Vgl. § 184 A. 1.

§ 184. Zusätze.

1. Sämtliche Präpositionen haben eine örtliche Grundbedeutung. *
Aus der örtlichen entwickelten sich die übrigen Bedeutungen: pro patre pugnare eig. vor dem Vater (ihn mit dem Rücken deckend) kämpfen = für den Vater, anstatt des Vaters.

Anm. 1. ob und prae (vor), propter (nahe bei) erscheinen nur noch selten in örtlicher Bedeutung: Mihi ob oder ante oculos versatur aliquid. — prae se ferre vor sich her tragen, zur Schau tragen (pugionem, dolorem); vgl. § 173 A. 3. § 184, 5. — propter viam = prope viam § 181 Anm.

¹ Intra mitiones se recepit (in den Bereich). — Extra mitiones egressus est (aus dem Bereiche).

² trans jenseit einer Querlinie; ultra über einen Grenzpunkt hinaus: Germani Transrhenani, Cisirhenani. — Crassus trans Euphratem periit. — Caesar ultra Ariovistum castra fecit.

³ liber de amicitia das Buch von der Freundschaft, über die Freundschaft; liber, qui est de amicitia das Buch, welches von der F. handelt.

IV 2. **usque ad urbem** (usque Romam) bis nach der Hauptstadt.

* Anm. 2. usque = in einem fort (ohne Unterbrechung): a mari supero usque Romam proficisci oder usque a mari supero Romam proficisci. Auch usque ex Syria, usque in Hispaniam. [usque ad Romam bis vor Rom.]

III b 3. **ad Oceanum versus** (Romam versus) proficisci in der Richtung nach dem Ozean (nach d. O. gewendet § 181 A.) m.
ad castra accedere an das Lager heranrücken, vor das Lager rücken¹.

ea, quae ad proficiscendum pertinent, comparant sie rüsten das, was sich auf den Auszug bezieht (erstreckt) = sie treffen die nötigen Vorbereitungen für den Auszug.

ad eam rem zu diesem Zwecke.

ad unum omnes (interficiuntur) alle bis auf den letzten Mann = alle ohne Ausnahme.

haec ad hostes deferuntur dies wird den Feinden hinterbracht, gemeldet.

II **ferre ad populum** beim Volke einen Antrag stellen.
referre ad senatum beim Senat einen Antrag stellen, dem Senat Vortrag halten².

ad voluptatem omnia referre alles auf die Lust beziehen = alles nach der Lust beurteilen.

ad voluntatem alicuius loqui jem. nach dem Munde (jem. zu Gefallen) reden.

ad verbum exprimere aliquid etwas wörtlich übersetzen.

III a 4. **apud iudices dicere** vor den Richtern sprechen³.
apud Caesarem scriptum est im Cäsar steht (geschrieben).

5. **contra** oder **praeter** opinionem wider Erwarten⁴.
praeter ceteros beatus est er ist vor allen glücklich = er ist glücklicher als alle andern.

* Anm. 3. prae me beatus est heißt im Vergleich zu mir. — Periculum prae mea salute neglexit, contempsit (im Hinblick auf). Vgl. Anm. 1.

¹ ante steht nicht auf die Frage wohin?

² Latum est ad populum de Caesaris imperio oder ut Caesaris ratio haberetur. — Consul ad senatum de Caesaris provinciis rettulit.

³ apud oder ad populum dicere, apud senatum oder in senatu dicere.

⁴ contra oppidum oder e regione oppidi gegenüber der Stadt.

- | | |
|--|--|
| 6. per me licet | meinethalben steht es frei (durch III a
mich wird es nicht verwehrt) ¹ . |
| per deos immortales, pro di
immortales, (o) di immortales | bei den unsterblichen Göttern,
o ihr unsterblichen Götter. |
| per deos iurare | bei den Göttern schwören. |
| virtus per se ipsa expetenda
est | die T. ist an und für sich (um
ihrer selbstwillen) erstrebenswert. |
| <hr/> | |
| 7. secundum patrem tu mihi
carissimus es | nächst dem Vater bist du mir
am teuersten. |
| secundum naturam (esse, vivere) | der Natur gemäß (entsprechend). |

§ 185. fortsetzung: a, cum, de, ex, pro.

- | | | |
|--|--|-------|
| 1. procul ab insula
a tergo, post tergum
ab summo praeacutus
abesse a culpa
ordiri a re | fern von der Insel.
im Rücken (§ 188, 6).
oben zugespitzt.
einer Schuld fern stehen (§ 168).
mit etwas anfangen (§ 188, 7). | III b |
| 2. coniungere cum re
comparare cum re
communicare aliquid cum
aliquo (mit jem. e. gemein-
sam machen)
secum habere legionem
secum considerare
cum Caesare stare
cum imperio esse | mit etwas verbinden.
mit etwas vergleichen.
mit jem. etwas teilen, besprechen;
jem. etwas mitteilen ² .

eine Legion bei sich haben.
bei sich erwägen.
auf Cäsars Seite stehen ³ .
den Oberbefehl führen (§ 172 A. 1). | |
| 3. multis de causis
de principatu contendere cum
aliquo
bene (melius, optime) mereri
de aliquo
cogitare de re, dubitare de re | aus vielen Gründen.
um die erste Stelle mit jem.
streiten.
sich um jem. (sehr, mehr, am
meisten) verdient machen.
an etwas denken, an etwas
zweifeln. | |

¹ Hoc mihi per leges (facere) licet oder legibus (b. G. VII 33). — * Antea per aetatem (wegen meiner Jahre) nondum huius auctoritatem loci attingere audebam, poteram. — Über per fidem f. § 122 A. 2.

² Marius Cimbricae victoriae gloriam cum Catulo communicavit. — Consilia nobiscum communicavit.

³ [Daneben: **A** senatu et **a** bonorum causa stetit.]

III b 4.	ex loco superiore tela coicere ex equis pugnare, colloqui, descendere una ex parte ex itinere reverti se ex labore reficere ex foedere e re publica facere	von der Anhöhe aus schießen. zu Pferde kämpfen, sich unter- reden, von den Pferden steigen. auf der einen Seite. unterwegs umkehren ¹ . sich von der Anstrengung erholen. dem Vertrage gemäß, nach dem B. zum Besten des Staates handeln.
5.	legiones pro castris con- stituere (producere) pro tempore et pro re con- siliū capere	die L. vor dem Lager aufstellen (das L. im Rücken). Vgl. § 184, 1. nach Zeit und Umständen handeln.

§ 186. Fortsetzung: in.

IV 1.	in Graeciam invadere Graeciam in potestatem (suam) redigere impetum in hostes facere crudelis in hostes	in Griechenland einfallen. Griechenland unter seine Bot- mäßigkeit bringen. einen Angriff auf die F. machen. grausam gegen die Feinde ² .
2.	pontem facere in flumine in his fuit Miltiades in hoc numero fuit Miltiades in fuga	eine Brücke über den F. schlagen. unter diesen befand sich Miltiades, zu diesen gehörte Miltiades. auf der Flucht, während der F.
III a	tempus (operam, pecuniam) consumere in aliqua re in opere occupati erant in summa inopia hoc in fratre facio (laudo, cognosco)	Zeit (Mühe, Geld) auf etwas verwenden. sie w. mit der Schanzarbeit besch. bei oder trotz des großen Mangels. ich thue (lobe, erkenne) das an meinem Bruder. Vgl. § 174 A. 1.
*	hoc in fratre dico in salute communi	ich sage das hinsichtlich m. B. ³ bei der Frage um das g. B., da oder wenn es sich handelt um ⁴ .

¹ Ex itinere und in itinere aggredi. — In itinere occisus est.

* ² contra steht fast nur bei Verben: copias contra (oder adversus) hostes ducere. — Pietas in (erga oder adversus) parentes.

³ Hoc in philosophis (de philosophis, in philosophos) dictum oder scriptum est. — crudelis in hostem (gegen) und in hoste (hinsichtlich).

* ⁴ [Vestra beneficia, quae in me contulistis, in eius exitio occident in und mit seiner Verurteilung, wenn er verurteilt wird.]

Orts- und Zeitbestimmungen.**§ 187. Ortsbestimmungen. Stadtnamen.**

1. Auf die Frage wo? steht der Ablativ mit in; auf die Frage woher? steht der Ablativ mit ex oder a; auf die Frage wohin? steht der Accusativ mit in:

in urbe, in monte	in der Stadt, auf dem Berge.
ex urbe aus der Stadt.	ab urbe von der Stadt.
in urbem	in die Stadt, nach der Stadt.

Caesar ex Asia in Aegyptum profectus est.

Ann. 1. ad urbem bei der Stadt; per urbem proficisci. § 183.

2. Die Stadtnamen stehen ohne in und ex, und zwar auf IV die Frage wo? in der Genitivform¹ auf ae und i, sonst im Ablativ; auf die Frage woher? im Ablativ; auf die Frage wohin? im Accusativ:

Romae in Rom, zu Rom	Corinthe in Corinth
Romā aus Rom	Corintho aus Corinth
Romam nach Rom.	Corinthum nach Corinth.
Athenis in Athen, aus A.	Carthagine in Karthago, aus K.
Athenas nach Athen.	Carthaginem nach Karthago.

Themistocles Argis Corcȳram demigravit.

Ann. 2. Ebenso die Inselnamen auf us z. B. Cypri, Deli, Rhodi auf Cypern, Delos, Rhodos². — Dagegen: in Sicilia, in Creta.

Ann. 3. in urbe Romā in der Stadt Rom; ex urbe Romā; IIIb in urbem Romam³. — Rex Lutetiam Parisiorum se contulit; rex Lutetiam, quod est oppidum Parisiorum, se contulit; rex in oppidum Parisiorum Lutetiam se contulit.

[Ann. 4. Die bekleidete Apposition wird auch nachgestellt: Romae, * (in) urbe maxima, Romā, ex urbe maxima, Romam, (in) urbem maximam. — An die Genitivform darf nur ein Beinamen treten: Teani Apuli natus; aber totā Romā in ganz Rom (§ 188, 2), in ipsa Roma.]

Ann. 5. ad Romam bei Rom, vor Rom; a Roma von der Umgegend IIIb Romas, von Rom aus. — usque Romam (usque ad Romam) § 184, 2.

¹ Wokasus oder Lokativ. Vgl. § 36. § 38, 5.

² [Selten: Aegyptum proficisci; umgekehrt auch in Cyprum]. *

³ Die nackten geographischen Gattungsnamen stehen vor dem Eigennamen: urbs Roma — meist flumen Rhenus, mons Vosēgus.

§ 188. Besonderheiten.

IV 1. domi zu Hause, daheim	domo von Hause	domum nach H.
ruri auf dem Lande	rure vom Lande	rūs aufs Land.
humi am Boden, zu Boden	humo vom Boden.	
domi militiaeque	im Kriege und im Frieden.	

Hostes ex itinere domum reverterunt.

- * Ann. 1. domi, domo, domum stehen gewöhnlich auch bei einer possessiven Beifügung: Domi oder domi suae (alienae, domi consulis) mortuus est, aber nur in nova domo (in einem neuen Gebäude).

[Populus domi oder in pace imperat, militiae oder in bello paret. — Auch belli domique.] — Über animi pendere s. Anh. § 23, 4.

IIIb 2. Auf die Frage wo? stehen locus und die Ortsbestimmungen mit totus gewöhnlich im bloßen Ablativ:

aequo, oportuno, iniquo loco	auf ebenem, günstigem . . Gelände.
tota urbe	in der ganzen Stadt.

Equites iniquo loco, (in) eo loco proelium committunt.

- * Ann. 2. in kann bei loco in allen Fällen stehen oder fehlen. Vgl. § 132, 4. § 141 (obsidum loco als Geiseln).

IV 3. terrā marique zu Wasser und zu Lande.

Bellum terra marique gestum est. — Perit in mari.
Über castris se tenere u. ä. s. § 172, 2; über animo perturbari § 174.

4. Bei den Verben stellen, setzen, legen, einprägen fragt man im Lateinischen wo?

pono, colloco, constituo aliquid in muro	ich stelle etwas auf die Mauer (stelle e. so hin, daß es auf der M. steht).
consisto in muro	ich stelle mich auf die Mauer.
praesidium colloco in urbe — ibi — Romae	ich lege eine Besatzung in die St. — dorthin — nach Rom.
(de)fīgo aliquid in terra	ich hefte etw. in oder auf die Erde.
inscribo aliquid in lapide	ich schreibe etwas auf einen Stein.

Milites omnem spem salutis in virtute ponebant. —
Salus in virtute posita est oder consistit (beruht auf der T.).

- * Ann. 3. Ausgenommen ist impōno: milites in naves imponere die Soldaten einschiffen; coronam capiti imponere.

[Man sagt legem in aes incido neben lex in aere incisa est.]

5. Bei cogo und convenio — appello, abdo, nuntio fragt III b man wohin?

convenerunt in urbem —	sie kamen in der St. zusammen —
eo — Romam	dort zusammen — in Rom z.
(navem) appuli ad Delum	ich landete in Delos.

Magna multitudo in unum locum coacta est, convēnit, se congregavit. — Pervenī in urbem ich kam in der St. an. — Persae mille navium classem ad Delum appulerunt (landeten mit einer Flotte in D.). — Hostes se in silvas abdiderunt (eig. sie machten sich weg; § 86). — Romam nuntiatum est.

Ann. 4. Legati ad Caesarem convenerunt. Vgl. § 139, 2. — Deverti ad oder in villam, ad hospitem ich fehrte in einem S. . . ein. — * [Nocturnus ad oder in urbem adventus (advenio wird selten so gebraucht).]

Ann. 5. Wie im Deutschen: Abditi in tabernaculis querebantur. Hostes se in silvis occultaverunt (oder silvis nach § 172, 2).

6. Die Richtung, in welcher etwas liegt oder geschieht, wird * vielfach durch den Ausgangspunkt mit a bezeichnet:

Erat a septentrionibus collis es lag im Norden ein Hügel¹. — Castra a fronte et ab sinistra parte nudata erant. — Pars attingit ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum. — Hostes a milibus passuum duobus castra posuerunt (in einer Entfernung von).

7. Bei den Verben anfangen, hängen, wegnehmen fragt man im Lateinischen woher?

Unde igitur ordiri rectius possumus quam a communi parente natura? — Eorum una pars initium capit a flumine Rhodano². — Homo pependit ex arbore (neben in arbore). — (Ex) tua vita pendet oder apta est omnium. — [Livius Tarento captus est. Cic. Brut. 72. Verr. IV 129. Caes. b. c. I 34, 1.]

Ebenso: Epheso (ab eo loco, inde) navem conscendi ich stieg in Ephesos aufs Schiff, dort stieg ich aufs Schiff (eig. von Ephesos aus). — Idibus Mais Romā [litterae datae sunt] Rom den 15. Mai.

8. Die allgemeinere Orts- und Zeitbestimmung wird der spezielleren gewöhnlich nicht unter-, sondern beigeordnet: Syracusis in foro clamare coepit (auf dem Markte von Syrakus). — Thurios in Italiam pervectus est. — Pecunias tollere Epheso ex fano Dianae conatus est. — Postero die luce prima movet castra (in der Frühe des nächsten Tages).

¹ In der Linie von Norden her auf den Beteiligten zu. De ce côté.

² ἀρχομαι ἀπὸ τῶν προγόνων. — Ab Iove principium.

§ 189. Zeitbestimmungen.

IV 1. Auf die Frage wann? stehen die Jahres-, Tages- und Kalenderzeiten im bloßen Ablativ; ebenso tempore, initio und alle mit einer Beifügung versehenen Substantive:

anno octavo	im achten Jahre, im Jahre acht.
superiore anno, superioribus annis (diebus)	im vorhergehenden Jahre, in den früheren Jahren.
quinto quōque anno	alle vier Jahre (in jedem fünften J.).
vere, aestate, hieme	im Frühling, Sommer, Winter.
postero die	am folgenden Tage.
eādem nocte	(noch) in derselben Nacht.
multa nocte	in tiefer Nacht.
<i>interdiu</i> oder <i>luce</i>	bei Tage (vgl. § 36).
<i>prima luce</i>	bei Tagesanbruch (§ 131, 3).
<i>noctu</i> oder <i>nocte</i>	bei Nacht.
<i>mane</i> — <i>vesperi</i>	frühmorgens — abends (§ 36).
<i>hora nona</i>	um neun Uhr.
eodem tempore	zu derselben Zeit, um dies. Zeit, in dems. Augenblick, gleichzeitig.
<i>antiquis temporibus</i>	im Altertum.
<i>Augusti temporibus</i>	zur Zeit des Augustus.
<i>initio</i> oder <i>principio</i>	anfangs.
<i>eius adventu, eius discessu</i>	bei, nach (infolge) seiner Ankunft, seinem Weggang.
(<i>proximis</i>) <i>comitiis</i>	bei den (nächsten oder letzten) Wahlen[Wahlversammlungen] ¹ .
bello Punico secundo	im zweiten punischen Kriege.
<i>extrema pueritia</i>	am Ende der Knabenzeit.
<i>summa senectute</i>	im hohen Greisenalter.
<i>ineunte aetate</i>	im Jünglingsalter (§ 131, 3).
<i>in pueritia, in senectute</i>	in der Knabenzeit, im Alter.
<i>in calamitate, in pace</i>	im Unglück, im Frieden.
<i>in consulatu (meo)</i>	im Consulat. Vgl. § 132, 2.

Eodem tempore duobus locis pugnatum est. — Bellum patrum nostrorum memoria (nostra memoria, nostra aetate) confectum est.

* ¹ comitiis consularibus, praetoriis, aediliciis.

Ann. 1. in steht, wenn nicht die bloße Zeit, sondern die Lage und die *
Handlung bezeichnet wird, bei oder trotz der etwas geschieht: in oppu-
gnatione castrorum bei der Erstürmung des Lagers (vgl. § 186, 2. § 196).
[hoc (in) tempore in dieser mißlichen Lage. — in omni vita, in omni aetate
in jedem Lebensalter. — ter in anno dreimal in jedem Jahre.]

2. decem annis

in, binnen, im Verlauf von zehn III b
Jahren, seit zehn Jahren.

Romam multis annis non venit.

Ann. 2. Urbem (hoc) biennio evertes. — (Eo) biduo Caesar *
in castra pervenit. — Triduo (tertio die, post diem tertium)
aut summum quadriduo morietur.

3. decem annis ante

zehn Jahre früher, vorher. III b

decem annis post

zehn Jahre später, nachher.

decem annis ante Romulum

zehn Jahre vor Romulus.

decem annis post Romulum

zehn Jahre nach Romulus.

d. annis ante, quam natus est

zehn Jahre, bevor er geb. war.

d. annis post, quam natus erat

zehn Jahre, nachdem er geb. war.

Urbs decem annis post capta est (anno decimo post
oder decimo post anno). — anno post ein Jahr darauf § 175.

Ann. 3. anno post, biennio post, triennio post, quadriennio *
post, quinquennio post, sexennio post. — anno ante natum Ennium. —
anno post Romam conditam. — novem annis ante me consulem oder ante
meum consulatum.

Ann. 4. Diebus quindecim, quibus (biduo, quo) in hiberna
ventum est oder erat, initium defectionis ortum est; vgl. Ann. 2. —
pridie quam natus est; postridie oder postero die quam natus erat
(pridie tags zuvor, postridie tags darauf.) — [Auch post decem annos;
post annum decimum, quam natus erat. — abhinc decem annos heut
vor zehn Jahren = decem annis ante oder his decem annis.]

Ann. 5. intra oder ante annum decimum vor Ablauf des 10. Jahres. —
Multos annos post Romulum regnavit er regierte nach Romulus viele
Jahre lang (§ 145); vgl. Cic. Pomp. 54.

4. ex oder ab illo tempore

seit jener Zeit (Ausgangspunkt). III b

ex fuga

gleich nach der Flucht.

ad vesperum

bis zum Abend, gegen Abend.

ad tempus, ad diem oder

er kam zur festgesetzten Zeit, zur

tempore venit

rechten Zeit.

in tertium annum	auf oder für das dritte Jahr.
in dies maior	von Tage zu Tage größer.
de nocte	schon bei Nacht, noch während der Nacht.

- * Ab hora septima (usque) ad solis occasum pugnatum est. — A pueritia, a puero litteris studui; a pueris litteris studui. — Ex fuga (ex praetura) in Africam pervenit. — Frumentum in hiemem provisum non erat. — In singula diei tempora, quae gererentur, cognovit (stündlich). — Crescit oder augetur in dies (singulos) hostium numerus¹. — Caesar de tertia vigilia profectus est.

[Anm. 6. ad tempus heißt auch vorübergehend: Perturbatio animi plerumque brevis est et ad tempus. Vgl. Cic. Lael. 53.]

C. Das reflexive Fürwort.

§ 190. Direktes und indirektes Reflexiv.

- IV 1. sui, sibi, se und suos stehen dann, wenn sich das Fürwort auf das Subjekt des eigenen Satzes oder auf die Person bezieht, aus deren Seele der Satz gesprochen ist:

a. rex filium suum necavit	der R. tötete seinen (eigenen) Sohn d. h. des Königs Sohn.
rex filium eius necavit	der R. tötete seinen d. h. eines andern Sohn, den Sohn desselben.
b. filius a rege petivit, ut sibi ignosceret	daß er ihm d. h. dem Sohne verz. möchte (Gedanke des Sohnes).
rex tanta clementia fuit, ut ei ignosceret	daß er ihm verzieh (Bemerkung des Schriftstellers).

Helvetii aut suis finibus Germanos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt. — Consul exercitusque eius captus est (und sein Heer). — Consules exercitusque eorum captus est (und ihr Heer). — Deum agnoscis ex operibus eius.

- * Ariovistus ait neminem secum (= cum Ariovisto) sine sua pernicie (auf neminem bezogen) contendisse. Vgl. § 67.

¹ in singulos = auf die einzelnen verteilt (Militibus agros pollicetur, quaterna in singulos iugera auf den Kopf). — Das bloße in dies steht gewöhnlich bei komparativen Wörtern (doch auch cotidie).

2. ipse vertritt nur im Gegensatze das indirekte Reflexiv: III b
Caesar ex militibus quaesivit, cur de sua virtute (= militum)
aut de ipsius diligentia (= Caesaris) desperarent.

Ann. Das direkte Reflexiv bezieht sich auf das Subjekt des eigenen Satzes, das indirekte Reflexiv auf die Person, aus deren Seele der Satz gesprochen ist.

§ 191. Besonderheiten.

1. Partizip- und Infinitivkonstruktionen gelten nicht als Sätze, *
sondern als Satztheile:

Quis potest aut deserta per se patria aut oppressa beatus esse?
Caesar adulescentem sibi traditum ad summam dignitatem perduxerat.
Caesar civitatem servire sibi coegit. [Vgl. aber Cic. Mil. 39. Sull. 81.]

2. Das Possessiv suus bezieht sich auch auf abhängige
Nasus, wenn es betont ist (sein eigen) oder quisque bei sich hat:

Hannibalem sui cives e civitate eiecerunt. — Iustitia suum
cuique tribuit.

Ann. 1. sui die Seinigen, seine Angehörigen steht ohne Be-
schränkung: Fuit hoc luctuosum suis.

3. Das Reflexiv kann sich auch auf das Wort beziehen, welches
dem Sinne nach Subjekt ist:

Multos homines peccatorum suorum paenitet.

Die Person, aus deren Seele etwas gesprochen ist, braucht nicht
Subjekt des regierenden Satzes zu sein:

Vos ex Favonio audistis Clodium sibi dixisse (= Favonium
dicere audistis) neben ei dixisse; vgl. Caes. b. G. V 53, 6.

Ann. 2. hostibus sui colligendi facultatem non relinquere (= se
colligendi); amans sui, amor sui, vgl. homo se amat (der Objektsgenitiv
entspricht dem Objektsaccusativ § 150).

4. Statt des indirekten Reflexivs findet sich zuweilen is, wenn der
Schriftsteller von seinem Standpunkt aus urteilt und wenn die innerliche
Abhängigkeit eine doppelte ist:

Solo, quo tutior eius vita esset (bemerkt Cicero), furere se simu-
lavit. — Helvetii Allobrogibus se persuasuros existimabant, ut per suos
fines (= Allobrogum) eos (= Helvetios) ire paterentur. Vgl. Caes. b. G.
I 5, 4. 11, 3. 14, 3. 37, 2.

[Ann. 3. se für eum ist vulgär; vgl. Cic. Rosc. A. 6 (qui se pungit
= se pungentem). Caes. b. c. III 53, 5. b. G. VI 9, 2.]

II. Vom Verbum im Satze.

A. Die Mittelformen oder Nominalformen des Verbums.

§ 192. Wesen und Namen der Mittelformen.

- * 1. Die Mittelformen (Infinitive, Supine, Partizipe, Gerundive und Gerundium) nehmen eine Mittelstellung zwischen Nomen und Verbum ein.

Denn sie sind teils Kasusformen teils durchweg deklinierbar, und bewahren dabei doch ihre verbale Natur, insofern sie die Konstruktion des eigentlichen Verbums haben (bene sperare, victoriam sperare, sperans, dagegen bona spes, victoriae spes), die Zustandsformen (Aktiv, Passiv) und die Zeitart ausdrücken und zum Teil zur Bildung des eigentlichen Verbums dienen (laudatus sum).

2. Die Infinitive sind erstarrte Lokativ- und Dativformen (§ 113, 5); über die Supine s. § 78; über das Gerundium s. § 197 f.

3. Das participium (μετοχή Mittelwort) erhielt diesen Namen, weil es zum Verbum gehört und zugleich der adjektivischen Form teilhaftig ist. — Das Gerundiv(partizip) nannten die Alten part. fut. pass.

4. infinitivus (unbestimmter Modus) ist ungenaue Übersetzung von ἡ ἀπαρέμφατος (erg. ἔγκλισις modus) die Verbalform ohne Nebenbedeutungen (παρεμφάσεις) d. h. ohne Personal-, Numerus- und Moduszeichen.

5. Gerundium und Supinum wurden mit dem gemeinschaftlichen Namen gerundia, supina oder participialia bezeichnet. gerundia sind die Verbalformen der Ausführung; supina (ὑπία zurückgelehnte, vgl. § 133) sind die nicht streng aktivischen, sondern zwischen Aktiv und Passiv stehenden Formen.

Partizip.

§ 193. Bedeutung der Partizipe.

- III b 1. Die Partizipe und Infinitive bezeichnen eine dauernde, vollendete, bevorstehende (gleichzeitige, vorzeitige, nachzeitige) Handlung. Die Zeitstufe (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) wird durch das übergeordnete Verbum ausgedrückt (vgl. § 200):

Lachend sagt er = er sagt, indem er lacht.

Lachend sagte er = er sagte, indem er lachte.

Ridens	{	dicit	= indem oder während er lacht.
		dixit	= indem er lachte.
		dicet	= indem er lacht [= lachen wird].
Rogatus	{	venio	= nachdem oder da ich gebeten worden bin.
		veni	= nachdem ich gebeten worden war.
		veniam	= wenn ich gebeten [sein] werde, da ich gebeten worden bin.
Moriturus	{	est	es steht ihm bevor zu sterben.
		erat	es stand ihm bevor zu sterben.
		erit	es wird ihm bevorstehen zu sterben.

2. moriturus sum es steht mir bevor zu st. = ich bin im Begriff zu sterben; es ist mir vom Schicksal bestimmt zu sterben; es steht zu erwarten, daß ich sterbe¹; ich bin dem Tode geweiht:

Non sum praedicaturus, quantas ille res gesserit ich will nicht rühmen. — Fiet illud, quod futurum est was geschehen soll. — Quid timeam, si post mortem beatus futurus sum wenn es mir beschieden ist glücklich zu sein? Vgl. § 208, 3.

Ann. 1. mori volo ich habe den Wunsch zu sterben (Gegensatz: nolo mori). — moriar ich werde (dann oder irgend einmal) sterben.

Ann. 2. Das Part. auf -urus wird bei Cäs. und Cic. regelmäßig mit *sum verbunden; futurus künftig wird auch als Adjektiv gebraucht.

3. Die Partizipe der Dauer werden nicht durch die Partizipe *der Vollendung ersetzt und die der Voll. nicht durch die der Dauer:

Qui obsidentur, de sua salute desperant. — Qui obsidebantur (Hostes, qui obsidebantur oder cum obsiderentur), desperabant die belagerten (Feinde). — Laborantibus suis Germanos summisit seinen bedrängten Truppen.

Rex hostibus victis (cum hostes vicisset) discessit (nicht vincens). — Rex milites conspicatus interfici iussit (nicht conspiciens).

Ann. 3. Manche Part. der Voll. haben die Bedeutung der Dauer angenommen: veritus (eig. in Furcht geraten) = verens, arbitratus glaubend, confisus vertrauend, usus gebrauchend u. a.

Über comitatus begleitet, potus trunken u. a. s. § 78, 6 u. 7.

[Ann. 4. Das Part. der Dauer erhielt nicht nur bei Deponentien reflexiven und passiven Sinn (oriens sich erhebend, nascens), sondern auch sonst zuweilen: quadrigis vehens (zu vehor); minuente aestu (Caes. b. G. III 12, 1); anno vertente.]

¹ μέλλω ἀποθανεῖσθαι oder ἀποθνήσκειν. je vais mourir.

§ 194. Attributiver und prädikativer Gebrauch der Partizipe.

II 1. Der attributive und substantivische Gebrauch der Partizipe ist beschränkt. Zum Er,aze dienen Adjektive und Relativsätze:

carissimus filius	der geliebte Sohn.
septem, qui appellantur	} die sogenannten sieben Weisen (vgl. § 193, 3).
ii, qui septem appellantur	
is liber, qui Laelius inscribitur	das Lælius betitelte Buch; das Buch, das L. betitelt ist.
ea vitia, quae dixi	die erwähnten Fehler.
ea, quae dixi	das Gesagte, das Genannte.
omnes, qui adsunt	alle Anwesenden.
(ii), qui audiunt, legunt	die Hörer, die Leser.

His de causis, quas (modo, supra, ante) commemoravi (de quibus . . diximus, dictum est), Rhenum transiit. — Vestra, quae dicitur, vita mors est.

Anm. 1. Manche Partizipe haben adjektivische und substantivische Bedeutung erhalten: vir sapiens, -tior, -tissimus (vgl. § 152, 2), vir doctus, res futurae, res expetendae (erstrebenswerte Dinge) — pulcherrimum factum.

Anm. 2. Am häufigsten werden das Part. der Dauer in den abhängigen Kasus und das Neutrum substantiviert: Erranti(bus) via monstranda est. — Male parta male dilabuntur.

II 2. Gewöhnlich werden die Partizipe prädikativ gebraucht, a. nach Verben mit dem doppelten Acc. und Nom. (§ 141):

Homerus Iovem querentem facit oder inducit S. läßt den S. flagen (lassen = darstellen)¹. — Est apud Homerum Juppiter querens.

* Vectigalia redempta habeo ich habe die Steuern in Pacht (§ 212, 1). — Urbem militibus diripiendam dedit (§ 197, 2). — Epaminondas patriam, quam acceperat servientem, imperantem Lacedaemoniis reliquit.

b. öfter nach den Verben sehen und hören (§ 203 A. 3).

c. in der Konstruktion des verbundenen Partizips und des unabhängigen Ablativs (part. coniunctum, abl. absolutus).

Beide Partizipialkonstruktionen sind ihrem Wesen nach nicht verschieden. Denn das Partizip des absoluten Ablativs ist ebenso gut mit einem Nomen des zugehörigen Satzes verbunden wie das verbundene Partizip (§ 180).

¹ Vgl. Homerus Polyphemum ferum fingit oder inducit. [Bei facio steht auch der Infinitiv: Plato Isocratem laudari fecit ab Socrate. — Poetae impendere apud inferos saxum Tantalo faciunt.]

§ 195. Die Partizipialkonstruktionen.

1. Die Partizipialkonstruktionen werden meist durch eine adverbiale Bestimmung oder durch einen Nebensatz oder durch einen beigeordneten Satz im Deutschen wiedergegeben.

a) Das verbundene Partizip, part. coniunctum (Partizipialkonstruktion im engeren Sinne):

Rex pugnans cecidit	der König fiel im Kampfe	V
(der K. fiel kämpfend)	oder während er kämpfte.	

Rex victus cecidit	der König fiel, nachdem er be-
(der K. fiel besiegt)	siegt worden war;
	der K. wurde besiegt und fiel.

Während der König kämpfte, kam ihm niemand zu Hülfe =	IV
dem kämpfenden König kam niemand zu Hülfe	
Regi pugnanti nemo subvenit.	

Omne malum nascens facile opprimitur (im Entstehen). — Athenienses Themistoclem absentem damnaverunt. — Dux circumventus interficitur (= cum circumventus esset oder dux circumvenitur atque interficitur). — Hannibal verens oder veritus, ne dederetur, in Cretam venit (= quia verebatur). — Hanc adepti victoriam in perpetuum victores erimus (= si erimus adepti). — Risum cupientes tenere non possumus (= etiamsi cupimus trotz unseres Bemühens, beim besten Willen). — Arma a patria accepta tradidit (= quae acceperat).

b) Der absolute Ablativ (vgl. § 80, 4; § 180):

Rege pugnante	während der König kämpfte,	V
hoc factum est	geschah es.	

Rege victo	nachdem der König besiegt
hoc factum est	worden war, geschah es.

Rex hostibus victis	der König zog ab,	IV
discessit	nachdem die F. besiegt waren,	
	nachdem er die F. besiegt hatte;	
	der König besiegte die Feinde	
	und zog (dann) ab.	

Homerus fuit ante Romam conditam, Archilochus regnante Romulo (lebte unter der Regierung des Romulus). —

Xerxes Thermopylis expugnatis ad urbem accessit (nach Erstürmung der Thermopylen). — Ponte rescisso rex interibit (= si pons rescissus erit). — Mucius proposita (sibi) morte Porsennam interficere conatus est (= quamquam ei mors proposita erat trotz oder ungeachtet des ihm drohenden Todes). — Hannibal ad urbem profectus est nullo resistente (ohne daß ihm jemand Widerstand leistete). — Duce occiso fugerunt nachdem der Feldherr gefallen (getötet) war.

Caesare duce	unter Cäsars Führung (indem Cäsar Anführer war).
Caesare consule	unter Cäsars Konsulat.
me, te, eo auctore, nobis auctoribus	auf meine Veranlassung (indem ich Urheber war) u. f. w.
me, te, eo invito, nobis, vobis, iis invitis	wider meinen Willen (indem ich dagegen war) u. f. w.
rege vivo	noch bei Lebzeiten des Königs.
salvo officio	ohne die Pflicht zu verletzen.
nullo negotio	ohne alle Schwierigkeit.

Gnaeo Pompeio, Marco Crasso consulibus (cos.) Germani flumen Rhenum transierunt.

- * Incerta victoria Caesarem secuti sunt. — Pompeius bello maximo atque acerrimis hostibus ad patris exercitum profectus est. — Summa erat vasto atque aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis portibus difficultas navigandi. — Recte tacuit hac praesertim re publica (unter den jetzigen politischen Verhältnissen). — Tu id facias nobis consulibus atque hoc senatu?

[Unpersönlich und adverbial auspicato, inauspicato. Anh. § 27.]

- IV 2. Der absolute Ablativ steht regelrecht nur dann, wenn das Subjekt des Nebensatzes im übergeordneten Satze nicht vorkommt; im andern Falle steht das verbundene Partizip:

Rex hostibus victis discessit, aber Rex hostes victos conservavit (nachdem der K. die Feinde besiegt hatte, begnadigte er sie = der K. begnadigte die besiegt Feinde). — Hoc factum est me puero, aber Hoc puer feci¹. — Hoc me invito factum est, aber Hoc invitatus feci (§ 132). — [Vgl. jedoch Caes. b. G. I 16, 5. III 14, 4. IV 12, 1. V 4, 3. V 44, 6. VI 4, 4.]

¹ τοῦτο ἐγένετο ἐμοῦ παιδὸς ὄντος. — παῖς ὢν τοῦτο ἐποίησα.

§ 196. Zusätze.

1. Objekts- und adverbiale Bestimmungen werden, wenn es an- *
geht, aus dem zugehörigen Satze ergänzt, insbesondere die thätige
Person beim passiven Partizip der Vollendung:

Hortantibus amicis discessi (discessisti, discessit) da die
Freunde mich (dich, ihn) aufforderten. — Hac oratione habita
discessi (discessisti, discessit) nachdem diese Rede von mir (von
dir, von ihm) gehalten war¹. — Caesarem complexus obsecrare
coepit. — His datis mandatis eos dimisit nachdem er ihnen
diese Aufträge gegeben hatte.

2. Das verbundene Partizip bedarf nicht der Stütze des De-
monstrativs:

Milites dicentem interpellabant unterbrachen ihn, während
er sprach, fielen ihm ins Wort (unterbrachen den Sprechenden). —
Tandem Germani hostes loco depellunt; fugientes usque ad flumen
persequuntur. — Urbem ceperunt, **captam** diripuerunt und plünderten
sie dann. [Doch auch: Progresso ei (huic, illi) longius litterae redduntur.
Caes. b. c. II 20, 2. b. G. V 44, 13 (vgl. 44, 8 u. 9). VII 54, 3). —
Über nur: Medici aegrotantes curant = diejenigen, welche krank sind.]

3. Das Partizip wird einer mit dem Part. der Voll. gebildeten Verbal-
form lieber bei- als untergeordnet: Rex victus atque interfectus est.

4. Der absolute Ablativ steht nicht nach Substantiven, sondern
nach Verben: Caesar tres legiones cum Trebonio legato misit (nicht
duce Trebonio!). — Nicht Graecia auctore Henrico Kiepert! —
[Über defectio datis obsidibus b. G. III 10 (Verbalsubstantiv, vgl.
§ 131, 2).]

Anm. Der absolute Ablativ steht ferner nicht in beschränkendem Sinne:
Thucydides ait (scribit) Themistoclem morbo consumptum esse nach
dem Zeugnis des Thucydides starb Th. eines natürlichen Todes (Thucy-
dide auctore Nepos scripsit Th. morbo consumptum esse).

5. Die Partizipialkonstruktionen können mit ut, quasi, nisi, praeser-
tim, tamen verbunden werden: Galli laeti ut oder quasi exploratā victoriā
ad castra pergunt (gewöhnlich aber quasi victoria explorata esset). —
Nobis nisi Caesaris capite relato pax esse nulla potest. — Vgl. Caes.
b. G. VI 8, 1 (praesertim fugientem); III 22, 4 (tamen).

¹ Nicht a me, a te, a se (§ 191, 1)! — [Doch entspricht die thätige
Person nicht immer dem Subjekt des regierenden Satzes: Fugato omni
equitatu Vercingetorix copias reduxit (Caes. b. G. VII 68) = fugato ab
hostibus omni equitatu (vgl. b. G. I 32, 1).]

Gerundiv(partizip) und Gerundium.

Das substantivische Gerundium hat sich aus dem unpersönlich gebrauchten Gerundivpartizip (pugnandum est) entwickelt.

§ 197. Das Gerundiv als Prädikatsnominativ und -accusativ.

IV 1. Das Gerundiv ist das passive Partizip des Sollens und zeigt diese ursprüngliche Bedeutung am deutlichsten, wenn es als Prädikatsnominativ und Prädikatsaccusativ gebraucht wird:

urbs liberanda est	{ man muß die Stadt befreien, die Stadt muß befreit werden (die St. ist eine zu befreiende).
urbs mihi (tibi, ei) liberanda est	{ ich muß die Stadt befreien, die Stadt muß von mir b. werden (die St. ist mir eine zu befreiende).
pugnandum est	{ man muß kämpfen, es muß gekämpft werden (es ist zu kämpfen).
mihi (tibi, ei) pugnandum est	{ ich muß kämpfen, ich habe zu kämpfen (es ist mir zu kämpfen).

IIIb Conservandi sunt ii, quos vi deviceris. — Caesar maturandum sibi existimavit Cäsar hielt es für notwendig, für geboten, für seine Pflicht zu eilen. — Parendum est legibus. — Utendum est viribus (§ 189 A.).

* Anm. 1. Statt des Dativs findet sich auch **a**, namentlich um Zweideutigkeit zu vermeiden: Tibi a me consulendum est. [Doch auch: Existimabas multis tibi multa esse tribuenda. Cic. Deiot. 35. Pomp. 64 u. ö.]

[Anm. 2. In negativen Sätzen läßt sich das Gerundiv mit dürfen, können übersetzen: Pugnandum non est. — Vix erat credendum. — Quae sunt voluptates cum his comparandae (lassen sich vergleichen)?]

IIIb 2. curare, dare, tradere, relinquere, suscipere u. ä. haben das Gerundiv auf die Frage wozu? Vgl. § 141.

Caesar pontem faciendum	Cäsar ließ eine Brücke schlagen
curavit	(C. besorgte die zu schlagende Br.).

¹ Das Gerundiv hat die Bedeutung von debeo (ich bin verpflichtet), oportet (es ist in der Ordnung), necesse est (es ist eine zwingende, unvermeidliche Notwendigkeit).

Caesar militibus urbem diripiendam dedit (tradidit, reliquit) Cäsar übergab (überließ) den Soldaten die Stadt zur Plünderung. — Urbs militibus diripienda data oder tradita est. — Signum Iovis collocandum consules locaverunt.

Anm. 3. Vielfach wird der Zweck durch ad bezeichnet: Mihi * illos proposui oder delegi ad imitandum ich habe mir jene Männer zum Muster oder zum Vorbild genommen. — Caesar militibus urbem ad diripiendum concessit (oder urbem diripiendam).

§ 198. Sonstiger Gebrauch des Gerundivs. Das Gerundium.

Das adjektivische Gerundiv hat passive Bedeutung. Das III b substantivische Gerundium hat aktive Bedeutung und wird weder als Subjekt noch als Objekt gebraucht.

cupiditas pugnandi	die Begierde zu kämpfen.
cupidus pugnandi	begierig zu kämpfen.
spes urbis liberandae	{ die H. auf Befreiung der Stadt, die H. die Stadt zu befreien (die H. auf die zu befreiende St.).
urbis liberandae causā	um die Stadt zu befreien.
mei, tui, sui, nostri, vestri liberandi causa	um mich, dich, sich, uns, euch zu befreien (§ 66, 4).
studium aliquid discendi	der Eifer etwas zu lernen.
ad urbem liberandam	zur Befreiung der Stadt.
in urbe liberanda	bei der Befreiung der Stadt.
in agendo	während des Handelns.
ad beate vivendum	zum glückseligen Leben.

Erat occasio rei bene gerendae. — Finem dicendi faciam (vgl. § 199, 4). — Hostes ad oppugnanda castra venerunt¹. — Naves erant ad navigandum inutiles (aptae, idoneae). — Hominis mens discendo alitur et cogitando. — De imperatore deligendo dicendum est. — Amicitia ab amando dicta est (ist von amare abgeleitet).

Anm. utor, fruor, fungor, potior haben ein persönliches Gerundiv, das aber bei esse vermieden wird: in rebus utendis, fruendis, fungendis, potiendis; aber utendum est viribus.

Hostes in spem potiundorum castrorum venerant.

¹ Daneben auch: ad oppugnationem castrorum venerunt.

§ 199. Zusätze.

IIIb 1. regnante Romulo	unter der Regierung des Romulus.
in liberanda urbe	bei der Befreiung der Stadt.
liberata urbe	nach der Befreiung der Stadt.
biennio post liberatam urbem	zwei Jahre nach der B. der Stadt.
ante Romam conditam	vor der Gründung Roms.

* Zum Ersatz eines Abstraktums mit abhängigem Genitiv dient das Part. der Dauer gew. nur im abl. abs., das Part. der Voll. gew. nur im abl. abs. und nach ante oder post, das Gerundiv nur in den abhängigen Kasus.

* 2. Der Accusativ beim Gerundium ist in der Regel das Neutrum eines Fürworts oder Adjektivs, und auch das ist nach Präpositionen selten: *ars vera ac falsa diiudicandi* neben *cupiditas veri videndi*. — [Nulla causa iusta cuiquam esse potest contra patriam arma capiendi; vgl. Caes. b. G. I 52, 3. IV 14, 2. V 38, 2 u. ö. — Iustitia in suum cuique tribuendo cernitur (Cic. Brut. 85) neben in suo cuique tribuendo (fin. V 67). Vgl. or. 87. Tusc. I 102.]

3. Im Anschluß an einen aus Substantiv und Verbum bestehenden Ausdruck ist der Genitiv nicht immer geboten:

Spatium ad se colligendos oder *sui colligendi hostibus* non datur. — *Galli belli renovandi consilium ceperunt* oder *Galli consilium ceperunt bellum renovare* (nachgestellt!) = *constituerunt*. — *Sed iam tempus est abire (me)* = *oportet me abire*. — *Abeundi tempus non est* = *occasio abeundi non est*.

IIIb 4. Der Dativ des Gerundivs kommt in mannigfachen Verbindungen vor: *Navi aedificandae praefuit*. — *Decemviri legibus scribendis*. — *Consul comitia decemviris creandis habuit*.

* Der Dativ des Gerundiums ist sehr selten: *scribendo adesse* bei der Aufzeichnung eines Senatsbeschlusses zugegen sein und ihn beglaubigen. — *solvendo non esse* nicht zahlungsfähig sein.

5. Das Gerundiv und das Gerundium werden fast nur mit den Präpositionen *ad* und *a, de, ex, in* verbunden.

IIIb 6. *sine* dient nicht zur Verneinung des Verbums:

Veniunt non rogati — *nullo rogante* — *quamquam non rogantur* ohne gebeten zu sein, **ohne daß** man sie bittet — *inviti* ohne es zu wollen — *sine iniuria* ohne eine Gewaltthat zu verüben. —

* *Non veniunt, nisi rogantur*. — *Numquam te aspicio, quin tuum in me meritum recorder*. — *Ita expedit, ut turpe non sit es* ist nützlich, ohne unfittlich zu sein. — *Quid cogitent, me scire sentiunt neque permoventur*.

Infinitiv.

§ 200. Bedeutung, Umschreibung und Ersatz der Infinitive.

1. Die Infinitive bezeichnen eine dauernde, vollendete, IIIb bevorstehende (gleichzeitige, vorzeitige, nachzeitige) Handlung:

Dicere te	$\left\{ \begin{array}{l} \text{audit} = \text{daß du (jetzt) sagst.} \\ \text{audivit} = \text{daß du (damals) sagtest.} \\ \text{audiet} = \text{daß du (in Zukunft oder jetzt) sagst.} \end{array} \right.$
Dixisse te	$\left\{ \begin{array}{l} \text{audit} = \text{daß du gesagt hast.} \\ \text{audivit} = \text{daß du gesagt hattest.} \\ \text{audiet} = \text{daß du (in Zukunft oder früher schon) gesagt hast.} \end{array} \right.$
Dicturum te (esse)	$\left\{ \begin{array}{l} \text{audit} = \text{daß es dir bevorsteht zu sagen.} \\ \text{audivit} = \text{daß es dir bevorstand zu sagen.} \\ \text{audiet} = \text{daß es dir (in Zukunft oder jetzt) bevorsteht zu sagen. Vgl. § 193. § 203, 1.} \end{array} \right.$

Ann. 1. Der Inf. der Dauer bezeichnet häufig auch die bloße Handlung: Iubeo te venire; der Inf. der Voll. häufig auch die Vergangenheit.

2. Der Infinitiv der Zukunft kann durch fore ut umschrieben IIIb werden:

Spero (-abo) fore, ut veniam	ich hoffe, daß ich kommen werde
= spero me venturum	(ich hoffe, daß der Fall eintreten wird, daß ich komme).
oder spero me venire posse	
Speravi (-bam, -veram) fore, ut venirem	ich hoffte, daß ich kommen würde.

Huius me constantiae puto fore ut numquam paeniteat. — Futurum (esse) paucis annis, uti omnes Germani Rhenum transirent es würde in wenigen Jahren noch dahin kommen, daß.

Ann. 2. Der Infinitiv mit posse, velle, debere und esse mit dem Gerundiv schließt schon Futurbedeutung in sich: Totius Galliae imperio sese potiri posse sperant. — Themistocles sensit, si eo pervenisset, sibi esse pereundum.

[Nur ausnahmsweise steht hier die Umschreibung z. B. Cic. Cat. II 4.] *

Ann. 3. Der Inf. des 2. Futurs kann nur vom Passiv und Deponens gebildet werden: laudatum, am, um, fore (§ 78, 4); im Aktiv wird er durch den Inf. des 1. Futurs ersetzt. [fore ut mit dem Konj. Perf. und Plusq. ist ganz ungewöhnlich; fore mit dem Gerundiv ist unklassisch.]

- * 3. Der Infinitiv kann das Subjekt, das Prädikatsnomen und eine Ergänzung vertreten, aber er steht nicht nach Substantiven und Adjektiven, nicht nach Präpositionen¹, nicht zur Bezeichnung des Umstands. Zum Ersatz dienen Gerundiv und Gerundium:

Discere (causam cognoscere) iucundum est: Subjekt. — Hoc ipsum me delectat, discere: Apposition zum Subjekt. — Cupio discere: Objekt. — Videor discere: Prädikatsnomen. § 123, 4.

Cupiditas discendi (causae cognoscendae) magna est. Vgl. § 199, 3. — Cupidus est discendi (causae cognoscendae). — Ad discendum (ad causam cognoscendam) convenimus. — Discendo (causa cognoscenda) delectamur.

§ 201. Gebrauch des Infinitivs.

- IIIb 1. Der Infinitiv dient zur Ergänzung von können, müssen — wollen, wagen — anfangen, aufhören, pflegen und andern ergänzungsbedürftigen Verben:

Beatus esse non possum	ich kann nicht glücklich sein.
possum dicere	ich vermag zu reden.
debeo dicere	ich bin verpflichtet zu reden.
volo dicere	ich will reden. § 203, 3.
nolo dicere	ich verschmähe es zu reden.
malo dicere	ich ziehe es vor zu reden.
malo dicere quam tacere	ich will lieber reden als schweigen.
cogito dicere	ich gedenke zu reden.
cupio dicere	ich wünsche zu reden ² .
conor dicere	ich (ver)suche zu reden.
studeo dicere	ich bemühe mich zu reden, ich suche zu reden, ich strebe darnach zu r.
constituo dicere	ich beschließe zu reden.
animum induco dicere	ich gewinne es über mich, ich entschließe mich zu reden.
satis habeo dicere	ich bin zufrieden, begnüge m. damit, beschränke mich darauf zu sagen.

* ¹ Ganz vereinzelt Cic. fin. II 43 (inter optime valere et gravissime aegrotare nihil interesse).

* ² volo ich habe den Willen — cupio ich habe den (leidenschaftlichen) Wunsch — opto ut ich habe den (wohlerwogenen) Wunsch — studeo ich habe den Eifer.

consuevi, soleo dicere	ich bin gewohnt zu reden.
assuefacio te dicere	ich gewöhne dich daran zu reden.
cogo te dicere	ich zwingen dich zu reden ¹ .

Doctior fieri studebam. — Caesar ab urbe proficisci contendit oder propērat C. beeilt sich aufzubrechen, bricht sichleunigst auf. — Caesar oppidum oppugnare parat, instituit, incipit. — Caesar oppidum oppugnare coepit. — Hostes pugnare perseverant die J. kämpfen beharrlich weiter.

Latine loqui scio, nescio, disco (§ 142). — Mitto, omitto, * praetermitto dicere ich unterlasse es zu sagen. — Haec facere neglēgo. — Res istas scire (non) curo ich kümmern mich (nicht) darum.

2. Der Infinitiv steht als Subjekt bei unpersönlichen Verben IIIb und bei esse mit einem Prädikatsnomen:

Errare humanum est	Irren ist menschlich (es ist menschlich, wenn ² man irrt).
--------------------	---

Iniuriam accipere quam facere praestat.

3. Das Prädikatsnomen des Infinitivs steht nur dann im IIIa Nominativ, wenn sein Beziehungswort im Nominativ steht; sonst steht es im Accusativ:

Mendacem esse turpe est	ein Lügner zu sein ist schimpflich (daß jem. ein Lügner ist, ist sch.).
-------------------------	---

Meis rebus contentus esse possum. — Contentum suis rebus esse maximae sunt divitiae. — Rem publicam defendentem occidere laudabile est. — [*Sapientis est nihil contra leges facientem habere rationem rei familiaris.*]

4. Bei licet schließt sich das Prädikatsnomen an den Dativ IIIb an: Licet mihi beato esse es steht mir frei glücklich zu sein. — Sonst steht es im Accusativ: Licet consulem fieri. — Medios * esse iam non licebit (neutral zu bleiben).

[Anm. Doch auch: Per leges ei consulem fieri licebat. b. c. III 1.]

¹ [Unflätig sind valeo, contemno, praefero, experior, quaero, tempto, * contentus sum mit dem Infinitiv. — Bei animum induco und cogo findet sich zuweilen auch ut; ebenso bei contendo sich bemühen. — contendo (ab aliquo) ut = postulo ut.]

² [si steht, wenn die Bedingung hervorgehoben werden soll: Si erramus, humanum est. — Satis esse deberet, si ostenderem (de or. II 174) od. -dere.]

§ 202. Zusätze.

III b 1. Zu einem passiven Infinitiv setzt man nicht *coepi* und *desii*, sondern *coeptus sum* und *desitus sum*:

Urbs oppugnari coepta est man fing an die St. zu bestürmen.

Urbs oppugnari desita est man hörte auf die Stadt zu best.

Anm. Die passive Präsensgruppe kommt so nicht vor. Dafür: *initium oppugnandi fit, oritur* (man fängt an) — *finis oppugnandi fit*.

* 2. *ad dimicandum paratus sum* oder *dimicare paratus sum* ich bin zum Kampfe bereit, entschlossen. Vgl. § 199, 3.

3. Vielfach weist ein Demonstrativ oder Relativ auf den folgenden Inf. (Acc. b. Inf.) hin: *Hoc ipsum eum delectabat, peccare.* — *Ea est summa laus, semper aliquid pro re publica facere.* [Dieser appositionelle Infinitiv findet sich zuweilen auch in loser Abhängigkeit: *Quid ad hanc mansuetudinem addi potest, eum, quicum bellum geras, tam molli nomine appellare?* Cic. off. I 37. II 63. Cat. I 26.]

§ 203. Accusativ beim Infinitiv (*accusativus cum infinitivo*).

V 1. *Audio te dicere* ich höre **dich** sagen
ich höre, daß du sagst. § 80.

Der Accusativ hing ursprünglich als Objekt von dem regierenden Verbum ab (*cogo te ire, sino te ire*). Man gewöhnte sich aber allmählich daran, den Accusativ als Subjekt des dabeistehenden Infinitivs anzusehen, und übertrug die Konstruktion auf einen immer größeren Kreis von Verben.

IV 2. Der Accusativ beim Infinitiv steht nach den Verben merken, glauben, sagen (*verba sentiendi et dicendi*) — nach den Verben sich wundern, sich freuen, sich betrüben (*Verba des Affekts*) — und nach *iubeo, veto, sino, patior*.

Spero me reditulum (*speras te reditulum, sperat se reditulum*)

ich hoffe zurückzukehren = ich hoffe, daß **ich** zurückkehren **werde**.

Rex se reditulum sperat der König hofft, daß er d. h. der König zurückkehren werde.

Rex eum reditulum sperat der König hofft, daß er d. h. ein anderer als der König zurückkehren werde. Vgl. § 190.

Dicunt (ferunt, tradunt) Homerum caecum fuisse

man sagt oder man erzählt, daß Homer blind gewesen ist;

von Homer sagt man, daß er blind gewesen ist;

Homer ist, wie man sagt, blind gewesen;

der Sage nach ist Homer blind gewesen.

Nego me hoc fecisse ich **sage** (erkläre, behaupte), daß ich dies **nicht** gethan habe = ich leugne, daß ich das gethan habe.

Rex **milites** pontem facere iussit der König ließ die S. eine Brücke schlagen, der R. befahl den Soldaten eine Brücke zu schlagen = der König befahl, **daß die Soldaten** eine Brücke schlugen.

Rex pontem fieri iussit der König befahl eine Brücke zu schlagen = der König befahl, daß eine Brücke **geschlagen würde**¹.

Omnia me scire sensit, intellexit, cognovit, animadvertit. — Scio haec esse vera. — Urbem Romam a Romulo conditam esse accepimus wir wissen².

Sapientes in una virtute positam esse beatam vitam existimant, putant, arbitrantur nach der Ansicht der Weisen beruht die Glückseligkeit allein auf der Tugend. — Animos immortales esse credo ich glaube an die Unsterblichkeit der Seele. — Spero me reditum hoffentlich kehre ich zurück. — Rei se *absolutum iri* sperant; rei se *absolvi posse* sperant; rei sperant fore, ut absolvantur (§ 200, 2).

Equidem sic (oder hoc, id, illud) existimo, homines posse falli. — Quod ubi Crassus animadvertit, hostium numerum augeri, non cunctandum existimavit. § 202, 3.

Equites regem cum magnis copiis adesse dixerunt, IV demonstraverunt, nuntiaverunt die Reiter meldeten, der König wäre da. — Polliceor me venturum zu kommen. — Milites se ituros negaverunt die S. weigerten sich zu gehen. — * Nego me quemquam vidisse. — Omnes iurant se exercitum non deserturos. — Esse deum ostendit er zeigte, daß Gott sei; er bewies das Dasein Gottes. — Reverti se simularunt sie stellten sich, sie thaten, als ob sie umkehrten.

Rex urbem captam esse miratus est, laetatus est, IV gloriatus est. — Rex se destitutum esse questus est, moleste tulit der R. beklagte sich, war unwillig, war empört darüber³.

Rex captivos interfici iussit, vetuit, passus non est.

¹ Neben: Rex pontem fecit. Rex pontem faciendum curavit (§ 197). *

² accepimus eig. wir haben vernommen (sic ab hominibus doctis accepimus), wenn von einem Ereignis aus der Geschichte die Rede ist.

³ Auf die Verben des Affekts folgt zuweilen auch quod: Rex, quod destitutus esset, questus est. — [Selten ist ut nach volo und non patior.]

Ann. 1. Eine bevorstehende Handlung muß durch den Inf. der Zukunft bezeichnet werden, besonders bei den Verben hoffen, versprechen, drohen.

Unterscheide: Spero eum bene vixisse — bene vivere — bene victurum. — Auf iubeo und veto folgt stets der Inf. der Dauer.

Ann. 2. Der Inf. der Voll. steht nur dann, wenn im Deutschen das Perf. oder Plusq. zulässig ist: Scio eum fortem fuisse ich weiß, daß er tapfer war = daß er tapfer gewesen ist. Vgl. § 200.

II Ann. 3. Vidi te fugere oder fugientem ich sah dich fliehen (daß du flohest, wie du flohest, auf der Flucht). — Audivi te dicere oder Audivi (ex) te, cum diceres ich hörte dich sagen.

[Audio te dicentem ich höre dir zu, während du sprichst; ich pflichte deinen Worten bei.]

IIIb 3. volo, nolo, malo, cupio haben bei gleichem Subjekt gewöhnlich den bloßen Infinitiv, bei ungleichem Subjekt den Acc. beim Infinitiv.

Volo, nolo, malo, cupio clemens esse (§ 201).

Volo, nolo, malo, cupio te clementem esse.

Hoc fieri oder Hoc factum volo ich will dies gethan wissen.

* Ann. 4. Auch bei gleichem Subjekt findet sich der Acc. beim Inf., einem deutschen Daß-Satz entsprechend: Cupio me laudari. Cupio me beatum esse. (Die eigene Thätigkeit tritt zurück; der Inf. ist meist ein passiver oder esse). — Über velim dicas sage gefälligst s. § 221.

IV 4. Der Acc. beim Infinitiv steht als Subjekt bei unpersönlichen Verben und bei esse mit einem Prädikatsnomen; doch vielfach auch der bloße Infinitiv.

Constat me (te, eum)
dixisse

es ist bekannt (man weiß),
daß ich gesagt habe; bekannt-
lich habe ich gesagt.

Cives civibus parcere oportet, convēnit, aequum est es ist in der Ordnung, angemessen, billig. — Hominem mori necesse est. — Hostes revertisse veri simile est wahrscheinlich sind die Z. umgekehrt. — Hoc mihi eripi miserum, indignum, mirum est es ist traurig, empörend, wunderbar. — Optimum est domum (suam quemque) reverti es ist am besten, wenn man (wenn ein jeder) nach Hause zurückkehrt.

Hoc (id, illud) appāret, nos ad agendum natos esse *soviel ist* * einleuchtend. — [Quid (hoc) indignius *quam* vivere illum? — Quo quid indignius *quam* vivere illum?]

Anm. 5. Man sagt: (Mihi) placet castra defendere oder defendi (ut defendam, ut defendantur). — Hoc dicere oder dici licet, (non) est necesse, oportet (gew. aber hoc dici oportet). — Mihi licet dicere (§ 201, 4), mihi necesse est dicere.

Die Formen licet, necesse est, oportet werden auch mit dem Konjunktiv verbunden: Vincamus licet, necesse est, oportet.

5. Der Acc. beim Infinitiv steht im Ausruf des Schmerzes * und Unwillens (vgl. § 227, 3):

Me miserum! te ista fide in tantas aerumnas propter me incidisse (ach daß)! — Mene non cum Pompeio esse (ich sollte nicht)! Cic. Verr. V 14. 99 f. 123. Verg. Aen. I 37. 97. Hor. sat. I 9, 72.

§ 204. Zusätze.

1. Abhängige Aufforderungssätze haben den Konjunktiv: IV Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent daß sie sich schützen sollten. (Unabhängig: schützt euch!). — Themistocles aequum esse dixit legatos mittere; interea se obsidem retinerent.

Anm. 1. Auf iubeo, veto, volo folgt immer der Acc. beim Inf. [Iubeo * hoc fieri eig. = ich halte es für recht, daß dies geschieht (Behauptungssatz).]

2. Nebensätze mit wer, was, wie, wo, wann, welche IV von den Verben fragen, sagen, wissen abhängen, sind abhängige Fragesätze und haben den Konjunktiv:

Scio, quis venerit. — Scio, quid fecerit.

3. Sequor amicum, quem prudentem esse scio ich folge dem Freunde, IIIb **von dem** ich weiß, daß **er** klug ist.

Sequor amicum, cuius prudentiam magnam esse scio

von dem ich weiß, daß **seine** Klugheit groß ist.

Statt *de quo* mit folgendem *eum* sagt man *quem*, statt *de quo* mit folgendem *eius* sagt man *cuius*, statt *de quo* mit folgendem *ei* sagt man *cui* u. f. w.

Homerus, quem caecum fuisse dicunt (qui caecus fuisse dicitur), ante Romam conditam fuit der, wie man erzählt oder so erzählt man, blind war; welcher der Sage nach blind war. —

Captivus, quem dux interfici iusserat, conservatus est. — Iter in ea loca fecit, in quibus esse Germanos audiebat.

* [Anm. 2. Überhaupt ist die Umschreibung mit *de* (was .. betrifft) ungewöhnlich. Vgl. Cic. Tusc. IV 50. V 57. Brut. 252. Verr. IV 38.]

II Anm. 3. Zwischensätze sind am häufigsten in folgenden Fällen: *Aqua haeret, ut aiunt* wie es im Sprichwort heißt. — *Ex Nestoris lingua, ut ait Homerus* (regelmäßig in dieser Stellung), *melle dulcior fluebat oratio* um mit Homer zu reden (um Homers Worte zu gebrauchen). — *Hannibal, credo oder opinor, erat ad portas* vermutlich, sollte man meinen (gew. in höhnischem oder ironischem Sinne).

* 4. Um Zweideutigkeit zu vermeiden, muß oft die passive Konstruktion gebraucht werden: *Dico Romanos a te vinci posse* ich sage, daß du die Römer besiegen kannst.

5. Das regierende Verbum sagen und meinen ist oft aus dem Zusammenhang zu entnehmen: *Legati orabant, ne se in hostium numero duceret: nihil se de bello cogitavisse.*

6. Man sagt: *Spes est, spem habeo, in spem venio* u. ä. (= *spero*) *id utile futurum.* — *Quid te in istam spem induxit, ut id utile futurum putares?* — [Doch auch: *Ducuntur aut benevolentia aut spe sibi id utile futurum* (Cic. off. II 22).]

7. *memini* hat oft den Inf. der Dauer, wenn Selbsterlebtes berichtet wird: *Memini me dicere, quid sentirem* ich erinnere mich gesagt zu haben (eig. ich habe mir gemerkt, wie ich sagte). — *Metellum memini puer ita bonis esse viribus, ut adulescentiam non requireret.*

8. Die Präterita von *oportet* und sinnverwandten Ausdrücken haben oft den Inf. der Voll., meist ohne *esse*: *Interfici oder Interfectum esse Catilinam iam pridem oportebat.* — Ebenso *volo* (§ 203, 3).

9. In Vergleichungssätzen mit gemeinschaftlichem Verbum stehen die Subjekte in gleichem Kasus: *Scito me idem facere quod te* (oder *quod tu facis*). — *Provinciam suam hanc esse Galliam sicut illam nostram.*

10. Das Accusativsubjekt wird regelmäßig nach den § 203, 2 genannten Verben ausgedrückt. Es fehlt nur bei unpersönlicher Konstruktion, oft bei allgemeinen Lebensregeln, beim Zusammenstoß derselben Pronominalform und wenn es selbstverständlich ist: *Ad se venire intellexit* (venitur man kommt). — *Lex recte facere iubet.* — *Pollicentur sese ei dedituros* daß sie sich ihm ergeben würden. — *Castra munire iubet* (erg. milites).

[Doch auch sonst in lebhafter Darstellung, besonders wenn es schon im Vorhergehenden Subjekt der abhängigen Rede ist: *Haec tamen dicere, venisse invitos* (Caes. b. G. IV 7, 4). Vgl. V 41, 8 (*sperare .. impetraturos*); I 7, 3 (*rogare*); I 14, 1; I 36, 7 (*intellecturum*).]

§ 205. Nominativ beim Infinitiv (nominativus cum infinitivo).

Der Nominativ beim Infinitiv steht nach videor und dicor, IV existimor und putor, iubeor und vetor:

Es scheint, als ob ich glücklich sei =
ich scheine glücklich zu sein videor beatus esse.
Es scheint, als ob du glücklich seiest =
du scheinst glücklich zu sein videris beatus esse u. f. w.
Es scheint, als ob wir glücklich seien =
wir scheinen glücklich zu sein videmur beati esse.

Es wird gesagt oder **man sagt**, daß ich glücklich bin =
ich soll glücklich sein dicor beatus esse.

Es wird geglaubt oder **man glaubt**, daß ich glücklich bin =
ich stehe in dem Rufe g. zu sein existimor, putor beatus esse.

Es wird mir befohlen oder **man befiehlt mir** das zu thun =
ich werde veranlaßt das zu thun iubeor hoc facere¹.

Es wird mir verboten oder **man verbietet mir** das zu thun =
ich werde abgehalten das zu thun vetor hoc facere.

Errasse videmini anscheinend oder augenscheinlich habt ihr geirrt. — Recte fecisse (mihi) videor ich glaube recht gehandelt zu haben. — Res publica peritura videbatur der Staat drohte unterzugehen.

Homerus caecus fuisse dicitur, fertur, traditur². — Maxime Athenienses peti dicebantur es hieß, es wäre namentlich auf die A. abgesehen. — Pericles tonare dictus est, existimatus est, iudicatus est.

Hostes arma tradere iussi sunt, vetiti sunt. — Violare alterum naturae lege prohibemur oder vetamur. — Romulus exponi iussus est.

Dagegen: Traditum est Homerum caecum fuisse.

¹ lassen = befehlen iubeo (faire: le roi fit jeter un pont). — lassen * = hingehen lassen sino (laisser). — lassen = sich geduldig gefallen lassen patior. — lassen = die Erlaubnis geben permitto ut.

² fertur und traditur fast nur in dieser Form mit dem Infinitiv. — credo und credendum est mit dem Acc. b. Inf. (credi mit dem Nom. b. Inf. ist unklassisch).

* Anm. 1. Der Acc. beim Inf. steht nach *traditum est, dicendum est, (supra) dictum est* es ist schon oben gesagt worden, nach *mihi dicitur* und *(hoc vere) dicitur* es wird (mit Recht) behauptet. — [*Attice dicere existimandi sunt* oder *Attice eos dicere existimandum est.*]

(*Mihi*) *videtur* heißt es scheint mir gut, es beliebt mir: *Ubi visum est, discedunt.*

Anm. 2. Vereinzelt: *Accusare alios per senatum non est situs = accusare alios per senatum ei non licuit.*

[Anm. 3. Auch nach manchen andern Passiven findet sich zuweilen der Nom. beim Inf.; zum Teil neben dem Acc. beim Inf. *Dux idem fecisse auditur, reperitur; Romani adesse nuntiantur* neben *Romanos adesse (mihi) nuntiatur, nuntiatum est.*]

[Anm. 4. Vom Nom. beim Inf. geht man regelmäßig zum Acc. beim Inf. über, wenn nicht durch ein synonymes Wort die Konstruktion festgehalten wird: *Consurrexisse omnes illi dicuntur. Quibus cum plausus esset datus, dixisse ex iis quendam.*]

Über den inf. historicus s. § 210 A. 2.

Supinum.

§ 206. Supinum auf um.

IV Das erste Supinum auf um steht nach *mittere, venire, ire* und einigen andern Verben auf die Frage *wozu?*

Equites pabulatum missi sunt oder *pabulandi causa missi sunt.* — Statt *Legati missi sunt pacem petitum* sagt man gewöhnlich *ut* oder *qui pacem peterent, pacis petendae causa, ad petendam pacem* oder bloß *de pace.*

§ 207. Supinum auf u.

III b Das zweite Supinum auf u kommt nur von wenigen Verben und nur in wenigen Verbindungen vor: *fas, incredibile, difficile dictu est; difficile, optimum factu est.*

Perfacile factu est conata perficere. — *Hoc optimum factu iudicavi, Catilinam morte multari.*

Es wird durch mannigfache Konstruktionen ersetzt: *Res est facilis, difficilis, iucunda cognitu* oder *ad cognoscendum* (vgl. § 174 A. 1). — *Facile, difficile, iucundum est rem cognoscere.* — [*Oppidum habet difficilem oppugnationem.*]

B. Das eigentliche Verbum (verbum finitum).

Die Zeitformen (tempora).

§ 208. Zeitstufen und Zeitarten.

1. Man unterscheidet drei Zeitstufen: Gegenwart, Ver- III a
gangenheit und Zukunft:

ich schreibe ich schrieb ich werde schreiben,
und in jeder Zeitstufe drei Zeitarten: Dauer, Vollendung und
Bevorstehn der Handlung:

Ich bin mit Schreiben beschäftigt:	dauernde Handlung	} der Gegen- wart.
Ich bin mit Schreiben fertig:	vollendete Handlung	
Ich bin willens zu schreiben	bevorstehende Hand-	
(es steht mir bevor zu schreiben):	lung	

2. Das erzählende Perfekt (scripsi ich schrieb) bezeichnet
die bloße Zeitstufe.

Die Tempora der Dauergruppe (scribo, scribebam, scribam)
bezeichnen eine dauernde Handlung der Gegenwart, Vergangen-
heit, Zukunft.

Die Tempora der Vollendungsgruppe (scripsi ich habe ge-
schrieben, scripseram, scripsero) bezeichnen eine vollendete
Handlung der Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft. Vgl. § 67.

Zeitstufe	Zeitart	
	dauernde Handlung	vollendete Handlung
Gegenwart	scribo ich bin mit Sch. beschäftigt.	scripsi (als präs. Perf.) ich bin mit Sch. fertig.
Vergangenheit	scribebam ich war mit Sch. beschäftigt.	scripseram ich war mit Sch. fertig.
Zukunft	scribam ich werde mit Sch. besch. sein.	scripsero ich werde mit Sch. fertig sein.

Zusatz 1. Das Präsens und das erste Futur bezeichnen oft die bloße
Zeitstufe (ich schreibe, ich werde schreiben). — Die Partizipe und Infinitive
bezeichnen die bloße Zeitart. § 193. § 200. § 215, 3.

Zusatz 2. Präterita oder Vergangenheitsformen sind das Im-
perfekt, Perfekt und Plusquamperfekt. — Gegenwartsformen sind das
Präsens, das präsensische Perfekt und die Futura.

3. Die bevorstehende Handlung wird durch die Umschreibung mit dem Partizip auf *urus* oder durch einen futurischen Ausdruck bezeichnet:

scripturus est, erat, erit es steht ihm bevor, stand ihm bevor,
(§ 193. § 211) wird ihm bevorstehn zu schreiben.

* Anm. 1. Die in der Gegenwart bevorstehende Handlung steht der zukünftigen sehr nahe: *vir omnium, qui sunt, fuerunt, futuri sunt* oder *qui sunt, fuerunt, erunt, princeps*.

Anm. 2. Die eintretende oder beginnende Handlung wird gewöhnlich durch Umschreibung mit *incipio* u. ä. oder durch Infinitive ausgedrückt:

timere coepi oder *pertimui* ich geriet in Furcht, ich erschraf
(von *pertimesco*) (*ἐφοβήθη*).

me diligere coepit er gewann mich lieb.

[Doch auch *me dilexit* (Cic. Lael. 30). — Häufig: *volui, volueram, voluero* ich habe den Entschluß gefaßt = *volo*. *Haec facilius credetis, si huius vitam recordari volueritis* (oder *voletis*). Vgl. *veritus* § 193 A. 3.]

§ 209. Bezogener Gebrauch der Zeitformen.

III a Die Zeit einer Handlung wird entweder selbständig (allein vom Standpunkt des Redenden aus) bezeichnet oder auf die Zeit einer andern Handlung bezogen.

Die dauernde, vollendete, bevorstehende Handlung erscheint, auf die Zeit einer andern Handlung bezogen, als gleichzeitig, vorzeitig, nachzeitig:

Ich war mit Schreiben beschäftigt; da kam er:

Dauer oder Gleichzeitigkeit des Schreibens.

Ich war mit Schreiben fertig; da kam er:

Vollendung oder Vorzeitigkeit des Schreibens.

Ich war eben willens zu schreiben; da kam er:

Bevorstehn oder Nachzeitigkeit des Schreibens.

Scribebam, Scripseram, Scripturus eram, cum venit. § 211.

Quaero, quid scribat, scripserit, scripturus sit. § 214.

* Anm. Nur Tempora derselben Zeitstufe werden auf einander bezogen. Hierauf beruhen die Regeln von der Zeitfolge, und die Abweichungen von den Hauptregeln erklären sich dadurch, daß die Tempora selbständig gebraucht werden.

Über streng gleichzeitige Sätze (*Bene fecit, quod scripsit.* — *Fecit, quod potuit.* — *Quam diu potuit, tacuit*) s. § 213, 3.

§ 210. Präsens und Futura.

1. Das Präsens bezeichnet eine gegenwärtige und eine * für alle Zeiten gültige Handlung: Sui cuique cari sunt. — Cicero dicit, putat Cicero sagt, meint (in seinen Schriften).

Ann. 1. Das erzählende Präsens (praes. historicum) wird in lebhafter Darstellung weit häufiger als im Deutschen gebraucht (vgl. Caes. b. G. VII 70. 71. 88—90):

Haedui cum se defendere non possent (quod se defendere non poterant), legatos mittunt. — Eo cum venisset, hostes opprimuntur. — Caesar quam maximis potest itineribus in Galliam contendit. — Quaecumque usui sunt, noctu comparantur. — [Regelmäßig nach dum während (§ 247), selten nach ubi, postquam, cum.]

Ann. 2. Daneben findet sich auch der erzählende Infinitiv der Dauer (infinitivus historicus), und zwar nur in Hauptsätzen:

Interim cotidie Caesar Haeduos frumentum flagitare (vgl. Caes. b. G. I 16, 1 u. 4. 32, 3. III 4). — Postulo, ut mihi respondeat. Clamare omnes. Ego instare, ut mihi responderet.

2. Eine zukünftige Handlung wird regelmäßig durch das IIIa Futur bezeichnet: Cras veniam ich komme morgen.

Ann. 3. Das Deutsche hatte in ältester Zeit nur zwei Zeitformen: das Präsens (ich komme) zur Bezeichnung der Gegenwart und Zukunft, und das Präteritum (ich kam); und diese einfachen Zeitformen werden auch noch heutzutage, nach Ausbildung der mit werden, sein, haben zusammengesetzten Zeitformen, soweit es die Deutlichkeit erlaubt, statt der schwerfälligen Umschreibung gebraucht.

3. Das zweite Futur bezeichnet eine zukünftige Handlung * in ihrer Vollendung: constitero ich werde mich gestellt haben = ich werde stehen. Es ist am häufigsten in Nebensätzen (§ 213).

Ann. 4. Das zweite Futur findet sich, namentlich in der Umgangssprache, auch im Sinne des ersten Futurs:

Pergratum mihi feceris, si ad me scripseris = Pergratum mihi facies, si ad me scribes. — Quae fuerit causa, mox videro das wollen wir bald sehen, das wird sich bald finden. — Ego certe meum imperatori officium praestitero (Caes. b. G. IV 25); vgl. Hoc factum volo. — Si conservatus erit, vicero = victor ero [und noch entschiedener vici].

Über die futurischen Ausdrücke s. § 213, 2; über Credo ego vos mirari ihr werdet euch wohl wundern s. § 222, 2.

§ 211. Perfekt, Imperfekt und Plusquamperfekt.

III a 1. Das eigentliche Perfekt bezeichnet eine vollendete Handlung, die eine Beziehung zur Gegenwart hat, und steht auf die Frage was ist geschehen?

a) Das präsentische Perfekt bezeichnet einen gegenwärtigen Zustand:

scripsi

(j'ai écrit, γέγραφα)

constiti = sto

consuevi = soleo

(cog)novi = scio

ich habe geschrieben

und ich sehe die Arbeit vollendet;

und ich schreibe jetzt nicht mehr.

ich habe mich gestellt, ich stehe.

ich habe mich gewöhnt, ich pflege.

ich habe kennen gelernt, ich kenne.

Fuimus Troiani wir sind Trojaner gewesen und sind es jetzt nicht mehr (Verg. Aen. II 325). — Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus (Cic. Cat. I 3; vgl. Pomp. 32).

b) Das urteilende Perfekt bezeichnet eine einzelne Handlung der Vergangenheit vom Standpunkt der Gegenwart aus:

Multa tum scripsi

ich habe damals viel geschrieben.

Hoc universae Graeciae saluti fuit dies hat dem ganzen Griechenland zum Segen gereicht. — Nemo umquam sapiens proditori credendum putavit.

2. Das erzählende Perfekt (perf. historicum, passé défini, Aorist) steht auf die Frage was geschah damals? was geschah darauf? (nur im Indikativ). Es erzählt vergangene Ereignisse in ihrer Aufeinanderfolge, ohne auf die Gegenwart Bezug zu nehmen:

scripsi (j'écrivis, ἔγραψα)

ich schrieb.

Themistocles absens prodicionis damnatus est. Id ut audivit, Corcyram demigravit. Inde ad regem confūgit.

3. Das Imperfekt bezeichnet eine dauernde (gleichzeitige) oder wiederholte Handlung der Vergangenheit:

Scribebam epistulam, cum ich schrieb einen Brief, als mein amicus venit Freund kam¹. § 209.

¹ J'écrivais la lettre, lorsque mon ami vint.

Socrates dicebat = saepe Sofrates pflegte zu sagen¹. Vgl.
oder semper dixit § 245, 2.

Daher dient es zur Schilderung von Örtlichkeiten, Zuständen und Personen, sowie zur Angabe der Gedanken, welche die handelnde Person erfüllen und leiten:

Caesar pontem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi. — Caesar ad Alesiam castra fecit. Ipsum erat oppidum in colle summo, cuius radices duo flumina subleuebant. — Caesar quod memoria tenebat L. Cassium ab Helvetiis occisum, concedendum non putabat. Tamen legatis respondit diem se ad deliberandum sumpturum. — Cum Caesar in Galliam venit, principes erant Haedui.

Anm. 1. In Einzelsätzen und im Beginn der Erzählung steht gewöhnlich das (urteilende) Perfekt: Pons fuit ad Genavam. — Caesar concedendum non putavit. — Romulus septem et triginta annos regnavit. — Apud Helvetios nobilissimus fuit Orgetorix. Is coniurationem fecit. — [Aber Socrates dixit kann nicht im Sinne von dicebat oder saepe dixit gebraucht werden.]

Der Anfänger setze in Nebensätzen der Vergangenheit überall das Imperfekt, wenn nicht der Sinn das Plusquamperf. verlangt.

4. Das Plusquamperfekt bezeichnet einen durch eine Handlung geschaffenen Zustand der Vergangenheit: Constiteram = stabam, und, auf eine andere vergangene Handlung bezogen, die Vorzeitigkeit:

Scripseram epistulam, cum amicus venit. § 213.

Anm. 2. Das Perfekt ist im Lateinischen ebenso wie in andern Sprachen (auch das deutsche Präteritum ich schrieb ist seiner Bildung nach ein Perfekt) aus einem Tempus der gegenwärtig vollendet vorliegenden Handlung meist zu einem Tempus der Vergangenheit geworden, und dieser Übergang wurde dadurch erleichtert, daß in die Bildung des lateinischen Perfekts Formen des s-Aorist Eingang gefunden haben (dix-i = εἶπε-α § 114).

J'ai écrit la lettre ist aus habeo epistulam scriptam entstanden; vgl. la lettre que j'ai écrite. § 212, 1.

Ebenso ich habe den Brief geschrieben aus ich habe den Brief (als einen) geschrieben(en).

¹ Socrate disait.

§ 212. Zusätze.

* 1. Der durch eine Handlung geschaffene Zustand wird auch durch *habeo* und *teneo* bezeichnet: *aciem instruxi* oder *aciem instructam habeo*.

Caesar copias produxit et aciem instructam habuit. — *Perfidiam Haeduorum perspectam* (*cognitam, exploratam*) *habebat.* — *Clodius civitatem vi oppressam tenuit*¹.

Auch *sum* mit dem Part. der Voll. kann einen Zustand bezeichnen:

<i>ornatus sum</i> (als Präsens)	ich bin geschmückt.
<i>ornatus fui</i>	ich bin geschmückt gewesen.

Hoc studio a puero fuerat incensus.

2. Wenn die Thätigkeit als nicht vollendet, sondern als fort-dauernd aufzufassen ist, steht eine Zeitform der Dauergruppe:

<i>cogor</i>	ich bin gezwungen = ich werde gezwungen.
<i>cogebat</i>	ich war gezwungen = ich wurde gezwungen.

Oppidum flumine cingitur (ist umgeben), *in duas partes dividitur* (ist geteilt) = *flumen oppidum cingit, oppidum dividit*.

3. Die fortdauernde oder unvollendete Handlung bezeichnet öfters nur den Versuch: *Domum vendo* ich bin mit dem Verkauf beschäftigt, ich bin Verkäufer, ich habe zu verkaufen (suche, will verkaufen). *Cic. off. III 55; vgl. Cat. m. 11 (dividenti).*

Am häufigsten steht so das Imperfekt (*imperfectum de conatu*): *Regulus a propinquis retinebatur* die B. suchten den R. zurück-zuhalten. Ebenso *cum retineretur*. *Cic. off. I 39. Vgl. off. III 109. Cat. I 13.*

4. Der Brieffschreiber versetzt sich gewöhnlich in die Zeit, wo der Empfänger den Brief liest: *Haec scripsi ante lucem* ich schreibe dies vor Tagesanbruch. — *Eo die Roma eram exiturus* heute werde ich Rom verlassen. — *Pridie ad me venit* gestern kam er zu mir.

Dagegen: *Peto, ut eum diligas; erit id mihi gratum.*

[*Ann. nunc, adhuc, hodie, heri, cras u. s. w.* sind übrigens nicht selten: *Expectabam hodie aut summum cras ab eo tabellarios.*]

5. Allgemein gültige Sätze werden oft auf einen einzelnen Fall der Vergangenheit und Zukunft bezogen:

Quae erant prudentiae propria, suo loco dicta sunt was der Klugheit eigen ist. — *Quae erunt prudentiae propria, suo loco dicentur.*

Quae essent prudentiae propria, suo loco dictum est. — *Hodie expertus sum, quam caduca fortuna esset* (§ 214, 2).

¹ Vgl. *τὴν πόλιν ἔχει καταλαβών.*

§ 213. Zeitfolge in Indikativnebensätzen.

1. Die gleichzeitige Handlung wird durch ein Tempus IIIa der Dauergruppe, die vorzeitige Handlung wird durch ein Tempus der Vollendungsgruppe in jeder Zeitstufe ausgedrückt:

Hoc facio, quia utile est	weil es nützlich ist.
Hoc feci, quia utile erat	weil es nützlich war.
Hoc faciam, quia utile erit	weil es nützlich sein wird.
Qui cecidit, surgit	wer fällt = wer gefallen ist.
Qui ceciderat, surgebat	wer fiel = wer gefallen war.
Qui ceciderit, surget	wer fällt = wer g. sein wird.

Terra numquam sine usura reddit, quod accepit (was sie empfängt). — Si tecum ero, laetabor (bin = sein werde). — Si ad te venero, laetabor (komme = gekommen sein werde).

2. Futurischen Sinn haben die Aufforderungssätze und oft auch die Ausdrücke können, müssen, wollen:

Quod acciderit, feramus, ferto,	was kommt, laßt uns ertragen,
ferendum est	ertrage, muß ertragen werden.
Quod acciderit, ferre possumus,	was kommt, können, müssen,
debemus, volumus	wollen wir ertragen.

Irascatur, qui volet. — Id optimum putemus (putabimus, putandum est), quod erit rectissimum. Vgl. § 200 A. 2.

3. Streng gleichzeitige Sätze haben gleiche Zeitformen, II und zwar a) die Sätze mit quam diu (quoad, dum):

Quam diu cum civibus dimicatum est, domi quietus fuit.

b) die koinzidenten oder sachlich zusammenfallenden Sätze (§ 245, 4):

Bene fecit, qui (quod, cum, si) hoc fecit. — Bene fecerat, quod restiterat. — Scio, quam bene fecerit, quod restiterit. — Scio eum bene fecisse, quod restiterit.

c) diejenigen Sätze mit gleichem Subjekt, welche im Nebensatz das Prädikat können, müssen, wollen mit dem Infinitiv des Hauptverbums haben:

Fecit, quod (facere) potuit, debuit, voluit. — Fecerat, quod (facere) potuerat, debuerat, voluerat.

§ 214. Zeitfolge in Konjunktivnebensätzen (consecutio temporum).

- III b 1. Steht im regierenden Satze das Präsens oder ein Futur, so folgt in dem davon abhängigen Konjunktivsatz das Präsens zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit, das Perfekt zur Bezeichnung der Vorzeitigkeit, das Part. auf *urus* mit *sim* zur Bez. der Nachzeitigkeit:

Quaero -ram -sivero	ich frage . . .
quid faciat	was er thut,
quid fecerit	was er gethan hat,
quid facturus sit	was er thun wird.

Quam fuerit ingratus, nemo vestrum ignōrat wie undankbar er war. — Nemo erit, qui hoc dicere audeat.

2. Steht im regierenden Satze das Perfekt, Imperfekt oder Plusquamperfekt, so folgt in dem davon abhängigen Konjunktivsatz das Imperfekt zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit, das Plusquamperfekt zur Bezeichnung der Vorzeitigkeit, das Part. auf *urus* mit *essem* zur Bez. der Nachzeitigkeit:

Quaesivi -rebam -siveram	ich fragte . . .
quid faceret	was er thäte,
quid fecisset	was er gethan hätte,
quid facturus esset	was er thun würde.

Ibi cum esset, omnia cognovit. — Eo cum venisset, omnia cognovit als er dorthin kam = als er dorthin gekommen war. — Non dubito, quin venturus sit. — Non dubitabam, quin venturus esset.

- * Nemo est, qui **sciat** es giebt niemand, welcher wüßte = welcher weiß¹. — Nemo erat, qui **sciret** es gab niemand, der gewußt hätte = welcher wußte¹. — Fugere cum posset, perire maluit obwohl er hätte fliehen können = obwohl er fliehen konnte. — Casu factum esse dixerunt, ut vulneraretur es wäre Zufall gewesen, daß er verwundet worden sei. — Rogavi vos, ut, quod accidisset, ferretis was sich ereignet hätte oder was sich ereignen würde (vgl. § 213, 2). — Hodie expertus sum, quam cadūca fortuna esset (§ 212, 5).

¹ wüßte ist bedingender Konj. der Gegenwart, gewußt hätte ist bedingender Konj. der Vergangenheit, in potentialen Sinne gebraucht.

Anm. 1. Zur Bezeichnung der Nachzeitigkeit dienen auch die futurischen II Ausdrücke können, müssen, wollen, sowie der finale und der potentiale Konjunktiv, letzterer besonders in Konsekutivsätzen (vgl. § 239 ff.):

Non dubito, quin venturus sit oder quin venire possit, velit, debeat, veniendum ei sit. — [Für Non dubito, quin urbs expugnari possit auch quin urbem expugnatum iri putandum sit oder Confido urbem expugnatum iri.]

Opto, ut veniat. — Timeo, ne veniat daß er kommen wird (§ 235). — Ita pugnavit, ut omnes eum laudarent (damals priesen),

ut omnes eum laudent (jetzt priesen; § 217, 1),

ut omnes eum laudaturi sint (in Zukunft priesen werden).

3. Die Infinitive und Partizipe kommen nur für die III b Zeitart in Betracht; der Infinitiv der Vollendung gilt aber als Vergangenheitsform:

Verens, ne dederetur, discessit (= quia verebatur § 193). — Legati, quae imperavisset, se facturos polliciti sunt (= facturi erant § 200). — Praemium proposuit ei, qui hostem occidisset (= se daturum dixit).

4. Nebensätze zu einem Satze, der eine Gegenwartssform und III a eine davon abhängige Vergangenheitsform enthält, haben das Tempus, welches stehen muß, wenn die Vergangenheitsform zum Hauptverbum gemacht wird:

Quaesisse dicitur, quare hoc faceret.	Quaesivit, quare hoc faceret.
---------------------------------------	-------------------------------

Cum redisset, quaesisse dicitur.	Cum redisset, quaesivit.
----------------------------------	--------------------------

Posteaquam redierit, quaesisse dicitur.	Posteaquam rediit, quaesivit.
---	-------------------------------

Quae gereret, gesserit, gessisset, vos probasse putat.	Quae gerebat, gessit, gesserat, probavistis.
--	--

Quaero, quae causa te impulerit, ut hoc faceres. — Satis mihi multa verba fecisse videor, quare esset hoc bellum periculosum. — Quaerunt, cur non, quam diu potuerim, tacuerim. (Quam diu potui, tacui. § 213, 3).

[Anm. 2. Senectutem obrepere aiunt citius quam putassent. Cic. Cat. m. 4. (Unabhängig: Senectus obrēpit citius quam putaramus § 219, 1.)]

[Anm. 3. O miserum, qui putaverit oder putaret (off. II 25. 83).]

§ 215. Besonderheiten.

- II 1. Der unabhängige Konj. des Persf. gilt als Präsens; ebenso memini und oblitus sum ich weiß nicht mehr; öfters auch andere Perfekte mit Präsensbedeutung: Ne dubitaveris, quin in virtute divitiae sint. — Quid dixeris, quid sentias, memini (oblitus non sum). — Quid sentires oder sentias, audivi, cognovi, intellexi.

* [Anm. Memini te, cum ille adesset, dicere, quid sentires.]

2. Das erzählende Präsens und das Präsens in Zitaten haben nach cum als die präteritale Zeitfolge, sonst häufig die präsensische Zeitfolge (besonders bei innerlich abhängigen Sätzen):

Quem cum supplicem videret in ara sedentem, quaerit, quae causa sit tam repentini consilii. — Chrysippus disputat aethera esse eum, quem homines deum appellent oder appellarent. — Est apud Platonem Socrates, cum esset in custodia, dicens sibi post tertium diem esse moriendum.

Überhaupt wechselt in abhängiger Rede vielfach die Zeitfolge.

§ 216. Selbständiges Tempus in Indikativnebensätzen.

- * 1. Nebensätze, deren Handlung sich nicht auf die Zeit der Haupthandlung beziehen läßt, haben selbständiges Tempus: Aduatuci, de quibus supra diximus (ut supra diximus), domum reverterunt.

2. Aber auch in den Nebensätzen, in welchem das Verhältniß der Gleichzeitigkeit oder Vorzeitigkeit mit Hülfe des bezogenen Tempus ausgedrückt werden könnte, findet sich öfters das selbständige Tempus, besonders das Perfekt nach regierendem Perfekt:

Id ea maxime ratione fecit, quod noluit eum locum, unde Helvetii discesserant, vacare weil er nicht gewollt hat (gewöhnlicher nolebat). — Trebonius ea, quae sunt amissa, reficere instituit das Verlorene neben ea, quae erant amissa.

So gewöhnlich in Korrelativsätzen: Tantum dedit, quantum iste imperavit. — Quotienscumque me vidit, (totiens) ingemuit.

Regelmäßig nach antequam (§ 189, 3), dum während, postquam.

Anm. Oft sind verschiedene Ausdrucksweisen möglich: Quod imperas, imperavisti oder quod imperabis, imperaveris, faciemus was du befehlst = was du jetzt befehlst, befohlen hast oder was du befehlen wirst (der Befehl dauert bis zur Ausführung), bef. haben wirst.

Quo voles, volueris oder quo vis (und velis), sequar. — Optandum est, ut ii, qui praesunt, praesint, praeerunt rei publicae, legum similes sint. — Ad rem gerendam qui accedet oder accedit, caveat. Cic. off. I 73 (der Satz gilt für alle Zeiten).

§ 217. Selbständiges Tempus in Konjunktivnebensätzen.

1. Nebensätze, deren Handlung in die Gegenwart fällt oder II vom Standpunkt der Gegenwart aus betrachtet wird, haben auch nach Vergangenheitsformen den Konj. des Präsens und des Perfekts. Dies gilt hauptsächlich für die Folgesätze (§ 214 A. 1):

Ita vixi, ut non frustra me natum existimem daß ich glaube. — Hortensius cupiditate sic ardebat, ut in nullo umquam flagrantius studium viderim S. besaß einen so leidenschaftlichen Eifer, daß ich (bis jetzt) noch nie bei jem. eine flammendere Begeisterung gefunden habe (urteilendes Perfekt § 211).

Cum tantum ausus sit pro mortuo, quid pro vivo non esset ausus? — Qui tantum ausus sit pro mortuo, quid pro vivo non esset ausus? Cic. Mil. 90. Arch. 25.

Anm. 1. Notwendig ist das in Nebensätzen, die sich gar nicht auf die * Zeit des übergeordneten Satzes beziehen lassen (vgl. § 216, 1):

Et ne ignores, quae res agatur, (so wisse) de natura agebamus deorum. — Qui ante hanc pugnam tiro esset, quod sciam, ipsum magistrum audacia superavit. — Quaerebat, cur non restitsem. Quasi vero ignavus sim oder fuerim (das klingt gerade so) als ob ich feig .. wäre.

Anm. 2. Sonst bezieht man mit Vorliebe eine auch für die Gegenwart des Sprechers gültige Aussage auf die Zeit der Haupthandlung:

Homines cum essemus oder simus, divinare ea non potuimus. — Homo non ad unam hanc rem natus est, ut fruere oder fruatur voluptatibus. [Zuweilen auch in Folgesätzen: Suebi in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis lavarentur in fluminibus sich baden.]

Anm. 3. Neben dem Konj. des Impf. findet sich in Folgesätzen öfters der Konj. des Perf. (doch nicht nach accidit ut, factum est ut, non multum afuit quin): Tanti terrae motus facti sunt, ut multa oppida corruerent (bezogen: zusammenstürzten). — Tanti terrae motus facti sunt, ut multa oppida corruerint (selbständig: zusammengefallen sind).

Am häufigsten in negativen Sätzen nach negiertem Perfekt: Nemo fuit, quin putaret oder putaverit. [Abhängig: Dixit neminem fuisse, quin putaret; vereinzelt putasset, vgl. Cic. Rosc. A. 65. de or. I 26.]

2. Abhängige Fragesätze haben bei übergeordnetem Perfekt II den Konj. des Perf., wenn eine vergangene Handlung vom Standpunkt der Gegenwart aus dargestellt wird; sonst folgen sie meist der Hauptregel:

Id quantae salutis fuerit universae Graeciae, bello cognitum est Persico (gereicht hat: urteilendes Perfekt). — Hic, quantum in bello fortuna posset oder possit, cognosci licuit. § 212, 5. § 215, 1.

Die Aussageweisen (modi).

§ 218. Bedeutung der Aussageweisen.

* 1. Der Indikativ oder die Wirklichkeitsform bezeichnet etwas als wirklich: Er kommt.

2. Der Konjunktiv oder die Vorstellungsform bezeichnet etwas als gedacht, und zwar

a) eine Aufforderung, einen Wunsch, eine Einräumung (coni. hortativus, optativus, concessivus): Er komme. Ich fordere, (daß) er komme (§ 126). — O käme er! — Sei dem auch so!

b) eine (mögliche oder der Wirklichkeit widersprechende) Annahme (coni. potentialis und irrealis): Wenn man so spräche, möchte man wohl irren, würde man irren. — Wer möchte leugnen? (Bescheidene Behauptung.) — Sie dankten ihm, daß er gekommen wäre. (Fremde Meinung.)

3. Der Imperativ ist die Befehlsform: Komm!

Anm. Der lateinische Konj. ist seiner Bildung nach teils eigentlicher Konjunktiv (Modus der Aufforderung), teils Optativ (Modus des Wunsches und der Annahme); vgl. § 113, 4.

Der deutsche Konj. ist seiner Bildung nach ein Optativ: er grabe = gotisch grabai = γράβοι (i ist Zeichen des Optativs).

§ 219. Indikativ.

IIIa 1. Die Verba können, müssen, sollen und sinnverwandte Ausdrücke stehen im Indikativ:

possum dicere	ich könnte sagen = ich kann sagen.
poteram, potui dicere	ich hätte f. können = ich konnte f.
debeo dicere	ich müßte sagen = ich muß sagen.
debebam, debui dicere	ich hätte sagen müssen.
urbs expugnanda fuit	man hätte die Stadt er. müssen.
paene dixi (<i>Ind. Perf.</i>)	beinahe hätte ich gesagt.
paene dicam	fast möchte ich sagen.
aequum est, convēnit	es wäre billig, angemessen.
longum est	es wäre zu weitläufig.
Ebenso: satis est	es mag genügen.
numquam putavi, putaram	ich hätte nie geglaubt u. a.

Possum sescenta exempla proferre ich könnte noch Hunderte von B. anführen. — Melius erat tacere es wäre

besser gewesen, wenn man geschwiegen hätte. — Stulti erat sperare. — Tuum fuit mihi ignoscere. — Longum est (difficile est, facile est) ad omnia respondere.

Ann. 1. In periculum deduxit eum, quem tueri debebat II (Gleichzeitigkeit) oder debuerat (Vorzeitigkeit). — Quem debuit (adiuvare), non adiuvit. Quem debebat, non adiuuabat. Quem debuerat, non adiuverat. § 213, 3.

Ann. 2. Der Konjunktiv steht häufig im Anschluß an eine (auch zu ergänzende) Bedingung: Haec si patria tecum loquatur, nonne impetrare debet oder debeat, etiamsi vim adhibere non possit? — Si adesset, dicere possem, deberem (so meist). — Si adfuisset, dicere potuissem, potui (debuissim, debui). — Quid vita hominum sine te esse potuisset?

[Ann. 3. ire debes du müßtest gehn = du mußt gehn und kannst es noch (δεῖ σε ἰέναι). — ire debebas du müßtest gehn, aber du gehst nicht (ἐδεῖ σε ἰέναι). — ire deberes dann müßtest du gehn; so aber mußt du nicht gehn (ἐδεῖ ἄν σε ἰέναι). — Si esset in iis fides, in quibus summa esse debebat, non laboraremus.]

2. Nebensätze mit unbestimmtem Relativ¹, mit sive — sive IIIa und nisi forte, nisi vero haben den Indikativ:

quaecumque causa est	was auch nur immer d. G. sein mag.
quicquid est	was es auch sei; mag es sein, was es will.

quoquo modo se res habet	wie sich die Sache auch verhalten mag.
sive verum est sive falsum	mag es wahr oder mag es f. sein (sei es daß es wahr oder sei es daß es falsch ist).

nisi forte existimatis	} es müßte denn sein, daß ihr glaubt; ihr müßtet denn etwa glauben.
nisi (vero) existimatis	

Quicquid (quodcumque, quaecumque) fecit, celeriter fecit. — Sive innocentes erant sive nocentes, damnabantur.

Ann. 4. sei es daß = sei es weil heißt sive quod — sive quod: Pompeius sive operibus Caesaris permotus (= sive quod p. erat) sive quod ab initio Italia excedere constituerat, profectus est.

Ann. 5. quicquid agas was man nur immer thut. — Utinam II adesse potuissem (§ 221). — Ita sum tractatus, ut paene interficerer. — Facturum se esse dixit, quicquid ille optasset.

¹ quicumque, quantuscumque, quotienscumque, quotquot (§ 59, 2).

§ 220. Imperativ. Konjunktiv der Aufforderung (coni. hortativus).

- IIIb 1. Der Imperativ steht nur bei Geboten an die zweite Person, und zwar im Anschluß an einen futurischen Ausdruck der zweiten Imperativ; sonst wird er durch den Konjunktiv ersetzt:

i *eat* *eamus* *ite* *eant*.

Si vocaverit, ito gehe, wenn er ruft = g. haben wird. — Speremus, quae volumus, sed, quod acciderit, feramus. § 213, 2. — Proinde abite, abeamus. — Age nunc illa consideremus, -siderate.

- IIIa 2. Ein Verbot wird durch den Konj. mit ne (nemo, nihil) bezeichnet, und zwar bei der 2. Person durch den Konj. des Persf.

*ne ieris*¹ *ne eat* *ne eamus* *ne ieritis* *ne eant*.

Nihil timueris fürchte nichts. — Nemo mortem timeat. — Ne vos quidem mortem timueritis fürchtet auch ihr den Tod nicht.

Ann. 1. Für ne ieris, ne ieritis ist noch häufiger *noli ire* (wolle nicht gehen), *nolite ire* (wollt nicht gehen); dafür auch *cave eas* (hüte dich zu gehen) und *non ibis*.

- * Ann. 2. Verbietende Konjunktive werden durch *neve* oder *aut* verbunden: *Ne fugiat neve mortem timeat*. — Dagegen: *Veni nec mortem timueris* oder *Veni (et) noli mortem timere*. — *Veniat nec mortem timeat*. — *Noli fugere nec (aut) mortem timere*.

- II Ann. 3. *fac venias* komm ja. — *velim dicas* sage gefälligst = *dic, quaeso*. — *eas* heißt man gehe; *ne eas* man gehe nicht (§ 222).

Ann. 4. Die 2. Person des zweiten Imperativs steht auch bei eindringlicher Mahnung und Bitte: *Caelestia semper spectato*. — *Hoc facito, hoc ne feceris*. — [Immer: *sic habeto(te)* = sei(d) überzeugt.]

[Ann. 5. In der Gesetzessprache steht die 2. und 3. Person des zweiten Imperativs, und zwar auch mit *ne*: *Rex elephantos et naves longas tradito*. — *Nocturna sacrificia ne sunt*. Vgl. § 77.]

- * [Ann. 6. Der Hortativ der Vergangenheit steht in abhängiger Rede: *Oravi, veniret* (§ 126), kommt aber auch in direkter Rede vor:

Resisteres oder *restitisses* du hättest Widerstand leisten sollen = *resistere debuisti*. — *Quid facere debuisti?* *Frumentum ne emisses*. — *Quodsi meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur* = *commoveri debebant*. Cic. Sest. 54. off. III 88. Verr. V 59. 168 u. ö.]

¹ *μὴ φοβηθῆς* erschrick nicht (*μὴ φοβοῦ* fürchte dich nicht).

§ 221. Konjunktiv des Wunsches (coni. optativus).

1. In eigentlichen Wünschen steht der Konj. des Präsens. II
Der Konj. des Impf. und Plusq. hebt die Vergeblichkeit eines
Wunsches hervor:

(utinam) redeat ¹ }	o möge er doch zurückkehren!
velim redeat ² }	

(utinam) ne redeat, nolim redeat, malim redeat.

utinam viveret }	o wenn er doch (nur) noch lebte = leider lebt er nicht mehr.
vellem viveret ³ }	
utinam tum vixisset }	o wenn er doch damals g. hätte = leider hat er d. nicht gelebt.
vellem tum vixisset }	

Utinam tibi aliquando gratiam referre possim! —
Quam vellem Romae mansisses (wie sehr wünschte ich)! —
Oderint, modo metuant (dum metuant, dum modo metuant)
sie mögen mich hassen; nur sollen sie mich f. (wenn sie mich
nur f.). — Modo ne metuant. [modo ne laudarent (off. I 89) ist unreal.]

Anm. Utinam redeas, velim redeas, aber ohne Zusatz redi (§ 220).

2. Verwandt ist der Konjunktiv in Beteuerungen:

Ita vivam, ut innocens sum	so wahr ich lebe, ich bin unschuldig.
Moriar(ne vivam), ni innocens	ich will des Todes sein, wenn ich nicht unschuldig bin.
sum oder si nocens sum	

§ 222. Konjunktiv der unentschiedenen Annahme (coni. potentialis).

1. Der potentiale Konjunktiv (Konj. der unentschiedenen II
Annahme und der bescheidenen Behauptung) ist unbeschränkt nur
im bedingenden Satzgefüge gebräuchlich; sonst aber fast nur bei den
Subjekten man, jemand, wer, was und in der 1. Persf. Sing. Persf.

Als Potentialis der Gegenwart dient der Konj. des Präs.
und Perf.; als Potentialis der Vergangenheit der Konj. des
Impf.

putes, dicas (dixeris)	man könnte, möchte, sollte meinen.
putares, diceres	man hätte m. können, mögen, sollen.

¹ εἴθε ἐπανέλθοι (ohne ἄν) utinam redeat!

² velim ist coni. potentialis (βουλοίμην ἄν αὐτὸν ἐπανελθεῖν).
[Auch velim eum redire — velim, ut, ne, non redeat.]

³ vellem ist irrealis (ἐβουλόμην ἄν αὐτὸν ζῆν).

quis dubitet oder dubitat	wer möchte (wohl) zweifeln?
quis putaret oder putavit	wer hätte (wohl) geglaubt?
dixerit quispiam } dicet aliquis }	es könnte vielleicht jemand sagen (εἴποι τις ἄν).

(non) dixerim

ich möchte (nicht) sagen.

Rebus iniustis iustos maxime dolere videas (man könnte sehen oder man sieht). — Quis neget cum Scipione actum esse praeclare? oder Quis negat? Quis est, qui neget? Quis negabit? (Quis ignōrat?)

Ipse cum Platone non invitus erraverim.

* Propinquum potius quam vicinum defenderis (man wird wohl lieber verteidigen). — Quis istud potest oder possit negare? — Quis hunc divitem dixerit? — Homines, canes venaticos diceres (man hätte sie Jagdhunde nennen mögen), omnia odorabantur. (Auch ut diceres; vgl. Cic. Lael. 96.) — Velim redeat (§ 221).

[Themistocles nihil dixerit Th. möchte schwerlich etwas anführen können (Cic. off. I 75). — Hic aliquando, serius quam ipse vellet, Pompeius restitit da endlich, später als er wohl selbst es wünschen möchte (neben serius quam decuit, serius quam tempus rei publicae postulabat).]

Ann. 1. Die 2. Sing. Präs. und Perf. ist am häufigsten in Nebensätzen: Nihil est turpius quam cum eo bellum gerere, quocum familiariter vixeris mit dem man vertraut gelebt hat (Vorzeitigkeit!).

Ann. 2. Der Konjunktiv in vielen Nebensätzen ist seinem Ursprung nach ein Potentialis; vgl. § 225, 3 (§ 223 f.) — Über die Bedingungsätze f. § 248 ff.

2. Ersatz des potentialen Konjunktivs:

II Num audivit (ohne Zusatz)	sollte er etwa gehört haben?
Forsitan quaeratis ¹	vielleicht möchtet ihr fragen.
Haud scio an verum sit }	es dürfte wohl, mag wohl, wird
Vide ne verum sit }	wohl wahr sein.

Credo ego vos mirari oder Miramini ihr werdet euch [jetzt] wohl wundern (θαυμάζετε ἄν). — Credo ego vos miratos esse ihr werdet euch wohl gewundert haben.

[Ann. 3. Das Futur steht nur, wenn es der Sinn erlaubt: Hoc qui non didicerit, bonus vir esse non poterit (jetzt und in Zukunft). — Die Umschreibung mit puto u. ä. ist auch in Nebensätzen häufig: Tum facilius statuetis, quid apud exteras nationes fieri existimetis wie es wohl hergehen mag.]

¹ forsitan mit dem Konj. des Präs. und Perf. (fors sit an). § 230.

§ 223. Konjunktiv der fremden Meinung.

Innerlich abhängige Sätze d. h. alle Nebensätze, welche III b aus der Seele einer vom Darsteller erwähnten Person gesprochen werden, haben wie im Deutschen den Konjunktiv, soweit sie nicht durch den Acc. beim Inf. vertreten werden:

Caesar servos, qui ad eos perfugissent, poposcit
(übergelaufen wären: Gedanke Cäsars).

Caesar servos, qui ad eos perfugerant, poposcit
(übergelaufen waren: Bemerkung des Schriftstellers).

§ 224. Konjunktiv im Anschluß an Infinitive und an Konjunktivsätze.

1. Relativ- und andere Nebensätze, die sich an einen Infinitiv oder an einen Konjunktivsatz anschließen, haben oft den Konjunktiv. Ihr Inhalt wird dann als etwas Vorgestelltes bezeichnet.

Potentis est facere, quod velit. (*Homo potens facit, quod vult.*) — Ut, si absurde canat is, qui se haberi velit musicum, hoc turpior sit, quod in eo ipso peccet, cuius profiteatur scientiam, sic philosophus in vitae ratione peccans hoc turpior est, quod in officio, cuius magister esse vult, labitur. Vgl. § 251, 5.

Illud est in officio, ut ei plurimum tribuamus, a quo plurimum diligamur. (*Ei plurimum tribuimus, a quo plurimum diligimur.*) — Accidit, ut non nulli milites, qui in silvas discessissent, interciperentur. — Sunt, qui, quod sentiunt (vgl. unten), etsi optimum sit, tamen non audeant dicere. (Modusausgleichung, attractio modi.)

2. Dagegen stehen solche Nebensätze im Indikativ, wenn ihr Inhalt als etwas Tatsächliches ausgesprochen wird (vorzugsweise bei präsensischem Hauptverbum):

Memini Catonem anno ante, quam est mortuus, mecum disserere. — Quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus. — Sapientissimum Solonem dicunt fuisse, eum qui leges scripsit. — Qua nocte templum Ephesiae Dianae deflagravit, eadem constat natum esse Alexandrum. — Marius Plotii ingenio putabat ea, quae gesserat, posse celebrari seine bekannten Thaten (ea, quae gessisset Gedanken des Marius: was er gethan hätte oder thun würde). — (Nolite arbitrari me, cum a vobis discessero, nusquam aut nullum fore.)

III. Vom Satze.

§ 225. Von den Sätzen im allgemeinen. Vgl. § 124 ff.

IV 1. Aufforderungssätze haben den Konjunktiv und die Satznegation ne:

Veniat. Ne veniat. — Oro, (ut) veniat. Oro, ne veniat. — (Utinam) veniat. — (Licet) veniat. — Mittuntur legati, qui pacem petant. Vgl. § 126 A. § 204, 1. § 218. § 220 f. § 233. § 236 ff.

Anm. 1. Der Imperativ steht nur in Hauptsätzen und nur bei Geboten an die 2. Person (§ 220). — Über iubeo, veto, volo te venire s. § 204 A. 1.

* 2. Behauptungs- und Fragesätze haben den Indikativ, wenn sie nicht eine fremde Meinung enthalten; indirekte Fragesätze sind stets innerlich abhängig (§ 223):

Venit. — Venitne? Quis venit? — Quaerit, quis ad se venerit (eig. er fragt, wer zu ihm gekommen sei).

Anm. 2. Der Konj. der fremden Meinung geht wie im Deutschen teils auf den Konj. der Aufforderung zurück: Ich wünsche, (daß) er komme; teils auf den Potentialis: Ich meine, daß er kommen könnte = Ich meine das: er könnte wohl kommen d. i. er kann wohl kommen (vgl. § 126).

Über Frageaufforderungssätze (deliberative Fragen) s. § 227, 2; über den potentialen und irrealen Konjunktiv in Hauptsätzen s. § 222. § 249 ff.

3. Eigentümlich ist dem Lateinischen der Konjunktiv in Relativsätzen (ein solcher, der), in allen Folgesätzen mit ut und quin und in den Sätzen mit cum historicum, causale, concessivum (priusquam).

Anm. 3. Auch dieser Konjunktiv ist seinem Ursprung nach potential: Nemo est, qui sciat es giebt niemand, der wüßte oder wissen könnte (vgl. Quis sciat oder scire possit?) — Quis eum diligat, quem metuat? = si metuat.

Ita curro, ut sudem ich laufe in einer solchen Weise, auf welche ich wohl in Schweiß geraten könnte (vgl. Si curram, sudem).

[Retineri non possum, quin abeam ich lasse mich nicht halten; warum soll ich nicht weggehen? coni. deliberativus; s. A. 2.]

Cum venerat in der Zeit, wo er gekommen war (vgl. § 244 A. 4). —

Cum venisset ursprünglich: in einer solchen Zeit, in welcher er gekommen sein mochte.

A. Frage-, Relativ- und Konjunctionsätze.**Fragesätze.****§ 226. Vorbemerkungen.**

1. Direkte oder unabhängige Fragen sind Hauptsätze, in- IV
direkte oder abhängige Fragen sind Nebensätze:

Wer ist gekommen? — Ich frage, wer gekommen ist.

2. Wortfragen haben ein fragendes Pronomen oder Prono- *
minaladverb und werden durch ein diesem entsprechendes Wort be-
antwortet: Wer ist da? Ich. — Wo bist du gewesen? In der Stadt.

Satzfragen werden durch einen ganzen Satz (durch ja oder
nein) beantwortet: Ist er gekommen? Ja.

Ann. 1. Satzfragen unterscheiden sich im Deutschen nur durch die
Stellung von den Behauptungssätzen; im Lateinischen haben sie die Frage-
partikeln -ne, nonne, num.

3. Erkundigungsfragen sind wirkliche Fragen und ver-
langen eine Antwort: Wieviel ist 2×2 ? — Bist du krank?

Rhetorische oder rednerische Fragen haben nur die Form
von Fragen und enthalten schon die Antwort: Ist nicht 2×2 vier? —
Ist denn etwa 2×2 fünf?

Ann. 2. Zu den rhetorischen Fragen gehören auch die Ausrufungs-
sätze: Wie gut ist er!

Ann. 3. Die deliberative oder beratende Frage gehört zu den Auf-
forderungssätzen: Was soll ich thun? = Sage mir, was ich thun soll.

§ 227. Direkte oder unabhängige Fragen.**1a. Wortfragen:****IIIb****Quis venit?** Marcus.

wer ist gekommen? Markus.

Quid fecit

was hat er gethan?

Quod bellum gessit

welchen Krieg hat er geführt?

Quo modo (qua ratione, quem
ad modum) servatus est

wie ist er gerettet worden?

Quam est beatus

wie glücklich ist er?

1b. Satzfragen:**Vidistinē eum**hast du ihn gesehen? (hast du ihn
vielleicht gesehen?)**Vidi****ja.****Non vidi** oder **Minime vero****nein.**

Nōne mortalis sum bin ich nicht sterblich? (Ja)
= sum mortalis.

(Die Frage mit nonne enthält schon die Antwort ja.)

Num immortalis sum bin ich denn etwa unsterblich? (Nein)
= non sum immortalis.

(Die Frage mit num enthält schon die Antwort nein.)

Quis tandem venit wer denn eigentlich (in aller Welt?) —
Unde venit? Romā. — Quo profectus est? Romam. —
Quo tempore profectus est? — Cūr profectus est?

Estisne legati? Sumus. — Solusne venisti? Solus **ja**.
Dasne animos immortales esse? Do vero. Do sane. Ita pror-
sus existimo. — Unterscheide: Viditne pater filium? Paterne
filium vidit? Filiumne pater vidit? In castrisne pater filium
vidit? (-ne wird an das betonte Wort gehängt und wird nicht mit
dem Fragepronomen verbunden.)

II Quis crudelior umquam fuit? (oder Ecquis¹ crudelior fuit? —
Num quis crudelior fuit? — Quisquamne crudelior fuit?) ist je
ein Mensch grausamer gewesen? wann hat es, wo hat es denn je
einen grausameren M. gegeben? — Qui negare potes (wie)? § 60 A. 2. —
Quis non admiretur virtutem? (τίς οὐκ ἂν θαυμάζοι;) § 222, 1.

Quo tandem animo fuisse illos arbitramur, existimas,
existimatis von welchem Gefühl mögen sie wohl, müssen sie
nicht² beseelt gewesen sein? Bgl. § 222, 2.

Quid? quod fugit was sagst du dazu, daß er geflohen ist? =
quīn etiam fugit ja er ist sogar geflohen. — Quid? si fugit
wie nun, wie aber, wenn er geflohen ist?

At quam caeca avaritia est wie blind ist (nicht) die Habsucht! —
Ut oder quam te contempsit wie sehr verachtete er dich! — Quam
id te non decebat wie wenig geziemte dir das!

Ann. 1. quam wie steht vor Adjektiven und Adverbien; ebenso tam. —
quam wie sehr, quam non wie wenig steht auch vor Verben, besonders
im Ausruf. — ut wie steht im Ausruf und in abhängigen Fragen.

Ann. 2. Nach Fragepartikeln steht weder forte noch enim.

Ann. 3. Auf quid wie? folgt nicht unmittelbar das Fragewort,
sondern der betonte Begriff oder Sachteil:

* ¹ ecquid als Fragepartikel = -ne (nonne, num): Ecquid animad-
vertis horum silentium?

² Verschieden von: Quo tandem eos animo esse convēnit, oportuit?

Quid? Aristides nonne patria expulsus est? (wie?) wurde denn z. B. nicht Aristides verbannt? — und (ferner, frage ich) wurde denn nicht A. v.? — wie steht es denn mit Aristides? wurde er nicht v.? — **Quid vero Aristides? nonne patria expulsus est?** und vollends A.; ja noch mehr! A. — **Quid? quod salus sociorum in periculum vocatur, quo tandem animo ferre debetis?** — [Quid vero Caesarem putamus, si divinasset fore, ut trucidaretur, quo cruciatu animi vitam acturum fuisse?]

2. Die beratende Frage hat den Konjunktiv (coni. deliberativus oder dubitativus):

Quid faciam was soll ich thun? (*τί ποιῶμεν*;)

Quid facerem was sollte ich thun?

Rogem te, ut venias? Non rogem? Sine te igitur sim? — **Quid facerent miseri?** Vgl. Caes. b. c. I 72, 2. § 226 A. 3.

3. Die Frage des Unwillens und der Verwunderung hat oft den Konjunktiv:

Ego non gaudeam ich sollte mich nicht freuen?

Ego non gauderem ich hätte mich nicht freuen sollen?

Egō(ne) tibi irascar oder Ego(ne) ut tibi irascar (eig. du mutes mir zu, daß)? — Tu (ut) umquam te corrigas? Vgl. Mene non cum Pompeio esse achi (der Gedanke) daß! § 203, 5.

Sapiens(ne) non doleat oder dolebit? — Tu hoc non vides? (nonne ist selten in solchen Fragen). — Nihilne tu vides? — **Et quisquam dubitabit, quid facturus sit** und da sollte man noch im Zweifel sein? (*Εἴτ' οὐκ αἰσχύνησθε*;) — **Hic miramur hunc hominem tantum excellere ceteris** und da wundern wir uns noch? — **Quid ais?** (Ain tu? Itāne vero?) hoc factum esse miraris? wirklich?

§ 228. Indirekte oder abhängige Fragen.

1. Indirekte Fragen hängen von fragen, sagen, wissen und ähnlichen Ausdrücken ab und haben stets den Konjunktiv:

Quaero, quid faciat, fecerit, facturus sit ich frage, was er thut, that, thun wird. § 214. § 217, 2.

Pater quaesivit, vellemne secum proficisci der Vater fragte, ob ich (nicht) mit ihm reisen wolle. § 190.

Neben ne ob oder ob nicht sagt man auch num ob etwa, ob vielleicht.

Videsne, quam potens et quanta mens in eo fuerit ein wie mächtiger (welch mächtiger) und großer Geist in ihm wohnte? —

- * Quanta conscientiae vis esset, ostendit er offenbarte die Macht des Gewissens. — Solo Pisistrato quaerenti (der ihn fragte)¹, qua tandem re fretus sibi obsisteret, respondit: Senectute. — Quaero, num quis venerit. — Quo me vertam, nescio wohin ich mich wenden soll (coni. deliberativus).

[Anm. 1. Auch nonne findet sich in abhängigen Fragen (ob nicht): Ex Socrate quaesitum est, nonne Archelaum beatum putaret.]

Anm. 2. si ob steht nach den Verben versuchen, erwarten: Hostes, si paludem nostri transirent, expectabant. — Milites clam ex castris exierunt, si quid frumenti reperire possent (um zu versuchen, ob).

IIIa 2. Statt des Relativsatzes und statt eines Objekts mit folgendem Relativsatz ist überall, wo es der Sinn erlaubt, die abhängige Frage zu wählen:

Caesar, quae apud hostes gererentur, cognovit. — Quanto in periculo legiones versarentur, cognovit er erkannte die große Gefahr, in welcher die Legionen schwebten.

Anm. 3. Dic, quid sentias sage deine Meinung. — Dicam, quod sentio (ut sentio) ich will offen meine Meinung sagen, ich will so reden, wie ich wirklich denke: Sunt, qui, quod sentiunt, non audeant dicere.

§ 229. Zusätze.

- * 1. Mehrere Wortfragen können zu einem Satze vereinigt werden, wenn sie sich gegenseitig bedingen:

Uter utri anteferendus est (wer von beiden dem andern)? — Quantae quotiens occasiones fuerunt! — Videmus, quibus extinctis oratoribus quam in paucis sit spes welche Redner dahingegangen sind und wie wenige sie zu ersetzen versprechen.

2. Der fragende Ausdruck schließt sich oft nicht an das Hauptverbum des Fragesatzes an: Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium una nox paene delerit mit welchen Mühen das Reich gegründet ist, das . . zerstört hätte. Vgl. § 232,3.

3. Die Antwort wird auch durch certe (gewiß), ita (so ist es), vero (in der That), sane und etiam (allerdings), quippe (freilich) bezeichnet.

nempe doch wohl steht in selbstverständlichen Antworten: Apud quem hoc dico? Nempe apud eum, qui me rei publicae reddidit.

immo nein vielmehr, ja doch steht in berichtigenden Antworten: Egebat? Immo locuples erat. — Causa non bona est? Immo optima.

¹ cum ex eo quaereretur oder quaesitum esset als man ihn fragte.

4. Sätze mit wie werden durch den Acc. beim Inf. wiedergegeben, wenn sie den Sinn von daß-Sätzen haben:

Suos urgeri vidit er sah, wie die Seinen bedrängt wurden. [Doch häufig: Videsne ut, Videmusne ut, Videtisne ut bei Anführung eines Beispiels: Videtisne, ut apud Homerum Nestor de virtutibus suis praedicet?]

5. -ne kann nonne und num vertreten: Potuitne iure se ulcisci? — Videsne (statt nōnne vidēs)? f. Nr. 4. — Solusne tu dives?

Nach quid? fehlt häufig die Fragepartikel: Quid? tu ista permagno aestimas? — Doch auch sonst; vgl. § 227, 3.

6. **Quid ergo? Quid igitur? Quid tum?** und **Quid enim?** stehen vor Fragen verneinenden Sinnes:

Ceteri tacent, quia periculum vitant. Quid ergo? audacissimus ego ex omnibus? Minime. Folgt etwa daraus, daß ich der mutigste bin = bin ich etwa darum der mutigste? — Ut quisque sibi plurimum confidit, ita in amicitis maxime excellit. Quid enim? Africanus indigens mei? Minime hercule. Denn ist es etwa denkbar, daß Africanus meiner bedürftig war = war denn etwa, frag' ich, Africanus meiner bedürftig?

7. Accusatis Roscium. **Quid ita?** Quia de manibus vestris effugit. Warum dies?

8. **Quid dicam de virtute** was soll ich vollends von der Tugend sagen? Es ist schwer (mir fehlen die Worte) sie nach Gebühr zu preisen. *Transitio.*

Quid loquar de virtute (Quid virtutem dicam oder commemorem) wozu soll ich von der Tugend reden? Es ist überflüssig. *Praeteritio.*

[9. **quidni** (mit Konj. des Präs.) warum nicht? = gewiß, natürlich: Laudas hunc? Quidni laudem? — Laudat hunc. Quidni laudet? Dafür auch cur non: Cur non laudem?]

10. **nescio quis** wird häufig ohne Verbum gebraucht: Misit ad Caecilium nescio quem = quendam (doch mit Geringschätzung). — Fit enim nescio quo modo (nescio quo pacto), ut magis in aliis cernamus quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur es geschieht unwillkürlich; leider; Gott weiß, wie es kommt.

11. Zuweilen findet sich ein Objekt oder Subjekt mit erklärendem Fragesatz (Mischung der relativen und interrogativen Konstruktion): Constituendi autem sunt, qui sint in amicitia fines. Cic. Lael. 56. 63. Pomp. 34. Tusc. I 56. off. I 29. II 52. Vgl. Ea ne accidere possent, consilio meo provisae sunt. Cic. leg. agr. II 102. Caes. b. G. I 39, 6. — *Ὅτι αὖτε, τίς εἴ.* (Prolepsis oder Anticipation.)

§ 230. Disjunktive oder Gegenfragen.

III b 1. Disjunktive oder Gegenfragen schließen einander aus; oder in disjunktiven Fragen heißt an:

Uter nostrum beatior est, wer von uns beiden ist am glücklichsten, ich oder du?
ego(ne) an tu?

Verum(ne) est an falsum }
Utrum verum est an falsum } ist es wahr oder falsch?

Quaero, verum(ne) an f. sit }
Quaero, utrum verum an f. sit } ich frage, ob es wahr oder falsch ist.

Verum(ne) est an non ist es wahr oder nicht?

Quaero, verum(ne) sit necne ich frage, ob es w. ist oder nicht?

Quis nostrum beatissimus est, ego(ne) an tu an ille?

* Anm. 1. utrum heißt was von beiden (ist der Fall)? vgl. § 46, 1; daher ist utrum — an — an (z. B. Cic. Verr. II 115) ungewöhnlich. — an non oder nicht steht gew. in direkter, necne gew. in indirekter Frage. — [Auch: Quaero, verum falsumne sit. — Quaero, verum(ne) sit necne sit.]

Anm. 2. oder heißt aut, wenn es sich mit und vertauschen läßt, also nicht in disjunktivem Sinne steht: Quaero, num iniuste aut improbe fecerit.

II 2. an oder steht auch in Fragen, bei denen das erste Glied (mit -ne oder utrum) zu ergänzen ist, und zwar:

a) in der begründenden und widerlegenden Frage:

Vincemur. An pares ei sumus? } (Meint ihr das nicht auch)
An censes, censemus, }
censetis — } oder sind wir ihm denn etwa g.?
An quisquam existimat nos }
ei pares esse? } oder solltet ihr vielleicht meinen,
daß wir ihm gewachsen sind?
sonst müßten wir ihm ja g. sein.

Dafür auch: Non enim pares ei sumus. — Num pares ei sumus?

At Pompei voluntatem a me alienabat oratio mea. [Das ist nicht wahr.] An (vero) ille quemquam plus dilexit?

Vincemus. An non pares ei sumus? An non intellegis nos ei pares esse? oder sind wir ihm denn etwa nicht g.?

Dafür auch: Nam pares ei sumus. — Nonne pares ei sumus?

Anm. 3. Der Indikativ (an censemus) und quisquam (nicht quis) sind in dieser Frage stehend. [An ego in hac urbe esse possim his pulsus? (Cic. Sest. 146. Arch. 30; vgl. Arch. 19) ist Konj. der unwilligen Frage.]

b) in der vermutenden Antwort auf eine allgemeine Frage:

Quid ad me venitis? an speculandi causa?	{	(Aus andern Gründen) oder etwa nicht um zu fundschaften? = vermutlich oder doch wohl nur um zu fundschaften.
--	---	---

Dafür auch: Nonne speculandi causa? — Nempe speculandi causa.

A rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? an iis, quae iuventute geruntur et viribus? Von den Geschäften zieht das Alter ab. Von welchen? Doch wohl nur von denen ...

c) nach haud scio, nescio (dubito):

Haud scio an melius sit ¹ Haud scio an non sit melius Haud scio an nihil melius sit, nemo melior sit	ich weiß nicht, ob es nicht besser ist = vielleicht ist es besser. vielleicht ist es nicht besser. vielleicht ist nichts besser, vielleicht ist niemand besser.
--	--

Atque haud scio an nemo beatior fuerit und vielleicht war niemand glücklicher. — [incertum an. Cic. Cat. m. 74. — forsitan.]

3. Enthymem (argumentum ex contrariis)²:

Pueri hoc possunt: viri non poterunt? An pueri hoc possunt: viri non poterunt? Ergo pueri hoc possunt: viri non poterunt? Si pueri hoc possunt, quanto magis viri poterunt?	{	das können Knaben, und Männer sollten es nicht können? das sollten Männer nicht können, wenn es oder während es doch Knaben können? wenn Knaben das können, sollten es dann nicht weiter M.f.?
--	---	--

[Andere Formen: Stantes plaudebant in re ficta; quid arbitramur in vera facturos fuisse? Lael. 24. — Si maiores nostri bella gesserunt, quanto vos studio convēnit? Pomp. 14. — An, cum illum homines non tulerint, te ferent? Phil. II 117. — Quod pueri possunt, viri non poterunt?]

¹ Aus haud scio peiusne an melius sit; das zweite Glied wird bejaht.

² Enthymem heißt der rednerische Schluß und im engern Sinne diejenige Schlußform, in welcher der vorausgesetzte Satz (die Prämisse) und die Verneinung der Folgerung als unvereinbar gegenübergestellt werden. — Syllogismus heißt der logische Schluß: Omnes homines mortales sunt. (Oberfaß. *Propositio maior.*) — Gaius autem homo est. (Unterfaß. *Propositio minor. Assumptio.*) — Ergo est Gaius mortalis. (Schlußfaß. *Conclusio.*)

Relativsätze.

§ 231. Beziehung des Relativs.

- II 1. Die Apposition, der Superlativ und quisque werden, wenn es geht, in den Relativsatz gezogen:

Centum talenta, quae erat pecunia maxima, attulit	er brachte hundert Talente, eine Summe, welche f. bedeutend w.
Servum, quem habuit fidelissimum, misit	er schickte den treuesten Sklaven, den er hatte.
Quod quisque habet, defendit	ein jeder verteidigt, was er hat.

Cato, vir omnium, qui temporibus illis fuerunt, prudentissimus oder Cato, quo nemo erat temporibus illis prudentior Cato, der Erfahrenste, den es zu seiner Zeit gab; vgl. § 169 A. 1. — Erat temporibus illis prudentissimus er war der Erfahrenste, den es zu f. Z. gab.

Ebenso: Cato, qui unus (solus, primus) restitit Cato, der einzige (erste), welcher. Vgl. Lael. 22 (qui pauci). — Unus (solus, primus) restitit er war der einzige (erste), welcher¹ (§ 132).

Anm. 1. Verschieden ist flumen Rhenus, quod der Rhein [strom], welcher: Cato, vir prudentissimus, qui der erfahrene Cato, welcher.

- * 2. Der Relativsatz kann sich auch auf einen ganzen Satz beziehen: Timoleon, quod (oder id quod) difficilior putatur, sapientius tulit secundam quam adversam fortunam. — Ajax, quo animo traditur, milies oppetere mortem maluisset bei dem Charakter, den er gehabt haben soll (Begründung des Hauptsatzes)². Vgl. Cic. de or. I 95.

- II Anm. 2. Caesar pro sua clementia — quā erat clementiā — ut erat clemens — hostes conservavit bei der Milde, die er hegte — milde, wie er war — begnadigte Cäsar die Feinde.

- * 3. Das Relativ bezieht sich auch auf adjektivische Wörter: Vestrae vitae prospiciam, quos in periculum deduxi. — servili tumultu, quos (Caes. b. G. I 40, 5). — Über die Kongruenz des Relativs f. § 127, 4. § 128 ff.

4. Das Beziehungswort wird öfters beim Relativ wiederholt, namentlich in der Rechtssprache: Diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes convenient.

- * ¹ Verhältnismäßig selten: Unus, solus [primus] erat, qui resisteret (il était le seul qui résistât). Caes. b. G. I 31, 8. II 4, 2. VII 37, 3. 85, 2. Cic. Pomp. 13. Deiot. 34. [Indikativ Lael. 86.]

² Οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθελήσει | μιμνέμεν ἐν πεδίῳ (wie sein Mut ist, der ungestüme). Σ 262. ο 212.

§ 232. Relative Verbindung. Relative Verschränkung.

1. Das Relativ zu Anfang eines Satzganzen dient oft zum IIIb Anschluß eines selbständigen Satzes und entspricht einem Demonstrativ mit beordnender Konjunktion: qui = et is, is autem, is enim, is igitur u. f. w.

Quo factum est, ut (relativer Anschluß)	{	und hierdurch, hierdurch aber, h. nämlich, h. also geschah es; hierdurch geschah es nun; hierdurch geschah es auch.
--	---	--

Anm. 1. quod si und wenn, wenn nun, wenn aber, wenn also; * vgl. § 140, 3. — qui autem, qui vero, qui enim, qui igitur stehen nur für is autem, qui u. f. w.: Quod autem laudabile, honestum est. — qui quidem er, der oder der ja (Lael. 14). — qui tamen der aber (off. II 45).

2. Das zweite Relativ wird oft aus dem ersten ergänzt oder durch is weiter geführt, besonders in negativen Sätzen: Bello superatos esse Arvernos, quibus populus Romanus ignovisset neque in provinciam rede-gisset oder neque eos in provinciam rede-gisset¹.

3. Ein Nebensatz wird nicht bloß durch sein eigenes Relativ, II sondern auch durch das Relativ eines ihm untergeordneten Satzes abhängig. (Zusammengesetzter Relativsatz. Relative Verschränkung.)

Non est politus iis artibus, quas qui tenent (Subjekt), eruditi appellantur in den Wissenschaften, deren Jünger für gebildet gelten — in denen man bewandert sein muß, um für gebildet zu gelten oder wenn man für gebildet gelten will.

Sunt vitia, quae nemo est quin effugere cupiat. — Si quid est in me ingenii, quod sentio quam sit exiguum oder quod sentio esse exiguum wenn ich einiges Talent besitze — (und) ich weiß, wie unbedeutend es ist — das, wie ich weiß, u. ist — von dessen Geringfügigkeit ich überzeugt bin. Vgl. § 204, 3. § 229, 2.

Numquam satis laudari philosophia poterit, cui qui pareat, aetatem sine molestia possit degere (= cum is, qui ei pareat, possit). Cat. m. 2. off. III 65. 91. de or. III 20. Verr. IV 26. b. c. III 111, 4.

Anm. 2. Das Relativ wird meist dem zunächst stehenden Satze angeschlossen: a quo cum quaereretur, quid maxime expediret, respondit (seltener: qui, cum ex eo quaereretur, respondit. Cic. Cat. m. 13). *

¹ Ἡ γὰρ οἶομαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὅς μέγα πάντων | Ἀργείων κρατέει καὶ οἱ πείθονται Ἀχαιοί. A 78. — Ungewöhnlich ist quosque non.

§ 233. Konjunktiv in Relativsätzen (vgl. § 225).

- V 1. Relativsätze haben stets den Konjunktiv, wenn sie eine Absicht bezeichnen:

Missi sunt legati, qui pacem peterent welche um Frieden bitten sollten (= ut peterent)¹. § 206.

- III a 2. Relativsätze haben den Konjunktiv, wenn sie eine vorgestellte Gattung bezeichnen (ein solcher, der) und damit eine Folge, einen Grund, eine Einräumung oder Beschränkung andeuten:

Quis tam fuit ferreus, qui non commoveretur²? — Cotta, qui cogitasset haec posse in itinere accidere, nulla in re communi saluti deerat (als ein Mann, der = da er). — Marius a iustitia discessit, qui oder quippe qui Metellum, cuius legatus esset (konjektiv), in invidiam adduxerit (kausal). — Nemo civis est, qui modo se civem esse meminerit (Beschränkung), qui te non fugiat.

* Nihil, quod ipsis esset indignum, committebant. — Secutae sunt tempestates, quae hostem a pugna prohiberent (= tantae, ut).

- III a Namentlich sind folgende Verbindungen zu merken:

Sunt, qui putent	es giebt Leute, welche meinen ³ .
Quis est, qui sciat (§ 214, 2)	wen giebt es, welcher wüßte ?
Quis erat, qui sciret	wen gab es, welcher gewußt hätte ?
Non is sum, qui terrear	ich bin nicht ein Mann, der sich schrecken ließe . Vgl. § 127, 4.
Non is eram, qui terrerer	ich war nicht ein Mann, der sich hätte schrecken lassen.
Dignus est, qui imperet	er verdient es zu regieren.
Idoneus est, qui imperet	er ist geeignet zu regieren.
quod sciam, quantum scio	soviel ich weiß.

Reperti sunt complures nostri milites, qui in phalan-

¹ Ἐπέμψθησαν πρέσβεις εἰρήνην αἰτῆσοντες (petituri bei Livius) oder οἱ εἰρήνην αἰτῆσουσιν (οἱ μὴ ἔασουσιν qui non peterentur).

² Τίς οὕτως εὐήθης ἐστίν, ὅστις ἀγνοεῖ;

³ Εἰσὶν οἱ οἰόμενοι. — Quel est l'homme qui sache (qui sciat)? Quel est l'homme, qui ne sache (qui non sciat)?

gem insilirent. — Domi (nihil) erat oder (nihil) habebant, quo famem tolerarent womit sie den H. hätten stillen können.

Dignus est, quem admiremur bewundert zu werden¹. — Digni sunt, quorum salutem defendamus. — Indignus es, cui fides habeatur du verdienst nicht, daß man dir Glauben schenkt; du bist nicht wert, daß man dir Glauben schenkt.

§ 234. Zusätze.

1. Daß Relativ vertritt keine temporale Konjunktion: Rex * clamore exaudito oder cum clamorem exaudisset, dat signum suis der König, der ihr Kriegsgeschrei gehört hatte.

2. Nebensätze, die etwas Tatsächliches bezeichnen, stehen im Indikativ. So in Umschreibungen und Definitionen: Vir bonus est is, qui prodest, quibus potest, nocet nemini. — Vgl. auch § 224.

Kausale, konsekutive und konzessive Relativsätze bezeichnen, daß der Grund, die Folge, der Gegensatz in dem Wesen jemandes begründet ist: Cotta, qui cogitasset als ein Mann, in dessen Wesen es lag, daß er = da er. — Kausale Relativsätze stehen besonders nach Ausrufen und Anreden: Me miserum, qui haec non viderim (§ 144).

Anm. 1. In vielen Fällen ist sowohl der Ind. als auch der Konj. angemessen: Non potest exercitum is continere imperator (ein F.), qui se ipse non continet oder contineat. — Tu is es, qui me ornasti oder ornaveris². — Philosophiae magnam habeo gratiam, quae me contra fortunae impetus armat (die, wie ich an mir erfahren, mich waffnet) oder armet (für die es charakteristisch ist, daß sie mich zu waffnen vermag).

Anm. 2. Nach quippe qui (freilich als einer der), ut qui, praesertim qui und nach sunt, qui (nemo est, qui) steht regelmäßig der Konjunktiv. [Alttertümlich ist der Ind. (Caes. b. G. IV 10, 3) vgl. § 244 A. 4.] Gewöhnlich steht auch der Konj. nach multi (pauci, philosophi u. f. w.) sunt, qui:

Nemo sapiens est, qui hoc credat es giebt keinen Weisen, der dies glaubt. (Nemo sapiens est, qui hoc credit niemand, der dies glaubt. ist w.)

Anm. 3. Nach dem beschränkenden qui quidem und qui modo steht gewöhnlich der Konjunktiv: Omnium, quos (quidem) ego audierim, eloquentissimus fuit. — [quod sciam, aber quod potes.]

Über die Relativsätze mit dem Konj. der fremden Meinung und im Anschluß an Infinitive und Konjunktivsätze s. § 223 f. § 251, 5.

¹ Unklassisch ist der Infinitiv oder ut. — [merui, ut. Cic. de or. I 232.] *

² Montrez-moi le chemin qui conduit à Paris.

Montrez-moi un chemin qui conduise à Paris.

Konjunktionsnebensätze.

§ 235. Die unterordnenden Konjunktionen.

* Die unterordnenden Konjunktionen sind, abgesehen von *ne*, *si*, *dum*, *licet* und *simul atque*, die erstarrten Kasus vom Interrogativ-Indefinitiv-Relativ (§ 66) und regierten ursprünglich so wenig den Konjunktiv wie eine Präposition den zugehörigen Kasus. Vgl. § 225.

ut, älter *ū-ti* (u zu u-ter; ti Lokativ zu tum, tam, is-te), heißt wie? — wie .. so (*ut .. ita*) — sowie (sobald als) — auf eine solche Weise, auf welche etwas geschehen soll:

Curro, ut sudem (Konj. der Aufforderung: *ut finale*),
oder auf welche etwas geschehen könnte:

Ita curro, ut sudem (Konj. der Annahme: *ut consecutivum*).

Die Konjunktion **ne** entwickelte sich aus der ursprünglichen Verneinungspartikel *ne* nicht vgl. *ne .. quidem*, *nescio*, *neque*, *nullus* (§ 66, 3), *videsne*:

Timeo, ne veniat ich bin in Furcht; möge er doch nicht kommen!

quīn (aus *qui-ne*) ist der Instrumental vom Interrogativ-Relativ mit der Negation: wie nicht, warum nicht — von der Art, daß nicht:

Non dubito, quīn beatus sit ich bin nicht im Zweifel; warum sollte er nicht glücklich sein? Vgl. § 60 A. 2. § 66, 1.

quo ist der Instrumental vom Interrogativ-Relativ: *quo* wohin — **quoad** (= *quo ad* bis wohin) so lange, bis — **quo** damit desto, damit dadurch — **quo minus** damit um so weniger.

quod ist wie *ὅτι* und daß (§ 126) das Neutrum der Einzelzahl, **quia** das Neutrum der Mehrzahl vom Relativ (Interrogativ).

cum, älter *quom*, wo, wann ist eine Maskulinform, **quam** in welcher Hinsicht eine Femininform des Relativs, wie *tum* und *tam* vom Demonstrativ (vgl. *is-tum* § 66, 3. — *tunc* aus *tum-ce*). — **tamquam** in der Hinsicht, in welcher; vgl. *magnam partem*.

quoniam da ja aus *quom iam ἐπειδή*. — **quamquam** wie (sehr) auch immer (vgl. § 66, 3). — **quamvis** wie sehr du willst. — **quāsi** wie wenn aus *quam si*. — **postquam** später als.

si, eig. so, ist Lokativ vom Reflexiv (*sic* so aus *si-ce*). — **ni** = *ne* nicht. — **nisi** = nicht wenn.

dum eine Weile ist der Acc. eines Substantivs; vgl. *interdum*, *nondum*: *Dum* (= *quam diu*) *innupta manet*, *dum* (= *tam diu*) *cara suis est* dieweilen sie ledig bleibt, dieweilen ist sie den Jhrigen teuer (Catull.).

licet es steht frei (§ 126 A.). — **simul atque** zu gleicher Zeit und: *Legatos miserunt simul atque se receperunt* zu gleicher Zeit schickten sie Gesandte und zogen sich zurück. *Ἀμ' ἀπηκόαμέν τι καὶ τριηράρχους καθίσταμεν* (Dem. Phil. I 36).

Absichtssätze (Sinalsätze).

§ 236. finale Umstandssätze.

1. Finale Umstandssätze (Ich komme, damit oder auf daß ich IIIb dich rette, um dich zu retten) vertreten einen Umstand; finale Gegenstandssätze (Ich wünsche, daß ich dich rette, dich zu retten) vertreten das Subjekt oder eine Ergänzung des einfachen Satzes. § 125.

2. Finale Umstandssätze werden mit ut damit, auf daß, um zu, ne damit nicht, quo damit desto eingeleitet.

ne quis **damit niemand.** ne quid **damit nichts** (§ 61).

ne qua res **damit keine Sache.** ne quod bellum **damit kein K.**

ne umquam **damit niemals.** ne forte **damit nicht vielleicht.**

Edimus, ut vivamus. — Legem brevem esse oportet, quo facilius teneatur. — Caesar, ne quem post se hostem relinqueret, urbem oppugnavit um keinen Feind im Rücken zu lassen, er wollte keinen Feind im Rücken lassen, kein Feind sollte im R. bleiben. — Helvetii eo consilio domos suas reliquerunt, uti toti Galliae bellum inferrent.

Anm. 1. non in Absichtssätzen gehört zu einem einzelnen Wort (Be- II griffsnegation) und steht gewöhnlich im Gegensatz: Veni, ut non te, sed illum defenderem oder non ut te, sed ut illum defenderem. § 239 A. 2. [Nachdrucksvoll: ut nemo Cic. Cat. IV 4. — ut nihil (aliud oder amplius) dicam um nichts (weiter) zu sagen.]

Anm. 2. quis schließt sich unmittelbar an ne und neve an (sonst sagt * man gewöhnlich aliquis). — ne quando oder aliquando damit nicht einmal. — [ne aliquis damit nicht etwa dieser oder jener. — Selten: ne quisquam, ne ullus damit überhaupt kein(er), durchaus kein(er). Caes. b. G. VII 40, 4. Cic. Pomp. 69.]

Anm. 3. ut ne damit ja nicht; daß ja nicht: Adhibenda diligentia est, ut ne quid temere ac fortuito agamus.

Anm. 4. quo bedeutet auch damit (dadurch): Equites omnibus in locis pugnarunt, quo se legionariis militibus praeferrent.

3. Verneinte Absichtssätze werden durch neve, aut oder et ver- III b bunden: Profugit, ne caperetur neve (aut oder atque) interficeretur.

Anm. 5. Profugit, ut servaretur neve oder neque interficeretur * (neque kann nur nach bejahenden Absichtssätzen stehen). — Desertus est a suis et, ne interficeretur, profugit. — ne aut .. aut oder ut neque .. neque (ut neve .. neve) damit weder .. noch.

Über nedum geschweige denn daß s. § 274, 4.

§ 237. finale Gegenstandssätze.

III b 1. Abhängige Aufforderungssätze haben den Konjunktiv mit *ut* und *ne*. So namentlich nach auffordern, antreiben, sorgen — bewirken, erreichen, erlauben.

<i>Peto a te, ut venias</i>	ich bitte dich zu kommen = ich bitte dich, daß du kommst.
<i>Peto a te, ne venias</i>	ich bitte dich nicht zu kommen.
<i>postulo a te, ut</i>	ich fordere von dir, daß ¹ .
<i>impero tibi, ut</i>	ich befehle dir, daß.
<i>hortor te, ut</i>	ich ermahne dich, daß.
<i>suadeo tibi, ut</i>	ich rate dir, daß.
<i>addūco te, ut</i>	ich veranlasse dich, bewege dich, daß.
<i>provideo, ut</i>	ich sorge dafür, daß.
<i>do operam, ut</i>	ich gebe mir (die größte) Mühe ² .
<i>id ago, ut</i>	ich gehe damit um, bin darauf bedacht.
<i>opto, ut</i>	ich wünsche, daß.
<i>efficio, ut</i>	ich bewirke, daß.
<i>committo, ut</i>	ich lasse es dahin kommen, daß.
<i>(hoc) assequor, ut</i>	ich erreiche es, daß.
<i>impetro a te, ut</i>	ich setze es bei dir durch, daß.
<i>permitto (tibi), ut</i>	ich erlaube (dir), daß.

Peto a te, ne quid temere facias (nichts unbesonnen zu thun). — *Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis.* — *Sol efficit, ut omnia floreant.*

* *Caesar milites hortatus est, ne ea, quae accidissent, graviter ferrent neve (aut oder atque) his rebus terrerentur.* — *Nuntios misit, ne eos frumento neve (aut oder atque) alia re iuvarent.* — *Caesar misit, qui nuntiarent, ne hostes proelio lacerarent et, si ipsi lacerarentur, impetum sustinerent* (hier ist *et* = *ut*). — *Cavit, edixit, interdixit, legem tulit, lege sanxit, lex erat, ne quis ante actarum rerum accusaretur*³. — *Tertium est, ut caveamus, ut omnia moderata sint* (dritten^s müssen wir Acht geben). *Cic. off. I 141. Lael. 56 f.*

* ¹ Je demande, j'ordonne qu'on le fasse. — Unflätig ist *ut* bei *posco*.

² Zu dare operam tritt kein Adjektiv. [*maxime dare operam.*]

³ cavere, ut zusehen, Sorge tragen; vgl. § 238, 2. — edicere kraft seines Amtes verordnen (*edictum praetoris*). — *interdicere, ut einschärfen, daß; interdicerere, ne einschärfen, daß nicht* = verbieten, daß.

Danda opera est (Enitendum est), ut vitia fugiamus. — Nihil aliud ago nisi ut mei cives salvi liberique sint. — Cura, ut valeas. — Providete, ne quando mea recte facta mihi noceant. — Videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat.

Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis emigrent (ihre Absicht auszuführen, nämlich auszuwandern).

Sehr häufig: His rebus adductus tacui hierdurch ließ ich mich veranlassen zu schweigen; dies veranlaßte mich zu schweigen.

Ann. 1. impero hat öfters den Acc. mit dem passiven oder deponentialen Infinitiv: Caesar pontem fieri imperat. Vgl. Caes. b. c. III 42, 2.

[Ann. 2. Auf machen, bewirken und auf ita folgt ne, wenn die Folge als beabsichtigt hingestellt wird; sonst ut non: Crassi virtute factum est, ne fugitivi transire possent (wurde dafür gesorgt, daß) oder ut non possent. — Perfecit, ne quis oder ut nemo transire posset. — Ita singulis consulendum est, ut ne obsit rei publicae (mit der Vorsicht, daß) oder ut non obsit.]

2. Manche Ausdrücke haben sowohl den Acc. beim Inf. IIIa als auch ut nach sich, je nachdem es sich um eine Behauptung oder um eine Aufforderung handelt (§ 161 A. 1; § 204, 1):

Statuo, constituo, decerno, censeo	} ich beschließe, entscheide, meine, daß Gesandte geschickt werden sollen ¹ .
legatos mittendos esse oder ut legati mittantur	

Concedo hoc verum esse ich gebe zu, daß dies w. ist.

Concedo tibi, ut abeas ich erlaube dir fortzugehen.

Statuerunt, constituerunt optimum esse domum reverti. — Caesar monuit (admonuit) milites victoriam in virtute constare.

Ann. 3. Bei gleichem Subjekt folgt auf statuo, constituo, decerno fast * immer der Infinitiv: Constituo dicere. § 201. — Über volo s. § 203, 3 und Note 3; über placet s. § 203 A. 5.

[Ann. 4. Concedo hoc verum esse oder ut hoc verum sit. § 240 A. 3.]

3. Abhängige Aufforderungssätze stehen auch im bloßen Konjunktiv:

Scribit, rogat, postulat, imperat, iter caute faciat. — Consideres censeo diligenter ich dächte, du überlegst es dir genau = überlege es dir genau. Vgl. § 225.

¹ censere eig. sein Gutachten abgeben; decernere eig. amtlich entscheiden (senatus censet, senatus decernit, senatui placet). — Statuo legatos mittendos esse = mitti oportere daß es angemessen ist (Behauptung).

§ 238. Absichtssätze nach fürchten, hindern, sich weigern.

III b 1. Nach den Verben fürchten und besorgt sein entspricht ne dem deutschen **daß**:

vereor, ne ich fürchte, **daß**. vereor, ne non ich fürchte, daß **nicht**.
 vereor, ne quis daß **jemand**. vereor, ne nemo daß **niemand**.

Vereor (timeo, metuo), ne veniat ich fürchte, daß er kommt oder kommen wird¹. — Vereor ne non veniat ich fürchte, daß er nicht kommt. — Periculum est, ne = timendum est, ne es steht zu befürchten, daß.

Ann. 1. Vereor dicere, timeo dicere ich scheue mich zu sagen, ich trage Bedenken zu sagen, ich zaudere zu sagen.

II Ann. 2. Neben vereor, ne non auch vereor, ut: Vereor, ne non sit verum (vide, ne non sit verum) oder vereor, ut sit verum es ist wohl (am Ende) nicht wahr, es dürfte schwerlich wahr sein.

* Ann. 3. vereor, ne .. et oder aut (et ne, aut ne): Vereor, ne hoc turpe sit minimeque deceat.

III b 2. Nach den Verben hindern, abhalten u. ä. steht ne oder quo minus:

Impedio, ne oder quo minus eat	} ich verhindern, daß er geht; ich hindern ihn zu gehn ² .
Prohibeo eum ire	
Caveo, ne eam	ich hüte mich zu gehn.
Recuso, ne eam	ich weigere mich zu gehn.
Non recuso, quo minus	ich weigere mich nicht zu gehn.
oder quā eam	Vgl. § 241.

Nihil me impedit, quo minus vestrum ius defendam. — Cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures. —

* Mors non deterret sapientem (Sapiens non recusat), quo minus (ne oder quin) rei publicae consulat. — [Per Trebonium stetit, quo minus oppido potirentur es lag an T., daß sie sich nicht.]

Ann. 4. Die Form cave hat den bloßen Konjunktiv: cave putes (eig. paß auf, du könntest sonst glauben) § 220 A. 1. — Über caveo, ut s. § 237, 1. — Auf prohibeo folgt gew. der Infinitiv [selten nach impedio und recuso].

¹ Vereor, ne veniat = ich bin in Furcht; möge er doch nicht kommen! *Φοβοῦμαι, μὴ ἔλθῃ*. Je crains qu'il ne vienne (daß). — Vereor, ne non veniat. *Φοβοῦμαι, μὴ οὐκ ἔλθῃ*. Je crains qu'il ne vienne pas (daß nicht).

² Ich hindere es; er soll nicht gehen — auf daß er nicht gehe, auf daß er um so weniger gehe. *J'empêche qu'il ne sorte*.

Folgesätze (Konsekutivsätze).

§ 239. Konsekutive Umstandsätze.

1. Konsekutive Umstandsätze werden mit *so daß* eingeleitet und * beziehen sich teils auf einen ganzen Satz (Er war nicht hier, *so daß* ich ihn nicht sah), teils auf einen Satzteil (Er war *so weit* entfernt, *daß* ich ihn nicht sah). — Konsekutive Gegenstandsätze werden mit *daß* eingeleitet (Es traf sich, *daß* ich ihn nicht sah).

2. *Daß* heißt *ut*, wenn es von *so* abhängig ist: *ut so daß*, III b *ut non so daß nicht*, *ut nemo so daß niemand*:

maior quam ut

zu groß als daß.

Tempestates coortae sunt maximae (tanta), ut proficisci non posset. — *Ita oder adeo sunt perterriti, ut nemo resistere auderet*¹. — *Aristides iustior erat quam ut invidiam vulgi effugere posset* Aristides war zu gerecht als daß er dem Neide der Menge hätte entgehen können.

Erat ita non timidus (usque eo non timidus), ut mortem con- II *temneret* er war *so wenig* furchtsam. — *Plato mortem ita laudat, ut fugere vitam vetet* Plato lobt den Tod nur insoweit, daß er = Plato lobt zwar den Tod, aber er verbietet doch auch. Vgl. § 199, 6 (ohne daß). — *Eā eloquentiā est, ut me magno opere delectet* er besitzt eine Beredsamkeit, die mich ungemein anzieht = eine solche.

Anm. 1. *tam* steht vor Adjektiven und Adverbien: *Non erat ita,* * *adeo oder tam demens, ut istud diceret* daß er das gesagt hätte.

Anm. 2. Betonte Wörter wie *non*, *nihil*, *vix* stehen oft vor *ut*: *Eo facto sic doluit, nihil ut tulerit gravius in vita.* — *Aedis sic direpta est, non ut ab hoste aliquo, sed ut a barbaris vexata esse videatur.* Vgl. Cic. Tusc. V 41 (*non qui . . sed qui*) und I 71 (*ut non . . verum*).

Anm. 3. Auf *potius quam*, *prius quam* lieber als daß, eher als daß folgt der Konj. ohne *ut*: *Perpressus est omnia potius quam amicos indicaret* er erduldet lieber das Äußerste als daß er seine F. verraten hätte. [Aber: *Omnia potius perpeti quam amicos indicare debuit* (lieber als). — *Omnia ei potius perpetienda quam amici indicandi erant.* — *Omnia se potius perpressurum dixit quam amicos indicaturum oder indicaret.*]

Anm. 4. Unpersönlich braucht man *tantum abest, ut*. § 274, 4.

¹ Sie wurden sehr erschreckt und niemand wagte es zu widerstehen. *

§ 240. Konsekutive Gegenstandsfätze.

III b 1. fit, ut — accidit, ut	es geschieht, es ereignet sich, daß.
(mihi) contingit, ut	es glückt, es gelingt mir, daß.
feri potest, ut	es ist möglich, daß.
feri non potest, ut	es ist unmöglich, daß.
relinquitur, ut eam	so bleibt mir denn nichts andres übrig als zu gehn.
sequitur, ut	daraus folgt, daraus ergibt sich, daß.

Eādem nocte accidit, ut esset luna plena. — Fieri potest, ut veniat möglicherweise kommt er. — Fieri non potest, ut veniat er kann unmöglich kommen. — *Necesse est eum venire* er kommt jedenfalls, unter allen Umständen, unbedingt. —

- * Hoc (id, quod) sapienti accidere non potest, ut miseria opprimatur. Vgl. § 203. — Ita fit, ut nemo adsit so ist es denn gekommen. — Fieri potest, ut erraverim ich kann mich geirrt haben. — Relinquebatur, ut colles occuparet oder Relinquebatur Caesari nihil nisi ut colles occuparet.

Sequitur (Ex quo efficitur), ut corpus mortale sit oder corpus mortale esse. — Sequitur, ut de felicitate dicam nun habe ich (nun müssen wir, wollen wir) über das Glück (zu) sprechen. — Relinquitur oder reliquum est, ut de felicitate dicam endlich oder zum Schluß möchte ich noch über das Glück reden. Vgl. § 265 A. 3.

Ann. 1. Mihi necesse est venire, non possum non venire (facere non possum, ut non oder quin veniam, fieri non potest, ut non oder quin veniam) ich kann nicht umhin zu kommen, ich komme jedenfalls. Vgl. *Ὁὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ ἐπιθήσεται ἡμῖν βασιλεύς.*

- * 2. ut findet sich auch nach esse mit einem Prädikatsnomen (vgl. est, ut Cic. Mil. 35; fore, ut) und nach Substantiven:

Mos est (Consuetudo est) Germanorum, ut resistant oder resistere. — Ius est, ut ii, qui vicerint, imperent oder eos, qui vicerint, imperare. — Damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur (= eam poenam, ut die Strafe des Feuertodes).

[Ann. 2. Zuweilen: verum est, ut es ist wirkliche Tatsache; non est veri simile, ut der Fall ist nicht wahrscheinlich u. ä. Cic. Pomp. 62.]

[Ann. 3. Ungewöhnliche Konstruktionen beruhen oft auf einer Kürze des Ausdrucks: Sic definiunt, ut iracundia sit ulciscendi libido = iracundiam esse libidinem oder ut iracundiam libidinem esse velint.]

§ 241. quīn.

1. quīn steht nur dann, wenn der regierende Satz verneint IIIb ist oder verneinenden Sinn hat, und vertritt ut non (qui non):

Numquam te aspicio, quīn lacrimem	ich sehe dich nie an, ohne zu weinen (so an, daß ich nicht weine).
Nemo est, quīn sciat oder qui non sciat	es giebt niemand, der nicht wüßte = jeder weiß.
Nemo est, qui sciat	es giebt niemand, welcher wüßte = niemand weiß. § 233, 2.

Quis tam fuit ferreus, ut non, qui non oder quin illorum miseria commoveretur gerührt worden wäre? § 214. — Nulla fuit civitas, quae non oder quin imperata faceret. — * Nihil est, quod non intereat, quin intereat [quin id intereat]. — Nullum tempus intercessit (intermisi), quin ad te litteras darem.

Ann. 1. Nach negativen Ausdrücken steht die Negation des folgenden Satzes gewöhnlich nicht beim Verbum: Nemo fuit, qui non illa nocte surrexit telumque arripuerit. Daher auch: Quis est tam stultus, ut non sciat, qui non sciat (sonst nescire!) neben quin sciat, qui nesciat?

über fieri non potest (facere non possum) f. § 240 A. 1.

2. Nach nicht zweifeln, nicht zurückhalten, es fehlt IIIb nicht viel daran übersehen wir quin mit **daß** oder **zu**:

Non dubito, quin beatus sit	ich zweifle nicht (daran), daß er glücklich ist ¹ . Vgl. § 235.
retineri non possum, quin	ich lasse mich nicht abhalten.
tenere me non possum, quin	ich kann mich nicht enthalten.
Paulum od. non multum afuit, quin interficerentur	es hätte nicht viel gefehlt, so wären sie getötet worden. § 219.

Agamemno non dubitabat, quin brevi esset Troia peritura (quin brevi Troia expugnari posset § 214 Ann. 1). — Germani retineri non poterant oder tenere se non poterant, quin in Romanos tela coicerent.

Non dubito, quin venturus non sit daß er nicht kommen wird. — * Quis dubitat (nemini dubium est, non abest suspicio), quin ipse sibi mortem consciverit? — Aegre retineor (temperare non possum, mihi non tempero), quin abeam. — Nihil praetermisi, quin Pompeium

¹ Je ne doute pas qu'il ne soit heureux = quin beatus sit. (Je doute qu'il soit heureux.) — Peu s'en est fallu que je ne vinsse trop tard.

a Caesaris coniunctione avocarem ich habe nichts unterlassen, um. — Non recūso, quo minus oder quin eam. § 238, 2.

IIIb Anm. 2. Non dubito dicere ich trage kein Bedenken, ich zaudere nicht zu sagen: Milites flumen transire non dubitaverunt. — Doch auch mit quin: Dubitandum non existimavit, quin transiret.

* Anm. 3. Ich zweifle daran, daß er glücklich ist Non mihi videtur beatus esse; vereor, ne non sit beatus. — Dubito, verumne sit (an falsum) ich bin im Zweifel, ob es wahr (oder falsch) ist. [Selten num.] — Dubitat, an turpe non sit er meint, es sei vielleicht nicht unsittlich. § 230.

II 3. quin warum nicht mit dem Indikativ steht in Aufforderungen: Quin conscendimus equos warum steigen wir nicht auf die Pferde = laßt uns aufs Pferd steigen!

Anm. 4. quin etiam ja sogar: Nullam rem ad se importari cupiunt. Quin etiam iumentis importatis non utuntur. [Warum auch nicht? sogar.]

Sätze mit quod daß. Begründungssätze.

§ 242. Sätze mit quod daß.

IIIa 1. quod heißt was das betrifft, daß — die Tatsache, daß und weil. — quod wenn = was das betrifft, daß steht zu Anfang des Satzganzen und bezieht sich auf eine vorher gemachte Äußerung:

Quod me valere putas, falleris wenn du meinst, ich sei gesund (= was das betrifft, daß du meinst), **so** **wisse**, du irrst dich.

2. quod daß weist stets auf eine Tatsache hin und steht bei thun und sich ereignen, wenn ein Urteil über eine Tatsache gefällt wird:

Accedit, quod venisti

hierzu kommt (der Grund oder die Tatsache), daß du gekommen bist.

(Illud) mihi gratum est, quod venisti

es ist mir (die Tatsache) lieb, daß du gekommen bist.

Te fortem esse hinc oder ex eo intellegi potest, quod venisti

daß du tapfer bist, kann man schon daraus ersehen, daß du gekommen bist.

Bene fecisti, quod venisti

du hast wohl daran gethan, daß du gekommen bist.

Oportune accidit, quod es traf sich günstig (= es war
venisti ein Glück), daß du kamst.

Illud quoque Socratis magnificum, quod aequissimo animo mortuus est auch daß ist ein großartiger Zug an Sokrates, daß er .. gestorben ist. — Quam fuerit audax, cum multis ex rebus intellegi potest tum ex hac re vel maxime, quod solus profectus est. — Hac re maxime praestamus bestiis, quod loqui possumus. — In hoc sumus sapientes, quod naturam sequimur.

Sapienter facis, quod oder cum taces, qui taces oder taceas = *
sapienter taces. § 245, 4. § 270, 8. (Verschieden von: Sapienter facis, si taces oder sapientis est tacere. Sapienter feceris, si tacueris.) — Quod vulneratus est, casu accidit. (Casu accidit, ut vulneraretur.) — Accedebat (etiam) caecitas¹ oder Accedebat, ut caecus esset, quod caecus erat. (Si accedit, ut caecus sit.)

[Anm. 1. nisi quod, praeterquam quod abgesehen davon daß. § 274, 4.]

3. Daß heißt quod, wenn es sich mit weil vertauschen läßt: III b

Laudo, reprehendo, gratias ich lobe es, tadle es, danke dir
tibi ago, quod venisti dafür, daß du gekommen bist.

Milites Caesari gratias egerunt, quod iis pepercerat und quod sibi pepercisset. Vgl. § 154. § 190. § 223.

Anm. 2. Die Verben, welche den Acc. beim Inf. oder ut regieren, werden * nicht mit quod verbunden: (Hoc, id, illud) dico oder scio eum mortuum esse. — (Hoc, id, illud) constat eum mortuum esse². — (Hoc, id, illud) accidit, ut moreretur.

Nur nach den Verben des Affekts steht zuweilen auch quod: Te dixisse miror, gaudeo, doleo oder quod dixisti, si dixisti; miror, quid dixeris. — Est mihi gratum te venisse oder quod venisti = gaudeo.

4. Ein Appositionssatz schließt sich teils an das regierende Verbum (§ 203. § 237. § 240), teils eng an das Beziehungswort an:

Caesar senatus beneficia commemoravit, regem eum appellatum esse oder quod rex appellatus esset (daß er nämlich). — In eo, quod probaverant, consilio non permanebant, ut se defenderent. — Vgl. b. c. I 47, 1 (haec opinio, ut); Lael. 68 (spem, ut). § 202, 3. § 204, 6.

¹ Huc accedit, accedebat; eodem accedit (nicht quo!). — ad senectutem accedebat — accedebat illud quoque incommodum, quod caecus erat. *

Neben accedit caecitas auch adde caecitatem (unflüssig quod).

² λέγω ὅτι — οἶδ' ὅτι — δηλον ὅτι τέθνηκεν.

§ 243. Begründungssätze (Kausalsätze).

IIIb 1. quod und quia	weil, parce que.
eo magis, quod	um so mehr, als.
quoniam	da ja, da ja doch einmal (wie ihr seht, wie bekannt), puisque.

Ita fit, ut adsint propterea, quod officium sequuntur, taceant autem idcirco, quia periculum vitant. — Pater ob eam causam, quod regnum appetebat, erat interfectus. — Id hoc facilius iis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur. — Quoniam me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam. Vgl. § 242, 3. § 244, 1 (cum).

II Ann. 1. Quoniam de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam nachdem ich so . . gesprochen habe. (Übergang.) — Et quoniam.

* [Ann. 2. Die Verba sagen und meinen stehen oft im Konj., als wenn sie zum innerlich abhängigen Gedanken gehörten: Dumnorix petivit, ut relinqueretur, partim quod mare timeret, partim quod religionibus impediri sese diceret = quod impediretur. Vgl. Caes. b. G. I 39,3 (quam diceret).]

IIIa 2. Id facio, non quo putem	ich thue es, nicht als ob ich
(angenommener Grund)	glaubte = nicht weil ich glaube.
Id feci, non quo putarem	ich that es, nicht als ob ich g.
	hätte = nicht weil ich glaubte.

Ad te litteras dedi, non quo haberem magno opere, quod scriberem, sed ut loquerer tecum absens oder sed quia
* absens tecum loqui volebam. — Mercatoribus est aditus magis eo, ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se importari velint.

[Ann. 3. Für non quo non auch non quin (non quia non Tusc. I 1); für non quo auch non quod; für sed quia auch sed quod oder sed.]

IIIb 3. (Nihil) est, quod — cūr — quam	ich habe keinen Grund zu
ob rem — qua re maneam	bleiben.

Quid fuit causae, cur Caesarem non sequerēre? — Causa transeundi fuit, *quod bello premebantur.*

II 4. Non habeo, quid dicam	ich weiß nicht, was ich sagen soll.
Non habeo, quod dicam	{ ich habe keinen Grund zu sagen. ich habe nichts, was ich sagen könnte.

Nihil habeo, quod accūsem senectutem. — Haec habui, de senectute quae dicerem. § 233, 2. [Zuweilen: Haec habui dicere.]

Sätze mit cum. Zeitsätze (Temporalsätze).

§ 244. cum causale, concessivum, historicum.

1. cum causale da = weil hat immer den Konjunktiv: IV

Quae cum ita sint, istam tuam legem vehementer comprobabo. — praesertim cum oder cum praesertim zumal da. — Bellum facile conficiemus, cum tantum equitatu valeamus (quippe * cum, praesertim cum oder cum praesertim valeamus) = qui, quippe qui, praesertim qui valeamus (§ 233). — Hostes cum suos interfici viderent, arma abiecerunt die Feinde, welche (§ 234).

2. cum concessivum und adversativum da doch, obgleich, während (dagegen) hat immer den Konjunktiv:

Nemo ad Pompeium transiit, cum multi ad Caesarem IIIb perfugerent (während). — Fugere cum posset, perire maluit.

Ann. 1. Das adverbiative cum heißt während hingegen, das zeitliche dum heißt während der Zeit, wo (§ 247).

3. cum historicum als hat den Konj. des Impf. und Plusq. IV

Dareus cum ex Europa red-	{	Als Darius aus G. zurückgekehrt war, rüstete er eine Flotte aus.
isset, classem comparavit	{	Darius rüstete, als er aus G. zurückgekehrt war, eine Flotte aus.

Das gemeinschaftliche Subjekt des Haupt- und Nebensatzes wird vorangestellt.

Equites cum se in castra reciperent, adversis hostibus IIIb occurrerunt (occurrunt, occurrebant). — Id cum (Quod cum) animadvertisset P. Crassus, tertiam aciem laborantibus subsidio misit als dies G. nun bemerkte = bemerkt hatte.

Ann. 2. cum da = als, weil. — tum da = damals, dann. (cum IV und tum sind Korrelative, wie wann und dann. § 64.)

Ann. 3. cum bezeichnet auch die Art und Weise: Septimo die, cum * iter non intermitteret, certior factus est Ariovisti copias non longe a nostris abesse während er den Marsch nicht aussetzte. — Portae refractae sunt, cum iam defenderet nemo ohne daß sie jem. noch verteidigte = nullo defendente (§ 199, 6).

[Ann. 4. cum wurde in älterer Zeit mit dem Indikativ verbunden, und dieser altertümliche Indikativ findet sich vereinzelt auch in klassischer Prosa [Caes. b. G. VII 35, 5 cum coniecturam ceperat; vgl. b. c. II 17, 3. III 87, 7].]

§ 245. cum temporale, iterativum, inversum, explicativum.

IIIb 1. cum temporale (dann) wenn — (damals) als hat den Indikativ:

nunc, cum	jetzt, wo.
tum, cum	damals, als — dann, wenn.
eo tempore, cum	zu der Zeit, als (wo).

Cum rediero, (tum denique) beatus ero wenn ich zurückkehre. —

* Recordare tempus illud (illum diem), cum pater maerens iacebat in lecto! — Marcone Crasso putas utile fuisse tum, cum maximis opibus florebat, scire sibi trans Euphrātem esse pereundum? vgl. Cic. Pomp. 19. 41. Lael. 12 (§ 224).

Cum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant Haedui, alterius Sequāni = eo tempore, cum. — Nulla est haec amicitia, cum alter verum audire non vult, alter ad mentiendum paratus est. — Nondum centum anni sunt, cum lata lex est es sind noch nicht hundert Jahre her, daß.

IIIb Ann. 1. cum rediero, beatus ero wenn = zu der Zeit, wo ich zurückkehre. — si rediero, beatus ero wenn = für den Fall, daß ich zurückkehre.

Ann. 2. Der Indikativ des Impf. und Plusq. steht besonders nach tum, tempus, dies und ähnlichen Zeitangaben; sonst wird der Konjunktiv vorgezogen: Zenonem, cum Athenis essem, audiebam frequenter.

* [Ann. 3. Fuit (tempus), cum Germanos Galli virtute superarent es gab eine Zeit, wo; vgl. sunt (multi), qui. — eo tempore, cum esset (Cic. off. II 65) in einer Zeit, wo.]

Ann. 4. Für cum rediero auch ubi rediero, simul atque rediero (nicht ut oder postquam). — quando ist als Fragewort häufig, aber als temporale Konjunktion veraltet.

IIIa 2. cum iterativum so oft hat den Indikativ:

Cum cecidi, surgo	so oft ich fiel , stehe ich auf.
Cum cecideram, surgebam	so oft ich fiel , stand ich auf.
Cum cecidero, surgam	so oft ich fiel , werde ich aufstehn ¹ .

Ebenso: Si quis, ubi quis, ut quisque ceciderat, surgebat so oft oder (jedesmal) wenn einer fiel. — Qui ceciderat, surgebat u. f. w. (Iterativ= oder Wiederholungsfäße).

¹ Ἐὰν (ὅταν, ὁπότε) πέσω, ἀνίσταμαι — ἀναστήσομαι so oft ich **fiel**.
Εἰ (ὅτε, ὁπότε) πέσοιμι, ἀνιστάμην so oft ich **fiel**.

Ann. 5. Steht im iterativen Hauptsatz das Perfekt (wenn die Wiederholung durch ein besonderes Wort kenntlich gemacht ist, vgl. saepe dixit = dicebat § 211, 3), so hat auch der Nebensatz das Perfekt: Quotienscumque cecidi, surrexi (Cic. Cat. I 11). — Quicumque cecidit, surrexit oder ceciderat, surgebat; vgl. Caes. b. G. VII 4, 3 (quoscumque adit, perducit).

[Für cum iterativum tritt in diesem Falle cum historicum ein: Semper (saepe, plerumque), cum cecidisset, surrexit (Nep. Cim. 4, 2. Epam. 3, 3. Cic. rep. II 59). — Spätere brauchen überhaupt in Iterativsätzen den Konj. des Impf. u. Plusq.; so auch Cäsar zuweilen (b. G. V 35, 3 sin vellent; b. c. II 41, 6 cum procucurrissent; II 15, 2 ubi videretur u. ö.).]

3. cum inversum als steht im Nachsatz und hat den Indikativ IIIa des Perfekts und erzählenden Präsens:

Iam (Vix, Nondum) agmen extra munitiones erat oder processerat, cum oder cum repente Galli flumen transierunt.

Ann. 6. Der Hauptsatz hat hier den Wert eines Nebensatzes (Cum agmen extra munitiones esset oder processisset, Galli flumen transierunt).

[An Hauptsätze von selbständigem Werte kann ein Indikativ-Satz mit cum (repente), cum interea, cum tamen, cum quidem angereiht werden: Sestius venit in templum Castoris, cum subito manus Clodiana invadit da = und da. Vgl. Cic. rep. II 23. — Caedebatur virgis civis Romanus, cum interea nullus gemitus audiebatur (audiretur) = und während der ganzen Zeit. Vgl. Lig. 3 (cum = cum interea). — Verr. V 74 (cum tamen). — Cat. m. 11 (cum quidem .. inquit = quo quidem tempore wobei er ja oder bei welcher Gelegenheit er ja, beiläufig bemerkt, sagte).]

4. cum explicativum dadurch daß (indem, wenn) steht in II koinzidenten d. h. sachlich zusammenfallenden Sätzen (213, 3):

Cum tacent, clamant (Cic. Cat. I 21). — Omnia Deiotaro tribuisti, cum ei nomen regium concessisti (tribueras, cum concesseras). — Cum Apollo ‚Nosce te‘ dicit, hoc dicit: ‚Nosce animum tuum‘ (Cum Apollo ‚Nosce te‘ dixit, hoc dixit). — Sapienter fecisse dicitur, cum de eo nihil sanxerit (Rosc. A. 70).

Ann. 7. cum diceret indem er (dabei) sagte: Caesarem saepe accusavit, cum diceret. — cum dixit dadurch daß er sagte (Rosc. A. 39. Sull. 22. 68. Pomp. 59).

Ann. 8. Koinzidente Sätze haben gleiche Tempora, gleiche Subjekte und oft auch gleiche Prädikate; der Hauptsatz fällt ein Urteil über die Handlung des Nebensatzes: Sapienter facis, cum taces = sapienter taces (§ 242, 2).

[Ann. 9. Verwandt ist der festene Gebrauch von cum nach laudo, gratulor: Te quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum.]

§ 246. Sätze mit postquam, ubi, ut.

IV Postquam, posteāquam nachdem und ubi, ut, simul atque sowie, sobald als haben in der Erzählung den Ind. des Perf.

Eo postquam Caesar pervēnit, obsides poposcit nachdem Cäsar dorthin gekommen war. — Hostes ubi (ut, simul atque) se ex fuga receperunt, legatos de pace miserunt.

* Ann. 1. Auch ubi primum, ut primum, cum primum, simul: Cum primum pabuli copia esse coepit (inciperet), ad exercitum venit.

[Ann. 2. Plane relegatus mihi videor, posteāquam in Formiano sum seitdem. — Ebenso bezeichnet das Impf. und Plusq. bei postquam einen Zustand: Caes. b. G. VII 87, 5. b. c. III 58, 5. 60, 5. Cic. Verr. IV 54 (collegerat seitdem er beisammen hatte). Vgl. b. c. III 63, 6 (ut excubuerant auf Wache gezogen waren = auf Wache lagen). b. G. II 19, 6.]

Vgl. § 189, 3 (decem annis post, quam natus erat). § 210 A. 1 (ubi videt), § 245 (ubi, simul atque rediero und ubi, ut, simul atque so oft).

§ 247. Sätze mit dum, quoad — priusquam, antequam.

III b 1. dum während hat in der Erzählung das historische Präsens:

Alexander dum fortissime pugnāt, vulneratus est (vulneratur) während A. heldenmütig kämpfte = fortissime pugnans. — Dum haec geruntur während dies geschah = unterdessen.

Ann. 1. während = ob schon, während doch heißt cum. § 244, 2.

* [Ann. 2. Zuweilen steht dum voluit = dum vult in kausalem und adverbativem Sinne: P. Crassus, dum Alexandri similis esse voluit, multorum Crassorum inventus est dissimillimus. Cic. Brut. 282. 262. de or. I 187. Vgl. § 208 A. 2. § 245, 4.]

III b 2. dum, quoad und quam diu solange haben den Indikativ aller Tempora (beide Handlungen sind von gleicher Dauer):

Hoc feci, dum licuit. — Hoc faciebam, dum licebat. —

* Epaminondas, quam diu facta est caedes civium, domo se tenuit. — Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est, fuisse traditur so lange sie die Hegemonie besaß. Vgl. § 213, 3.

Ti. Gracchus tam diu laudabitur, dum (quoad, quam diu) memoria rerum Romanorum manebit. — Eius pontis, dum ipse abesset, custodes reliquit principes (§ 223).

[Ann. 3. donec solange und bis ist erst bei Späteren häufig.]

3. dum und quoad bis und priusquam, antequam bebor IIIa haben meist den Konjunktiv des Präsens und Imperfekts:

Exspecto, dum veniat¹. — Exspectabam, dum veniret. — Horatius Cocles impetum hostium sustinuit, quoad ceteri pontem interrumperent bis die übrigen die Brücke abgebrochen hätten = damit sie inzwischen abbrächen.

Caesar, priusquam se hostes ex terrore reciperent oder recipere possent, ad oppidum contendit bebor sich die Feinde erholt hätten = damit sie sich nicht inzwischen erholten.

[Anm. 4. Neben exspecto, dum auch exspecto, ut veniat (ich erwarte, * wünsche); exspecto, quid dicat oder dicturus sit; exspectabam, si veniret (§ 228 A. 2). — Der Acc. beim Inf. ist unklassisch und selten.]

4. Bei reinen Zeitangaben steht der Indikativ des Perfekts IIIa und des zweiten Futurs, besonders nach non prius quam, non ante quam:

Epaminondas ferrum (usque eo) retinuit, quoad renuntiatum est vicisse Thebanos bis man gemeldet hatte². — Hostes non prius fugere destiterunt quam ad flumen Rhenum pervenerunt die F. hörten nicht eher auf zu fliehen als bis sie an den Rhein gekommen waren³. — Id actum est * quinquennio ante, quam consul sum factus (§ 189, 3). — Membris utimur prius, quam didicimus, cuius ea causa utilitatis habeamus. — De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero (nicht aufhören, bebor ich nicht erfahre).

Anm. 5. Der Indikativ des Präsens steht namentlich nach antequam: Antequam ad causam redeo oder redeam, pauca de me dicam. [Andere Indikative als die genannten sind vereinzelt.]

Anm. 6. Der Konjunktiv des Plusq. steht am häufigsten in abhängiger Rede: Caesar, quoad munita hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit (unabhängig: Quoad cognovero, morabor).

Über dum modo s. § 221.

¹ = damit er inzwischen kommt oder bis er wohl kommen könnte. [Ich warte eine Weile: er möge oder mag wohl kommen. § 235.]

² cum als endlich, dum bis endlich, posteaquam nachdem endlich.

³ = fugere **non** destiterunt, quoad ad flumen Rhenum pervenerunt (nach Caes. b. G. V 17, 3). Vgl. postquam ad flumen pervenerunt, fugere destiterunt.

Bedingendes Satzgefüge.

Das bedingende (hypothetische, kondizionale) Satzgefüge besteht aus dem Bedingungsatz oder Vorderatz, welcher die Annahme enthält, und aus dem Folgeatz oder Nachatz, welcher die Schlußfolgerung enthält.

§ 248. Indikativ-fall. (Reine Schlußform.)

IIIa Wenn A ist, so muß auch B sein (ob A ist oder nicht ist, sein könnte oder nicht sein könnte, bleibt ganz dahingestellt): Indikativ aller Zeitformen, wie im Deutschen und Griechischen.

Si hoc dicis, erras wenn du dies sagst, [so] irrst du¹.

Si hoc dixisti, erravisti. — Si hoc dices, errabis². — Revertere; si hoc feceris (dann = in diesem Falle), laetabor; si hoc non feceris (sonst = im andern Falle), irascar³. — Si quis forte (vielleicht) hoc dixit, erravit. § 268. —

* Nulla est excusatio peccati, si amici causa peccaveris (Konj. § 222). — Quid timeam, si post mortem beatus futurus sum (§ 227, 2)? — [Haec si ages, tum (tum denique) eris magnus ja dann, erst dann.]

Anm. ne forte, si forte; sonst fortasse vielleicht.

§ 249. Potentialer fall. (Unentschiedene Annahme.)

II 1. Wenn A sein sollte (wie wir einmal annehmen wollen), möchte wohl auch B sein (bescheidene Behauptung): Konj. des Präs. und Perf. (Potentialis der Gegenwart).

Si hoc dicas, erres wenn du dies sagen solltest, möchtest (erraveris) (könntest, dürftest, würdest) du wohl irren⁴.

Si hoc negem, mentiar ich müßte lügen, wollte ich das leugnen. — Dies (me) deficiat, si velim paupertatis causam defendere. — Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, reddere peccatum sit wenn dir jemand bei gesunden Sinnen ein Schwert in Verwahrung gäbe (Vorzeitigkeit) . . Erdichtetes Beispiel. — Nonne sapiens, si fame conficiatur, abstulerit cibum alteri? Cic. off. III 29. Vgl. § 222. § 224.

¹ Eigentlich: So du dies sagst, so irrst du. Vgl. § 235.

² Gewöhnlich: Ἐὰν τοῦτο λέγῃς, ἀμαρτήσῃ. — S'il vient (quand il viendra, quand il sera venu) si veniet, si venerit.

³ Dafür auch: aliter (sonst) irascar (Caes. b. G. V 29, 2 u. ö.).

⁴ Εἰ τοῦτο λέγοις, ἀμαρτάνοις ἄν (οὐκ ἂν ὁρθῶς γινώσκεις).

[2. Der Potentialis der Vergangenheit (Konj. des Impf.) ist * verhältnismäßig selten (vgl. § 222):

Cur igitur et Camillus doleret, si haec eventura putaret, et ego doleam, si putem? warum hätte sich nun wohl C. betrübt, wenn er gedacht hätte . . und warum würde ich mich wohl betrüben, wenn ich dächte (Cic. Tusc. I 90)? — Qui videret, urbem captam diceret es gesehen hätte (Verr. IV 52). Vgl. Rosc. A. 103. Sest. 63. 64.]

Anm. Amicitia esse non potest, nisi per se expetatur (expetitur, expetetur). § 219, 2. [Caes. b. G. VI 11, 4 neque, aliter si faciat, habet.] — Pompeius munitiones Caesaris prohibere non poterat, nisi proelio decertare vellet (etwa wollte). Vgl. § 222 (vellet). Lael. 11. b. G. VI 34, 5. [Iterativ: si quis prehenderetur b. c. III 110, 4; vgl. § 245 A. 5.]

§ 250. Irrealer Fall. (Ausgesprochene Nichtwirklichkeit.)

1. Wenn A wäre, würde auch B sein (aber A ist nicht): III a Konj. des Impf. — Wenn A gewesen wäre, würde auch B gewesen sein (aber A ist nicht gewesen): Konj. des Plusq.

Si hoc diceres, errares wenn du dies sagtest, würdest du irren (aber du sagst es nicht).

Si hoc dixisses, erravisses wenn du dies gesagt hättest, würdest du geirrt haben (aber du hast es nicht gesagt)¹.

Quae vita fuisset Priamo, si ab adolescentia scisset, quos eventus esset habiturus? — Ad te venire, si possem; nunc autem oder sed valetudine impediō so aber hindert mich mein Gesundheitszustand (νῦν δέ). — Pauci veniunt ad senectutem; quod ni ita esset, melius viveretur sonst. — Si tibi nemo responsurus esset, tamen causam demonstrare non posses (nicht potes, selten poteras!). § 219 A. 2.

Si quis deus mihi largiatur (largiatur), ut repuerascam, valde recusabo (recūsem) und Si largiretur, recusarem.

[Anm. 1. Der Irrealis hat sich aus dem Potentialis entwickelt und * wurde in älterer Zeit durch denselben vertreten. Auch Cicero braucht noch zuweilen in altertümlicher Weise den Konj. des Impf. statt des Plusq. Hoc non fecissent profecto, si arbitrarentur wenn sie geglaubt hätten (Lael. 13). Am häufigsten nach ut.]

¹ Εἰ τοῦτο ἔλεγες, ἡμάρτανες ἂν (οὐκ ἂν ὀρθῶς ἐγίνωσκας). — Εἰ τοῦτο ἔλεξας, ἡμαρτες ἂν (οὐκ ἂν ὀρθῶς ἔγνων).

Si tu le disais, tu te tromperais. — Si tu l'avais dit, tu te serais trompé (si tu l'eusses dit, tu te fusses trompé).

- * Anm. 2. Si hoc diceret, errare posses, deberes. — Si hoc dixisses, errare potuisses oder potuisti, debuisses oder debuisti. — Zuweilen: Si, quod facere voluit, effecisset, fuistisne ad arma ituri (Cic. Sest. 81) = issetisne ad arma? Vgl. § 219 A. 2.

[Auctoritas tanta me movebat, nisi tu opposuisses tuam = me movebat (§ 212, 3) *et movisset*, nisi. Vgl. Cic. off. II 67. Verr. V 129.]

- II 2. Der irrealer Konjunktiv bleibt auch nach Gegenwartsformen unverändert. Für Si hoc dixisses, erravisses wird aber in der Abhängigkeit die Form Si hoc dixisses, erraturus fuisti, errare potuisti, debuisti, vituperandus fuisti zu Grunde gelegt und dieser Indikativ nach den Regeln der Zeitfolge in den Konjunktiv verwandelt:

Non dubito, quin, si hoc diceret, errares
(errare posses, vituperandus esses).

Non dubito, quin, si hoc dixisses, **erraturus fueris**
(errare potueris, vituperandus fueris).

Non dubitabam quin, si hoc dixisses, erraturus fuisses u. f. w.

Quaero, num erraturus fueris, si hoc dixisses. — Quaerebam, num erraturus fuisses, si hoc dixisses (vgl. Liv. 28, 24, 2).

- * Anm. 3. Der Konj. Plusq. Pass. bleibt unverändert oder wird (besonders in den Folgeätzen mit ut) durch den Konj. Impf. ersetzt: Quod si repudiasset, dubitatis, quin ei vis esset allata? Sest. 62. — Dionysius ea commiserat, ut necaretur (ut salvus esse non posset oder potuerit), si sanus esse coepisset daß er getötet worden wäre (daß er nicht hätte unbehelligt bleiben können). Vgl. Planc. 49. Mil. 38 (ut vindicaret = vindictura fuerit). Tusc. V 62. ep. I 1, 2. § 250 A. 1.

- II 3. Der irrealer Infinitiv ändert auf urum esse und urum fuisse, außer bei den Ausdrücken können, müssen, wollen (§ 200 A. 2):

Puto te, si hoc diceret, erraturum esse
(errare posse, vituperandum esse).

Puto te, si hoc dixisses, **erraturum fuisse**
(errare potuisse, vituperandum fuisse).

An Pompeium censes maximarum rerum gloria laetaturum fuisse, si scisset oder sciret se trucidatum iri oder hätte sich wohl Pompejus gefreut?

- Anm. 4. Die passive Konstruktion muß in die aktive verwandelt oder durch posse umschrieben werden. [Selten: futurum fuisse, ut (b. c. III 101, 2. Tusc. III 69) und tanta esse conatos (Cat. m. 82) = conaturos fuisse.]

§ 251. Zusätze.

1. **nisi** nur dann nicht, wenn (ausgenommen, wenn). II
si non in dem Falle, daß nicht (angenommen, daß nicht).

Memoria minuitur, nisi eam exerceas oder si eam non exerceas. — **lucunde vivi non potest, nisi cum virtute vivitur** man kann nur dann angenehm leben, wenn man tugendhaft lebt; man kann nicht angenehm leben, ohne daß man tugendhaft lebt.

Si id feceris, magnam habebo gratiam; si non feceris oder si minus (wo nicht), ignoscam¹. — Über nisi forte f. § 219.

Anm. **ni** = nisi ist altertümlich und formelhaft.

2. **si non .. at** wenn auch nicht .. so doch wenigstens.

Si non praesens periculum, at (at certe, at tamen, at saltem) fames timenda est. — Auch si minus.

3. **sīn oder sīn autem**² wenn dagegen (steht im Gegensatz).
quodsi wenn aber = und wenn, wenn nun.

Hunc mihi timorem eripe; si est verus, ne opprimar, sīn falsus oder si falsus, ut tandem aliquando timere desinam.

4. **dum modo** wenn nur, wofern nur steht in Wünschen, *
si modo wenn anders, wenn überhaupt in einer beschränkenden Bedingung, **si quidem** wenn anders, wenn ja doch einmal oft in einer begründenden Bedingung:

Omnia honesta neglegunt, dum modo potentiam consequantur = cupientes consequi (§ 221). — **Dolor opprimitur patientia, si modo est aliqua oder ulla patientia.** — **Antiquissimum genus est poetarum, siquidem Homerus fuit ante Romam conditam** (*εἰπερ* = quoniam).

5. Die Bedingung wird nicht immer durch einen Satz mit si ausgedrückt, sondern auch durch einen Hauptsatz und auf mannigfache andere Weise:

Lege orationem; dices lies die Rede und du wirst sagen.
 (= si legeris, dices) (nicht et!)

Poscit, dandum est sie fordert, da muß man geben. — **Recordare illum diem; intelleges** (tum intelleges, iam intelleges), quantum inter lucrum et laudem intersit. — **Reviviscat M'. Curius; nonne hunc hominem servum iudicet?** — **At dares hanc vim M. Crasso, in foro, mihi crede, saltaret** (man hätte geben sollen § 220 A. 6). — **Qui hoc dicat, erret** = si quis hoc dicat, erret. — Vgl. § 195. § 219 A. 2 (sine te).

¹ Auch: si minus feceris (Caes. b. G. I 47, 1. II 9, 5).

² si autem ist selten. — si vero wenn vollends, wenn in Wahrheit.

§ 252. Einräumungssätze (Konzeßivsätze).

- IIIa 1. Die Konjunktionen *ut* gesetzt auch daß, *ut non* selbst in dem Falle, daß nicht, *quamvis* wie sehr auch, wenn auch noch so sehr stehen mit dem Konj. — *quamquam*, *etsi*, *tametsi* obgleich, trotzdem, wenn auch mit dem Ind. — *etiamsi* auch wenn, selbst wenn mit dem Ind. oder Konj.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. — *Quamvis impii sint, sicut sunt, tamen matrem verentur* wenn sie auch noch so gottlos sind, wie sie es wirklich sind. — *Quamquam (etsi, tametsi) sunt hostes, tamen eos monitos volo* zwar — allerdings — freilich sind sie Feinde; indessen. —

- * *Quamquam premuntur aere alieno, dominationem tamen exspectant* trotz der Schulden, von denen sie gedrückt werden. — *Cur nolint, etiamsi tacent (taceant), satis dicunt.* — *Ut enim non efficias, quod vis, tamen multum efficies.* — *ut ego non dicam* (selbst wenn ich es nicht sage). Cic. Verr. V 179. — *ut enim rationem Plato nullam afferret.* Tusc. I 49. — Vgl. § 244, 2 (cum).

- II Ann. 1. *quamquam (etsi, tametsi)* steht auch in Hauptsätzen (*quamquam correctivum*): *Quamquam minus hoc mirum est* freilich ist das weniger wunderbar. — *Quamquam quid loquor* doch wozu rede ich noch?

Ann. 2. *quamvis* steht nur bei einem Positiv und gewöhnlich bei solchen Verben, die einer Steigerung fähig sind: *quamvis impii sint* seien sie so gottlos, wie (gottlos) du willst = seien sie auch die gottlosesten.

- * Ann. 3. *quamvis* wird auch ohne verbindendes Verb zu Adjektiven und Adverbien gesetzt: *Ad quemvis numerum equitum quamvis pauci adire audent* selbst wenn sie noch so wenige sind.

- II 2. Einräumende Hauptsätze haben den Konj. des Präs. und Persf. (coni. concessivus):

<i>Sit hoc (sane) verum =</i>	}	mag dies immerhin wahr sein;
<i>Licet oder ut hoc verum sit</i>		gesetzt, daß dies wahr ist.
<i>Fuerit iratus =</i>	}	mag er immerhin zornig gew. sein;
<i>Licet oder ut iratus fuerit</i>		gesetzt, daß er zornig gewesen ist.

Fremant omnes (licet); dicam, quod sentio (§ 126 A.). — *Sit ita sane es* sei. — *Ne sit sane summum malum dolor, malum certe est* zugegeben, daß nicht. — *Fac (oder finge) non esse summum malum dolorem* nimm einmal an, setze den Fall, denke dir einmal.

[Ann. 4. *esto* gut, doch genug (*εἶεν*) steht im Übergang.]

§ 253. Vergleichungssätze (Komparativsätze).

1. Bedingte Vergleichungssätze mit *quasi* wie wenn, II gerade als ob haben den Konjunktiv, für welchen die Regel von der Zeitfolge gilt:

Timent eum, quasi crudelis sit als ob er grausam wäre.

Timebant eum, quasi crudelis esset als ob er gr. gew. wäre.

Cives, quasi vicerint, inter se gratulantur. Vgl. § 217 A. 1.

[Anm. 1. Auch *proinde quasi, proinde ac si, ita . . quasi, tamquam, tamquam si; velut si*. [In eādem sunt iniustitia, ut si in suam rem aliena convertant. — Similes sunt, ut si qui dicant. Cic. off. I 42. Cat. m. 17.] — Seltener ist *quasi* mit dem Partizip. § 196, 5.

[Anm. 2. Zuweilen steht der Irrealis: *Ea tibi negotia non secus commendo ac si mea essent* = non secus commendo atque commendarem, si mea essent. Vgl. Mur. 10. Sull. 51. Lael. 14.]

2. Die übrigen Vergleichungssätze haben den Indikativ und werden vielfach verkürzt.

tantus . . quantus so groß wie *tot . . quot* so viele wie. IV
talis . . qualis so beschaffen wie. (Korrelative.)

Concordia civium tanta est, quanta numquam fuit. —
Quot homines, tot sententiae viel Köpfe viel Sinne. Vgl. § 64.

[Anm. 3. *Legatis apposuit tantum* (Adverb), *quod satis esset* nur das, was. Tusc. V 91. off. III 63. Sull. 82.]

3. *ut . . ita* wie . . so. (Korrelative.)

IIIb

Ut sementem feceris, ita metes wie du säest, so . . —
Ut nihil boni est in morte, sic certe nihil mali der Tod hat zwar nichts Gutes, aber jedenfalls auch nichts Schlimmes.

Inventi multi sunt, qui vitam profundere pro patria parati II
essent, ut Callicratidas so z. B. Kallikratidas. — *Non sentiunt viri fortes in acie vulnera.* — (*Ut, Velut, Nam, Itaque*) *Epaminondas non ingemuit. Epaminondas z. B. (so hat z. B. Epaminondas).*

[Anm. 4. *ut* wie dient auch zur Begründung und Beschränkung: *Caesar, ut erat clemens, hostes conservavit* wie er denn überhaupt (immer) milde war, milde wie er war. § 231 A. 2. — *Solo multum, ut temporibus illis, valuit dicendo* Solon war für die damaligen Zeiten (so weit es damals möglich war) ein bedeutender Redner. § 132, 3.]

Anm. 5. so zu Anfang eines deutschen Nachsatzes wird nur dann übersetzt, wenn es einem vorhergehenden wie entspricht.

- II 4. **Optimus quisque maxime** laudatur } je besser man ist,
Ut quisque optimus est, ita maxime laudatur } desto mehr wird
Quo quis melior est, eo magis laudatur } man gelobt.

Optimum quidque rarissimum est (gerade) daß Gute ist immer selten. — Quo brevior lex est, eo facilius tenetur. Vgl. § 236, 2.

- * 5. tam . . quam so . . wie stehen bei Adjektiven und Verben; quam als steht nur nach Komparativen:

Tam beati, quam iste est, non sumus. — Nulla re tam laetari soleo quam recte factorum conscientia (so sehr = tantopere). — Miserior est mea fortuna quam reliquorum als daß der ü. § 147, 2.

Brutum non minus amo quam tu oder Brutum non magis amas quam ego den Brutus liebe ich ebensosehr wie du.

- IIIb 6. Auf gleich, ähnlich, anders folgt im Lateinischen atque oder ac: similis atque ähnlich wie, aequae ac ebenso wie, aliter ac anders als, alius ac ein anderer als:

Simili ratione (pari ratione, non alia ratione), atque ipse feci, suas iniurias persequuntur.

- * Homines aequae (proinde, pro eo) ac merentur, laudantur. — Non aliter (non contra, non secus) dixi ac sentiebam. — Aliud est iracundum esse, aliud iratum (= atque iratum).

- IIIb 7. idem . . qui derselbe . . wie.

Idem facio, quod tu. — Eosdem sequor, quos tu. — Eodem proelio quo pater cecidit.

- * [Anm. 6. Auch et: Similis (eadem, alia) est mea fortuna et reliquorum.]

- IIIb 8. nemo alius nisi kein anderer als.
 nihil aliud nisi nichts anderes als.
 quid aliud nisi was anderes als?

Nihil est aliud beate vivere nisi honeste vivere.

- * Anm. 7. Nihil aliud faciunt (agunt) nisi fugiunt sie thun nichts weiter als fliehen = sie fliehen. [Auch: Nihil aliud nisi fugiunt.]

[Anm. 8. Quid est aliud bellare cum dis, si hoc non est (nisi hoc oder nisi) naturae repugnare? = Denn wider die Natur kämpfen, heißt das nicht...? off. III 55. Verr. III 71. I 128. Rosc. A. 54. Cat. m. 5. — Quid est aliud hortari adulescentes, ut seditiosi velint esse (mit zu ergänzendem si hoc non est) heißt das nicht? Phil. I 22. II 7. off. II 83.]

B. Abhängige oder indirekte Rede (oratio obliqua).**§ 254. Unabhängige und abhängige Rede.**

1. Die unabhängige oder direkte Rede (oratio recta) lautet so, *
wie sie gehalten wird oder gehalten werden kann: Er sagte: Ich bin krank.

Die abhängige oder indirekte Rede ist den Verben sagen, glauben und sinnverwandten Ausdrücken untergeordnet: Er sagte (glaubte), er wäre krank. Vgl. § 126, 2. § 225 A. 2. — Abhängige Rede im engeren Sinne heißt die von einem Präteritum abhängige Rede oder Gedankenreihe.

§ 255. Abhängige Rede. Vgl. § 190 f. § 203 f. § 223 ff.

1. Hauptsätze, die eine Behauptung enthalten, werden III a in abhängiger Rede durch den Acc. beim Inf. ausgedrückt; Aufforderungssätze und alle Nebensätze haben den Konjunktiv.

Unabhängig:

Ich werde für dich sorgen

(Ego) tibi consulam.

Rehre zurück, mein Sohn

Redi, mi fili (ne redieris).

Was ich kann, werde ich thun

Quod potero, faciam.

Abhängig:

Er würde für ihn sorgen (= er sagte, daß er für ihn sorgen würde)

Se illi consulturum.

Der Sohn solle zurückkehren

Filius rediret (ne rediret).

Was er könne, würde er thun

Quod posset, se facturum.

Der 1. Persf. entspricht in abhängiger Rede se (der Nominativ wird nicht übersetzt; im Gegensatz steht ipse); der 2. Persf. gew. ille, der 3. gew. is.

Anm. 1. Die 1. und 2. Persf. kommt in abhängiger Rede nur vor, wenn sie sich auf den Berichterstatter und die von diesem angesprochene Person bezieht: Dixi me librum tibi reddidisse. Vgl. Caes. b. G. I 40, 5. 44, 8.

2. Rhetorische Fragen der 1. und 3. Person, welche eine Behauptung enthalten, stehen im Acc. beim Inf.; die übrigen Fragen (besonders die der 2. Person) haben den Konjunktiv.

Quid est dulcius? (= nihil est d.) Quid esse dulcius?

Quid ad me venitis?

Quid ad se venirent?

[Anm. 2. Fragen mit dem coni. deliberativus haben den Konj.; Fragen mit dem coni. potentialis gew. den Acc. b. Inf.: Quid faceret was sollte er thun (direkt quid faciam)? -- Quem negare oder quem posse negare (direkt quis negat oder neget)? Vgl. aber b. G. I 43, 8. V 29, 5.]

Anm. 3. Unterscheide die direkte Frage in der indirekten Rede von der indirekten Frage.

§ 256. Proben und Zusätze.

Unabhängige oder direkte Rede (oratio recta):

- III a Ariovistus cum Caesaris postulata cognovisset: Haec Gallia, **inquit**¹, *mea* provincia est. Nōne prius in Galliam veni quam populus Romanus? Cūr in *meas* possessiones venis? Si *ego tibi* non praescribo, quem ad modum *tuo* iure utare, non oportet *me a te* in *meo* iure impediri. Congredere (komm nur); intelleges, quid Germani virtute possint.

Abhängige oder indirekte Rede (oratio obliqua):

Ariovistus cum Caesaris postulata cognovisset, respondit²: Hanc Galliam *suam* provinciam esse. Nonne *se* prius in Galliam venisse quam populum Romanum? Cur (Caesar) in *suas* possessiones veniret? Si *ipse illi* non praescriberet, quem ad modum *suo* iure uteretur, non oportere *sese* ab *illo* in *suo* iure impediri. Congrederetur; intellecturum (eum esse), quid Germani virtute possent.

- * Anm. 1. Wird die abhängige Rede durch ein historisches oder durch ein Zitatenpräsens eingeleitet, so findet sich sowohl die präsentiſche als auch die präteritale Zeitfolge. Vgl. Caes. b. G. I 18. I 35. § 215, 2.

[Anm. 2. Nach regierendem Präteritum hat die abhängige Rede öfters präsentiſche Zeitfolge (auch im Wechsel mit der präteritalen), wenn ein historisches oder ein Zitatenpräsens vorſchwebt, oder wenn der Gedanke allgemein gültigen Inhalts iſt. Vgl. Caes. b. G. I 14, 6. II 4. IV 7. 8. — Cic. Rosc. A. 53. Tusc. V 18. 62. 110. de or. I 71. 219. 247.]

Anm. 3. Zusätze, die der Berichterstatter zur abhängigen Rede macht, ſtehen im Indikativ: Silvam esse ibi infinita magnitudine, quae appellatur Bacenis. — Vgl. auch § 224, 2 (or. obliqua in weiterem Sinne).

Anm. 4. Hauptsätze mit relativem Anschluß ſtehen meiſt im Acc. beim Inf. Ex quo iudicari posse, quantum haberet in se boni constantia.

¹ Die direkte Rede wird durch inquit ſagte er, rief er aus, erwiderte er, ſing er an, fuhr er fort, ſchloß er eingeleitet; und zwar wird inquit ſtets eingeshoben. Das alleinſtehende Subjektswort wird gewöhnlich auch eingeshoben und hinter inquit geſtellt: Haec Gallia, inquit Ariovistus, mea provincia est. — inquit wird durch dico ergänzt.

² Auch ita, ad hunc modum oder haec respondit, dixit, locutus est (ſolgendermaßen oder ſolgendes, ſolgende Worte). — Das regierende Verbum iſt oft aus dem Zuſammenhang zu entnehmen. § 204, 5.

C. Satzbau und Wortstellung.

§ 257. Periodenbau.

1. Periode heißt ein wohlgebautes Satzgefüge, insbesondere II ein solches, das mindestens einen Nebensatz oder ein stellvertretendes Partizip enthält. — Die lateinische Sprache liebt die Unterordnung, die modernen Sprachen ziehen die Beiordnung vor.

2. In der lateinischen Periode werden

a) die Nebensätze vorangestellt oder eingeschoben:

Quod iussi sunt, faciunt sie thun, was man ihnen befiehlt. — (Nachgestellt werden die Folgesätze und die finalen Gegenstandsätze: Non dubito, quin beatus sit. — Vereor, ne veniat.)

b) das dem Haupt- und Nebensatz angehörende Wort wird gewöhnlich in den Hauptsatz gezogen und vorangestellt:

Hannibal cum transisset Alpes, in Italiam descendit.

Hannibal Alpibus superatis in Italiam descendit.

Hannibal Alpes transgressus in Italiam descendit.

H. stieg nach I. hinab, nachdem er die Alpen überschritten hatte.

H. überschr. die A. und stieg nun (darauf, dann, jetzt) nach I. hinab.

H. hatte die Alpen überschritten; er stieg nun nach I. hinab.

Haedui cum se defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt die H. konnten sich nicht verteidigen und schickten daher (deshalb, also) Gesandte. — Pompeius Cretensibus, cum ad eum legatos misissent, obsides imperavit als die Kreter Gesandte an Pompejus schickten, befahl er ihnen. Vgl. § 252 (zwar . . indessen).

Ann. Daher sagt man gewöhnlich nam cum, sed cum, itaque cum — nam si, sed si, itaque si u. f. w., doch auch cum enim u. f. w.

c) das auf den vorhergehenden Satz oder einen Teil desselben hinweisende Wort wird gewöhnlich an die Spitze gestellt:

Eo cum Caesar venisset (oder Eo cum venisset Caesar), timentes confirmat. — Id ut audivit, Corcyram demigravit. — Hanc pecuniam quod solvere non poterat, in vincla coniectus est.

d) Subjektwechsel wird möglichst vermieden:

Caesar primum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato omnium periculo spem fugae tolleret, cohortatus suos proelium commisit. Cäsar ließ alle Pferde, sein eigenes zuerst, wegführen. Die Gefahr sollte für alle gleich sein und keiner an Flucht denken können. Eine kurze Ansprache, und die Schlacht begann.

§ 258. Historische und rhetorische Periode¹.

- II 1. Die historische Periode erkennt man hauptsächlich an der Einschaltung der Nebensätze in den Hauptsatz und an der häufigen Anwendung der Partizipe:

Cn. Servilius consul levibus proeliis cum Gallis factis postquam de collegae caede audivit, iam moenibus patriae metuens, ne abesset in discrimine extremo, ad urbem iter **convertit**.

Caesar etsi intellegebat, qua de causa ea dicerentur, tamen, ne aestatem in Treveris consumere cogeretur, Indutiomārum ad se venire iussit.

Hostes undique circumventi desperatis omnibus rebus fuga salutem petere contenderunt.

Anm. 1. Perioden werden auch durch beigeordnete Sätze erweitert: Hoc proelio facto reliquas copias ut consequi posset, pontem in Arare faciendum curavit atque ita exercitum traducit.

Anm. 2. Sehr umfangreiche Perioden wie Caes. b. G. II 25 und Liv. I 6 (Numitor) werden nur ausnahmsweise gebildet. — Cäsar liebt das Aneinanderreihen kurzer Hauptsätze; vgl. b. G. I 20, 5—6. V 21, 4—6.

2. Die rhetorische Periode ist in Vorder- und Nachsatz gegliedert. Die sich entsprechenden Satzteile sind möglichst ebenmäßig gestaltet (Kongruenz) und oft durch korrespondierende Konjunktionen oder Korrelative verbunden:

Nunc,

cum et auctoritatis in me tantum sit,

quantum vos honoribus mandandis esse voluistis,

et ad agendum facultatis tantum,

quantum homini vigilantibus ex forensi usu prope cotidiana dicendi exercitatio potuit afferre,

certe

et, si quid auctoritatis in me est,

apud eos utar,

qui eam mihi dederunt,

et, si quid in dicendo consequi possum,

iis ostendam potissimum,

qui ei quoque rei fructum suo iudicio tribuendum esse duxerunt.

¹ ἡ περίοδος, ambitus verborum, comprehensio, circumscriptio. — circumscripte numeroque dicendum est (periodisch und rhythmisch). Vgl. Cic. or. 204. 208. 221.

§ 259. Zusätze.

1. Die Hauptsätze werden mit A, B, C u. f. w., die Nebensätze ersten Grades mit a, b, c, die Nebensätze zweiten Grades mit α , β , γ bezeichnet. / bedeutet Anfügung, : Voranstellung, () Einschaltung.

2. Eigentümlich ist dem Lateinischen die Einschaltung des regierenden Satzes und die Aufeinanderfolge von α a und a b:

Orator metuo ne languescat senectute.	a (A) a
Sunt vitia, quae nemo est quin effugere cupiat.	A/ α (a) α
Qualis esset natura montis, qui cognoscerent, misit.	α : a: A
Cur nolint, etiamsi tacent, satis dicunt.	a: b: A

Saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrique iactantur, si aquam gelidam biberunt, relevari videntur oft fühlt sich ein Schwerfranker, wenn er von Fieberhitze geschüttelt wird und kaltes Wasser trinkt, erquickt. Vgl. Cic. Pomp. 59 (si poneretis, si quid eo factum esset und diesem nun etwas zustieße).

3. Das verbundene und das absolute Partizip werden nicht durch et verbunden: Ibi barbarorum copiis disiectis tota regione potitus multitudinem in agris collocavit nachdem er hier die Truppen der Barbaren zerstreut und sich der ganzen Gegend bemächtigt hatte.

4. Nebensätze werden nicht auf schwerfällige Weise in einander geschachtelt; am wenigsten so, daß die Verba zusammenstoßen.

Daher nicht: At hostes ubi, cum, qui, quae in castris gererentur, cognoscerent, misissent, intellexerunt, sondern: At hostes cum misissent, qui, quae in castris gererentur, cognoscerent, ubi se deceptos intellexerunt, omnibus copiis subsecuti ad flumen contendunt.

5. Man strebt nach Abwechslung im Bau und in der Länge der Sätze, in der Wahl und Aufeinanderfolge der Konjunktionen oder Partizipe, sowie in der Verbindung der einzelnen Satzgefüge.

§ 260. Wortstellung.

1. Von der grammatischen Wortstellung (Subjekt an der Spitze, Verbum am Schluß) wird in zahlreichen Fällen aus rhetorischen, rhythmischen und euphonischen Gründen abgewichen (Inversion).

Anm. 1. Die moderne Wortstellung ist gebundener als die antike, weil die Flexionsendungen meist abgefallen oder gleichlautend geworden sind und darum das Subjekt der Deutlichkeit wegen an die Spitze gestellt werden muß. Die Wortfolge Patrem vidit filia läßt sich noch im Deutschen beibehalten, nicht aber die Wortfolge Matrem vidit filia, man müßte denn den Satz passivisch wenden.

2. Das betonte Wort tritt an die Spitze, unter Umständen auch an den Schluß: Ti. (quidem) Gracchum amici reliquerunt was den Gracchus betrifft, so verließen ihn seine Freunde. — Fidem vero eius quantam existimari putatis? — Aliud iter habemus nullum. — Luce sunt clariora nobis tua consilia omnia.

3. **Chiasmus** (Kreuzstellung) heißt die Umkehrung der vorhergehenden Wortfolge:

Concordia maxima,
minima avaritia erat. × (Chi)

Anm. 2. Die anaphorische Wortstellung ist der chiasmischen entgegengesetzt: Defendi multos, laesi neminem, und oft mit ihr verbunden.

4. Lange Wörter wechseln mit kurzen, betonte mit unbetonten. Dabei werden oft zusammengehörige Ausdrücke getrennt (gesperrt): Quam id recte faciam, viderint sapientes. — Si quid est in me ingenii. — Tum est Cato locutus¹.

Anm. 3. Fürwörter stellt man gern zusammen: Non mea me voluntas prohibuit. — Ad hoc nos studium contulimus.

Anm. 4. Durch die Sperrung (traiectio) am Schluß des Satzes kann eine Art von Cäsur entstehen: Nam mores et instituta vitae nos profecto et melius tuemur et lautius.

5. Der Nachsatz oder der Schluß des übergeordneten Satzes muß lang genug sein, um das Vorhergehende zu tragen. Daher:

Errant, si qui in bello omnes secundos rerum eventus expectant. (Unrhythmisch: Si qui in bello o. s. r. eventus expectant, errant.)

6. Verse und Verseile, die in die Ohren fallen, sind fehlerhaft (besonders am Anfang und Schluß). Daher mihi crede, videsne; selten nonne vides, esse potest — — —, esse videtur — — — (crede mihi ist vulgär).

Wohl aber muß ein Satz (prosaischer) Rhythmus (numerus) haben und namentlich einen wohlklingenden Schluß besitzen wie z. B.

auxerant — — —

comprobavit — — —

esse videatur — — — —

rogatu tuo — — — —.

7. Die Apposition steht gewöhnlich nach: Cicero consul; aber urbs Roma (§ 187 Note 3), gewöhnlich rex Philippus, imperator Traianus Kaiser Trajan.

8. Das Attribut steht häufiger vor als nach: fortissimi viri oder viri fortissimi, aber populus Romanus. — Das volle Attribut steht gewöhnlich nach: res in Hispania gestae (§ 131, 2).

¹ traicere verba umstellen. — traiectio verborum (Hyperbaton).

IV. Stilistische Bemerkungen im Anschluß an die Redeteile.

§ 261. Das Substantiv.

1. Manche Substantive werden bald in aktivem bald in * passivem Sinne und bald in subjektivem bald in objektivem Sinne gebraucht:

amor dei das Lieben und das Geliebtwerden (§ 150); iniuria das Unrecht, das man thut oder erleidet (iniuria mea); fides das Vertrauen, das man hegt oder genießt. — aequitas das Billigkeitsgefühl und die Billigkeit; officium das Pflichtgefühl und die Obliegenheit; veritas der Wahrheitsinn und die Wahrheit.

Ann. 1. pudor das Schamgefühl, das Ehrgefühl.

2. Die Verbalsubstantive auf tio (sio) bezeichnen meist eine II Thätigkeit (Abstrakta): inventio das Erfinden; oppugnatio das Bestürmen, die Bestürmungsweise (Caes. b. G. II 6). § 117.

Ann. 2. Ein Abstraktum wird oft durch eine Verbalkonstruktion ersetzt; vgl. § 195. § 199, 1. § 203. — Tanta vis fuit paenitendi seine Reue.

Ann. 3. Die Apposition zu einem Satz wird durch einen Satz umschrieben: Brutus cruentum pugionem tenens Ciceronem exclamavit, ex quo intellegitur eum conscium fuisse ein Beweis, daß er Mitwisser war.

3. Die Verbalsubstantive auf tor (sor) bezeichnen den Angehörigen einer (Berufs-)Klasse: mercator; jemand, der eine Thätigkeit auszuüben pflegt oder sich durch eine solche berühmt gemacht hat:

Fabius, patriae (con)servator	Fabius, der Erretter des Vater-
= is qui patriam conservavit	landes. — Dagegen:
Ei, qui urbem conservasset,	dem Retter der Stadt versprach
praemium pollicitus est	er eine Belohnung.
Dicentem interpellabant	sie unterbrachen den Redner.
Legentium oder lectorum	er ergözte seine Leser (nicht
animos delectavit	lectorum suorum!).

4. Statt der ungebräuchlichen oder wenig bekannten Landes-IIIb namen werden die Volksnamen gesetzt (vgl. § 121 A. 2):

in Suebis in Schwaben d. h. bei den Schwaben (ze Swâben).

in Sabinis im Sabinerlande. — in Persas nach Persien.

- * 5. Substantive, die einen Eigennamen bloß aufnehmen, fallen im Lateinischen fort oder werden durch Fürwörter ersetzt:

Hac copias traduxit in Italiamque pervenit auf diesem Wege führte der jugendliche Held — der punische Feldherr — Hamilkar's Sohn das Heer hinüber. — Ibi obviam ei venerunt duo consules hier traten dem Todfeinde Roms — unserm Hannibal (§ 266, 4) beide Konsuln entgegen.

6. Thätigkeiten und Eigenschaften von Personen werden nur in beschränktem Maße auf Sachnamen übertragen. Daher:

Liber est de amicitia	das Buch handelt von der Fr.
temporis oportunitas	die Gunst des Augenblicks.
Milites animo non defecerunt	die Truppen ließen d. M. n. sinken.
clamor indignantium	ein Schrei der Entrüstung.
Carthaginienses cum Romanis bellum gesserunt	Karthago (oder die Stadt) führte Krieg mit Rom.
Rex armis Graecorum victus est	die Waffen Griechenlands besiegten den König.

Gewöhnlich: Scipionis consilio ac virtute Hannibal in Africam redire coactus est Scipio's Feldherrntalent und Heldennut zwang den Hannibal zurückzukehren.

Anm. 4. Manche Personifikationen sind aber im Lateinischen sehr ge-
läufig z. B. tempus postulat, lex vetat, proverbium monet — oratio
erudita, consilium prudens — doctrina Graecia nos superabat.

- III a 7. Die Mehrzahl steht, wenn es sich um eine Mehrheit handelt:
- | | |
|---|---|
| militum animos confirmare
(oder milites) | die Herzen der Soldaten oder die
Soldaten ermutigen. |
| odia (odium u. odia civium) | die Regungen des Hasses; der H. |
| nives — imbres | Schneemassen — Regengüsse, -wetter. |
| Solōnes | ein Solon = Männer wie Solon. |

Germani ingenti magnitudine corporum erant. — Poetarum ingenia semper dilexi. — Nostris optabiles mortes fuerunt cum gloria. — Adventūs eorum sociis graves sunt (vgl. Cic. Arch. 4).

Anm. 5. Aber regelmäßig: Milites magno animo sunt, animo non deficiunt, nudo corpore pugnant, pedem referunt.

- * 8. Pflanzen- und Tiernamen stehen als Kollektiva gewöhnlich in der Einzahl: Materia cuiusque generis in Britannia est praeter fagum atque abietem. — pulvinus rosa fartus ein mit Rosen(blättern) g. Kissen. — Leporem et gallinam et anserem gustare fas non putant.

§ 262. Das Adjektiv.

1. Zu Personnamen setzt man die substantivische Form IIIa des Volksnamens, wenn Eingeborene zu bezeichnen sind:

milites Afri, Galli, Persae die afrikanischen, gallischen,
vgl. οἱ Ἕλληνες πελτασταί persischen S. (Eingeborne).
equites Numidae, Hispani die numidischen, spanischen R.

Ann. 1. Desgleichen die Substantive, die ein Lebensalter, ein Amt, einen Stand bezeichnen: rex senex der greise König, der königliche Greis (aber regius pastor!) — virgo filia die jungfräuliche Tochter.

2. admīror arborum proceri- ich bew. den schlanken Wuchs der *
tates Bäume = die schlanken B.
utilitatis species der scheinbare Nutzen.

3. castra hostium das feindliche Lager. II
ora Africae, Asiae, Italiae das afrikanische .. Küstenland.
omnium gaudium allgemeine Freude.
multarum rerum usus eine vielseitige (reiche) Erfahrung.
corporis dolores körperliche Schmerzen.
philosophorum praecepta philosophische Lehren.

Ann. 2. hostium impetus der Angriff der (genannten oder bekannten) Feinde. — hostilis impetus ein Angriff, wie er von Feinden ausgeht.

4. species der äußere Schein. virtus der innere Wert. *
ratio d. theoretische Kenntnis. usus d. praktische Erfahrung.
opinio d. subjektive Meinung. voluptas d. sinnliche Genuß.
gratia persönliche Beliebtheit. occasio d. günstige Gelegenheit.
5. suis rebus contentus est er ist zufrieden.
studiosi litterarum die Studierenden.

Die relativen Adjektive erfordern meist eine Ergänzung; vgl. § 269, 3. — [periti die Kenner — imperiti die Laien.]

6. turpis fuga — honesta mors feige Flucht — e. tapfrer Tod.
magnum praemium eine reiche Belohnung.
vi et armis mit tapfrem Schwerte.
furor atque amentia wahnsinnige Leidenschaft.
modice et sapienter mit weiser Mäßigung.
litterae plenae humanitatis ein freundlicher Brief.

Horum vocibus ac timore ceteri perturbantur. § 261, 6.

Ann. 3. Hoc facere prudentis est, fortis animi est, virorum fortium est so zu handeln ist klug, ist tapfer.

§ 263. Fortsetzung: Steigerung.

- III a 1. Der Komparativ steht regelmäßig, wenn von zwei Personen oder Sachen die Rede ist:

Caesar milites ex maioribus castris in minora traduxit aus dem großen in das kleine Lager. — citerior Gallia, ulterior Gallia. — superior Germania Oberdeutschland.

* Ann. 1. Acutus magis est quam eruditus er ist mehr scharfsinnig als gelehrt (acutior est quam eruditior. Cic. Mil. 78 u. ö.).

- III a 2. liberius locutus est er sprach zu freimütig, etwas freimütig, ein wenig freimütig¹.
(als es recht oder üblich war)

Dum cupidius (zu hitzig) instat, concidit.

* Ann. 2. Der Positiv steht, wenn das Verhältnisswort dabei steht oder ergänzt werden kann: Pro multitudine hominum angustos fines habebant (zu enge). — Infirmi erant ad resistendum (zu schwach).

- III a 3. plus mehr steht auf die Frage wie viel? (multum, plus, plurimum) und zwar als Subjekt, Objekt und vor Zahlen. — magis mehr steht auf die Frage wie sehr? (magnopere, magis, maxime) und zwar bei Verben und Adjektiven. § 48 A. 4.

Ann. 3. multum, plus, plurimum als adverb. Acc. auch bei einigen Verben: multum valere, praestare, differe. — multum oder valde amare.

4. Lobende und tadelnde Attribute stehen gewöhnlich im Elativ (optimus sehr gut):

Socrates, vir sapientissimus	{	der weise Sokrates. § 131, 1. S., einer der weisesten Männer. ein so weiser Mann, wie S.
------------------------------	---	--

- | | | |
|-------|---|--|
| III b | 5. erat mihi amicissimus
doctissimi homines
admodum oder satis magnus
doctus in primis
maior, etiam maior
multo maior
longē maximus
quam maximus
vel maximus
facile princeps | er war mein bester Freund.
die größten Gelehrten.
recht groß ¹ .
gelehrt wie wenige.
noch größer.
viel größer, bei weitem größer.
bei weitem der größte ² .
möglichst groß, so groß als m.
wohl der größte, vielleicht der g.
unstreitig der erste. |
|-------|---|--|

* Caesar quam maximis (potuit) itineribus in Galliam contendit. — Aristides unus — omnium — unus omnium — iustissimus fuisse traditur.

¹ admodum völlig (das Maß erreichend): admodum viginti volle 20.

² longe oder multo maximus. (longe beim Komparativ ist unfläglich.)

§ 264. Fortsetzung: Substantivierung.

1. Die substantivierten Adjektive bezeichnen eine ganze Klasse: II
docti die Gelehrten, Romani die Römer; aber doctus homo ein G.

homo (vere) Romanus ein echter Römer.

Praeclarum responsum et docto homine (Romano homine, R. hominibus) dignum. — Fuerunt homines docti, qui dicerent.

Anm. 1. So findet sich auch die kollektive Einzahl, besonders in den abhängigen Kasus: Plurimum interest inter doctum et rudem = inter *
doctos et rudes; vgl. Anh. § 20 (Romanus) — prudentis est facere (§ 149, 1), aber homo prudens facit — erranti viam monstrare (§ 194 A. 2), aber is, qui errat der Irrende.

Hannibal Carthaginensis (Apposition). [Auch Poenus = Hannibal. Cic. de or. II 75; vgl. b. G. V 48, 7.]

2. Die Fürwörter, der Plural von Zahladjektiven und nemo können mit einem Adjektiv verbunden werden und haben dann substantivische Bedeutung:

aliquid pulchrum oder -chri etwas Schönes. § 152.

pulchrum quiddam — pulcherrimum quidque.

nemo doctus, nemo Romanus kein Gelehrter, kein Römer. § 268.

Romanus aliquis (quivis R.) ein Römer = der erste beste R.

Romanus quidam dixit ein R. = ein gewisser R. § 268.

doctissimus quisque jeder Gelehrte (nicht omnis!).

omnes docti alle Gelehrten.

Cum multis audacibus, improbis, potentibus est dimicandum. — Multa Catonis (oder a Catone) acute responsa ferebantur. — Omnia recta et honesta neglegunt.

3. Die Neutra werden im Gen., Dat., Abl. nur dann sub- IV
stantiviert, wenn keine Zweideutigkeit zu befürchten ist. Daher ge-
wöhnlich: id, eius rei, ei rei, ea re. — multa, multarum rerum, multis
rebus. — omnia, omnium rerum, omnibus rebus. — Amissa recipera-
bimus. — duae res zweierlei (duo illa — duo, quae).

Anm. 2. Einige Adjektive können ganz wie Substantive behandelt *
werden: verus amicus — summum bonum — breve aliquod dictum —
pulcherrimum factum alicuius (neben bene dicta, recte facta) u. a.

Anm. 3. Das Neutr. Sing. steht oft in adverbialen Ausdrücken: locus
ab infimo acclivis, sine dubio ohne allen Zweifel, und in der philo-
sophischen Sprache zur Bezeichnung des abstrakten Begriffs: honestum
das Sittlichgute; omne honestum u. omne, quod est honestum off. I 15. 107.

[Anm. 4. atrocitas rei das Gräßliche des Ereignisses. Anh. § 23, 2.]

§ 265. Das Zahlwort.

- III b 1. anno post — annum manere ein Jahr später — ein J. bleiben.
 uno die an einem einzigen Tage.
 uno tempore, eodem tempore zu ein und derselben Zeit¹.

* unus steht nur, wenn es die Deutlichkeit erfordert (unus et viginti) oder wenn es betont ist (ein einziger, nur einer).

Ann. 1. unus ex ist selten bei Possessiven und Superlativen: amicus meus einer von meinen Freunden (un de mes amis) — Corinthus, urbs pulcherrima Korinth, eine der schönsten Städte.

Ann. 2. unicus filius der einzige Sohn — unica filia die einzige T. [Sonst heißt unicus einzig in seiner Art, unerhört = singularis.]

- III b 2. uter prior oder prius venit wer von beiden ist zuerst gekommen? § 263, 1.
 secundus (ab aliquo) der erste oder nächste nach jem. (dem Range nach).
 Catulus, paene alter Laelius Catulus, fast ein zweiter Lælius.
 hoc bellum quintum civile dies ist der fünfte Bürgerkrieg,
 geritur der geführt wird. § 231, 1.

- II* 3. unus, alter (oder alius) tertius der erste, zweite, dritte.
 primum, deinde, tum, postremo erstens, zweitens, drittens, (und)
 oder denique zuletzt. § 53.
 deinde — tum — post und zweitens, zweitens aber;
 und dann, dann aber.

Erant in sinistro cornu legiones duae, quarum una (oder altera) prima, altera tertia appellabatur. Vgl. Cic. Cat. m. 15. — Primum mihi videtur de genere belli, deinde de magnitudine, tum de imperatore deligendo esse dicendum. (*Partitio*.) — Caesar primo (oder initio) Brutum misit, post (oder deinde) Fabium, postremo ipse integros subsidio adduxit. Vgl. § 132 A. 1.

Ann. 3. Als Einführungsformen der Hauptteile merke ac primum, venio nunc ad, sequitur, restat oder reliquum est, ut — (deinde, tum, postremo, denique werden nicht im Übergange zu einem Hauptteil gebraucht).

- III b 4. (singulis) militibus trece- jedem Soldaten verspricht er
 nos sestertios pollicetur 300 Sesterze. Vgl. § 52, 3.

Angusta via vix singuli carri ducebantur auf der schmalen Straße konnte kaum ein Wagen hinter dem andern fahren.

¹ [Doch auch uno eodemque tempore (Cic. Sest. 25 u. ö.).]

§ 266. Die persönlichen und possessiven Fürwörter.

1. Das Fürwort wird im allgemeinen nur dann gebraucht, wenn * es der Nachdruck (Gegensatz) oder die Deutlichkeit erfordert: Ego illum de suo regno, ille me de nostra re publica percontatus est. Vgl. § 57, 2. § 134 A. 1.

[Anm. 1. Das Personalpronomen steht häufig in Verbindung mit Partikeln und Fürwörtern: recte tu quidem — tu vero perge — credo ego vos mirari; ferner in der unwilligen Frage (§ 227, 3) und der Periodenform A(a)A zuliebe. — Das Possessiv findet sich oft, wo es entbehrlich wäre: Copias (copias suas) eduxit. — Bona filio (filio suo) tradidit.]

[Anm. 2. Hannibal peto pacem ich, Hannibal (Eigennamen!) bitte. — ut fert Gallica consuetudo mit sich bringt. — si placet, nisi molestum est wenn es euch beliebt .. (Lael. 36. Cat. m. 6). — Gewöhnlich: testis est (declarat) Italia dessen ist Zeuge, das beweist Italien.]

2. Objektbestimmungen werden gewöhnlich nur einmal gesetzt und beim beigeordneten Verbum ergänzt:

Virtus conciliat amicitias et conservat die Tugend stiftet Freundschaften und erhält sie. — Non defendit nec obsistit iniuriae. — Ipse dux suis aderat atque (eos) cohortabatur (b. G. VII 62. 81, 3).

Caesar eius dextram prehendit; consolatus rogat, finem orandi faciat tröstete ihn und bat ihn. — Milites imperat; mittunt.

3. einander oder gegenseitig heißt inter nos, inter vos, II inter se ohne Reflexiv-Objekt:

inter nos amamus	wir lieben uns gegenseitig.
inter vos amatis	ihr liebt euch gegenseitig.
inter se amant	sie lieben sich gegenseitig ¹ .

Furtim inter se aspiciabant sie sahen sich gegenseitig, sich unter einander verstoßen an. — Inter se fidem dant (ohne sibi!).

[Anm. 3. Objektbestimmungen ohne reflexiven Sinn sind aber hierbei üblich: Res publica nos inter nos, vos inter vos, eos inter se conciliat. — His erat inter se de principatu contentio.]

Anm. 4. Das doppelt gesetzte Substantiv und das doppelt gesetzte alius erhalten oft durch den Zusammenhang reziproke Bedeutung: Homines hominibus maxime prodesse possunt. — Bonos boni diligunt. — Alius alii (alter alteri) saluti fuit. — [in vicem ist in reziproker Bedeutung unklar. (Hi in vicem anno post in armis sunt = zur Ablösung.)]

¹ Das pronomen reciprocum (ἄλλήλους einander) fehlt im Lateinischen: Περιέβαλλον ἄλλήλους δακρύοντες.

II* 4. noster Ennius	unser Landsmann, unser Gesinnungs- genosse, unser lieber Ennius.
nostri homines	unsere Landsleute.
ut ait Horatius,	wie unser Horaz, wie unser Dichter
ut ait poeta	sagt.
hic liber est de ami- citia	unsere Schrift d. h. die uns vorliegende Schrift.

Cicero dixit in eo libro, quem de amicitia scripsit oder Cicero dixit in Laelio suo in seinem Buche über die Freundschaft. — suo tempore = rechtzeitig (Cic. Lael. 11. Cat. m. 85); vgl. § 189, 4.

Ann. 5. mi Attice, mi frater (mein lieber A.) in der innigen Anrede; sonst Attice, frater oder Quinte frater, Marce filii; vgl. de or. I 1. 4. 23.

Ann. 6. meo (tuo, suo) iure mit vollem Rechte, ich habe ein Recht dazu (Lael. 32), summo iure nach strengstem Recht:

Suo iure (optimo iure) noster ille Ennius ‚sanctos‘ appellat poetas. — Non agam summo iure tecum.

§ 267. Die demonstrativen Fürwörter.

- II 1. hic bezeichnet das näher Liegende (in Bezug auf Raum, Zeit oder Vorstellung), ille das entfernter Liegende; iste bezieht sich auf die zweite Person; ipse ist das Pronomen des Gegensatzes¹.

haec urbs	die hiesige Stadt, unsere Stadt.
hic Roscius	unser Roscius hier, mein Klient Roscius.
hic dies	der heutige Tag.
hi anni	die jetzigen, die jüngst verflossenen Jahre.
istud officium (ista tua lex)	die von dir erwähnte, dir vorschwebende oder dir geschilderte Pflicht.
isti	unsere Gegner, unsere Ankläger.
iste homo	ein so verächtlicher Mensch wie der da.
Solo ille	der bekannte, der berühmte Solon.
ille .. hic	der erstere .. der letztere.
haec cognovit	das eben Erwähnte oder folgendes.

- * Cum sint duo genera decertandi, unum per disceptationem, alterum per vim, cumque illud proprium sit hominis, hoc beluarum, confugiendum est ad posterius, si uti non licet superiore oder priore. Cic. off. I 34. (Umgekehrt Lael. 10.)

¹ d. h. ipse muß im Gegensatz stehn, die übrigen Fürwörter können im Gegensatz stehn.

Ann. 1. Das nachdrucksvolle *ille* steht oft im Übergange:

*

Est hoc novum, multo
illud magis

das (Erwähnte) ist seltsam, noch viel
seltsamer aber ist folgendes.

Sed haec vetera, illud vero recens Caesarem meo consilio interfectum oder (quod) Caesarem m. c. interfectum dixisti. — Iam illud videmus ferner sehen wir. — Ac ne illud quidem vobis neglegendum est, quod bellum ad multorum bona pertinet ihr dürft ferner auch nicht außer acht lassen, daß; vgl. § 273, A e.

2. Die mit *hic* verbundenen Adjektive führen das Demonstrativ II mit *tam* (*tot*, *tantus*) weiter:

hoc tam turpe bellum

dieser schimpfliche Krieg.

hic tantus vir

dieser große Mann.

haec tot exempla

diese vielen Beispiele.

Haec tot et tanta dedecora tegere noluisti (diese vielen großen Schandthaten). Vgl. Quae ista tanta crudelitas est (Rosc. A. 146)?

3. Hoc (*id*, *illud*) probatum est dieser Gedanke, diese Behauptung, diese Eigenschaft, diese That fand Beifall.

illud Hesiodi

illud Hesiodium

das Wort, der Gedanke, die Ansicht des Hesiod¹.

haec oder ita respondit

er gab folgende Antwort.

4. hoc timore perterritus }
quo timore perterritus }

aus Furcht hervor².

III a

in eo numero }
quo in numero }

unter der Zahl dieser = unter ihnen².

In hoc numero fuit Miltiades. — Archias est ex eo numero, qui semper sancti sunt habiti A. gehört zu denen, welche. — Multo gravius hoc dolore exarsit (b. G. V 4, 4; vgl. b. c. III 60, 3).

5. P. Africanus, is qui Carthaginem delevit Afrikanus, der Zerstörer Karthago^s (§ 261, 2) — derselbe, welcher — ich meine denselben, welcher (nicht *idem*!).

¹ *sententia* (ohne Genitiv!) d. Wort, d. Denkspruch (off. I 38. Tusc. V 25). * [sententia alicuius das Wortum des Senators, Richters.] — *vox* Hesiodi gew. das mündliche Wort (doch vgl. de or. III 21). — *dictum* Hesiodi das schlagende (mündliche) Wort (*ἀπόφθεγμα*).

² Doch auch: cuius rei timore perterritus — quorum ex numero.

III b 6. ipse bezeichnet die Hauptperson und die Hauptsache im Gegensatz oder mit Ausschluß der übrigen:

hoc ipso tempore	gerade zu dieser Zeit.
sub ipso vallo	unmittelbar am Fuße d. Walles.
ipso nomine	schon durch den Namen, durch den bloßen Namen.
ipsa forma	die Gestalt an sich, die bloße Gestalt, die eigentliche, wirkliche, wahre Gestalt.

Munitioni Labienum praefecit: ipse in Italiam contendit. — Ipse et Brutus profecti sunt er und B. — Dicit ipsum et Brutum profectos esse. — Ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur.

* [Anm. 2. Ein Demonstrativ wird zu ipse fast nur dann hinzugefügt, wenn es stärker betont ist als selbst: is ipse, hic ipse = selbst er, gerade er, gerade dieser. Vgl. Cic. Pomp. 30. 33.]

II Anm. 3. Bei einem Reflexiv tritt ipse in den Kasus des Gegensatzes, wird aber mit Vorliebe auf das Subjekt bezogen:

Non amicum, sed se ipsum amat	er liebt nicht den F., sondern sich selbst.
Se ipse oder se ipsum diligit	} er liebt sich selbst.
Ipse se diligit	

Nosmet ipsos diligimus. — Virtus per se ipsa expetenda est¹.

7. idem zugleich geht auf dieselbe Person oder Sache, item oder ipse (ipse quoque) ebenfalls geht auf dieselbe Handlung oder Eigenschaft. Vgl. auch § 273, C e.

Crassus eloquens fuit idemque C. war beredt und zugleich (auch),
iuris peritus dabei aber auch rechtskundig².

Quicquid honestum est, idem est utile. — Nihil est utile, quod non idem honestum est. — Plurima mala in domum tuam intuli. Idem multo plura bona feci doch auch; dagegen; andererseits.

Crassus eloquens fuit itemque C. war beredt und Antonius auch,
Antonius ebenfalls³.

A. item (ipse, ipse quoque, ipse etiam) dicendi gloria praestitit⁴.

* ¹ ipse vor dem Reflexiv und nach per se fast immer im Nominativ; dagegen bei Formen mit -met fast immer in gleichem Kasus.

² Crassus idem fuit eloquens et iuris peritus (Cic. de or. I 216). — Crassus et eloquens et iuris peritus fuit.

³ Et Crassus eloquens fuit et Antonius.

⁴ Unflächtig et ipse καὶ αὐτός.

§ 268. Unbestimmte Fürwörter.

1. quis irgend einer, jemand, man ist enklitisch und steht * am häufigsten nach si, nisi, ne, num und Relativen:

si quis wenn jemand (εἴ τις) si quid wenn etwas. § 61, 1.

Si quid telorum erat, ex aedibus extulit was etwa von Waffen da war, die etwaigen Waffen. — dixerit quis (eingeschoben) = dicet aliquis (§ 222, 1). — Vgl. § 227 (num quis), § 236 (ne quis), § 245, 2 (ubi quis), § 253, 4 (quo quis).

2. aliquis und quispiam jemand = irgend ein beliebiger; dieser oder jener. Vgl. § 236 A. 2 (ne aliquis; ebenso si aliquis).

cum aliqua cura mit einiger (großer oder geringer) Sorge.

Forsitan aliquis aliquando eius modi quippiam fecerit. — Si mihi esset obtemperatum, si non optimam, at aliquam rem publicam, quae nunc nulla est, haberemus so doch eine leidliche Verfassung.

3. quisquam und ullus überhaupt jemand, überhaupt IIIb einer (den man sich nur denken kann) erhalten, wenn sie verneint werden, die Bedeutung niemand, keiner.

neque quisquam und niemand vix quisquam kaum jemand.

neque umquam und niemals neque ullus locus und kein Ort.

sine ulla spe ohne alle Hoffnung, ohne jede Hoffnung.

non sine aliqua spe = cum aliqua spe.

Nego me quemquam vidisse. — Nego me quicquam fecisse.

Ann. 1. quisquam und ullus stehen in positiven Sätzen nur dann, II wenn sich der Gedanke auch negativ mit nemo und nullus ausdrücken läßt: Si quisquam est infelix, ego (profecto is) sum = Nemo me infelicio est. — Infelicio sum quam quisquam fuit¹; vgl. Caes. b. G. I 19, 3. Cic. Pomp. 28. — Quam diu quisquam erit, qui te defendere audeat, vives = bis dich niemand mehr verteidigt. — Caesarem omnibus, qui umquam fuerunt, antepono.

[Ann. 2. Unterscheide: Non habeo aliquid ich habe dieses oder * jenes nicht (aber vielleicht manches andere) und non habeo quicquam ich habe gar nichts vgl. Cic. Tusc. I 88. Caes. b. c. III 28, 5. — Veto aliquid fieri und veto quicquam fieri. — sine aliquo vulnere ohne nennenswerten Verlust (Caes. b. c. III 73, 3) und sine ullo vulnere.]

Ann. 3. Männliche Personennamen werden gewöhnlich mit nemo und quisquam verbunden (vgl. § 264, 2):

nemo poeta kein Dichter. neque quisquam poeta und kein Dichter.

¹ Vgl. Je suis plus malheureux que vous ne croyez.

- II 4. quidam ein (gewisser), den man nur nicht näher bezeichnet:
 Amicitia laudatur in quodam libro Ciceronis die *J.* wird in einer Schrift Ciceros gelobt (gemeint ist der *Lälius*).
 Lege librum aliquem Cic. lies das erste beste Buch von C.
 quidam morbus, m. quidam } eine Art von *R.*, gewissermaßen
 quasi morbus quidam } eine *R.*, eine förmliche *R.*

Mittitur ad eos Arpineius quidam, Hispanus quidam. —
 Fuit quidam Athenis summo ingenio vir. — Quidam ex militibus
 dixit (neben unus ex militibus dixit).

Ann. 4. Daß einem Adjektiv nachgesetzte quidam mildert oder steigert
 daselbe: admirabilis quaedam magnitudo eine ganz (wahrhaft,
 förmlich) bewunderungswürdige Größe. — alio quodam modo auf eine
 etwas (ganz) andere Weise.

Ann. 5. certi homines zuverlässige oder wohlbekannte *M.*

- III a 5. quisque jeder einzelne, jeder besonders ist distributiv
 und lehnt sich meist an Reflexive, Relative und Interrogative, an
 Superlative und Ordnungszahlen an: suum cuique (§ 62 A. 1).

unus quisque laudatur	jeder einzelne wird (mehr oder weniger) gelobt: distributiv.
omnes laudantur }	jeder ¹ = alle zusammen werden
nemo non laudatur }	(ohne Unterschied) g.: kollektiv.
optimus quisque	gerade die Guten , alle Guten ² .
optimum quidque }	gerade das Gute. Vgl. § 153, 3.
optima quaeque }	
quinto quōque anno	alle vier Jahr (in jedem fünften J.).

Se quisque diligit. — Non decimus quisque reliquus erat. —
 (In) omnibus locis pugnatum est (überall). — Naves, quas ubique
 possunt, deprehendunt (an jedem Orte). § 65 A. 1.

Ann. 6. quisque wird, wenn es geht, in den Relativ- und Fragesatz
 gezogen: Quod cuique datum est, eo debet esse contentus ein jeder
 muß mit dem zufrieden sein (§ 231, 1); ebenso ut quisque (§ 245, 2). —
 Quid quisque audierit, quaerunt sie fragen einen jeden.

6. uterque jeder einzelne von beiden und ambo alle beide
 unterscheiden sich wie quisque und omnes:

Duo pastores inter se rixantur. Ambo in regiam vocantur.
 Ibi uterque vociferatur et alter alterum accusat.

¹ omnis im Sing. nur bei Sachnamen: omne tempus.

² Der Plural ist fast nur beim Neutrum und Pluraletantum gebräuchlich.

7. *alius* ein anderer. III b
alter der andere, der zweite, der eine von beiden.

Nihil alterius causa oder *aliorum causa* facit seines Nächsten, seiner Mitmenschen wegen.

- alius . . alius* der eine . . der andere. Vgl. § 152 A. 7.
alius aliud facit der eine thut dies, der andere jenes.

Alii resistunt, alii fugiunt. — *Alii alia in parte resistunt.* — *Alteri se in montem receperunt, alteri ad impedimenta se contulerunt.* — *Alter alteri saluti fuit.* Ebenso: *Uter utri saluti fuit?*

Anm. 7. Auch: *Partim (eorum) interfecti, partim capti sunt.* — *
 [Nach *duo* auch *unus . . alter*; vgl. § 265, 3.]

8. *ceteri* die andern, alle andern.
ceteris praestare die übrigen übertreffen.
reliqui sex die übrigen sechs.

ceteri bezeichnet einen Gegensatz (daher bei übertreffen), *reliqui* bezeichnet den Rest (daher stets bei Zahlen). [Vgl. aber b. G. I 1, 4.]

Anm. 8. *ceteri* und *reliqui* werden oft proleptisch gebraucht: *Ceteri laetantur, luget ille solus* alle jubeln, nur er trauert. Vgl. Cic. Lael. 6.

[Anm. 9. Man sagt auch *ceteri omnes, reliqui omnes* (und umgekehrt), *omnes alii* (und umgekehrt).]

§ 269. Das Verbum.

1. Ersatz der reflexiven und passiven Verben und der Verbindungen mit *finden, machen, werden, sein*: *

- | | |
|---|--------------------------------------|
| <i>erras</i> oder <i>falleris</i> | du irrst dich. |
| <i>nisi fallor, me fallo, me fallit</i> | wenn ich mich nicht irre. |
| <i>exerceri, se exercere</i> oder | sich üben. |
| <i>corpus exercere</i> | |
| <i>animum excolere, relaxare</i> | sich ausbilden, sich erholen. |
| <i>in hostes impetus fit</i> | die Feinde werden angegriffen. |
| <i>admiratio est, fit</i> | man wundert sich, man bewundert. |
| <i>magna alicuius admiratio est</i> | jem. wird sehr bewundert. |
| <i>res habet admirationem —</i> | etwas wird bewundert, beneidet, |
| <i>invidiam — misericordiam</i> | bedauert (etwas erregt Bewunderung). |
| <i>(tibi) odio sum</i> | } ich werde (von dir) gehaßt. |
| <i>(tibi, apud te) in odio sum</i> | |

* adiuvari ab aliquo	Unterstützung finden bei jem.
in invidiam vocare (adducere)	mißliebig machen.
in invidiam vocari (venire)	mißliebig werden.
in invidia esse	mißliebig sein.

2. Die Verben müssen, dürfen, lassen, sehen, fühlen werden im Deutschen vielfach zur Umschreibung gebraucht (phraselogische Verben); im Lateinischen aber bewahren sie ihre volle Bedeutung: vereor ich muß fürchten = ich fürchte; non vereor ich brauche nicht zu fürchten (vereri debeo ich bin verpflichtet zu fürchten). — spero ich darf hoffen. — impellor ich lasse mich verleiten. — cogor ich sehe mich genötigt, ich fühle mich veranlaßt.

Princeps poenas persolvit er mußte zuerst büßen. — Boni nullo emolumento impelluntur ad fraudem. — Et monere et moneri proprium est amicitiae (vgl. καὶ ἄρχειν καὶ ἄρχεσθαι). — Neben Caesar pontem fieri iussit auch Caesar pontem fecit; neben flumen vado transiri potest (läßt sich durchwaten) auch flumen vado transitur (man durchwätet den Fluß). — Themistocles persuasit Atheniensibus Th. war es, der die Athener überredete; vgl. § 231, 1 und § 233, 2.

3. Viele Verben bedürfen notwendig der Ergänzung: Pacem commemoro (admoneo vos de pace) ich erinnere an den F. — Tempus est rei gerendae es ist Zeit zur Ausführung, zum Handeln. — Hostes omnium rerum copia abundabant hatten Überfluß. — litteris studere studieren; vgl. litterarum studiosi (§ 262, 5).

Anm. 1. In manchen Verbindungen kann das stehende Objekt wegbleiben: Caesar solvit oder naves solvit C. lichtete die Anker. — Bisweilen entspricht ein Adverb dem deutschen Objekt: bene sperare de aliquo das Beste von jem. hoffen; bene facere Gutes thun; iniuste facere Unrecht thun (iniuriam facere alicui).

Manche Verben lieben eine verbale Ergänzung: Id facere cogor, prohibeor (dazu, daran). — Non dubito, quin hoc ita sit (daran). — Iter facere incipit, coepit er beginnt (begann) seinen Marsch. — Ver esse incipit, coepit der Frühling beginnt, es wird Frühling.

Anm. 2. Transitiv Partizipe ohne Ergänzung werden nicht attributiv gebraucht: amplissimis verbis in sehr anerkennenden Ausdrücken — grave onus eine drückende Last — flebile oder molle carmen ein rührendes, ergreifendes Lied — tristis fama eine betrübende, erschütternde Kunde. Vgl. § 194, 1.

§ 270. Das Adverb.

1. Adverbien werden häufig durch Verben und durch Sätze * vertreten, z. B. bekanntlich, anscheinend, vielleicht, unmöglich, unterdessen;

oder durch Substantive, Adjektive und Fürwörter, z. B. wunderbar schnell (*admirabili celeritate moveri*), mitten durch die Stadt, gerade zu dieser Zeit;

oder durch Zusammensetzung und durch das Hendiadynon, z. B. völlig besiegen (*devincere*), inständig bitten (*Anh. § 33, 2*).

2. sonst = wenn (du das nicht thust)	<i>si (id non feceris) § 248.</i>
= die übrigen (d. ü. Dinge)	<i>ceteri (ceterae res).</i>
= in andern Beziehungen	<i>(in) ceteris rebus¹.</i>
= zu einer andern Zeit	<i>alias (alio tempore).</i>

Plus ego in hac causa laboris et operae consūmo quam ceteri defensores (solent) als sonst die B. — quam in ceteris causis (soleo) als sonst. Vgl. Cat. m. 4 (cum ceterarum rerum tuam excellentem sapientiam). — Id cum saepe alias tum nuper in Tusculano fecimus. — Hoc aliis quoque locis reperitur sonst = anderswo. — Hic unus ab hostibus metuitur, praeterea nemo. — Vgl. noch Lael. 7 (qui solitus esses der du doch sonst). Lael. 34 (vel commodi alicuius oder irgend eines sonstigen Vorteils). Pomp. 47 (ne videatur sonst könnte erscheinen).

3. *Caesar in Italiam profectus est. Ibi cognovit hier. — Tum cognovit jetzt. — Brevi tempore cognovit bald. — Etiam tum ignorabat bis jetzt. — Nondum cognoverat.*

nunc, mox und adhuc beziehen sich auf die Zeit des Redenden.

4. *Illud in primis, praecipue, potissimum probo das billige ich vor allem, vor allen²:*

in primis wie wenige(s) § 263, 5. — praecipue vornehmlich d. h. mehr als andere(s): praecipue aliquem diligere (nur bei Verben). — ego potissimum gerade ich und kein anderer (besonders nach Fürwörtern).

5. *ne fürwahr wird stets mit einem Fürwort verbunden (ne ego, ne tu, ne ille) und steht zu Anfang eines bedingten Hauptsatzes: Ne illi vehementer errant, si meam lenitatem perpetuam sperant futuram. Vgl. Cic. Rosc. A. 50. Phil. II 76. — Tusc. I 74 und freier Tusc. I 99.*

¹ [*aliōqui* ist unklassisch; *ceterōqui*, *ceterum* (übrigens) und *alibi* (anderswo) sind in klassischer Prosa selten.]

² [Unklassisch ist *ante omnia*, *ante omnes*, *ante alios* zur Bezeichnung des Vorrangs. — Über *nominatim* s. § 274 A. 1.]

- * 6. Die Wörter nur, schon, noch, wirklich, endlich, leider u. a. werden im Deutschen oft tonlos gewissen Ausdrücken hinzugefügt; im Lateinischen aber nur mit voller Betonung. Bei Zahlbestimmungen und bei beschränkenden Ausdrücken vermeide man modo und tantum. Vgl. § 227, 1 (etwa, vielleicht). § 247 Note 2.

unus nur einer	pauci nur wenige.
centum ceciderunt	} nur hundert fielen.
non amplius centum c.	
tantum dico, hoc dico	nur soviel, nur dies will ich sagen.
aegre servatus est	nur mit Mühe wurde er gerettet.
saepe (saepe iam)	schon oft.
hodie (hodie quoque)	noch heute.
eodem die	noch an demselben Tage.
fore id, quod accidit, suspicatus est	er vermutete das, was auch wirklich eintrat.
sed non venisti	aber leider bist du nicht gekommen.
verbum Latinum	ein echt lateinisches Wort.
(bene) Latine loqui, scire	gut lateinisch sprechen, verstehen.

Ann. 1. Quamvis felix sit, ut (profecto oder certe) est wie er es wirklich ist, und er ist es wirklich § 252 (profecto = jedenfalls, woran ich nicht zweifle). — Aber re vera nur im Gegensatz zu specie oder nomine. § 174.

7. Die Kraft der lateinischen Inversion kann im Deutschen durch ein Adverb verdeutlicht werden:

Est haec divina virtus	ja wahrlich oder das ist wirklich
(et est haec divina virtus)	eine unvergleichliche Tugend.
Fuit, fuit ista virtus	dahin, ja dahin ist leider jene T.

Vgl. Cic. Pomp. 41 (fuisse). Pomp. 32 und § 260, 2 (was betrifft).

Ann. 2. Est, est profecto illa vis. — Et vero, et hercule est illa vis. [Das nachdrucksvolle leider kann übersetzt werden: Doleo te non venisse — vellem venisses (§ 221). Vgl. auch § 229, 10.]

8. Das Adverb bezeichnet nicht bloß die Art und Weise einer Handlung (bene dixit er hat schön gesprochen), sondern fällt auch ein Urteil über dieselbe (bene dixit er hat wohl daran gethan zu sprechen):

Non recte tacuit es war nicht recht, daß er schwieg (§ 242, 2). Cic. off. III 67. 40. 93. Cat. m. 68 (insipienter sperat).

§ 271. Die Negationen.

1. non ist Satz- und Begriffsnegation und zwar ersteres II in Behauptungs- und Fragesätzen. — ne ist nur Satznegation und zwar in Aufforderungssätzen (§ 225. § 236).

Ann. 1. Bella non gero ich führe keine Kriege. — Bellum nullum * gero ich führe keinen einzigen Krieg, gar keinen K.; vgl. Cic. off. III 59.

Ein Adjektiv wird nicht durch nullus verneint: Non est magna res es ist keine große Sache. (Nulla res maior sine eo gerebatur keine Sache von Bedeutung.)

Ann. 2. nōn ist aus ne oenum d. i. ne unum entstanden (noenum Cic. Cat. m. 10), wie das deutsche nein aus ne ein und nicht aus ni nicht (nicht ein Wesen).

Ann. 3. Die Begriffsnegation haud ist abgesehen von haud scio an erst bei Späteren häufig.

2. Die Satznegation wird gewöhnlich vor das eigentliche Verbum IIb gestellt: Dici non potest, dici vix potest es läßt sich nicht sagen, kaum sagen. — Vulneratus non est er wurde nicht verwundet.

Die Begriffsnegation wird vor das verneinte Wort gestellt: Non mihi librum dedit (sed tibi). — Non librum mihi dedit (sed pecuniam).

non nemo mancher.

nemo non jedermann.

*

non nihil etwas.

non numquam manchmal.

Hoc non nemo audivit. — Hoc nemo non audivit vgl. nemo ignorat οὐδείς ἀγνοεῖ. — Non nulli oder complures capti sunt manche, mehrere¹. — opinio non nulla eine nicht ganz unbedeutende Meinung (Lael. 30). — Nulla fere civitas fuit non suspecta nobis fast jede.

Ann. 4. plures mehr als, noch mehr: Plures fame quam ferro interierunt. — Multi interfecti, plures capti sunt. (Vor Zahlen plus.)

3. Die Negation wird gern zur Konjunktion und lieber zum II Fürwort als zum Adverb gezogen: neque, neque quisquam.

nemo umquam audivit

nie hat jemand gehört.

nihil umquam audivit

nie hat er etwas gehört².

Ann. 5. ac non, et non und nicht vielmehr, z. B. Caes. b. G. VII 38, 7. — Constanter ac non timide (= ac fortiter) pugnatum est telaque non frustra acciderunt. b. G. III 25, 1. [Naves solvit et cursum non tenuit. b. G. V 8, 2. 43, 5. III 29, 2 u. ö.]

Über die Stellung non ut, ut non, qui non f. § 239 A. 2. § 241 A. 1.

¹ pauci einige wenige; aliquot ein paar, etliche; complures und non nulli ziemlich viele.

² Verhältnismäßig selten: et nemo, nihilque, numquam quisquam.

- * 4. Nach einer Negation kann man mit neque, aut oder et anknüpfen: Themistoclem non deterruit Miltiadi calamitas neque (aut oder et) Aristidi fuga. — Negat opus esse ratione neque (aut oder et) disputatione. Vgl. § 236, 3 (ne .. neve, aut, et).

Anm. 6. Durch neque und aut werden die Begriffe gesondert und als gleichwichtig gegenübergestellt; durch et, atque, que zu einem Ganzen verbunden.

- II 5. Zwei Negationen desselben Satzes heben sich auf und bejahen dadurch oft nachdrücklich: **Litotes** (λιτότης Schlichtheit):

non ignōro (οὐκ ἄγνοω)	ich weiß recht gut.
non possum non venire	ich kann nicht umhin zu kom.
non .. nisi (getrennt!)	nur.

Amicitia nisi inter bonos esse non potest. — Nemo nisi sapiens beatus est nur der Weise ist glücklich. Dagegen: Nemo sapiente beatior est oder quam sapiens niemand ist glücklicher als der W.

- * [Anm. 7. nec .. non (getrennt!) dient ebenfalls zur Bejahung: Neque haec tu non intellegis (Nec vero non intellegis) und gewiß.]

Anm. 8. Daß auf non (nemo, nullus, numquam) folgende nec .. nec oder ne .. quidem hebt die Negation nicht auf:

nemo nec miles nec eques kein Legionar und Reiter.

Themistoclem non deterruit nec Miltiadi calamitas nec Aristidi fuga. — Themistoclem illum non deterruit ne Miltiadi quidem calamitas. — Nihil est nec maius nec melius mundo.

6. minimē — nihil — nequāquam	nicht im geringsten ¹ , durchaus nicht, keineswegs.
non ita doctus (non sane, non admodum doctus)	nicht gerade gebildet, nicht eben gebildet.
(non) mediocriter doctus	(nicht) wenig gebildet.
parum doctus	nicht gebildet genug.

Bei Verben: Non sane oder non admodum delector (nicht sonderlich).

7. nicht mehr in temporalem Sinne heißt iam non oder non iam: Iam non, iam nihil timebat er fürchtete nicht mehr, nichts mehr. — Iam nemo timebat es fürchtete niemand mehr. — Nihil erat iam sanctum es war nichts mehr heilig.

[Anm. 9. Für Iam non temptabimus fortunam auch Non amplius temptabimus fortunam (von jetzt ab). — Desinite temptare fortunam.]

¹ non minimum = nicht am wenigsten: Nos non minimum Idus Martiae consolantur. Vgl. Cic. de or. II 322.

§ 272. Beiordnende Konjunktionen. Asyndeton.

1. Beiordnende Konjunktionen verbinden beigeordnete Sätze und Sätzeile. § 124, 4.

Ann. 1. et (ἐτ) eig. noch. — -que (τε) eig. wie (§ 66, 3). — ne-que und nicht (§ 235). — atque = ad-que und dazu. — nec aus nequ, ac aus atqu. — etiam = et iam und nun.

vel eig. wolle gehört zu velle, wie wohl zu wollen. — sed eig. für sich, abgesondert ist Ablativ vom Reflexiv (§ 120. § 122). — verum eig. es ist wahr. — tamen = tam-en inso weit. — itaque = ita-que und so. — quid igitur = quid agitur?

2. Beigeordnete Sätze und Sätzeile können auch unverbunden (asyndetisch¹) an einander gereiht werden, am häufigsten in lebhafter Darstellung, in scharfen Gegensätzen und in formelhaften Ausdrücken. Vgl. Caes. b. G. V 40.

Hostes castra oppugnant, fossam complent (und: kopulatives Asyndeton). — Vincere scis, victoria uti nescis (aber: adverbatives Asyndeton). — Supplicium in parricidas singulare excogitaverunt: insui voluerunt in culleum vivos (nämlich: explikatives Asyndeton). — Hi de sua salute desperantes aut suam mortem miserabantur aut parentes suos commendabant. Plena erant omnia timoris et luctus (kurz: zusammenfassendes Asyndeton).

Cn. Pompeio M. Crasso consulibus (Amtsnamen mit Vornamen). — patres conscripti (Väter und Zugehörigene). — Iuppiter optimus maximus.

§ 273. Einfache beiordnende Konjunktionen.

A. Anreihende oder kopulative Konjunktionen:

et, atque, ac und: et rex, atque amicus.

V

ac und steht nicht vor Vokalen und vor h.

-que und: rexque und der König.

-que und wird an das folgende Wort gehängt.

neque, nec und nicht: neque superatus est.

quoque auch: rex quoque auch der König.

quoque auch wird hinter das zugehörige Wort gestellt.

etiam auch, sogar.

atque etiam und auch, und sogar.

ne rex quidem

nicht einmal der König,
auch der König nicht.

ac ne rex quidem

und nicht einmal der König.

ne .. quidem wird durch das betonte Wort getrennt.

¹ ἀσύνδετος unverbunden, πολυσύνδετος viel verbunden.

- IIIa a. et, -que, atque (oft mit is) und zwar.
et eo magis und zwar um so mehr.

Severitatem probo et eam modicam (nec eam immoderatam). —
Veniet dies idque celeriter (et quidem celeriter).

- IIIb b. pueri, senes, mulieres }
pueri et senes et mulieres } Kinder, Greise und Weiber.
pueri, senes, mulieresque }
Veni, vidi, vici ich kam, sah und siegte.

Drei und mehr beigeordnete Wörter oder Sätze werden entweder unverbunden an einander gereiht (Athyndeton) oder sämtlich durch et verbunden (Polythyndeton). Das letzte Glied wird häufig auch durch -que angefügt¹.

- * [Anm. 1. Wenn die Konjunktion nur einmal gesetzt ist, sind die Glieder nicht vollkommen beigeordnet; vgl. Cic. Lael. 12 und 84. — Auch bei zwei Gliedern findet sich das Athyndeton (§ 272, 2), namentlich in paarweisen Gegensätzen: Bona mala, aequa iniqua, utilia inutilia discernere poterat.

- II c. bellum grave et periculosum ein schwerer gefährlicher Krieg.

Zwei beigeordnete Adjektive werden durch die Konjunktion verbunden. Dagegen: *proelium equestre adversum* ein unglückliches Reitertreffen.

- * Anm. 2. Belgae proximi sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt und mit denen = Germanis Transrhenanis, quibuscum. [Umgekehrt: perfectum oratorem et cui nihil admodum desit Demosthenem facile dixeris einen ganz vollkommenen R., dem gar nichts abgeht (beigeordnet!). Cic. Brut. 35. or. 30. Tac. ann. II 88.]

- d. multi viri fortes }
multi fortissimi viri } viele tapfere Männer.

Doch auch: multi et clari viri viele (und zwar) berühmte Männer. — Gewöhnlich: multus et magnus, tot et tantus, quot et quantus.

- e. etiam minatur er droht auch noch, noch oben-
drein.

- illud quoque }
illud etiam } addo ich füge auch noch hinzu, daß.

quoque steigert nicht und schließt sich stets an ein einzelnes Wort an.

¹ Maximus, Marcellus, Scipio, Marius, alii — ceteri — reliqui. [Doch auch mit -que, z. B. Cic. de or. II 341. Tusc. V 13. fin. V 7. Pomp. 47 und de or. II 46 (et ceteri).]

B. Trennende oder disjunktive Konjunktionen:

aut oder vel oder meinetwegen auch. V

Bei scharfer Trennung braucht man nur aut, nicht vel. *

Hic (aut) vincendum aut moriendum est. — Non haec fortuito aut sine consilio acciderunt (vgl. § 271, 4). — Quid tandem vererentur? aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? (aut verbindet häufig Fragesätze.) — Eripe mihi hunc dolorem aut minue (aut minue saltem) oder lindere ihn wenigstens.

a. vel potius, seu potius } oder vielmehr¹. II
atque adeo }

Anm. 3. Die disjunktiven Konjunktionen werden gern doppelt gesetzt, * besonders vel und sive (§ 274 A. 2); über vel maximus s. § 263, 4.

Das einfache sive steht fast nur im Sinne von seu potius oder in der Verbindung seu quis alius (letzteres gewöhnlich mit einem Verbum).

[Anm. 4. Das enklitische -ve ist selten: plus minusve. — docet, quid faciendum non faciendumve sit. — -ve . . -ve ist dichterisch.]

C. Entgegensetzende oder adversative Konjunktionen:

sed, autem, ät aber: sed rex, rex autem. V
tämën doch, dennoch.

sed aber, nam denn, itaque daher stehen zu Anfang des Satzes; autem aber, enim denn, igitur daher werden nachgestellt².

Vocavi te, sed non venisti aber (doch, allein) du bist nicht gef. — Non ego, sed ille erravit sondern er hat g.

a. sed haec hactenus doch genug (sed bricht ab). II

Sed de Graecis hactenus. — Sed haec vetera (§ 267 A. 1).

b. at (oder dices ohne at!) aber, so wendet man ein.

at dagegen steht im scharfen Gegensatz, namentlich im Einwurf.

At multi sunt imbecilli senes. (Occupatio). At id quidem non proprium senectutis vitium est ja, aber . . (Refutatio). — At enim Catulus et Hortensius dissentiant aber G. u. S. sind ja anderer Meinung (ἀλλὰ γάρ).

c. Aristides vero A. fürwahr, A. vollends.

vero versichert und steigert (§ 227, 1); vgl. auch § 229, 3.

d. neque vero (nec vero) aber nicht | zu Anfang des
neque tamen (nec tamen) doch nicht | Satzes.

¹ Auch vel dicam, aut potius (Cic. Sest. 35), ac potius.

² Nach est gern an dritter Stelle: Nihil est enim. Quid est enim? *

* Ann. 5. autem bezeichnet keinen scharfen Gegensatz und nähert sich der Bedeutung von und, nun. — verum wechselt mit sed; vgl. § 274, 4.

Ann. 6. atqui nun aber steht namentlich im Untersatz: Atqui Gaius oder Gaius autem homo est. § 230 Note 2.

Ann. 7. Auch sed tamen, verum tamen, at tamen, et tamen.

Ann. 8. und nicht, aber nicht in scharfen Gegensätzen heißt meist non: Haec morum vitia sunt, non senectutis.

II e. Veni postridie, ipse **non venit** } ich kam am nächsten Tage, er
Veni postridie, ipse **non item** } selbst aber nicht.

Ego non veni, ipse **venit** } ich kam nicht, wohl aber er selbst.

f. optimi illi **quidem** viri, **sed** } zwar wasere, doch ungebildete
non eruditi } Männer.

quidem vor sed lehnt sich an ein Fürwort an oder fällt weg:
Non (equidem, tu quidem, ille quidem) tota re, sed temporibus erravi,
-visti, -vit; equidem hat den Sinn von ego quidem. Vgl. auch § 230.
§ 252. § 253, 3.

D. Begründende oder kausale Konjunktionen:

V nam, enim denn, nämlich: **nam** rex, rex **enim**.

III b a. duo summi oratores, Crassus } die beiden größten Redner, näm-
et Antonius } lich Crassus und Antonius.

nämlich in der Apposition und in Appositionssätzen wird nicht
durch nam oder enim übersetzt: Cum duobus ducibus de imperio est
decertatum, Pyrrho et Hannibale. Vgl. § 237, 1. § 242, 1.

* Ann. 9. iniussu imperatoris id est dei — scilicet dei — dei dico.
[Für id est deus (Nom.) sagt man deum dico; vgl. Cic. or. 106.]

II b. neque enim (non enim) } denn nicht (zu Anfang des Satzes).

* Ann. 10. etenim nämlich (vorangestellt), namque (meist vor Vokalen),
enim vero ja freilich. — nimirum, scilicet, videlicet denn natürlich, freilich,
selbstverständlich.

E. folgernde oder konklusive Konjunktionen:

V itaque, igitur daher: **itaque** rex, rex **igitur**.
ergo folglich.

* Ann. 11. itaque daher, und daher bezeichnet eine tatsächliche Folge. —
proinde daher steht in Aufforderungen: Proinde abite, abeamus.

Ann. 12. igitur steht manchmal auch zu Anfang, besonders im Schluß-
satz: Igitur ne Gaius quidem immortalis est also ist auch Gaius nicht u.

§ 274. Korrespondierende Konjunktionen.

Korrespondierende Konjunktionen werden im Lateinischen mit Vorliebe gebraucht:

1. et . . et	sowohl . . als auch,	V
	einerseits . . andererseits.	
neque . . neque	weder . . noch.	
nec . . nec	einerseits nicht . . andererseits nicht.	
neque . . et	einerseits nicht . . andererseits aber.	
et . . neque	einerseits . . andererseits nicht.	
aut . . aut	entweder . . oder.	

Et causam et hominem probo mir gefällt die Sache und auch der Mann (und ebenso der Mann). — Neque causam neque hominem probo die Sache und auch der Mann nicht. — Aut vivo mihi aut mortuo gratias ages im Leben oder nach meinem Tode. *

Ann. 1. Für et neque . . neque und weder . . noch auch neque . . neque und **neque aut . . aut**: Neque aut ipsius adventus aut Labieni cognitus est.

Ann. 2. sive . . sive (§ 219, 2) steht auch ohne Verbum: Is pagus sive casu sive consilio deorum princeps poenas persolvit.

2. cum . . tum	sowohl . . als auch ganz besonders. III b
cum multa tum hoc providi	außer oder unter vielem andern
(tum etiam, tum maxime hoc providi)	habe ich namentlich auch das vorhergesehen.

Fortuna cum in reliquis (in omnibus, in ceteris, in aliis) rebus tum praecipue in bello plurimum potest wie überall (wie überhaupt), so ganz besonders im Kriege. — Nam cum omnis inventus eo convenerat, tum navium quod ubique fuerat coegerant. *

[Ann. 1. Seltener: cum multa alia z. B. Cic. Tusc. I 27. Caes. b. G. V 54, 5. — Auf tum darf weder potissimum noch nominatim folgen. nominatim heißt mit Nennung des Namens: centuriones nominatim appellare jeden Hauptmann bei seinem Namen rufen.]

[Ann. 2. Der Konjunktiv nach cum steht namentlich in kausalem und konzessivem Sinne; vgl. Cic. Rosc. A. 16. Deiot. 1. 12. Lael. 23.]

Ann. 3. tum . . tum, modo . . modo bald . . bald: Tum hoc tum illud dicebat. — Modo hoc modo illud dicebat.

3. non tam . . quam	nicht sowohl . . als vielmehr. IV
Non tam magnitudini virium servivit quam velocitati.	

IV 4.	non modo	.. sed etiam	} nicht nur .. sondern auch. (Auch verum etiam.)
	non solum	.. sed etiam	
	non modo non	.. sed etiam	nicht nur nicht .. sondern sogar.
	non modo non	.. sed ne ..	nicht nur nicht .. sondern nicht
	quidem		einmal.

II Non solum me adiuvit, sed etiam rem publicam defendit
abgesehen davon, daß er mich unterstützte, verteidigte er auch den
Staat.

* [Zuweilen praeterquam quod: At id, praeterquam quod fieri non
potuit, ne fingi quidem potest; und nisi quod (mit der Ausnahme, daß):
Tusculanum et Pompeianum valde me delectant, nisi quod me aere alieno
obruerunt.]

II Ego te non modo non laudo, sed etiam vehementer vitupero
anstatt oder weit entfernt dich zu loben, tadle ich dich vielmehr
im höchsten Maße.

* [Zuweilen das unpersönliche tantum abest, ut: Ego vero te tantum
abest ut laudem, ut (etiam) vehementer vituperem. Vgl. Cic. Phil. XI 36.]

II Hoc vir bonus non modo non facit, sed ne cogitat quidem
ein guter Mann denkt nicht einmal daran, geschweige denn daß
er es thut¹. (Umkehrung der Glieder!)

* [Zuweilen nedum mit dem Konjunktiv: Vix in ipsis tectis frigus vi-
tatur (vitare potuisti), nedum in mari sit facile abesse ab iniuria tem-
poris (geschweige denn daß es leicht wäre) oder nedum in mari.]

[Anm. 4. non modo .. sed (sed potius, sed omnino) bedeutet oft
sondern vielmehr, sondern überhaupt, sondern allgemein: Hoc animo
non modo eques Romanus, sed quivis liber debet esse.]

Anm. 5. non modo (ich will gar nicht sagen) steht für non modo
non, wenn das gemeinschaftliche Verbum im verneinten zweiten Gliede steht:

Hoc vir bonus non modo facere, sed ne cogitare quidem audet.
Ferner in negativen Fragen z. B. Cic. Pomp. 66 (non modo oder non
dicam imperatoris, sed unius tribuni sondern auch nur). Cat. I 7.

[Anm. 6. non modo kann auch im zweiten Gliede stehen. Hunc Fimbria
etiam, non modo Socrates noverat. Cic. off. III 77. — Ne sui quidem
id velint, non modo ipse¹. Tusc. I 92.]

¹ οὐχ ὅπως non modo non — μὴ ὅτι non modo (διὰ τὸν χειμῶνα
οὐδέ πλεῖν, μὴ ὅτι ἀναιρεῖσθαι τοὺς ἄνδρας δυνατόν ἦν).

A n h a n g.

I. Silbenmessung. Verslehre. Dichtersprache.

Silbenmessung.

§ 1. Quantität (Sprechdauer) der Silben.

1. Eine Silbe ist von Natur lang, wenn sie einen Doppel- III b
vokal oder einen langen Vokal enthält: au-rum, mā-ter.

2. Lang sind die Vertreter von Doppelvokalen; lang sind die
zusammengezogenen Vokale und die Vokale vor Jod in mittleren
Silben: occīdo (caedo), cōgo (co-ago), vēmēns (vehemēns), māior.

Kurz sind die Vokale vor einem Vokal oder vor h (vōcālis
antē vocalem brēvis est): dēus, dēhinc, prāeacutus.

Ann. 1. Ausnahmen: Komposita wie quadrī-iūgus. — Pompēi, *
diēi, illius, unius, fio. [terrāi = terrae, dīus = dīvus, Dīana, ēheu, ōhe.]

3. Ist die drittletzte Silbe betont, so muß die vorletzte kurz III b
sein: cōmpārat; ist die vorletzte Silbe in mehr als zweisilbigen
Wörtern betont, so muß sie lang sein: persuādet.

Von dem Kompositum schließt man auf das Grundwort:
cōmpārat, also pārat; éfficit, also fācit; persuādet, also suādet.

Ann. 2. Kurzlang (anceps) heißt bald kurz bald lang: ibī.

4. Die zweisilbigen Perfekte und Passivpartizipe haben langen *
Stammvokal: vīdi, vīsum (vīdeo). — Die Verben mit dem Perfekt
auf ui haben kurzen Stammvokal: mōneo mōnui mōnitum. — Die
Verben auf io nach der 3. Konj. haben kurzen Präsensstammvokal:
cāpio cāpere (cēpi). — Über die Ausnahmen s. § 81 ff.

5. Wirkliche Ableitungen haben die Quantität des Stammworts:
filia filiola, iūs iūro, perfīdus perfīdia; aber in den Wurzelsilben
verwandter Wörter wechselt oft die Quantität: infīdus amicus und
perfīdus hospēs; te dūce Caesar und de-dūco; rēge rēgente
vīrōs; altā sēde sēdēns; māgnā vōce vōcāns. Vgl. § 5, 1.

IIIb 6. Eine Silbe ist durch Position¹ lang, wenn auf einen kurzen Vokal ein Doppelkonsonant oder mehrere Konsonanten folgen: *dūx*, *ār-bor*, *ā-sper*.

Hier sind die Silben *dux*, *arb*, *asp* lang (daher auch *dūx*, *ārb*, *āsp* bezeichnet), aber die Vokale bleiben kurz.

Ann. 3. **P**-, **T**-, **K**-Laute mit folgendem **r** oder **l** bilden schwache Position d. h. sie können nur in Versen die Silbe lang machen:

Et primō similis vōlūcrī, mox vērā vōlūcrīs. Vgl. Gr. § 3 A. 1.

Ann. 4. **h** gilt nicht als Konsonant; ebenso wenig das **u** hinter **q**; *stōmāchus*, *cōlloquor* (die vorletzte Silbe ist kurz). Vgl. Gr. § 4 A. 3.

7. Jede Endsilbe mit einem Schlußkonsonanten wird lang, wenn das folgende Wort mit einem Konsonanten beginnt:

Magna fu-it quon-dam capi-tis reverentia cani.

* Ann. 5. Ebenso in der Zusammenfügung: *ab-rīpio* (*ā-br* ist lang). — Eine Endsilbe mit kurzem Schlußvokale bleibt kurz: *praemiā scribae*².

[Ann. 6. Bei älteren Dichtern kommt das Schluß-s für die Position oft nicht in Betracht (das Schluß-m und das Schluß-s wurden sehr schwach gesprochen): *Ille vir haud magna cum re, sed plenū(s) fideī*. Cic. or. 161.]

§ 2. Quantität der Endsilben und der griechischen Wörter.

IIIb 1. Lang sind die Endsilben mit schließendem Vokale außer **ē**: *laudā*, *laudatē*, *laudavī*, *laudō*, *laudatū*.

Ann. 1. **a** ist kurz im Nom. und Acc.: *mensā* (Abl. *mensā*), *bellā*. — **e** ist lang im Abl. der 5., im Imperativ der 2., in den Adverbien von Adjektiven der 2. und in den einsilbigen Wörtern mit Ausnahme der Anhängesilben: *diē*, *delē*, *maximē*, *mē*, *nē*; *-quē*, *-nē*, *-vē*.

Ann. 2. In zweisilbigen Wörtern, deren erste Silbe kurz ist, wird der Endvokal öfters gefürzt: *cavē*, *mihī*, *ērō*; in einigen stets: *itā*, *quā*; *bēnē*, *mālē*; *nīsī*, *quāsī*; *dūō*, *ēgō*; *cītō*, *mōdō*. — [*ibī* (*ibīdem*), *ubī* (*ubīnam*, *ubīvis*, *ubīque*), *ūtī* (*ūtīnam*, *ūtīque*).]

Ann. 3. Sonst wird das schließende **o** von augusteischen Dichtern selten gefürzt: *dīxērō*, *Sulmo*, *Nāsō*.

¹ *pōsitione* (*θέσει*) lang = durch Satzung (nach stillschweigender Vereinbarung) der Dichter lang. — *nātūrā* (*φύσει*) lang = an und für sich lang.

² Bei Homer tritt auch hier meist Positionslänge ein: *Ἀλκίνοῦ κρείον. ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι*.

2. Kurz sind die Endsilben mit schließendem Konsonanten III b außer *ās*, *ōs*, *ēs* und denen auf *e*: *laudāt*, *laudatūr*, *laudatīs*, *laudatūs* — *laudās*, *laudēs*, *honōs*; *hōc*, *sīc*.

Ann. 4. Lang sind *plūs*, *pār*, *sīn* — *ēn*, *nōn*, *cūr* und *quīn* und * viele einsilbige Substantive wie *iūs*, *sāl*, *vēr*. — Ebenso *impār*, *impāris*.

Kurz sind *vīr* und *mēl*, *cōr*, *ōs* (*ossis*), *fēl*.

Ann. 5. *īs* ist lang im Plural der Nomina und in der 2. Person der Einzahl, wenn die Mehrzahl *itis* hat: *audīs*, *possīs*.

Ann. 6. *ūs* ist lang im Genitiv und Plural der 4. Decl. und in den weiblichen Wörtern der 3. Decl.: *fructūs* (Gen. u. Pl.), *sālūs*, *Tellūs*.

Ann. 7. *ēs* ist kurz im Nominativ der Einzahl bei den Wörtern, die den Gen. wie *mīlēs* (*militis*), *obsēs* (*obsidis*), *sēgēs* (*sēgētis*) bilden.

[Ann. 8. Einzelne Ausnahmen: *iūt* und *pētīt*. — *compōs* (*compōtis*), *servōs* = *servūs*. — *nēc*, *dōnēc*, *fāc*; *hīc* dieser ist kurzlang. — *vīs* du willst und *līs*, *Samnīs*; *pulvīs*, *sanguīs*, *dēdērīs* neben *dederītis*. — *pēcūs* (*pecūdis*), *Vēnūs*. — *ēs* du bist; *ābiēs*, *āriēs*, *pāriēs* (nach *diēs*).]

3. Die griechischen Wörter behalten ihre Quantität: *cŷcnus*, *Tēcmēssae*; *āēr*, *Amphīōn*, *Arcādēs* (-*dēs*), *Arcadās*.

Ausgenommen sind die Ausgänge *ōr* und *ā*: *Hectōr*, *lŷrā*, *Orphēā* (*Ἑκτωρ*, *λύρα*, *Ὀρφεά*). Vgl. Anh. § 13 A. 1 (*Phaedrā*).

§ 3. Vokalverschleifung (Synalöphe, Synizese).

1. Wenn ein Wort auf einen Vokal oder auf *m* endigt und IV daß folgende Wort mit einem Vokale oder mit *h* anfängt, so wird der Vokal der Schlußsilbe von uns ausgestoßen (Elision); von den Römern aber wurde er mit dem folgenden verschleift.

Discite iūstitiam moniti et nōn temnere divōs.

Mōnstrum horrendum informe ingēns, cui lumen adēptum.

Ann. 1. *ēst* verliert seinen Vokal: *ferendo est* = *ferendōst*.

Ann. 2. Die Verschleifung war allgemein, auch in der Umgangssprache, üblich (Cic. or. 150). — Der Hiatus d. h. die flaffende Aufeinanderfolge der Vokale wurde aber in gewissen Fällen zugelassen. § 7, 3.

2. Vokalverschleifung findet sich manchmal auch im Inlaut: *Oīlēi*, *Pompēi*, *dēinde*, *dēesse*, *ant(e)hāc*, *Orphēā*, *aureō*.

Ann. 3. *i* und *u* sind bisweilen konsonantisch zu sprechen: *pārietibus* wie *parjētibus*, *gēnua* läbant wie *gēnva*. — Umgekehrt *silūae* = *silvae* u. ä.

Verslehre (Metrik).

§ 4. Versfüße. Dipodie. Dimeter.

IV 1. Die gebräuchlichsten Versfüße oder Takte sind

- a) der Daktylus ˘ ˘ ˘ cārminā¹ b) der Trochäus ˘ ˘ dōnā
 der Anapäst ˘ ˘ ˘ sūpērós der Jambus ˘ ˘ dēós.
 der Spondeus – – Mūsās.

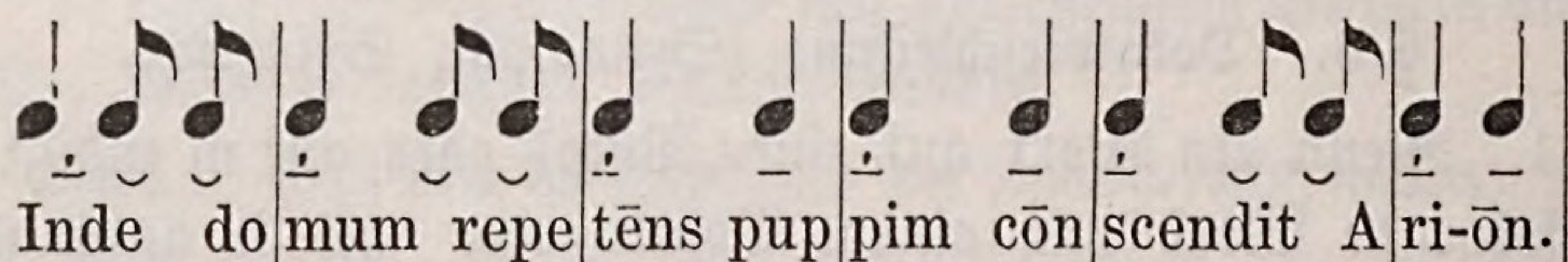
Anm. Jeder Versfuß besteht aus einer Hebung und einer Senkung (Arsis und Thesis²). So ist in dem Daktylus cārminā car die Hebung, mina die Senkung. Die Hebung hat den Verston oder Iktus, der, wie bei dēós, oft nicht mit dem Wortton zusammenfällt.

* 2. Dipodie heißt die Verbindung von zwei Füßen, Tripodie die von drei, Tetrapodie die von vier, Pentapodie die von fünf, Hexapodie die von sechs Füßen.

3. Beim Daktylus besteht das Metrum aus einem Versfuß; aber beim Trochäus, Jambus und Anapäst aus zwei Versfüßen.

§ 5. Der epische oder heroische Hexameter.

IV 1. Der Hexameter besteht aus sechs daktylischen Takten, von denen der letzte zweifüßig ist:



Die ersten vier Daktylen können durch Spondeen vertreten werden. Die letzte Silbe ist kurzlang.

Form: ˘ ˘ ˘ ˘ ˘ ˘.

III a 2. Cäsur heißt der Einschnitt, welcher den Vers in zwei Hälften (oder in drei Teile) zerlegt; das Wortende durchschneidet hierbei den Versfuß.

¹ In der Verslehre bezeichnet ' den Verston (deós); – jede lange Silbe, auch mit kurzem Vokal (cārmina, inde). Vgl. Gr. § 1, 4.

² Die Griechen gebrauchten diese Ausdrücke in umgekehrtem Sinne; denn Arsis (ἀρσις) ist eigentlich die Hebung des Fußes, Thesis (θέσις) das Niedersetzen des Fußes (beim Takttreten).

3. Am häufigsten ist die erste männliche Cäsur nach der Hebung des 3. Fußes:

- ∞ - ∞ - || ∞ - ∞ - ∞ - ∞
Conticuere omnēs || intentique ora tenebant.

Demnächst die zweite männliche Cäsur nach der Hebung des 4. (und zugleich des 2.) Fußes:

- ∞ - | ∞ - ∞ - || ∞ - ∞ - ∞ - ∞
Inde toro | pater Aeneās || sic ōrsus ab alto.

Anm. 1. Oft findet sich bei Homer die weibliche oder II trochäische Cäsur nach der ersten Kürze des 3. Fußes:

- ∞ - ∞ - ∞ || ∞ - ∞ - ∞ - ∞
Ἄνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσᾶ, || πόλυτροπον, ὃς μάλα πολλά.

Bei den Römern ist sie gewöhnlich mit der zweiten männlichen Cäsur verbunden, die dann meist als die eigentliche Cäsur betrachtet wird:

O pāssi | graviōrā, || dābit | deus hīs quoque finem.
Infandum, | reginā, | iūbēs || renovare dolorem.

Sonst aber kommt sie nur selten vor:

Spargēns umida mellā || sōporiferumque papaver¹.

Anm. 2. Ausnahmungsweise steht im fünften Fuße der Spondeus:

Aëriaeue Alpēs et nubifer Appennīnus (versus spondiācus).

§ 6. Der Pentameter und das Distichon.

1. Der Pentameter besteht aus sechs daktylischen Takten, III b von denen der 3. und 6. einsilbig ist:


Este saluta ti || tempus in omne mihi.

Die erste Hälfte schließt mit einem Wortende²; die zweite Hälfte enthält keine Spondeen; die letzte Silbe ist kurzlang.

Form: - ∞ - ∞ - || - ∞ - ∞ - ∞.

¹ Die Alten nannten die 1. männliche Cäsur Penthemimeres (τομή πενθ-ημι-μερής sēmiquīnāria) d. h. die Cäsur nach dem 5. Halbfuß — die 2. männliche Cäsur Hephthemimeres (τομή ἑφθ-ημι-μερής) nach dem 7. Halbfuß — die trochäische Cäsur κατὰ τρίτον τροχαῖον beim 3. Trochäus.

² Diärese (διαίρεσις).

2. Das Distichon¹ oder elegische Metrum besteht aus einem Hexameter und Pentameter:

Cum repeto noctem, qua tot mihi cara reliqui,
Labitur ex oculis nunc quoque gutta meis.

Im Hexameter steigt des Springquells flüssige Säule,
Im Pentameter drauf fällt sie melodisch herab.

* Anm. Die Alten nannten dieses Versmaß und jedes Gedicht in diesem Versmaß Elegie (*ελεγίον*); wir verstehen unter Elegie ein Gedicht von wehmütiger Grundstimmung. Vergl. Hor. ars p. 75 ff. (Versibus impariter).

§ 7. Stellung. Metrische Freiheiten.

* 1. Das Adjektiv setzt man mit Vorliebe in die erste Hälfte, das zugehörige Substantiv in die zweite Hälfte des Verses:

Tityre, tu patulae recubans sub tēgmine fagi
Silvestrem tenui Musam meditaris avena.

Mollia securae peragebant otia gentēs.

Lubrica convolvit sublato pectore terga.

Et tenuit nostrās numerosus Horatius aurēs,
Dum ferit Ausoniā carmina culta lyrā.

Iamque quiescebant vocēs hominumque canumque
Lunaque nocturnōs alta regebat equōs.

2. Der Hexameter schließt gew. mit einem zwei- oder dreisilbigen Worte, der Pentameter gew. mit einem zweisilbigen Worte.

3. Hiatus ist am Schluß eines Verses gestattet; er findet sich auch nach den Interjectionen ā, ō, z. B. Ov. met. XIV 86 und nach einer Hebung (besonders in der Cäsur und in griech. Wörtern):

Nereīdum matrī et Neptunō Aegaeo (Verg. Aen. III 74).

Dagegen selten nach einer Senkung, fast immer mit Verkürzung der auslautenden Länge: insulāe Ionio in māgno (Aen. III 211), wie ἔσσεταῖ ἡμαρ; si mē āmās. [Auffallender: nūm ādest (Hor. sat. II 2, 28) und Et vera incessu patuit deā. Ille ubi matrem (Aen. I 405).]

4. Kurze konsonantisch auslautende Silben werden durch den Versston (in der Cäsur) zuweilen verlängert z. B. Aen. I 308 (vidēt). 651. 668. IV 64.

So auch öfters que bei folgendem que (nach griechischem Vorbild:

Fauniquē Satyrique et monticolae Silvani (Ov. met. I 193).

[Auffallend: auro grāvīā sectoque elephantō (Aen. III 463).]

¹ Distichon heißt Zweizeile (τὸ δίστιχον von ὁ στίχος Zeile, Vers).

§ 8. Jambische Verse.

1. Der jambische Trimeter oder Senar (versus sēnārius) * besteht aus 3 Doppeliamben mit weiblicher Cäsur:

— — — — —
Beatus ille, qui procul negotiis.

Ὡ κοινὸν ἀντάδελφον || Ἰσμήνης πόρα.

Statt der Länge können auch zwei Kürzen stehen und statt der Kürze zu Anfang jedes Doppeliambus auch eine Länge. Die letzte Silbe ist kurzlang und darf nicht aufgelöst werden:

Alitibus at-que cānibus || hōmī-cid(am) Hectorem.

Form: — — — — —, — || — — — — —, — — — — —.

Ann. 1. Der Anapäst befindet sich gew. nur im 1. und 5. Fuße. — Manche Dichter lassen überall den Spondeus zu, nur nicht im letzten Fuße:

Hōmō dóctus ín se || sēmp̄r dí-vitiás habét. Phaedrus.

Ann. 2. Der Alexandriner der französischen Klassiker ist ein gereimter 6 und 6½ füßiger Jambus, der durch den Abschnitt hinter dem 3. Fuße in zwei eintönige Hälften zerfällt: Nun danket alle Gott u. s. w.

Ann. 3. Unsere Klassiker gebrauchen im Drama seit Lessings Nathan (1759) den reimlosen 5 und 5½ füßigen Jambus nach englischem Vorbild:

Lebt wohl, ihr Berge, ihr geliebten Triften!

2. Epode (ὁ ἐπωδός erg. στίχος) im eigentlichen Sinne heißt der I auf einen längeren Vers folgende kürzere (jambische) Vers. So folgt Hor. epod. 1—10 auf einen iamb. Trimeter immer ein iamb. Dimeter:

— — — — —, — — — — — Beatus ille, qui procul negotiis
— — — — —, — — — — — Ut prisca gens mortalium.

Ann. 4. Verschieden davon ist die im tragiischen Chor auf Strophe und Antistrophe folgende Epode (ἡ ἐπωδός erg. ὥδῃ) d. i. Abgesang. Darnach wurden die horaz. Gedichte in epodischem Maße (iambi) hae epodi genannt.

§ 9. Logaödische Verse.

1. Logaödische Verse sind eine Verbindung von Daktylen und I Trochäen mit gleicher Zeitdauer. Man mißt nämlich den logaödischen Daktylus:

$\frac{3}{16}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{3}{16}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{8}$ = $\frac{2}{8}$ $\frac{1}{8}$ (sonst $\frac{2}{8}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$ vgl. § 5).

Die entsprechende Messung hat der sog. Choriambus — — — — — (d. h. eine daktylische Dipodie mit einsilbigem Schlußtakt):

$\frac{3}{16}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{8}$ | $\frac{3}{8}$ $\frac{3}{16}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{3}{16}$ (vgl. § 11, 2).

3. Der sapphische und der alcäische Elfsilbenvers (Hendefasyllabus) sind logaödische Pentapodien mit 1 Daktylus an 3. Stelle. — Die Glykoneen sind logaödische Tetrapodien mit 1 Daktylus. — Die Pherekrateen sind logaödische Tripodien mit 1 Daktylus. — Der adonische Vers ist eine logaödische Dipodie.

a) Der sapphische Elfsilbenvers:

— — — — — || — — — — — Integer vitae scelerisque purus¹.

b) Der alcäische Elfsilbenvers:

— — — — — || — — — — — Odi profanum volgus et arceo.

Der alcäische Vers ist ein sapphischer Vers mit Auftakt statt der letzten Senkung.

c) Der zweite Glykoneus (mit einsilbigem Schlußtakt):

— — — — — Donec gratus eram tibi.

d) Der zweite Pherekrateus:

— — — — — Crās donaberis haedo.

e) Der adonische Vers:

— — — — — Augur Apollo.

3. Der asklepiadische Vers ist ein Glykoneus mit einem eingeschalteten Choriambus (zwei logaödische Tripodien):

— — — — — || — — — — — Maecenās atavīs edite regibus.

4. Der große asklepiadische Vers ist ein Glykoneus mit zwei eingeschalteten Choriamben:

— — — — — || — — — — — || — — — — —
Nullam, Vare, sacra vite prius severis arborem.

§ 10. Die Strophen im Horaz.

I 1. Die sapphische Strophe besteht aus 3 sapphischen und 1 adonischen Verse: Integer vitae (I 22).

2. Die alcäische Strophe besteht aus 2 alcäischen Elfsilblern, 1 trochäischen Dimeter mit Auftakt und 1 logaödischen Tetrapodie mit 2 Daktylen: Aequam memento (II 3).

Anm. 1. Die beiden ersten Verse bilden die beiden Stollen (den Aufgesang), die beiden letzten Verse den Abgesang.

3. Die erste asklepiadische Strophe besteht aus 4 Asklepiadeen: Maecenās atavīs (I 3).

Die zweite asklepiadische Strophe besteht aus 3 Asklepiadeen und 1 Glykoneus: Scriberis Vario (I 6).

¹ Die Silbe vor dem logaöb. Daktylus ist bei Horaz stets lang. § 11, 3.

Die dritte asklepiadische Strophe besteht aus 2 Asklepiadeen, 1 Pherekrateus und 1 Glykoneus: O navis, referent (I 14).

Die vierte asklepiadische Strophe besteht aus 1 Glykoneus und 1 Asklepiadeus: Donec gratus eram ibi (III 9).

Die große asklepiadische Strophe besteht aus 4 großen Asklepiadeen: Nullam, Vare, sacra (I 18).

4. Die erste archilochische Strophe besteht aus 1 Hexameter und 1 daktylischen Trimeter: Diffugere nives (IV 7).

Die zweite archilochische oder alfmanische Strophe besteht aus 1 Hexameter und 1 daktylischen Tetrameter: Laudabunt alii (I 7).

Die dritte archilochische Strophe besteht aus 1 daktylischen Tetrameter mit trochäischer Tripodie (großer archilochischer Vers) und 1 iambischen Trimeter: Solvitur acris hiems (I 4).

5. Die pythiambischen Strophen bestehen aus 1 Hexameter (Pythius) und 1 iambischen Trimeter und Dimeter: Altera iam teritur (epod. 16). — Mollis inertia cūr (epod. 14).

Ann. 2. Dazu kommen die trochäische Strophe: Nōn ebur neque aureum (II 18) — die große sapphische Strophe: Lydia, dic, per omnes (I 8) — die ionische Strophe: Miserarumst (III 12) — die iambelegische: Horrida tempestas (epod. 13, Hexameter + Iambelegus) — und die elegiambische Strophe: Petti, nihil me (epod. 11, Trimeter + Elegiambus).

§ 11. Zusätze.

1. Der antike Versbau ist quantitierend d. h. er beruht auf * der Sprechdauer der Silben, der deutsche Versbau ist accentuierend d. h. er beruht vornehmlich auf dem Wortaccent. Der Versbau der Romanen und Neugriechen beruht auf bloßer Silbenzählung.

Ann. Zweifelhaft ist die Messung des Saturniers:

Virūm mihí, Caména || ínsecé versútum. Vgl. Hor. ep. II 1, 157.

2. Verse mit unvollständigem Schlußtakt heißen katalektisch (κατάληκτοι)¹. Der unvollständige Takt wird durch eine Pause oder durch Dehnung der schließenden Länge ausgefüllt. So kann die Länge im trochäischen Metrum den Wert von drei Kürzen, im daktylischen den Wert von vier Kürzen erhalten (dreizeitige Länge, vierzeitige Länge).

3. Die Länge des logaödischen Daktylus und die Länge, welche im iambischen und trochäischen Metrum eine Kürze vertritt, hat nicht den vollen Wert einer Länge (unmeßbare oder irrationale Länge).

¹ Verse mit Katalexe (κατάληξις) d. h. mit einem Abschluß.

Dichterische Formen.

Besonderheiten der vor- und nachklassischen Sprache.

§ 12. Vorbemerkungen.

- * Hervorhebung verdient die Vorliebe für die griechische Beugung der Substantive, die Verwendung altertümlicher Formen und der Gebrauch des einfachen anstatt des zusammengesetzten Wortes. Die Prosaischer der Kaiserzeit folgten vielfach dem Vorbild der Dichter.

§ 13. Geschlecht. Erste und zweite Declination.

- * 1. Dichter wählen öfters das seltenere Geschlecht: antiquus coniunx, sordidus cupidus (Cupidus als Gott ist immer m.), imo de stirpe — optima auctor, meae boves, haec finis Priami, dura silex, postera dies. — vulgus hat im Acc. auch vulgum.

2. Die Dichter und jüngeren Prosaischer (auch Nepos) gebrauchen gern bei griechischen Substantiven die griechische Endung, die vielfach dem metrischen Bedürfnisse allein genügt; vgl. Niobē (neben Niobā), Rhōdōn aut (neben Rhodum aut).

Nom.	mūsicē	Pēlīdēs	Aenēās	Rhōdōs
Voc.	musicē	Pelidē	Aeneā	—
Acc.	musicēn	Pelidēn	Aeneān	Rhōdōn
Gen.	musicēs	—	—	—
Abl.	musicē	Pelidē	—	—

Über den Gebrauch der klassischen Prosa s. § 14. § 19, 7. § 28, 5 und 6.

Anm. 1. Selten behalten die weiblichen Wörter auf a im Nom. ā, im Acc. ān und ān: Phaedrā, Andrōmēdān, Iphigēniān.

Nach Vocativen wie Pēlīdē zuweilen auch Philoctētē (gew. Philoctētā ὁ Φιλοκτιήτα); nach Voc. Aenēā auch Aeācidā (statt -dā oder -dē). Vgl. § 39.

Im Nom. haben manche Mannsnamen auch die volkstümliche Endung a: Hermia, Pausania (Sklavennamen), Aeeta (Cic.), Barca, Nicia (Nep.), Apella, Marsya (Hor.) u. a.

Anm. 2. Der Genitiv auf ēs nicht bei Virgil und Horaz (carm. I 19, 2?).

Anm. 3. Neben Euander (§ 19, 7) auch Euandrus, Melēagrōs (Voc. Euandrē, Meleagrē) u. ä. — Vereinzelt: Voc. Panthū (Nom. Panthūs); Gen. Andrōgēō = Andrōgēi (Ἀνδρογέω); Nom. der Mehrzahl hēmērōdrōmoe (ἡμεροδρόμοι) und der Genitiv in Büchertiteln: gēōrgicōn (von τὰ γεωργικά), ēpōdōn (von ἐπώδός, vgl. Anh. § 8 Anm. 4).

3. Der Gen. auf āī = ae ist altertümlich: Quo vobis mentes, rectae quae stare solebant | Antehac, dementes sese flexere viāī?

4. Der Gen. auf **um** = **orum** ist sehr verbreitet: *ira deum, vi superum, scuta virum, optume Teucrum*; *numine divom, ductor Achivom* (§ 5 A. 1. § 19, 3). — **um** = **arum** haben gewisse Namen der 1. Decl. und die Wörter auf **-cōla, -gēna** (durch Übertragung): *glōria Dardānidum* (*Δαρδανιδῶν*) = *Dardanidarum*, *caelicolum regi, optume Grāiūgēnum*.

Anm. 4. Klassisch: *Mētrōpōlitae, tum* (*Μητροπολιτῶν*); vgl. *Teutōni, um* (§ 19, 6) — *drūidae* (Cic.) und *drūides, dum* (Caes.) — *Apollōniātae* (Cic.) und *Apolloniatium* (Caes.) nach Formen wie *Arpinatium*. § 39.

§ 14. Dritte Declination.

1. Der Abl. der Einzahl hat öfters **ē** statt **ī**; der Gen. der Mehrzahl oft **um** statt **ium**, besonders bei einendigen Adjektiven: *de mare, rore recente, specie caeleste, caelestum vis*.

Bellantum iuvenum et duro sub Marte cadentum.

2. Griechische Wörter haben oft den Acc. auf **īn, ŷn, ā** und **ās** (§ 28 A. 1) und den Nom. auf **ēs** (Anh. § 2, 3), seltener den Gen. auf **ōs** (und **ōn**): *Palladōs, Aegōs flumen* (Nep.) — *mētāmorphōsēōn* (*μεταμορφώσεων*). — Vereinzelt: *Tempē* = *τὰ Τέμπη*; *cētē* = *τὰ κήτη*.

3. Nom. *Orphēus*; Acc. *Orphēā* (*Ὀρφέα*), *Iliōnēā* oder *Orphēum*; Gen. *Orphēōs* oder *Orphēi* (*Achillēi, Ulixēi*) *Orphēi, Oīlī* (daraus erklärt sich Gen. *Achillī* u. ä. § 28, 6); *Orphēi, Mnēsthī*.

Nach *Achillēs* (*Ἀχιλλεύς*), *Achillēi* auch *Alyattēs, Alyattēi*.

§ 15. Unvollständige und doppelte Beugung.

1. *dāpem, is, e, es, ibus* f. das Mahl — *vīcem, is, e, es, ibus* f. * der Wechsel, die Vergeltung, die Stelle (klass. nur *vicem*) — *infītias ire* (Nep.) in Abrede stellen — *vēnum* oder *veno dare* = *vēndere*.

Anm. Dichterisch sind Mehrzahlformen wie *vestes* = *vestis* (§ 38, 1), *Capitolia* = *Capitolium*, *oribus* = *ore* (§ 33 A. 3); und Einzahlformen wie *cervīx* = *cervīces*, *fauce* = *faucibus*, *fīdē* = *fidibus* (Seier) — *paucō foramine* = *paucis foraminibus*.

2. *iūventa, ae* oder *iuventas* (klassisch *iuventus*) *sēnecta, ae* f. (*senectus*) — *Iliōs, i* f. (*Ilium* n.) — *Tartāra* n. plur. (*Tartarus, i* m.) — *carbāsus, i* f. und *carbasa* n. plur. die Leinwand, das Segel — *cūpīdo, inis* m. f. (*cupiditas*) — *grātēs, ibus* f. (*gratiae*) — *paupēriēs, iem, ie* f. (*paupertas*). — Gen. *sēnāti* (auch Cic. zuweisen) = *senatūs*.

(*dīs*), *dītis*: *diti, ditia, ditium* = *dīvēs, divite* — *divitum*.

§ 16. Motion. Zahlwörter. Fürwörter.

- * 1. Manche Substantive erhalten nicht bloß adjektivische Bedeutung, wie *serpente alite*, *vīgilum cānum*, sondern werden auch für alle Geschlechter motionsfähig, wie *Itala tellus*, *Romula tellus*, *flumen Rhenum* — *victricia arma*, *(in)hospita aequora*.

2. *duum* = *duorum*, bes. in der Verbindung *duum milium* (Sall. u. a.); vgl. *duum virum*. — *mille hominum* = *homines* (bereinzelt auch bei Cic. und Caes.). — *unetvicesimae legionis*, *unetvicesimāni*, *duoetvicesimani* (Tac.). — Die Einteilungszahlen finden sich auch in der Einzahl: *bis quino mense*, *centena arbore*.

3. *mī* = *mihi* in der Umgangssprache: *Quid mi igitur suades?* — Altertümlich: *voster* (Sall.) = *vester*; *olli*, *ollīs* (Verg.) = *illi*, *illis*; *eumpse* (Dichter bei Cic. Cat. m. 25) = *ipsum*; *reāpse* (Cic. Lael. 47. off. I 154 u. ö.) d. i. *re eapse* = *re ipsa* und das interrogativ-relative Possessiv *cūius*, *a*, *um* (selten Cic.).

Olli sic breviter fata est longaeva sacerdos (Verg. Aen. VI 321).

Dic mihi, Damoeta, cuium pecus? an Meliboei? (ecl. III 1).

4. *quīs* = *quibus* ist besonders bei Sall. und Tac. häufig. — Bereinzelt *quāquā*, *nemine* (Tac.) und Dativformen wie *totae* (Nep.). — Die alten Grammatiker sagten regelmäßig *nēūtri generis*.

§ 17. Verben.

- * 1. Altertümlich sind die kürzeren Perfektstammformen auf *so*, *sim*: *faxo* (*fac-so*) = *fecero* (eig. Konjunktiv; vgl. *δείξω* *dīxo* d. i. *dīc-so*); *faxim* = *fēcerim* (eig. Optativ; vgl. § 123, 4 u. A. 2. § 114, 2 d u. 3).

Si nocte sive luce faxit = *fecerit* (Passiv *faxit-ur* = *factum erit*), *probe factum esto*. Liv. 22, 10, 4. — *Di faxint, ut* (Cic.) = *fāciant*. — *non ausim* ich möchte nicht wagen (Liv. u. Cic. Brut. 18). — *O Tite, si quid ego adiūero* (= *adiuvero*) *curamve levāssō* (= *levavero*). Ennius. — *adclarāssis*. Liv. 1, 18, 9.

Anm. 1. Außerdem gab es bei Dichtern und in der Umgangssprache Perfektstammformen, die durch Synkope (Ausstoßung eines Inlauts) entstanden waren: *dixti* = *dix(is)ti*, *extincti*, *extinxem* = *extinx(is)sem*, *surrēxe* = *surrēx(is)se*, [*dixe* = *δείξει* oder aus *dīx(is)se* verkürzt?]; *accestis* = *access(is)tis*, *erēpsemus* = *erēps(is)semus*. Vgl. § 76, 2. — Auch sonst finden sich verkürzte Formen: *compōstus* = *compōs(i)tus*, *porgite* = *pórr(i)gite*, *surpuerat* = *súrr(i)puerat*. Vgl. ain (§ 103, 9), *vidēn* = *vidēsne*, *vīn* = *vīsne*.

2. Altertümlich sind ferner die Konjunktive *duim* = dem, *perduim* = perdam, *fuat* = sit, das Imperfekt auf *ībam*, der Infinitiv auf *ier* und das Gerundiv auf *undus*:

Utinam tibi istam mentem di immortales duint. Cic. — *Di te perduint.* Cic. — *Lenībat dictis animum.* (= leniebat.) Verg. — *Nulline faterier audes?* (= fateri) Hor.; vgl. Cic. off. III 61 (*agier* = *agi*); Liv. I 32 (*dedier* = *dedi*). — *in iure dicundo, de pecuniis repetundis, potiundus oder potiendus.* Cic.

3. Der altertümliche Ausgang *ēre* = *ērunt* und *fōrem*, *ēs*, *et*, *ent* = *essem* wurden von Cicero und Cäsar gemieden, aber von den Geschichtsschreibern Sallust, Livius und Tacitus mit Vorliebe gebraucht:

Tenuēre tamen arcem Sabini. Liv. (Auch *vidēre* = *viderunt*, aber nicht in der zusammengezogenen Form *laudare*, sondern *laudavēre* oder *laudārunt*). — *Neve foret terris securior arduus aethēr.* Ov. — *Diutius quam praefinitum foret.* Nep. — *Si dimicandum foret.* Liv.

Ann. 2. Dichter haben auch den Ausgang *ērunt* = *ērunt*:

Obstipui stētēruntque comae et vox faucibus haesit. Verg.

Ann. 3. Außer *ii*, *petii* (§ 89. § 109) finden sich zuweilen noch andere Verben mit dem Ausgang *ii*, *iit* = *īvi*, *īvit*: *Audiīt omnipotens.* Verg. — *Castella communiit.* Nep. — (*quaesiit*, *resciit* von *rescisco* auch Caes.)

4. Selten haben aktive Verben den Imperativ des Deponens (mit reflexiver Bedeutung): *Cervici imponere nostrae* setze dich auf meinen Nacken: Verg. Aen. II 707. III 405. VIII 40. XII 800. Ov. Met. III 433. XII 598. Liv. I 47, 5: *devolvēre*. II 12, 10: *accingēre*.

Ann. 4. Veraltet: *fāce* = *fac* (Nep.), *edīce* (Verg.). Vgl. § 77.

5. Viele Partizipe sind unklassisch, wie *volens*, *decens* — *attonitus* bestürzt, *cretus* entsprossen, *exōsus*, *perōsus* hassend, *pertaesus* überdrüssig, *rātus* meinend — *coepturus*. Vgl. § 82 Note 5.

6. Desgleichen viele Nebenformen wie *partire* = *partiri*, *reversus sum* = *reverti*; *lāvēre* = *lavare*, *potēretur* = *potiretur*; *divulsi* = *divelli*, *intellēgi* = *intellēxi*, *ōbīvīt* = *ōbiūt*, *parsi* = *peperci*.

7. Viele Verben sind überhaupt oder als einfache Verben oder in gewissen Zusammensetzungen unklassisch, wie *ab-ōleo* -*olēvi* -*ōlītum* -*ēre* vernichten (und *abolēscō* vergehen) — *cō-ālēscō* -*ālui* -*ālītum* -*scere* zusammenwachsen — *compesco* -*pescui* -*scere* in Schranken halten — *ex-pāvēscō* -*pāvi* -*scere* sich entsetzen (*pāveo* beben) — *glisco* -*scere* unbemerkt zunehmen — *sīdo*, *suēscō*, *temno* — *in-fit* er hebt an zu reden.

Dichterische Konstruktionen.

Besonderheiten der vor- und nachklassischen Sprache.

§ 18. Vorbemerkungen.

Die Eigentümlichkeit der dichterischen und nachklassischen Syntax beruht vornehmlich auf der umfassenderen Verwendung des Attributs und der Apposition, der bloßen Kasus anstatt des präpositionalen Ausdrucks, sowie der Mittelformen anstatt der Sätze; dazu kommt die Konstruktion nach dem Sinne, die freiere Wortstellung und (namentlich bei Tacitus) das Aufgeben der Konzinnität.

Nicht ohne Einfluß war das Vorbild der griechischen Dichter.

§ 19. Übereinstimmung.

- II 1. Die Konstruktion nach dem Sinne eines Wortes (*constructio ad sententiam* oder *ad synesim*) ist bei Dichtern und in nachklassischer Prosa sehr häufig:

Alii fugere, alii arma capere, magna pars (= permulti) vulnerati aut occisi. — Capita coniurationis virgis caesi ac securi percussi. Liv. — Samnitium caesi tria milia ducenti (selten statt caesa). Liv. — Ipse dux cum aliquot principibus capiuntur. Liv. [vgl. Caes. b. c. III 88, 3.] — Ebenso Praeneste sub ipsa (= sub ipsa urbe) und Centauro invehitur magna (= in magna navi). Verg.

Ann. 1. In klassischer Prosa steht der Plural nach Kollektiven erst im zweiten Satz: Civitati persuasit, ut de finibus suis exirent. — Mittit equitatum, qui videant (hi vident); sonst vereinzelt.

[Ann. 2. Bei Cicero illa qui furia, qui (= Clodius) u. ä. ep. I 9, 15. Sest. 38. Verr. II 79. — Caes. b. G. I 27, 4 hominum milia VII... sive timore perterriti u. f. w.].

2. Das substantivierte Neutrum eines Adjektivs erscheint häufig als Prädikatsnomen und als Apposition; desgleichen der Plural nach Abstrakten vgl. § 128, 1.

Triste lupus stabulis¹. Verg. Ebenso Aen. IV 569. — Tiberius patres et plebem, invalida et inermia (die schwachen und unbewaffneten Glieder), cunctatione ficta ludificatur. Tac. — Labor voluptasque, dissimillimā naturā, societate quadam inter se iuncta sunt. Liv. — Nox atque praeda hostes remorata sunt. Sall.

[Ann. 3. Turpitude peius est quam dolor etwas Schlimmeres = peior res est. Cic. Tusc. II 31. off. I 11. ep. VI 21, 1. Vgl. § 128 A. 3.]

¹ Οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη. — Ἀπιστον ταῖς πολιτείαις ἡ τυραννίς.

§ 20. Zahlform (vgl. Anh. § 15).

1. Der Singular vertritt in kollektivischem Sinne oft den Plural: *
Romanus ira odioque pugnabat (= *Romani*). Liv. [Cic. nat. d. III 80].
Delige centenos viros ex omni peditate atque equite. Liv. — *tibia foramine paucis* mit wenig Öffnungen. Hor.

Multa tibi ante aras nostra cadet hostia dextra. Verg.

2. Dichter brauchen mit Vorliebe den Plural, zunächst um eine Vielheit zu bezeichnen; dann aber auch in ganz abgeschwächter Bedeutung, um ihre Sprache über das Alltägliche zu erheben und um dem metrischen Bedürfnisse leichter zu genügen:

aera eiserne Geräte, Erzbilder; *soles* Sonnenstrahlen; *amores* Regungen der Liebe; *terga* eig. die beiden Rückenhälften; *mellatura*; *Capitolia*; *ora leonis*; *numina Phoebi*, *Priami regna* (das große, mächtige Reich des Priamus).

§ 21. Attribut und Apposition.

1. Adverbien stehen häufiger als sonst in attributivem Sinne; *
omnes circa populi; *cetera circa* (= *quae circa erant*). Liv. — *late tyrannus*. Hor. — *O mihi sola mei super Astyanactis imago*. Verg.

2. Das prädikative Attribut findet eine weit umfassendere Verwendung: *Serus in caelum redeas* als ein später. Hor. — *Solve vela citi*. Verg. — *Vivite felices*. Verg. — *Sapiens finire memento tristitiam*. Hor. — *Fallit sorte beatior* *λανθάνει εὐδαιμονεστέρα οὐσα*. Hor. c. III 16, 32.

Ann. 1. Vielfach steht das Attribut proleptisch d. h. vorgehend, insofern es die Wirkung des Prädikats bezeichnet: *Orpheus saxa sequentia ducit*. — *Laniataque pectora plangens advolat*. Ov.

Ann. 2. Dichterisch ist die Stellung: *operae multique laboris*.

3. Die Apposition zu einem Satz wird nicht selten durch einen Kasus ausgedrückt, vgl. § 261, 3; sie dient (auch am häufigsten bei Tacitus) zur Bezeichnung der Wirkung:

Pars ingenti subiere feretro, triste ministerium (= *quod erat t. ministerium*). Verg. — *In hora saepe ducentos, ut magnum, versus dictabat* (= *quasi hoc magnum esset*). Hor. vgl. sat. II 1, 53. — *Truces etiam tum animos cupido involat eundi in hostem, piaculum furoris* (= *ut furorem expiarent*). Tac. — *Omnes interfici iussit* (= *omnium interfectionem fieri iussit*), *munimentum ad praesens, in posterum ultionem*. Tac. hist. I 44; vgl. ann. I 27 (*causam discordiae*).

§ 22. Nominativ. Vocativ. Accusativ.

- * 1. Das Adverb nimmt häufiger die Stelle des Prädikatsnomens ein, besonders in der Umgangssprache:

Accepere ea homines, quibus mala abunde omnia erant. Sall. — Neque frustra id inceptum Volscis fuit (erfolglos). Liv. — Dicta impune erant. Tac. — In convivio comiter et iucunde fuisti (in guter Laune und froher Stimmung). Cic. Deiot. 19; vgl. ad Att. XIII 53, 1 und 2.

Gewisse Verbindungen sind allgemein üblich: sic est (§ 135 A.); satis esse; si vales, bene est.

2. Der Nominativ findet sich zuweilen in der Anrede und zwar zunächst als Apposition:

Nate, meae vires, mea magna potentia solus. Verg. Audi tu, populus Albanus. Liv. — Proice tela manu, sanguis meus.

3. Zuweilen wird eine Nominativbestimmung dem Vocativ angeglichen:

Quibus Hector ab oris expectate venis? Verg.

4. Zahlreiche Verben, einfache sowohl wie zusammengesetzte, werden transitiv gebraucht:

Corydon ardebat Alexim (neben arsit virgine); officia fungi; omnes una manet nox; pars pedibus plaudunt choreas führen stampfend auf. — excedere modum; praestare aliquem eloquentia — dulces docta modos; otium divos rogat.

Anm. Vielfach steht das Neutrum eines Adjektivs als Inhaltsaccusativ: dulce ridere ($\eta\delta\upsilon\nu\ \gamma\epsilon\lambda\alpha\nu = \eta\delta\upsilon\nu\ \gamma\epsilon\lambda\omega\tau\alpha\ \gamma\epsilon\lambda\alpha\nu$) etwas Süßes lächeln = süß lächeln. Vgl. § 140.

5. Manche Passiva werden mit dem Accusativ verbunden, was die ursprünglich mediale Bedeutung gestattete; am häufigsten das Part. der Vollendung:

* induor vestem ich ziehe mir ein Gewand an; vgl. recordor rem = ich rufe mir etwas in die Seele zurück. — indutus vestem; pueri laevo suspensi loculos tabulamque lacerto (die sich das Rechenfäßchen u. die Tafel an den l. Arm gehängt hatten) Hor. sat. I 6, 74; membra sub arbuto stratus; Venus lacrimis oculos suffusa nitentes; Hector per pedes traiectus lora tumentes (eig. der sich Riemen durch die geschwellenen Füße hatte durchziehen lassen). Verg. Aen. II 273.

6. Der Accusativ bei Verben und Adjektiven bezeichnet auch die Beziehung (vgl. § 174):

os umerosque deo similis, δέμας ἀθανάτοισιν ὁμοῖος.

§ 23. Genitiv.

1. Ajax Oili (= Oilei filius); Hectoris Andromache (= Hectoris coniunx). Verg. — urbs Patavi (= urbs Patavium). Verg. — maiores vestrum (= vestri). Sall. — supplicium mei (= meum) Tac.¹.

2. Der partitive Genitiv steht auch nach Positiven, nach zahlreichen substantivierten Neutren², nach eo und andern Adverbien: cum expeditis militum. Liv. — hominum cuncti. Ov. (vgl. § 152 A. 8). — in multum diei, in medio aedium. Liv.; in prominenti litoris. Tac. — alia honorum, occulta saltuum, per amoena Asiae. Tac. — eo vaecordiae processit bis zu dem Grade des Wahnsinns³ oder soweit in seinem W. Sall.; terrorum et fraudis abunde est. Verg.; pecuniae affatim est frumentique. Liv.

3. Prädikativer Genitiv: Scipio omnem oram Romanae dicionis fecit. Liv. — Fies nobilium tu quoque fontium; scribe tui gregis hunc als einen deiner Gefolgschaft (partitiv!) Hor. — Anh. § 28, 2.

4. Nach Analogie der § 153 genannten Wörter werden sehr viele Adjektive mit dem Genitiv verbunden:

tenax propositi, tempus edax rerum, timidus deorum (vgl. amans patriae). — certus exitii, docilis modorum, vetus regnandi, dives opum, pauper aquae, lyrae potens, purus sceleris (vgl. peritus u. f. w.). — integer vitae; notus in fratres animi paterni.

Sehr häufig ist animi bei Adjektiven: anxius animi, laetus animi, ingens animi. [Bei Cic. nur animi pendere und angi, beides selten.]

5. Nach Analogie der Adjektiv- und der § 154 ff. aufgeführten Konstruktionen findet sich der Genitiv in ausgedehnterer Weise bei Verben; auch war das Griechische nicht ohne Einfluß:

laborum decipitur (vgl. obliviscitur). Hor. — regnavit populorum. Hor.; rerum adeptus est. Tac.; vgl. rerum potior, unfl. auch urbis potior. — desine querellarum, abstineto irarum. Hor.

Nach capitis damnari, absolvi auch voti damnari. Nep.; eius culpa liberari. Liv. — ad mortem damnari. Tac.

¹ ad Castoris (= ad aedem Castoris). Cic. [Sehr selten bei ihm Caecilia Metelli = Metelli filia.] — frequentia vestrum. Cic.

² Bei Cicero fast nur nach einigen substantivierten Superlativen (und Zahladjektiven § 152): Huius disputationis fuit extremum de immortalitate animorum. [in occultis ac reconditis templi. Caes. b. G. III 105.]

³ εἰς τοῦτο (τοσοῦτον) ὑβρεως ἐλήλυθεν — οἱ προελήλυθεν ἀσελείας. Dafür klassisch: tam vaecors oder tanta vaecordia fuit.

§ 24. Dativ und Ablativ.

- * 1. Auf die Frage wohin? steht bei Dichtern der Accusativ und in manchen Verbindungen der Dativ; auf die Frage woher? und wo? der Ablativ:

Italiam fato profugus Laviniaque venit litora. Vgl. § 137.

It clamor caelo (Dativ des Ziels; § 158). — Facilis descensus Averno. — Multos Danaum demittimus Orco. Verg. vgl. "Αἶδι προΐαψεν. — [Romanis de muro manus tendebant (= ad R.). Caes.]

Fratres Lyciā missos et Apollinis agris. Verg. — Caelo venerare volantes. Verg. — Aegypto remeans. Tac.

Bellum ingens geret Italiā. Verg. — Silvisque agrisque viisque corpora foeda iacent. Ov. — Medio campi albentia ossa. Tac.

2. Dem Dativ des Zieles verwandt ist der Dativ des Zweckes, den namentlich Tacitus in freier Weise gebraucht:

Incessit itineri et proelio. — Factum et senatus consultum ultioni iuxta et securitati.

3. Der Dativ steht oft bei Kompositen, bei welchen sonst die Präposition gebraucht wird, und häufig bei Passiven für a (§ 160):

Quis novus hic nostris successit sedibus hospes? Verg. — accessit delubris. — truncus illapsus cerebro. — incumbens arae.

Nullas Germanorum populis urbes habitari notum est. Tac. — Regnata petam Laconi rura Phalanto. — Neque cernitur ulli.

4. Der Dativ steht ferner bei sich verbinden und streiten, verschieden sein und abwehren:

Infert se miscetque viris. Verg. — Frigida pugnabant calidis, umentia siccis. Ov. — Nec Phineus ausus concurrere comminus hosti. Ov. vgl. ὁμλεῖν τινι, μάχομαι τινι. — Infido scurrae distabit amicus. Hor. — Solstitium pecori defendite. Verg.

5. Der Abl. des Mittels, der Beziehung und der Art und Weise wird in freierer Weise gebraucht:

Monet, ne castra corruptoribus temptet. Tac. vgl. § 172 A. 4. — simplex munditiis einfach in Bezug auf den Schmuck = in einfachem Schmuck. Hor. — Fama dediti Segestis spe vel dolore accipitur. Tac. — Barbari catervis decurrerunt in Scharen. Tac.

Anm. Ebenso der Abl. der Trennung und der Herkunft: Me secernunt populo. Hor. — ortus municipio Tusculo. Nep. — [N. Magius Cremōnā = Cremonensis. Caes. — Turnus ab Aricia = Aricinus. Liv.]

§ 25. Präpositionen.

1. Selten sind ergo — exadversum, pone — palam, simul; * häufiger subter, procul, tenus:

ergo (d. i. e rego aus der Richtung) ist altertümlich: Eius victoriae ergo Apollini donum dedisse (wegen). Nep. vgl. Verg. Aen. VI 670.

Exadversum Athenas = contra Athenas (gegenüber). Nep. — Pone tergum insurgebat silva (hinter). Tac. — Rem creditori palam populo solvit (in Gegenwart). Liv. vgl. Hor. epod. XI 19. — Silanus Scauro simul ac Sabino maiestatis postulatur (samt). Tac.

Dixit et angusti subter fastigia tecti ingentem Aeneae duxit (unter). Verg. [Cic. Tusc. I 20. V 4.] (subter densa testudine. Verg.) — Castra haud procul ripa Tiberis locata erant (fern von). Liv.

tenus (eig. die Strecke von und bis) wird dem Ablativ (und dem Genitiv d. Mehrzahl) nachgestellt: Aqua erat pectoribus tenus (bis an). Liv. — Tauro tenus. Nep. — laterum tenus. Verg.

Anm. In dem altertümlichen Ausdruck Antiochus Tauro tenus regnare iussus est (Cic. Deiot. 36) hat tenus die ursprüngliche Bedeutung: vom Taurus an die Strecke (bis in das Innere von Asien).

2. coram, circa, iuxta werden häufiger als in klass. Prosa gebraucht (§ 182, 6); die letzteren auch in übertragener Bedeutung:

Tiberius patribus coram respondit. Tac. — Circa quingentos ceciderunt. Liv. (klass. circiter quingenti). — publica circa bonas artes socordia (in betreff). Tac. — Periculosiores sunt inimicitiae iuxta libertatem (bei der herrschenden Freiheit). Tac. — Velocitas iuxta formidinem (grenzt nahe an), cunctatio propior constantiae est. Tac.

3. Die übrigen Präpositionen stimmen in ihrer Bedeutung oft nicht mit dem Gebrauch der klassischen Prosa überein:

Exercitum in Aequos ab odio ad pervastandos fines duxere (aus Haß). Liv. — apud urbem Nola in der Stadt Nola. Tac. — Materia utuntur informi et citra speciem (ohne schönes Aussehen). Tac. — odium erga Romanos. Nep. — Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur (ἢ κατὰ τὸν ἀριθμὸν) als man es bei der Zahl der Streiter hätte erwarten sollen.

Uxor Arminii neque victa in lacrimas neque voce supplex (*in consecutivum*). Tac. — In maius omnia accipiebantur. Tac. — Ita neutris cura posteritatis inter infensos vel obnoxios = *cum alii infensi alii obnoxii* (gebunden) essent. Tac. — Arminium super insitam violentiam rapta uxor vaecordem agebat (außer). Tac. — Super tali causa missi erant (= de in betreff). Nep.

§ 26. Persönliches Passiv von Intransitiven.

- * Manche gewöhnlich intransitiv gebrauchten Verben bilden ein persönliches Passiv:

Cur ego invideor (*φθονοῦμαι*)? Hor. — Aperit Cassandra ora dei iussu non umquam credita Teucris welchem von den Teufrern nie Glauben geschenkt wurde (*ἀεὶ ἀπιστούμενα*). Verg. — Gotones regnantur. Tac.

§ 27. Partizip.

- * 1. Das Partizip auf *urus* wird häufig ohne *esse* gebraucht (vgl. § 193 A. 2):

Hannibal mare inferum petit, oppugnaturus Neapolim um zu bestürmen. Liv. — Germani Herculem ituri in proelia canunt wenn sie ziehen wollen. Tac. — Septimi Gades aditure mecum. Hor. — Acinācem strinxit percussurus uxorem, nisi prohibitus esset und er hätte durchbohrt. Curt. — Deserere Rheni ripam irrupturis tam infestis nationibus non conducit da einzufallen drohen. Tac.

2. Das Part. der Voll. bezeichnet bisweilen (vom Standpunkt der Gegenwart aus) einen die Haupthandlung begleitenden Umstand: Arruns prior moritur uxore gravida relicta indem er. Liv. 1, 34, 2. 21, 1, 5.

3. Der Dativ des Partizips bezeichnet oft den Standpunkt des Beurtheilers (dat. iudicantis § 164):

Sita Anticyra est laeva parte sinum Corinthiacum intranti. Liv. [Caes. b. c. III 80, 1.] *Ἐπίδαμνος ἐστὶ πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι ἐς τὸν Ἰόνιον κόλπον*. — In universum aestimanti plus penes peditem roboris. Tac.

Anm. 1. Mihi volenti est (*ἐμοὶ βουλομένῳ ἐστίν*) es ist mir erwünscht (es ist für mich da, indem ich es will): Militibus bellum volentibus erat.

4. Der absolute Ablativ findet sich oft ohne das Subjektswort sie, man und oft unpersönlich (audito von auditum est):

Haec atque talia agitantibus gravescere valitudo Augusti (erg. iis). Tac. [Caes. b. G. IV 12, 2. b. c. I 30, 3.]

Alexander audito Dareum movisse ab Ecbatanis fugientem insequi pergit. Curt. [Adiuncto, ut haberentur. Cic. off. II 42.] — Sallustius iuxta periculoso, ficta seu vera promeret, monuit Liviam, ne arcana domus vulgarentur. Tac.

Anm. 2. Der neutrale absolute Ablativ findet sich auch im Plural ohne Subjekt: Pavidos adversis, inter secunda non divini, non humani iuris memores. Tac. Vgl. Hor. carm. II 10, 13.

5. Ein Partizip oder Adjektiv bei einem Nomen vertritt in umfassenderer Weise ein Abstraktum (vgl. § 199, 1):

Occisus dictator Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur die Ermordung. Tac. — Id perniciosabile reo et Caesar truci vultu defensionem accipiens und der Umstand, daß der Kaiser aufnahm. Tac. — Accedebant muliebres offensiones atque ipsa Agrippina paulo commotior und das etwas leidenschaftliche Wesen (der Umstand, daß A. war). Tac. Vgl. Hor. carm. I 37, 13.

Anm. 3. Auch das bloße Partizip kann ein Abstraktum ergeben: Tarquinius bellica arte aequasset superiores reges, ni degeneratum in aliis huic quoque decori offecisset seine Entartung in andern Dingen. Liv.

§ 28. Gerundiv(partizip) und Gerundium. Supinum.

1. Der Accusativ steht nicht bloß nach ad (ob, in), sondern auch * nach inter und andern Präpositionen: inter spoliandum corpus. Liv.

2. Der Genitiv des Gerundivs bezeichnet oft den Zweck, zunächst im Anschluß an ein Nomen:

Miserunt oratores pacis petendae amicitiaeque. Liv. — Regium imperium initio conservandae libertatis fuerat. Sall. (prädikativ). Vgl. Cic. Verr. II 132. leg. II 59. — Bei Tacitus auch im Anschluß an ein Verbum: Germanicus Aegyptum proficiscitur cognoscendae antiquitatis um kennen zu lernen = iter facit [profectionem proficiscitur] cognoscendae antiquitatis. Vgl. Ἀρχίδαμος περιεστάρωσε αὐτοὺς τοῦ μηδένα ἐπι ἐξιέναι. Thuk.

3. Der Dativ und der bloße Ablativ sind häufig. Ersterer bezeichnet oft den Zweck, letzterer oft die Zeit und Art und Weise:

Locus erat muniendo praesidio oportunus, idoneus, bonus. — Caecinam distrahendo hosti ad flumen Amisiam misit u. m. Tac. — Orationibus, quas Seneca testificando (um zu beweisen), quam honesta praeciperet, vel iactandi ingenii vulgaverat. Tac.

Quis talia fando temperet a lacrimis? Verg. — Consules ingressi hostium fines populando usque ad urbem pervenerunt (= populantes). Liv. — Regendis provinciis prisca virtute egit (= in regendis provinciis oder regens). Tac. [Vgl. Cic. off. I 5.]

Anm. Der Acc. beim Gerundium ist häufiger als in klassischer Prosa; altertümlich: Via, quam nobis quoque ingrediendum est. Cic. Cat. m. 6.

4. eo mit dem Supinum ist, abgesehen vom pass. Inf. d. Zukunft in übertragenem Sinne altertümlich: Bonos omnes perditum eunt. Sall.

§ 29. Infinitiv.

- * 1. Der Infinitiv (Acc. und Nom. beim Inf.) wird in umfassenderer Weise gebraucht, namentlich auch nach den Verben aufordern, antreiben; vgl. § 201 Note 1.

Est videre (= licet). Tac. — Amat ire (= solet). Hor. — Ardet abire fuga. Verg. — Fidenates occupant bellum facere fangen vorher Krieg an (= *φθάνουσι*). Liv. — Tum celerare fugam suadet. Verg. — Impulerat ferro Argolicas foedare latebras. Verg. — Miltiades non dubitabat ad regis aures consilia sua perventura. Nep.

Anm. 1. Umgekehrt findet sich in der Gesetzesprache iubeo ut (velitis iubeatis, ut M. Tullius in civitate ne sit), bei Tac. auch iubeo tibi, ut (ann. XIII 40), bei Dichtern veto sit, veto ne sit.

Anm. 2. Das Prädikatsnomen des einen Acc. u. Inf. vertretenden Infinitivs schließt sich dem Beziehungswort an: Vir bonus et sapiens dignis ait esse paratus (*ἔτοιμος εἶναι φησι* = se esse paratum). Hor. — Uxor invicti Jovis esse nescis (*οὐκ οἶσθα οὔσα*). — Sensit medios delapsus in hostes (*ἔγνων ἐμπεσών*). Verg. Aen. II 377. IV 305. — Anh. § 21, 2.

Anm. 3. Den Inf. d. Voll. brauchen die Dichter nach griechischem Muster auch aoristisch: Fratres tendentes opaco Pelion imposuisse Olympo. Hor.

2. Der Inf. steht ferner nach Substantiven und vielen Adjektiven; er bezeichnet auch den Zweck:

Si tantus amor menti, si tanta cupido bis Stygios innare lacus. Verg. — Soli cantare periti Arcades. Verg. — fruges consumere nati; hunc equis, illum superare pugnis nobilem; audax omnia perpeti. Hor. — niveus videri. Hor. — Dederatque comam diffundere ventis. Verg. — Non nos aut ferro Libycos populare penates venimus aut raptas ad litora vertere praedas.

§ 30. Imperativ. — Verneinung.

- * 1. Dichter brauchen zuweilen auch die 3. Pers. des Imperativs (vgl. § 220 A. 5) und den ersten Imperativ mit ne (in Prosa Liv. 3, 2, 9): Tu ne cede malis, sed contra audentior ito. Verg.

Anm. Der Imperativ wird auf mannigfache Weise umschrieben: Aequam memento rebus in arduis servare mentem denke daran zu zeigen = zeige. Hor. (Memento mori = memento te morituum ist unlateinisch.) — Parce pias scelerare manus (= noli). Verg. — Quid sit futurum cras, fuge (mitte, omitte) quaerere. Hor.

2. Wie bene in der Umgangssprache steigert (bene sanus) so dient male zur Verneinung: male sanus = insanus. — Anderseits heißt male parvus verwünscht klein (Hor. sat. I 3, 45).

II. Tropen und Figuren.

Ein Tropus (τρόπος) ist der Gebrauch eines uneigentlichen Ausdrucks anstatt des eigentlichen. II

Eine Figur (σχῆμα) ist die ungewöhnliche Stellung oder Verbindung mehrerer Wörter. Vgl. Cic. Brut. 69. de or. III 155 ff. 201 ff.

§ 31. Tropen.

1. Die **Metapher** (μεταφορά translatio) ist der Tropus des Bildes. Der bildliche Ausdruck wird statt des eigentlichen gebraucht: gubernacula rei publicae tractare; laetae (lachende) segetes; agri sitiunt.

Nunc imperii vestri splendor illis gentibus lucem afferre coepit.

Anm. Er war ein Löwe = Löwenföhn ist eine Metapher. — Er war so föhn wie ein Löwe ist ein Gleichnis.

2. Die **Synecdoche** (συνεκδοχή) ist der Tropus pars pro toto. Der Teil steht für das Ganze, die Einzahl für die Mehrzahl, das Besondere für das Allgemeine und umgekehrt:

puppis und carina = navis; Romanus ira odioque pugnabat = Romani; auri sacra fames = pecuniae. — aequora = mare; diximus = dixi. — sub antro unter der Decke der Grotte.

3. Die **Metonymie** (μετωνυμία, Namenvertauschung) ist der Tropus des Attributs. Der metonymische Ausdruck läßt sich in ein Adjektiv- oder Genitivattribut des eigentlichen Ausdrucks verwandeln:

Homerus = Homeri carmina (Homerus nos delectat); Ceres = munera Cereris (Cererem corruptam undis expediunt); pressum Calibus ducere Liberum = vinum; aera = vasa aënea; cedant arma togae = res armis gestae rebus in toga gestis; Athenae victrices fuerunt = Athenienses.

4. Die **Antonomasie** (ἀντωνομασία) ist der Tropus der Apposition: Saturnia oder regina deum dixit = Iuno.

5. Die **Hyperbel** (ὑπερβολή) ist der Tropus der Übertreibung: Procella fluctus ad sidera tollit.

6. Der **Euphemismus** (εὐφημισμός) ist der Tropus der Beschönigung. Man vermeidet den unangenehmen Ausdruck: quiescit = mortuus est; πόντος Εὐξείνως, Εὐμενίδες.

7. Die **Ironie** (εἰρωνεία dissimulatio) ist der Tropus der Verstellung. Man sagt das Gegenteil von dem, was man verstanden wissen will:

Egregium patrem, magnum imperatorem, fortem exercitum, quorum tot manus unam mulierculam avexerint. Tac. an. I 59.

§ 32. Rhetorische Figuren.

II 1. **Gemination** (*geminatio*) heißt die Verdoppelung eines Wortes: *Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus.*

2. **Anaphora** (*ἀναφορά* repetitio) heißt die Wiederholung desselben Wortes am Anfang mehrerer Sätze oder Satzglieder.

3. **Klimax** (*ἡ κλίμαξ* die Leiter, *gradatio*) heißt die Steigerung nach folgendem Muster:

In urbe luxuries creatur, ex luxurie existat avaritia necesse est, ex avaritia erumpat audacia, inde omnia scelera gignuntur.

4. **Oxymoron** (*ὀξύμωρον* „scharfsinniger Unsinn“) heißt die Verbindung von zwei sich widersprechenden Begriffen:

Mortui vivunt (Cic. Lael. 23). — *Splendide mendax* (Hor. carm. III 11, 35). — *Illam insepultam sepulturam effecerant* jenes Begräbniß ohne (eigentliches) Begräbniß (Cic. Phil. I 5) = *ἄταφον τάφον*. Vgl. *ἄγαμος γάμος, μήτηρ ἀμήτωρ, ὅσια πανουργήσασα*.

5. **Antithese** (*ἀντίθεσις*) heißt die Gegenüberstellung entgegengesetzter Wörter oder Sätze (vgl. Nr. 10):

Ex hac parte pudor pugnat, illinc petulantia; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pietas, illinc scelus u. s. w. Cic. Cat. II 25.

* 6. **Apostrophe** (*ἀποσιώπησις* reticentia) heißt das plötzliche Abbrechen des Satzes:

Quos ego —! Sed motos praestat componere fluctus. Such werd' ich! Verg. Aen. I 135.

7. **Traductio** heißt die Wiederholung eines Wortes mit veränderter Form und Bedeutung:

Ut tum ad senem senex de senectute, sic hoc libro ad amicum amicissimus scripsi de amicitia. — *His de causis* (Ursachen) *ego huic causae* (Rechtsfall) *patronus exstiti.*

8. **Paronomasie** (*παρονομασία* annominatio) heißt der Gebrauch von Wörtern ähnlichen Klanges:

Omnia praeclara rara. — *Quis tam esset ferreus, qui eam vitam ferre posset?* Cic. Lael. 87. Cat. I 27.

9. **Alliteration** heißt der Gebrauch von Wörtern mit gleichem Anfangskonsonanten:

Vi victa vis. — *Sensim sine sensu aetas senescit.*

10. **Homoioteleuton** (*ὁμοιοτέλευτον*) heißt der Gleichklang der Endungen am Schluß der Satzglieder; häufig in Antithesen. Cic. Mil. 10.

§ 33. Grammatische Figuren.

1. **Pleonasmus** (πλεονασμός Überfülle) heißt die scheinbar überflüssige Hinzufügung eines Wortes: II

Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. — Sequanis permitteret, ut obsides voluntate eius reddere illis liceret.

2. **Syndyoin** (ἐν διὰ δυοῖν) heißt die Zerlegung eines zusammengesetzten Begriffes in zwei beigeordnete Wörter:

natura pudorque (§ 262, 3) die angeborene Bescheidenheit.

orare atque obsecrare dringend bitten, inständig bitten.

Pateris libamus et auro = aureis pateris.

3. **Brachylogie** (βραχυλογία) heißt Kürze des Ausdrucks:

Iam illa, quae natura, non litteris assecuti sunt, cum Graecia non sunt conferenda. (*Comparatio compendiaria.*) Vgl. § 147, 2.

4. **Zeugma** (ζεύγμα) heißt die Beziehung mehrerer Substantive auf ein gemeinschaftliches Verbum, das seiner engern Bedeutung nach nur zu einem derselben paßt:

Alii naufragio, alii a servis interfectum eum esse scriptum reliquerunt (aus interfectum entnimmt man den allgemeinen Begriff perisse).

5. **Prägnanz** heißt die durch das Hineinlegen eines besonderen Sinnes verengerte Bedeutung eines Wortes:

Tulit dolorem ut vir wie ein Mann = ein Mann im vollen Sinne des Wortes, ein wahrer Mann. — Homo sum ich bin ein (schwach, ein mitfühlender) Mensch. — Formae conscia coniunx ihrer (schönen) Gestalt.

6. **Anacoluth** (ἀν-ακόλουθον) heißt diejenige Ausdrucksweise, in welcher eine angefangene Konstruktion nicht nach den Regeln der Grammatik weiter geführt wird:

An dubitas, quin praestans valetudine . . . dubitabisne eum miserum dicere? Cic. Tus. V 45.

7. **Tmesis** (τμήσις) heißt die (scheinbare) Trennung eines zusammengesetzten Wortes: super unus eram = supereram. — inque salutatam = insalutatamque. — per mihi gratum feceris. Cic. — quod iudicium cumque subierat. Cic. *

8. **Ellipse** (ἔλλειψις) heißt Auslassung eines Wortes. § 124 A. 1.

Vgl. § 229, 11. Anh. § 21 A. 1 (Prolepsis oder Anticipation); § 260, 3 (Chiasmus); § 260, 4 (Hyperbaton oder traiectio); § 271, 5 (Litotes); § 273 A (Anhydeton, Polyanhydeton); Anh. § 19 (Synesis od. constr. ad sententiam).

III. Kalender. Geld. Gewicht. Maß.

§ 34. Kalender.

1. Kalendis Ianuariis (K. Jan.) am 1. Januar.

Kalendae Ianuariae, Februariae, Martiae, Apriles, Maiiae, Iuniae, Quinctiles (zu Ehren Cäsars Iuliae genannt), Sextiles (zu Ehren Augusts Augustae genannt), Septembres, Octōbres, Novembres, Decembres die januarischen Kalenden d. h. der 1. Januar u. f. w.

Anm. 1. Erst seit 153 v. Chr. ist der 1. Januar Neujahr. Vorher begann das Jahr im März; daher die Namen Quinctilis . . . December. — Im Quinctilis war Cäsar geboren; im Sextilis des Jahres 30 hatten mit der Übergabe Alexandrias die Bürgerkriege geendigt.

Anm. 2. Der römische Kalender heißt fasti (Spruch- oder Gerichtstage). Kalendae bedeutet die auszurufenden Feiertage (feriae).

2. K. Ian. (Kalendae Ianuariae) der 1. Januar.

Non. Ian. (Nonae Ianuariae) der 5. Januar.

Id. Ian. (Idus Ianuariae) der 13. Januar.

Die übrigen Tage werden durch Subtraction bezeichnet:

pridie Kalendas Februarias der 31. Januar, am 31. Januar.

ante diem tertium Kalendas der 30. Januar, am 31. Januar.

Februarias (a. d. III. K. Febr.) Bgl. § 182 A. 3.

a. d. IV (V, VI) K. Febr. der 29. (28., 27.) Januar u. f. w.

pridie Nonas Ianuarias der 4. Januar u. f. w.

pridie Idus Ianuarias der 12. Januar u. f. w.

Anm. 3. Der dem pridie vorhergehende Tag wird durch ante diem tertium mit folgendem Acc. bezeichnet. Die Römer zählten beide Grenztage mit. Daher auch die Bezeichnung Nonae d. i. der 9. Tag vor den idus (13 bis 5) und quinto quoque anno alle 4 Jahr.

3. Idus Martiae, Maiiae, Iuliae, der 15. März, Mai, Juli und Octobres Oktober.

Im März, Mai, Juli und Oktober fallen die Iden auf den 15. und die Nonen auf den 7. (MILMO): Caesar Idibus Martiis occisus est.

[Anm. 4. Neben a. d. III K. Febr. auch tertio K. Februarias.]

4. Im Schaltjahr wird der 24. Februar (a. d. VI K. Martias) doppelt gezählt; der Schalttag selbst hieß a. d. bis sextum K. Martias. Bgl. l'année bissextile.

5. Das Jahr 1 vor Chr. = 753 post Romam conditam.

Das Jahr 1 nach Chr. = 754 post Romam conditam.

Man verwandelt Jahre der Stadt in J. vor Chr., indem man sie von 754 abzieht, J. der St. in J. nach Chr., indem man 753 abzieht.

§ 35. Geld.

- 1 Talent (τὸ τάλαντον) = 5000 Mark (6000 Drachmen oder Franken).
 1 Mine (ἡ μνᾶ mina) = 100 Drachmen (Franken) oder 80 Mark.
 1 Drachme (ἡ δραχμή) = 80 Pfennig (6 Obolen).
 1 Obol (ὁ ὀβολός) = 13 Pfennig.
 1 Dareikos (Goldstater) = 20 Mark.

Ann. 1. τάλαντον heißt die Wage, die Last. Das attische Silbertalent wog 25 kg. [Das homerische Goldtalent in Barrenform wog vielleicht so viel wie ein 20 Markstück; vgl. Ψ 751.]

- 1 sēstertius oder nummus = 20 Pfennig (4 asses).
 1 leichter As = 5 Pfennig.
 1 denarius oder 1 Drachme = 1 Frank (80 Pfennig).

Ibant octonos referentes Idibus aeris = octonos asses. Hor.

Ann. 2. Der nummus sestertius (aus semis tertius) d. h. das drittehalb As wert Geldstück wurde mit II S d. i. 2½, duo (asses et) semis, bezeichnet. Der Sesterz war später = 4 asses.

Ann. 3. Der alte Pfundas (Libralas, aes grave = 50 Pfennig) wurde zu Anfang des 1. punischen Krieges auf ⅓ (Trientalas = 1 Sesterz), zu Anfang des 2. punischen Krieges auf ¼, später noch mehr reduziert.

Camillus absens quindecim milibus gravis aeris damnatur zur Zahlung von 15 000 Pfundas. Liv. V 32.

Ann. 4. Das Goldstück, der aureus (nummus) = 20 Mark, wurde unter Konstantin durch den solidus d. i. Ganzstück = 12½ Mark ersetzt. Davon sou (italienisch soldo), Sold, Soldat.

sēstertium decies 1 Million Sesterze =
 (Gen. sestertii decies) 200 000 Mark.

HS [LX] d. h. sestertium sexagies), quod advexerat Domitius, allatum ad Caesarem est. Caes. b. c. I 23. II 18.

Ann. 5. sestertium decies ist aus sestertium decies centena milia entstanden; vgl. § 19, 3. § 39. — [Für decem milia sestertium (HSX) sagt man auch decem sestertia. Hor. ep. I 7, 80. II 2, 33. Sall. Cat. 30. Cic. Parad. 49.]

Ann. 6. 1 kg Gold (heute 3000 Mk. wert) war im Altertum = 12 kg Silber (heute kaum 2000 Mk. wert); 1 kg Gold ist heute = 18 kg Silber. — 1000 Sesterz, in Silber bezahlt, sind heute 150 Mk. wert; 1000 Sesterz, in Gold bezahlt, sind heute 225 Mk. wert. Mit der Kaiserzeit trat die Goldwährung ein.

§ 36. Gewicht. Längen-, Flächen- und Hohlmaße.

1 römisches Pfund (libra oder pondo) = $\frac{1}{3}$ kg.

libra pondo (ein Pfund an Gewicht). Vgl. § 33, 5.

Cives Romanos sibi argenti pondo XX milia polliceri coegit.
(1 argenti pondo = 60 Mf., 1 auri pondo = 1000 Mf.)

1 römische Meile (mille passus) = 10 Stadien = $1\frac{1}{2}$ km.

Marathon abest ab Athenis milia passuum viginti = 30 km
oder 200 Stadien.

Anm. 1. Auf den römischen Heerstraßen stand am Ende jeder Meile ein Meilenstein (lapis): Atticus sepultus est iuxta viam Appiam ad quintum lapidem in monumento Q. Caecili.

Anm. 2. passus ist der Doppelschritt ($1\frac{1}{2}$ m). — 1 Stadium (στάδιον, στάδιοι und στάδια) = 600 griechische Fuß = 150 m. — 1 Plethron (πλέθρον) = 30 m. — 1 Klafter (ὀργυιά) = 2 m. — 1 Parasang (ὁ παρασάγγης) = 5 km.

1 Morgen (iugerum, i — = 25 Ar (2500 qm).
iugera, erum, eribus)

Anm. 3. Ein iugerum (240 Fuß lang und 120 Fuß breit) war so viel wie ein Joch Ochsen an einem Tage umpflügen konnte.

1 römischer Scheffel (modius) = 9 Liter.

1 amphora (eig. Doppelhenkelkrug) = 25 Liter.

1 sextarius (Schoppen) = $\frac{1}{2}$ Liter (12 cyathi).

1 Kothle (κοτύλη) = $\frac{1}{4}$ Liter.

Anm. 4. Der griechische Scheffel (medimnum, ὁ μέδιμνος) = 50 Liter.

¹ 1 geographische Meile = $7\frac{1}{2}$ km = 5 röm. Meilen = 50 Stadien. —
(1 englische Seemeile fast = 2 km, 1 russische Werst = 1 km.)

² Der Ar 100 qm (10 m ins Geviert). — Der Hektar = 100 Ar (100 m ins Geviert). — Das Liter = 1 Kubikdezimeter ($\frac{1}{1000}$ cbm). — Das kg ist das Gewicht von 1 Liter Wasser.

R e g i s t e r.

Die Zahlen beziehen sich auf die Paragraphen; Anh. bedeutet Anhang.

A.

- a, ab, abs 182 f. 168. 172. 152 A. 1.
174 A. 1. 188, 6. u. 7. 189, 4. Anh.
25, 3.
- abdo me in silvas 188, 5.
- aber nicht; wohl aber 273 C u. A. 8.
- abgesehen davon, daß 274, 4.
- abhängige Rede 254 ff.
- abhinc 189 A. 4.
- abhorreo a 168.
- Abförsung der Vornamen 1, 4.
- Ablativ, Bildung 38, 7 u. 11 — Ge-
brauch 167 ff. Anh. 24, 3 — abl.
pretii 155, 2 — abl. absol. 80, 4.
180. 195 f. Anh. 27, 4 — bei Präpos.
182 ff. — auf die Frage wo? und
woher? 168. 187 f. Anh. 24, 1 —
der Zeit 189.
- Ablaut 5, 1. 35, 2. 114, 2.
- Abfichtsätze 236 ff. 206. 233, 1.
- absolvo 154.
- abstineo 168.
- Abftraffa 8, 2. 199, 1. Anh. 27, 5.
- absum a 168 — mit Acc. 145, 2 —
tantum abest, ut 274, 4 — non
multum afuit, quin 241, 1.
- Abundantia 34. Anh. 15.
- abundo re 176, 1.
- abutor re 176, 2.
- ac, atque 273 A. 253, 6 — ac non
271 A. 5.
- accedit, ut u. quod 242, 2.
- accidit, ut 240 — quod 242, 2.
- accipio 141. 203, 2.
- Accufativ, Bildung 38, 3 u. 9 —
Name 133, 2 — Gebrauch 137 ff.
194, 2. 197, 2. Anh. 22, 4 — 6 —
bei Präpos. 182 ff. — auf die Frage
wohin? 187 ff. Anh. 24, 1 — Acc.
b. Inf. 80, 2. 203 f.
- accuso 154.
- ad 284, 3. 166, 2. 174 A. 1. 189, 4
u. A. 6 — ad Romam 187 A. 5 —
ad Castoris Anh. 23 Note 1.
- adaequo rem 138 A. 3.
- adde caecitatem 242 Note 1.
- adduco, ut 237, 1.
- adeo (ad) aliquem 139, 2.
- adhuc 270, 3.
- Adjektive, Defl. 17. 25 f. 63. Anh. 14 f.
— Motion 40. Anh. 16, 1 — Ab-
leitung 118 — Gebrauch 262 —
Kongruenz 127 f. Anh. 19 — bei
Verben 132, 1. 135. Anh. 21, 2 —
Adj. relativa 153. 177. Anh. 23, 4
— Stellung 260, 8.
- adiuvo 138, 1.
- admoneo 156. 237, 2.
- adulor 138 A. 2.
- Adverbien 47 ff. 120 — Zahladverbien
50. 53 — Pronominaladverbien 65
— Gebrauch 265, 3. 270. Anh. 21, 1.
22, 1.
- Adverbiale Bestimmungen 123, 3.
- aemulor 138 A. 2.

- aequae ac 253, 6.
 aequum est 203, 4 — im Jnd. 219.
 aestimo 155.
 afficio 176.
 (id) ago, ut 237, 1.
 ähnlich wie 253, 6.
 aio, ut aiunt 204 A. 3 — ain tu
 103, 9. 227, 3.
 alias, alibi 270, 2.
 alienare, alienus 168 (A. 3).
 aliquis 268, 2.
 aliter 248 Note 3 — a. ac 253, 6.
 alius, alter 268, 7. 152 A. 7 — alius
 ac 253, 6.
 alle Anwesenden 194, 1 — ohne
 allen Zweifel 264 A. 3 — alle
 vier Jahre 189.
 allein 132.
 Aliteration Anh. 32, 9.
 alt 145, 1. 169 A. 4.
 altus 145, 1.
 amans patriae 153, 2.
 ambo 268, 6.
 amicus patris u. patri 153, 3.
 amplius 169, 2. 271 A. 9.
 an 230.
 Anafoluth Anh. 33, 6.
 Analogie 39.
 Anapäst Anh. 4, 1.
 Anaphora Anh. 32, 2; vgl. 260 A. 2.
 anceps, ancipiti -ia -ium 25 — syl-
 laba anceps Anh. 1 A. 2.
 animum induco 201, 1 — aequo animo
 178, 3 — animo paratus 174 —
 animi pendeo Anh. 23, 4 — animos
 militum 261, 7.
 anstatt dich zu loben 274, 4.
 ante 182 ff. 189, 3. 270 Note 2.
 antecedo, antecello, anteeo 162 A.
 antequam 247, 3 u. 4.
 Anticipation 229, 11.
 Antithese Anh. 32, 5.
 Antonomastie Anh. 31, 4.
 Morist 114. 211.
 Apoptose Anh. 32, 6.
 Appellativa 8, 2.
 appellare 141, 1. 160, 2.
 appellere classem ad 188, 5.
 Apposition 123, 2. 132, 2—4. 148.
 231, 1. 261 A. 3. Anh. 21, 3 —
 distributive 152 A. 7 — zum
 Possessiv 147, 3 — Kongruenz 129
 — Stellung 187 A. 4 u. Note 3.
 260, 7.
 Appositionsjähe 242, 4.
 apud 184, 4. Anh. 25, 3.
 arguo 154.
 Arsis Anh. 4 A.
 Aspirata 4 A. 3.
 assequor, ut 237, 1.
 Assimilation f. Ausgleihung.
 assuefacio, assuesco, assuetus 176, 1.
 177 (A.). 201, 1.
 Asyndeton 272, 2. 273 A b.
 at, at enim 273 C b. 251, 2.
 atque 272 f. — atque adeo 273 B a
 — similis atque 253, 6.
 atqui 273 A. 6.
 attractio modi 224, 1. S. Ausgleihung.
 Attribut 123, 2. 131 f. 262. 263, 3.
 Anh. 21 — Stellung 260, 8.
 Attributiver Genitiv 147 ff. — attri-
 butiver Ablativ 151.
 audiui te dicere, cum diceret, dicen-
 tem 203 A. 3.
 aus Saß 173.
 Ausgleihung 6, 9. 39 — des Pro-
 nomen 130 — des Kasus 160
 Note 3. 168 Note 2. 201, 4.
 204, 9 — des Tempus 212, 5 —
 des Modus 224, 1.
 ausim Anh. 17, 1.
 Ausruf 144. 203, 5. 214 A. 4. 226 f.
 außer anderm 274, 2.
 aut 273 B. 230 A. 2. 236, 3. 271, 4.
 avertō a 168.

B.

Bedingungsätze 248 ff.
 Beifügung 123, 2.
 Beifügungsätze 125.
 Beiordnung 124, 3. 272 ff.
 bellicosus, bellicus 118.
 Bestimmungswort 121.
 betitelt 194, 1.
 Betonung 3. 5 A. 2. Anh. 4 A.
 was betrifft 242, 1. 260, 2.
 bevorstehende Handlung 208.
 bezogener Gebrauch der Tempora 209.
 213 ff.
 Bindeokal 113, 1.
 Brachylogie Anh. 33, 3.
 Briefdatum 188, 7 — Briefstil 212, 4.

C.

cano fidibus 172, 2 — receptui 166.
 capitis 154.
 careo re 168, 2.
 Cäsar Anh. 5, 2.
 causā 149, 4. 173 A. 1.
 caveo 139, 1. 237 Note 3. 238, 2 —
 cave eas 238 A. 4.
 Chiasmus 260, 3.
 cedo patria 168, 3.
 celer, celeri -ia -ium 25.
 celo de te re 142, 3.
 censeo 237, 2 u. 3.
 certe u. certo 48 A. 1.
 certi homines 268 A. 5 — certio-
 rem te facio de re 142, 3.
 ceteri 268, 8.
 circa, citra Anh. 25, 2 u. 3.
 clam 182, 6.
 coepi, coeptus sum 103, 2. 201, 1.
 202, 1.
 cogito 185, 3. 201, 1.
 cognosco 141 A. 3.
 cogo vos in urbem 188, 5 — te di-
 cere 201, 1 — cogor bin gezw.
 212, 2.

colloco 188, 4.
 committo, ut 237, 1.
 commodum rei publicae 178, 3.
 communico cum 185, 2.
 communis 149, 3.
 compleo 176, 1.
 complures 271 A. 4.
 compos 153.
 compostos Anh. 17, 1.
 concedo 197 A. 3 — 237, 2.
 ea condicione 178, 3.
 confido, confisus 177 A. 193 A. 3.
 conscendo navem Epheso 188, 7.
 conscius 153, 2.
 consecutio temporum 214 ff.
 consilium capio 199, 3 — eo con-
 silio 178, 3.
 consisto in muro 188, 4.
 constat mit abl. pretii 155, 2 — mit
 Acc. b. Inf. 203, 4.
 constituo rem in muro 188, 4 —
 dicere 201, 1 — ut 237, 2.
 constructio ad sententiam Anh. 19, 1.
 consuetudine 178 A. 2 — consuetudo
 est 240, 2.
 consulo tibi 163, 1.
 consumo tempus in re 186.
 contendo ire 201 u. Note 1.
 contentus 177. 201 Note 1.
 contingit (mihi), ut 240, 1.
 contra 186 Note 2.
 convenio, convenit 139, 2. 188, 5 u.
 A. 4. 203, 4 — 219, 1.
 coram 182, 6. Anh. 25, 2.
 credo 203, 2. 205 Note 2. — mihi
 crede 260, 6.
 creo 141, 1.
 crimine 154.
 cuicuiusmodi 59 A. 5.
 cuius, a, um Anh. 16, 3.
 cum Conjunction 235. 241 f. — cum
 primum 246 A. 1 — cum . . tum
 274, 2.

cum Präposition 185, 2. 131 Note 1.
 172 A. 1. 178.
 cupidus 153.
 cupio tibi 163, 3 — dicere 203, 3.
 cur 227 — est, cur 243, 3.
 curae mihi est, ut 157 A. 4.
 curo pontem faciendum 197, 2 —
 scire 201, 1 — ut 237, 1.

D.

damno 154.
 dann = in diesem Falle 248 — und
 dann 196, 2. 265, 3.
 Dativ, Bildung 38, 6 u. 11 — Ge-
 brauch 158 ff. Anh. 24, 1—4.
 de 185, 3. 131 A. 2. 152 A. 1. 204, 3
 u. A. 2 — de nocte 189, 4.
 debes, -bas, -res 219 A. 3.
 decerno 237, 2.
 decet me 138, 3.
 Defectiva 33. 103. Anh. 15.
 defendo a 168 u. A. 1.
 defero ad 184, 3.
 deficio 138, 4.
 defigo rem in terra 188, 4.
 Destination 10 ff. 51. 55 ff. Anh. 13 ff.
 delector aliquo 176, 2.
 Deminutiva 117 — Geschlecht 9, 3.
 Demonstrativa 267. 128, 4. 129, 1.
 Denominativa 117.
 Dentale 4.
 Deponens 75. 99 ff. — Part. auf-
 tus mit passiver Bed. 78, 6.
 der vor Genitiven nicht is 147, 2.
 Derivata 117.
 desino, desitus sum 202, 1.
 desisto conatu 168 u. A. 4.
 despero rem u. de re 139, 1.
 Determinativa 58 A. 3.
 deterreo 168, 1. 238, 2.
 devertor ad u. in villum 188 A. 4.
 dico 141, 1. 203 ff. — colloquio 166
 — dictu 207 — dixerim; dixerit

quispiam, dices (ohne at) 222.
 273 C b — diceres 222 — dico
 in der Apposition 273 A. 9 — quod
 diceret 243 A. 2 — ut non dicam
 252, 1.

dienen, wozu 165.

differo a 168.

difficile est 219 — dictu 207.

dignus re 177 — qui 233, 2.

Dimeter, Dipodie Anh. 4, 2.

Diphthonge 1.

direkte Fragen 226 f. 255 A. 3.

direkte Rede 254.

discedo a 168.

disco 142, 2.

Dissimilation 6 A. 6.

Distributivzahlen 50. 265, 4.

divido a 168.

do 141. 197, 2 — mit dopp. Dativ
 165 — do operam, ut 237, 1.

doceo 142, 2 u. 3.

doleo rem u. (de) re 176 A. 3 —
 mit Acc. b. Inf. u. quod 242 A. 2.

domus 30, 2. 36, 2 — domi 188, 1.

donec 247 A. 3.

Doppelfonanten, =vokale 1.

dubito 185, 3 — 230, 2 c — 241, 2.

duco 141 — magni, pro nihilo 155
 — uxorem 161.

duint Anh. 17, 2.

dum 235. 244 A. 1. 247 — dum
 modo 221.

duum Anh. 16, 2 — duumvirum 19, 3.
 121 A. 2.

E.

ebenfalls 267, 7.

ebenso sehr, ebenso wenig 253, 5.

ecce nuntius 144.

echt lateinisch 270, 6 — ein echter
 Römer 264, 1.

ecquis, ecquid 61 A. 1. 227.

edico, ut 237, 1.

efficio 141, 1 — 237, 1 u. A. 2.
 effugio 138, 1.
 egeo re 168, 2 u. A. 6.
 egredior ex 168, 1.
 eher als daß 239 A. 3.
 ein Gelehrter doctus homo 264, 1 —
 ein is 234, 1. 239, 2.
 einander 266, 3.
 Einräumungssätze 252.
 eintretende Handlung 208 A. 2.
 Einzahl 261, 8. — Einzahlwörter 33, 1.
 Elativ 263, 3.
 Elision Anh. 3.
 als, bis, nachdem endlich 247 Note 2.
 enim 273 C. D.
 Enthymem 230.
 eo vaecordiae Anh. 23, 2.
 Epicöna 9 Note 1.
 Epode Anh. 8, 2.
 equidem 273 Cf.
 erga Anh. 25, 3.
 Ergänzung (Satzteil) 123, 3.
 ergo Präposition Anh. 25, 1.
 der erstere . . letztere 267, 1.
 der oben erwähnte 194, 1. 267, 1.
 esto 252 A. 4.
 et 272 f. — in der unwilligen Frage
 227, 3 — nach Negationen 236, 3.
 237, 1. 271, 4 — et non 271 A. 5.
 etiamsi, etsi 252, 1.
 etwa 222. 227.
 eumpse Anh. 16, 3.
 Euphemismus Anh. 31, 6.
 ex, e 185, 4. 131 A. 2. 174, 2 u.
 A. 189, 4.
 excello 162 u. A. 1.
 exeo ex 168.
 existimo 141, 1. 203, 2. 205.
 exosus Anh. 17, 5.
 expello patria 168.
 expers 153.
 Explosive 4 A. 1.
 exspecto 247, 3 u. A. 4.

F.

facio mit dopp. Acc. 141, 1. 194, 2
 mit gen. pretii 155 — mit Abl.,
 Dat. u. ex 170 — mit ut 237.
 240 — mit quod 242, 2 — facere
 non possum, quin 240 A. 1 — fac
 venias 220 A. 3 — fac mit Acc.
 b. Inf. 252, 2 — iniuste 269 A. 1
 — factu 207.
 faveo 161.
 faxo, faxim, faxitur Anh. 17, 1.
 ferunt, moleste fero 203 — fertur
 205 — ferre ad 184, 3.
 ferus, ferocior 43 A. 3.
 Figuren Anh. 32 ff.
 Finalsätze 236 ff. 233, 1.
 fio beatus 135. 141 — mit gen. pretii
 155 — mit Abl. u. mit ex 170 —
 fit, ut; fieri non potest, ut 240.
 237 A. 2 (ne).
 flagito 143, 2.
 Flexion (Beugung) 7 ff.
 floreo 162 — praeter ceteros 176.
 folgendes 267, 1.
 Folgeätze 239 ff. — Zeitfolge 217.
 fore ut 200, 2 — forem = essem
 Anh. 17, 3.
 förmlich 268, 4.
 Formübertragungen 39. 115, 1. 119, 3.
 forsitan 222, 2.
 forte u. fortasse 248 A.
 Frageätze 226 ff. 255. 79, 6. — Zeit-
 folge 217, 2.
 freilich 252.
 Frequentativa 119, 3.
 fretus 177.
 frugi 40, 2. 43.
 fruor re 176, 2. 198 A.
 fuat = sit Anh. 17, 2.
 fugio, fugit me 138.
 ich fühle mich veranlaßt 269, 2.
 fungor re 176, 2. 198 A.

für 132, 3. 159. 166. 189, 4.
fürchten 163, 2. 238.
Futurum, Bildung 113, 3 — Gebrauch
210 — futurische Ausdrücke 200
A. 2. 213, 2. 214 A. 1 — futurum
esse, ut 200, 2 — futurum fuisse,
ut 250 A. 4.

G.

ganz 132, 1 — ganz bewundernswert 268 A. 4.
Gattungsnamen 8, 2.
gaudeo re 176, 2. — 242 A. 2.
Gaumenlaute 4.
Gebote 220.
gegenseitig 266, 3.
Gegenstandsätze 125.
Gegenwartsformen 203 Zus. 2.
gehören 149. 160 A. 2. 267, 4.
geliebt 194, 1.
geminatio Anh. 32, 1.
Genitiv, Bildung 38, 4 u. 10. Anh. 13 f.
— Gebrauch 146 ff. Anh. 23. 28, 2
— Name 133, 2.
Genus Verbi 67.
gerade 267, 6.
gero me turpiter 141 A. 4.
Gerundivpartizip u. Gerundium 80, 7.
192, 3 u. 5. 197 ff. Anh. 28 — hat
Futurbedeutung 200 A. 2 — steht
im Indik. 219 — auf undus
Anh. 17, 2.
geschweige denn, daß 274, 4.
Gipfel des Berges 131, 3.
gleich wie 253, 6.
Gleichzeitigkeit 209. 213.
glorior 140, 2. 176 A. 3. 203, 2.
es glückt mir, daß 240, 1.
gracilis, Superlativ unsicher.
grandis natu 174.
gratiā 149 A. 2 — gratias ago, quod
242, 3.
gratis stare 155 A. 1.

gratulor, quod u. cum 242, 3. 245 A. 9.
Griechische Wörter, Geschlecht 9, 4 —
Decl. 14. 19, 7. 27 A. 3. 28. Anh. 13 ff.
— Quantität Anh. 2, 3.
Grundformen des Verbs 68. 112 ff.
Grundwort 121.
Gutturale 4 A. 1.

H.

h 4 A. 3.
habeo 141, 1 — aliquid compertum
212, 1 — magni habeor 155, 1 —
sic habeto 220 A. 4 — sic se res
habet 135 A. 1. 119. — habeo,
quod, quid, cur; habeo dicere
243, 3.
handeln, das Buch handelt 261, 6.
Handlung, dauernde, vollendete, be-
vorstehende, gleichzeitige, vorzeitige
208 f. 211, 3—4. 213 — streng
gleichzeitige 213, 3 — nachzeitige
214 A. 1.
haud 271 A. 3. — haud scio an 230.
Hendiadyoin Anh. 33, 2.
Hepthemimeres Anh. 5, 3 Note.
heu me miserum 144.
Hexameter Anh. 5 f.
Hiatus Anh. 3 A. 2. 7, 3.
hic 267, 1—4 — hicine, hocine 58
A. 1. — hoc vor Inf. u. Sätzen
202, 3. 203. 240. 242 A. 2.
hic Adverb 227, 3. 270, 3.
Homoioteleuton Anh. 32, 10.
die Hörer 194, 1 (261, 3).
horreo mortem 139, 1.
Hortativus 220.
hortor, ut 237.
hostilis 261 A. 2.
humi 188, 1.
Hyperbaton 260 Note 1.
Hyperbel Anh. 31, 5.
Hypotaxis 124, 3.
Hypothetische Sätze 248 ff.

I.

- i und j 1, 2, 6. 4 A. 3. 5, 6 u. 7.
 ici, ictum 103, 5.
 id f. is.
 idem 266, 7 — idem, qui 253, 7.
 idoneus ad 159 A. 3 — qui 233, 2.
 igitur 272 A. 1. 273 A. 12.
 Istus Anh. 4 A.
 ille 267, 1 — ille quidem 273 Cf.
 imitor aliquem 138, 1.
 immo 229, 3.
 impedio 238, 2.
 impello, ut 237.
 Imperativ, Bildung 77. 112 A. 2 —
 Gebrauch 220. 251, 5. Anh. 30 —
 Imp. des Passivs Anh. 17, 4.
 Imperfekt, Bildung 113, 3. Anh. 17, 2
 — Gebrauch 211, 3. 212, 3.
 impetro a te, ut 237, 1.
 impono in naves u. capiti 188 A. 3.
 in mit den Acc. 186. 150 A. 178 A. 2.
 188, 5. Anh. 25, 3 — in singulos,
 indies 189, 4 — in longitudinem 145.
 in mit dem Abl. 186. 141 A. 2. 174
 A. 1. 188, 4. 189 A. 1.
 inanis 153 A.
 incido 188 A. 3.
 incipio 92 Note 2. 201, 1 — a 188, 7.
 indigeo 168, 2 u. A. 6.
 indignus re 177 — -um est 203, 4.
 Indikativ 219.
 indirekte Fragen 228.
 indirekte Rede 254 ff.
 indoles 33, 1.
 Infinitiv, Bildung 78. 113, 5. Anh.
 17, 2 — Gebrauch 200 ff. — Anh.
 29 — irrealis Inf. 250, 3 — inf.
 historicus 210 A. — Name 192, 4.
 innerlich abhängige Sätze 223.
 inops 153 A.
 in primis 263, 4. 270, 4.
 inquam 103, 8. 256 Note.
 inscribo in lapide 188, 4 — 194, 1.
 insimulo 154 Note 1.
 instar 33, 5.
 Instrumental 36. 38, 7 u. 11. 167.
 insuetus 153 A.
 intellego 141 A. 3 — hinc intelle-
 gitur, quod 242.
 Intensiva f. Frequentativa.
 inter Anh. 25, 3 — inter se 266, 3.
 intercludo 168 A. 1.
 interdico 168. 237 Note 3.
 interest 157, 2 — intersum pugnae
 162.
 Interjectionen 8. 120 A.
 interrogo 143, 3.
 intervallo 145 A.
 intrare urbem 139, 2.
 in vicem 266 A. 4. Anh. 15, 1.
 invideo 161 u. A. 4.
 invitus 132, 1. 195, 1 u. 2.
 ipse 190, 2. 267, 1 u. 6—7.
 Ironie Anh. 31, 7.
 irrationale Länge Anh. 11, 3.
 Irrrealis 250.
 is 266 f. 191, 4 — et is 273 A a —
 fällt weg 147, 2. 196, 1 u. 2. 266,
 2 — ein 234, 1. 239, 2 — is qui
 267, 5 — id quod 231, 2 — id
 laetor 140, 2 — id aetatis 140
 A. 2 — id vor Inf. u. Sätzen 202,
 3. 203. 240. 242 (A. 2).
 iste 267, 1.
 ita ja 229, 3 — ita vivam, ni 221,
 2 — ita non 239, 2 — ita, ne
 237 A. 2 — itane vero 227, 3.
 item 267 — non item 273 C e.
 Iterativsätze 245, 1.
 iubeo 203, 2. 205.
 iudico 141, 1. 205.
 iugerum Anh. 36.
 iure 178, 3 — meo iure, optimo i.,
 summo i. 266 A. 6 — ius est
 240, 2.

iussu Caesaris 173.
iuvo te 138, 1.
iuxta 182, 6. Anh. 25, 2.

J.

ja 227. 229, 3 — ja sogar 241 A. 4.
— ja (wahrlich) 270, 7.
je .. desto 175. 253, 4.
jedemfalls 240.
jeder 268, 5 — jeder Gelehrte 264,
2 — singuli 265, 4.
jemand 268.
jetzt tum 270, 3.

K.

k 1 A. 2 und 5.
Kardinalzahlen 50.
Kasus 36 — Endungen 37 f. — Namen
133.
katalektische Verse Anh. 11, 2.
kaufen 155, 2.
Kausalsätze 243. 233 f.
Kausativa 116, 2.
Kehlaute 4 A. 1.
kein Römer 264. 268 A. 3 — keine
große Sache 271 A. 1.
Klimax Anh. 33, 3.
Koinzidenz 213, 3. 245, 4.
Kollektiva 8, 2.
Kommunia 23 A. 2.
Komparation 7. 42 ff. — 263.
Kongruenz 127 ff. Anh. 19.
Konjugation 67 ff. Anh. 17 — coni.
periphrastica 80, 6. 208, 3. 197.
Konjunktionen, beordnende 272 ff. —
unterordnende 235 ff.
Konjunktiv, Bildung 113, 4 — Ge-
brauch 218 A. 220 ff. 228 — coni.
deliberativus oder dubitativus 227,
2 — coni. concessivus 252, 2 —
in Relativsätzen 233 f. — nach Kon-
junktionen 236 ff. — im Anschluß

an Inf. u. Konj. 224 — Zeitfolge
214 ff. — der Futura 214 (A. 1).
Konkreta 8, 2.
können 222 — im Indif. 219 —
200 A. 2. 213, 2. 214 A. 1.
Konsekutivsätze 239 ff. 233 f.
Konzeptionsätze 252.
Konzinnität 258, 2.
Koordination 124, 4. 272 ff.
Korrelativa 64 — Korrelativsätze
253, 2—5. 216, 1.

L.

Labiale 4.
laborare 174 A. 2.
laetor 140, 2. 176, 2 u. A. 3—203, 2.
laeti redeunt 132, 1.
lassen 194, 2. 197, 2. 203 — ich
lasse mich leiten 269, 2.
latus, longus 145.
laudo 174 A. 1. 242, 3. 245 A. 9.
Lautregeln 5. 6.
leider 229, 10. 270, 6 u. A. 2.
die Leser 194, 1. 261, 3.
lex erat, ut 237, 1 — ea lege 178, 3.
liber re 168 (A. 4).
libero te re 168 u. A. 4.
(in) primo libro 172 A. 5.
licet 201, 4. 203 A. 5. 235. 252, 2
— per me licet 184, 6.
Lippenlaute, Liquidä 4.
Litotes 271, 5.
loco 132, 4. 141, 1. 188, 2.
logaödische Verse Anh. 9.
Lokativ 35. 38, 5. 167.
longe maximus 263, 4 — longum
est 219.
lugeo rem 176 A. 3.

M.

macte 40, 2.
maereo rem u. re 176 A. 3.
maestus 132, 1.

magis 48 A. 4 — non magis quam 253, 5.
 magni, magno 155.
 magnitudine 151 A. 1.
 maior XX annis 169 A. 4.
 male dico 161.
 malo 201. 203, 3 — malim redeat 221.
 man 134, 2. 203, 2. 205 — eas man
 geht und man gehe 220 A. 3. 222.
 maneo beatus 135.
 medeor 161.
 mehr plus, magis 48 A. 4 — nicht
 mehr non iam 271, 7.
 Mehrzahl 261, 7. Anh. 20.
 Mehrzahlwörter 33, 2.
 mei 152 Zusatz.
 melius est 219.
 meminī 103, 3. 156. 204, 7. Anh. 30
 (memento mori) — Zeitfolge nach
 meminī 215, 1.
 Metapher Anh. 31, 1.
 metior 174, 2.
 Metonymie Anh. 31, 3.
 metuo 163, 2. 238.
 mi = mihi Anh. 16, 3.
 mille, milia 51 A. 1.
 minor XX annis 169 A. 4 — mi-
 noris 155 — non minus quam 253, 5
 — minus ohne quam 169, 2.
 miror 139, 1. 203, 2. 242 A. 2.
 misereor, miseret 157.
 Mittelformen 192 ff.
 mitten durch die Stadt 131, 3.
 mittotibisubsidio 166 — dicere 201, 1.
 Mobilia 41.
 moderor 163, 4.
 Modi 218 ff. — Verschiebung 126.
 hoc modo, in hunc modum 178.
 modo mit d. Konj., modo ne 221
 — non modo .. sed 274, 4.
 mögen 222. 227, 1.
 es ist möglich 240.
 moneo 237, 2.

more maiorum 178, 3 — mos est
 240, 2.
 Motion 7. 40 f.
 mox 270, 3.
 multus et magnus 273 A d — multo
 175. 263, 4 — multum 140. 263.
 müssen 219 — in der Frage 227
 — ich muß fürchten 269, 2.
 Mutä 4.

N.

Nachzeitigkeit 209. 214 f.
 nam, namque 273 D.
 namentlich 274, 2. 270, 4.
 nämlich in der Apposition 237, 1
 242, 4. 273 D a.
 Nasale, Nasenlaute 4.
 natus 145, 1. 169 A. 4. 171 —
 natu 174.
 ne 220, 2. 221. 235 ff. 251, 2. 271, 1.
 ne .. quidem 273.
 ne fürwahr 270, 5.
 -ne 227, 1. 229, 5. 230.
 Nebensätze 125 f.
 nec, neque 271, 4. 274, 1 — neque
 aut .. aut 274 A. 1 — nemo
 nec .. nec 271 A. 8 — neque
 quisquam, ullus, umquam 268, 3
 — nec .. non 271 A. 7 — neque
 vero, neque tamen, neque enim
 273 C. D — in Verboten u. Ab-
 sichtsätzen 220 A. 2. 236 A. 5.
 necesse est 203, 4 u. A. 5. 240 A. 1.
 necne 230, 1.
 nec opinans, nec opinatus 78, 6.
 nedum 274, 4.
 Negationen 271. Vgl. non u. ne.
 nego 203, 2.
 nein 227.
 nemo, Form 61, 3. 66, 3 — nemo
 poeta 268 A. 3 — nemo alius nisi
 253, 8 — nemo est, qui, qui non,
 quin 241, 1 — nemo umquam 271, 3.

nempe 229, 3.
 nequam 40, 2. 43.
 nescio an 230.
 nescio quo pacto 229, 10.
 neuter 66, 3 — neutri generis Anh.
 16, 4.
 Neutrum der Pronom. u. Zahladjekt.
 140, 2 u. 3. 152. 264, 3. Anh.
 23, 2 — Kongruenz 128 A. 5.
 Anh. 19, 2.
 neve 236, 3.
 ni 235. 251 A.
 nicht eben, nicht gerade, nicht mehr,
 nicht im geringsten 271, 6 u. 7 —
 nicht fällt fort 144. 227.
 nihil, Form 61, 3. 66, 3 — adverbiall
 140, 3 — nihil aliud (facio) nisi
 253, 8 — nihili, pro nihilo 155.
 nisi 235. 251, 1 — nisi forte 219, 2
 — nisi quod 274, 4.
 nitor 176, 2 u. A. 3.
 nolo 203, 3 — nolim redeat 221.
 nomen 148. 160, 2 — nomen indere
 160 Note 4 — nomine 132, 4.
 154. 174.
 Nomina, Einteilung 8 — Defektiva
 33 — Abundantia 34.
 Nominalformen des Verbums 192 ff.
 Nominalstämme 35.
 nominatim 274 A. 1.
 Nominativ, Bildung 38, 1 u. 8 —
 Gebrauch 134 f. Anh. 22, 2 — Nom.
 b. Inf. 80, 3. 205. Anh. 29 A. 2.
 non 271. 239 A. 2. 241 A. 1 —
 non item 273 C e — non minus
 quam, non magis quam, non tam
 . . quam 253, 5. 274, 3 — non
 modo, non solum, non dicam
 274, 4 — ut non 236 A. 1. 239.
 nonne 227 f. 228 A. 1.
 nosse, nosti 76 A. 2.
 noster Ennius 266, 4 — nostri,
 nostrum 152 Zusatz.

nubere 161.
 num 227 f.
 numerare 141 A. 2.
 numero obsidum 132, 4. 141 A. 1
 — nullo in numero 155 Note 2 —
 in eo numero 267, 4.
 Numerus (Zahlform) 261, 7 u. 8.
 Anh. 20.
 nullo negotio 195, 1.
 nunc 270, 3.
 nuntiatum est Romam 188, 5 —
 nuntior mit Inf. 205 A. 3.
 nur 270, 6. 271, 5.

O.

o beim Inf. 136 A. — beim Acc. 144.
 ob 173 A. 2. 184 A. 1.
 Objekt 123, 3. 137 ff. — inneres 140
 — indirektes u. beteiligtes 158 ff.
 — nur einmal gesetzt 266, 2 —
 Objektsgenitiv 150. 153.
 obire mortem 139, 2.
 obliviscor 156 — Zeitfolge bei oblitus
 sum 215, 1.
 obsequor tibi 138 A. 1.
 obtrecto tibi 161.
 occulto (in) silvis 188 A. 5.
 occupatus in re 186, 2.
 oder an 230 — oder etwa 230, 2 —
 oder wenigstens, oder vielmehr
 273 B.
 odi, odurus 103, 4.
 Oedipus 28, 8.
 ohne alle Hoffnung 268, 3 — ohne
 zu, ohne daß 195, 1. 199, 6, 241, 1.
 olli, ollis = illi, illis Anh. 16, 3.
 omnis, omnes, omnia, omne 264, 2
 u. 3. 268, 5 Note. 269, 5.
 mea opera 172, 1.
 opinione celerius 169 A. 2.
 opinor eingeschoben 204 A. 2.
 oportet 203, 4 u. A. 5 — oportuit
 mit Inf. Perf. 204, 8.

Optativ 113, 4. 218. 221.
 opto ut 237, 1.
 oratio obliqua 254 ff.
 orbo te re 168, 2.
 ordine 178, 3.
 ordior a 188, 7.
 oro 143, 3.
 Ortsbestimmungen 187 f. Anh. 24, 1.
 ortus 171.
 Oxymoron Anh. 32, 4.

P.

paene mit Ind. Perf. 219.
 paenitet 157.
 palam Anh. 25, 1.
 Palatale 4.
 Parataxe 124, 4. 232, 2. 251, 5.
 parco tibi 161.
 paro, paratus sum 201, 1. 202, 2.
 Paronomasie Anh. 32, 8.
 maximam partem 140, 3 — partim
 268 A. 7.
 particeps 153.
 Partikeln 8 A. 1.
 Partizip, Bildung 78, 5. 113, 5. 115.
 Decl. 26, 2 f. — Name 192, 3 —
 Bedeutung 193 ff. (p. coniunctum,
 p. absolutum). 250, 2 u. 3. 269
 A. 2. Anh. 27 — mit Genitiv 153, 2
 — Kongruenz 128.
 paternus, patrius 118.
 Patronymie 117.
 parum temporis 152.
 parvi, parvo 155.
 Passiv 269, 1 — von Intransitiven
 137, 3. 161. Anh. 26.
 patior 203 — patiens laboris u. in
 labore 153 A.
 pedibus 172, 2.
 pello patria 168, 1.
 pendeo ex 188, 7.
 Pentameter Anh. 6.

Penthemimeres Anh. 5, 3 Note.
 per 184, 6. 172 — per vim 172 A. 2
 — per se ipse 267 A. 4 — per
 me stat, quo minus 238, 2.
 percontor 143 A. 2.
 perdo, Passiv pereo 109 — perduint
 Anh. 17, 2.
 Perfekt, Bildung 114. 76, 2. Anh. 17
 — Gebrauch 208, 2. 211. 213 ff. —
 Konj. Perf. mit Präsensbedeutung
 215, 1. 222.
 Perfektstämme 114.
 perficio, ut 237 A. 2.
 Periode 257 ff.
 periphrastische Konjugation 80, 6.
 208, 3. 197.
 peritus 153, 1.
 permitto, ut 237, 1.
 perosus Anh. 17, 5.
 Perseus 28 A. 3.
 Personalsuffixe 112 — re = ris 76, 1.
 persuadeo tibi 161. 237, 2.
 peto 143, 1 — colloquio 166 — ut
 237, 1.
 phraseologische Verba 269, 2.
 piget 157.
 placet 204 A. 5.
 plenus 153.
 Pleonasmus Anh. 33, 1.
 Plural 261, 7. Anh. 20.
 Pluraliatantum 33, 2.
 plus 43 A. 1 u. 2. 48 A. 4. 152.
 263, 3 — ohne quam 169, 2 —
 pluris 155 — plures 271 A. 4.
 Plusquamperfekt 211, 4.
 polliceor mit Inf. Fut. 203 A. 1.
 Polysyndeton 273 A b.
 pone Anh. 25, 1.
 pondo 33, 5. Anh. 36.
 pono in re 188, 4. 141 A. 2.
 porgite Anh. 17 A. 1.
 posco 143, 2. 237 Note 1.
 Position Anh. 1, 4 u. A. 3.

Possessiv 266. 149. 152 Zusatz. 190 f.
 — mit folgendem Relativ 231, 3.
 possum 219. 249 A. 250 A. 2. —
 hat Futurbedeutung 200 A. 2. 213, 2.
 214 A. 1.
 post 183. 189, 3.
 postquam 235. 246.
 postremus 132, 1.
 postulo a 143, 1 — de 154, 1 — ut
 237, 1.
 Potentialis 222. 249.
 potior castris, rerum 176, 2. 198 A.
 potissimum 270, 4 — potius 273 B a
 — potius quam 239 A. 3.
 prae 173 A. 3. 184 A. 1 u. 3.
 praebeo me fortem 141, 2.
 praecipue 270, 4.
 Prädikat 123 — Kongruenz 127 ff.
 Anh. 19.
 prädikativer Gen., Dat., Abl. 123 A. 1.
 149. 151. 158 c. 160, 2. 165 f.
 — prädikativer Attribut 132.
 Prädikatsnomen 123, 3. 129. 135.
 141. 194, 2. 197, 2. 201, 3. 203. 205.
 praeditus 177.
 praeficio 162.
 Präfixe 122.
 Prägnanz Anh. 33, 5.
 Präpositionen 122. 181 ff. 167, 3.
 Anh. 25.
 Präpositionsbeifügungen 131, 2 u. A.
 2. 150 A.
 Präsens 210 — historisches Präsens
 210 A. 1 — Zeitfolge nach histor.
 und Zitatenpräsens 215, 2.
 Präsensstämme 113.
 praesto tibi u. inter 162 — me gratum
 141, 2 — praestat mit Inf. 201, 2.
 praeter ceteros 184, 5.
 Präterita 208 Zusatz 2.
 nihil praetermisi quin 241, 2.
 praeterquam quod 274, 4.
 precor 143 A. 2.

pridie 189 A. 4. Anh. 34.
 Primitiva 116 A. 3.
 primus, primum, primo 53, 2. 132
 A. 1 — prior u. prius 132 A. 2.
 priusquam 247, 3 u. 4 — prius quam
 239 A. 3.
 privo te re 168, 2.
 pro 159 A. 1. 184, 1. 185, 5 — als
 132, 4. 141 A. 1 — pro sua cle-
 mentia 231 A. 2 — pro nihilo 155
 — beim Vocativ, pro fidem 144 A.
 procul 185, 1. Anh. 25, 1.
 prohibeo 168 (A. 1) — 238, 2.
 proinde 273 A. 11.
 promitto mit Inf. Fut. 203.
 Prolepsis 229, 1 — proleptischer Ge-
 brauch des Attributs Anh. 21, 2.
 Pronomina 55 ff. Anh. 16, 3 u. 4 —
 264. 266 ff. 190 f. — Kongruenz
 128, 4. Anh. 19 — Assimilation
 130 — Neutrum 140, 2 u. 3. 152.
 264, 2 — Pron. personale im Ge-
 nitiv 152 Zusatz.
 Pronominaladverbien 65.
 prope castra, propior castris 183
 Note 2.
 proprius alicuius 149, 3.
 propter 173 A. 1. 184 A. 1.
 Prosodie s. Silbenmessung.
 prospicio, provideo 163, 1. 237, 1.
 pudet 157.
 puto 141, 1. 203, 2. 205 — magni,
 pro nihilo 155 — numquam pu-
 tavi 219. 214 A. 2 — putes, pu-
 tares 222.

Q.

quadrupes m. f. -pedum 24 A. 3.
 quaero 143, 1.
 quaeso beim Imperativ 103, 6.
 quam 235. 227 A. 1 (quam non).
 253, 5. 274, 3 — quam ut 239 —
 quam maximus 263, 4.

quam diu 247, 2.
 quamquam, quamvis 235. 252.
 quando 245 A. 4.
 Quantität 3. Anh. 1. 2.
 quantus . . tantus 253, 2. 64 A. 1 u. 3.
 quasi 235. 196, 5. 217 A. 1.
 -que 272 f. — 182, 5.
 queo 110.
 queror 139, 1. 203, 2.
 qui 231 ff. 152 A. 8 (qui multi).
 267, 5 (is qui). 273 A. 2 (et qui)
 — qua erat clementia 231 A. 2.
 qui fit 60 A. 2. 227, 1.
 quia 243. 235.
 quicum 60 A. 2.
 quicumque 219, 2. 245, 2 u. A. 5.
 quidam 268, 4.
 quidem 273 A u. C f.
 quidni 229, 9.
 quin 241. 235 — non quin 243 A. 3.
 quippe 229, 3. 233, 2. 234 A. 2.
 quis Indef. 268, 1.
 quis Interr. 227 ff. 241. 140, 3 —
 quis ignorat 222 — quid dicam
 de, loquar de 229, 8 — quid?
 quod u. quid? si 227 — quid ergo,
 quid igitur, quid tum, quid enim
 229, 6 — quid ita 229, 7 — quid
 aliud nisi, quid est aliud 253, 8.
 quispiam 268, 2.
 quisquam 268, 3. 236 A. 2.
 quisque 253, 4. 268, 5. 152 A. 6.
 quisquis 219, 2.
 quo . . eo 253, 4.
 quo damit dadurch, damit desto 236.
 235. — non quo 243, 2.
 quoad 247. 235.
 quod 242. 235 — quid? quod 227
 — quod sciam 233, 2. 234 A. 3.
 quodsi 251, 3.
 quo minus 238, 2. 235.
 quoniam 243. 235.
 quoque 273 A e.

quoquo modo se res habet 219, 2.
 quot . . tot 64 A. 1 u. 2. 253, 2.
 quotienscumque 245, 2.
 quotus quisque 62 A. 2.

R.

ratus 99. Anh. 17, 5.
 re (vera) 174.
 reapse Anh. 16, 3.
 recipio te oppido 172, 2.
 recordor 156.
 recuso 238, 2.
 reddo te beatum 141 Note 1.
 um mit Homer zu reden 204 A. 3.
 Redeteile 8.
 Reduplication 113. 114 A. 1 u. 2.
 refert 157, 3.
 refertus 153 A.
 Reflexiv 190 f. 153 A. 56.
 regalis, regius 118.
 Reibelaute 4.
 Relativa 231 ff. — Congruenz 128, 4.
 129 f. 231, 3. Anh. 19 — qua erat
 clementia 231 A. 2 — relative
 Beschränkung 232 — statt des
 Partizips 194, 1 — Tempus 213 ff.
 216 — Modus 219, 2.
 relinquo 141. 166. 197, 2 — relin-
 quitur, ut 240, 1.
 reliqui 268, 8 — reliquum est, ut
 240, 1.
 reminiscor 156.
 reposco 143, 2.
 restat, ut 240, 1.
 retineri non possum 241, 2.
 dem Retter der Stadt 261, 3.
 reus 154 Note 1.
 rhetorische Fragen 226, 2 ff.
 rideo aliquem 139, 1.
 rogo 143, 3.
 rudis 153 A.
 ruri 188, 1.

S.

sacer, sanctior 43 A. 3 — 149, 3.
 es ist jemandes Sache 149, 1.
 saltem 273 B.
 salve 103, 7.
 sane 227, 1. 229, 3. 252, 2.
 satis temporis 152 — satis est 219
 — satis habeo dicere 201, 1.
 Sätze 124 ff. 225 ff.
 Satzbau 257 ff.
 Satzteile 123.
 sätzen 155.
 schon 267, 6. 270, 6.
 scientia 33, 1.
 sciscitor 143 A. 2.
 scio 201, 1. 203 — haud scio an 230
 — scito 77, 1.
 sector 138 A. 2.
 secundus a 265, 5.
 sed 273 C. 274.
 ich sehe mich genötigt 269, 2.
 seit 145, 1. 189, 4.
 seiungo a 168.
 selbständiger Gebrauch der Tempora
 209. 216 ff.
 Senar Anh. 8.
 sententia 267, 3 Note — sententiam
 rogare 143 A. 3 — meā quidem
 sententiā 174.
 sequor te 138, 1 — sequitur, ut 240, 1.
 sestertius 19, 3. Anh. 35.
 si bedingend 248 ff. 235 — iterativ
 245, 2 — si ob 228 A. 2 — si
 quisquam 268 A. 1 — si non, si
 minus, si modo, siquidem 251.
 sic auf einen Acc. b. Inf. hinweisend
 203, 2 — sic est 135 A. 1 u. 2.
 sicine 58 A. 1.
 Silbenmessung Anh. 1. 2. 7, 4.
 Silbentrennung 1, 3.
 silentio 178, 3.
 similis 153, 3 — s. atque 253, 6.

simul atque 246. 235 — simul
 Präpos. Anh. 25, 1.
 simulo me reverti 203, 2.
 sin, sin autem 251, 3.
 sine ulla spe 268, 3 u. A. 2 — mors
 sine gloria 131 Note 1.
 Singular 261, 8. Anh. 20.
 Singulariatantum 33, 1.
 sino 203, 2. 205 A. 2.
 sis = si vis 107 A. 2.
 sive 273 A. 3 — sive .. sive 219, 2.
 274 A. 2 — sive quod 219 A. 4.
 so z. B. 253, 3 — so aber nunc 250
 — so im Nachsatz 253 A. 5 — er
 ging so weit in seinem Wahnsinn
 Anh. 22, 2.
 Sociativ 167, 2.
 sogenannt 194, 1.
 sollen 219. 230, 3 — hat Futur=
 bedeutung 200 A. 2. 213, 2. 214
 A. 1.
 solus 132, 1. 231 Note 1.
 solvo te re 168.
 sonst 248. 270, 2 — 230, 2 (an).
 sorgen für 163, 1.
 spero 203, 2 u. A. 1.
 Spiranten 4.
 spolio te re 168, 2.
 Spondeus, Spondiafus Anh. 4. 5 A. 2.
 mea sponte 33, 4.
 Stadtnamen 187 f.
 Stämme 116 — der Nomina 35 —
 der Pron. 66 — der Verba 113 f.
 Stammwort 117.
 stare kosten 155, 2 — stat per me
 238, 2.
 statuo 237, 2.
 Steigerung 263.
 studeo 161. 140, 2 — 201, 1.
 studiosus 153.
 stündlich 189, 4.
 suadeo legem 139, 1.
 sub 182, 1.

Subjekt 123. 134. 204, 10.
 subire periculum 139, 2.
 Subordination 124, 4. 228. 231 ff.
 Substantive, Geschlecht u. Decl. 9 ff.
 Anh. 13 ff. — Motion u. adjektiv.
 Gebrauch 41. Anh. 16, 1 — Ab-
 leitung 117 — Gebrauch 261.
 Substantivierung 152. 264.
 subter Anh. 25, 1.
 ich suche zu verkaufen 212, 3.
 Suffixe 37. 46. 49. 54. 66, 5. 112 ff.
 116 ff. — 56 A. 2 (met, pte, te).
 58 A. 1 u. 66, 3 (ce).
 sum mit Objekt. u. Adverb. 135 —
 mit gen. possess. 149. 160 A. 2 —
 mit gen. u. abl. qualit. 151 —
 mit gen. u. abl. pretii, pro nihilo
 155 — est mihi 160 — mit
 doppeltem Dativ 165 — solvendo
 non esse 199, 4 — esse in 160
 A. 1 — est dicens 194, 2 — fore,
 ut 200, 2 — ornatus sum, fui
 212, 1 — est, quod 243, 3 —
 sunt, qui 233.
 in summo monte 131, 3 — summum
 höchstens 140, 3.
 super Anh. 25, 3.
 Superlativ 231.
 Supin 68 A. 1. 78, 1. 115, 2. 195, 2.
 206 f. Anh. 29, 3.
 supplices, um 26 A. 2.
 supplicio tibi 161.
 surpuerat, surrexe Anh. 17 A. 1.
 sus 24 A. 3. 35 A. 1 (suibus,
 subus).
 syllaba anceps Anh. 1 A. 2.
 Syllogismus 230 Note 2.
 Synalöphe, Synizese Anh. 3.
 Synekdoche Anh. 31, 2.
 Synesis Anh. 19.
 Synkope Anh. 17 A. 1.

T.

taedet 157.
 tam 64 A. 2. 235. 239 A. 1. 253, 5
 u. A. 1 — hoc tam turpe bellum
 267, 2.
 tametsi 252, 1.
 tamquam 253, 1.
 tantus .. quantus 253, 2 — tantum
 abest, ut 274, 4.
 tempero 163, 5 — mit quin 241, 2.
 Tempora 208 ff. — Verschiebung 126, 2.
 Temporalfälle 244 ff.
 tempus est abire 199, 3 — tempore,
 ad tempus 189, 4 u. A. 6.
 teneo me castris 172, 2 — quin 241,
 2 — tenuit oppressum 212, 1.
 Tenuis 4 A. 2.
 tenuis Anh. 25, 1.
 terra marique 188, 3.
 Themavokal 113, 1.
 Thesis Anh. 4 A.
 tief 145, 1.
 timeo 163, 2. 238, 1.
 Tmesis Anh. 33, 7.
 totus 132, 1 — tota urbe 188, 1.
 traduco, traicio, transporto 142, 1.
 traductio Anh. 32, 7.
 tradunt 203, 2 — traditur 205 A. 1
 — mit dem Gerundiv 197, 2.
 traiectio 260 A. 4.
 trans 183 Note 2.
 Trimeter Anh. 8.
 Tropen Anh. 31.
 trotz 252.
 tum 64 A. 2. 244 A. 2. 270, 3.
 tutus a 168.

U.

u und v, uo, vo 5, 7 u. A. 1.
 ubi sobald als 246 — so oft 245, 2
 — ubi terrarum 152.
 ubique 65 A. 1. 268, 5.

ulciscor 138, 5.
 ullus 268, 3.
 ultra 183 Note 2.
 Umstandsfälle 125.
 unbedingt 240, 1.
 und, und zwar 273 A — und nicht,
 und niemand 271, 3. 268, 3 — und
 weder . . noch 274 A. 1 — und nach
 Negationen 236, 3. 271, 4 — und
 fällt fort 273 A. 230, 3. 251, 5.
 265, 3 (und dann).
 unicus 265 A. 2.
 unmöglich 240, 1.
 unser Horaz 266, 4.
 unus 132, 1. 152 A. 5. 231 Note 1.
 265 — unus maximus 263, 4.
 unwillkürlich 229, 10.
 usque 184, 2.
 ut (uti) 235 — ut finale 236 ff. —
 consecutivum 239 f. 242, 4 — con-
 cessivum 252 — temporale 245, 2.
 246 — comparativum 253, 3 u. 4
 — ut erat clemens 231 A. 2. 253
 A. 4 — im Ausruf und in der
 Frage 227 A. 1. 227, 3 — ut ait
 Homerus 204 A. 3 — ut bei der
 Apposition 132, 3 — ut qui 234
 A. 2 — ut beim Partizip 196, 5
 — ut ne 236 A. 3 — ut non di-
 cam, ut nihil dicam 252, 1. 236
 A. 1.
 uter, utrum 230. 63 A. 2.
 uterque 152 A. 6. 268, 6 — utrique
 63, 2.
 utinam 221.
 utor 176, 2. 141, 1. 198 A.

V.

v 2. 4 A. 3. 5, 7 u. A. 1.
 vaco, vacuus 168 u. A. 3.
 vae victis 144.
 vale 103, 7.
 -ve 273 A. 4.

vehor (in) equo 172, 2 u. A. 5.
 veudo, Passiv veneo 155. 109. 121, 4.
 venio tibi auxilio 166 — in invi-
 diam 269, 1 — venit mihi in men-
 tem 156.
 Verbum 67 ff. Anh. 17. 269 — Ab-
 leitung 119 — Anomala 104 ff.
 — Defektiva 103 — Denominativa
 119 — Deponentien 75. 78, 6 —
 Frequentativa 119 — Halbdepo-
 nentien 98 — Impersonalia 102
 — Infinitiva 95 — Hauptstämme
 113 ff. — Kongruenz 127 ff. —
 transitiver und intransitiver Ge-
 brauch 137, 2. 139. Anh. 26. Anh.
 22, 4 — Ergänzung des eigentlichen
 Verbums 124 A. 1.
 Verbote 220.
 vere 48 A. 1. 264, 1.
 vereor 238, 1.
 Vergleichungsfälle 253 — im Acc. b.
 Inf. 204, 9.
 veri similis 153, 3 — 203, 4 — 240
 A. 2.
 Verfleinerungswörter 117. 9, 3.
 vero 48 A. 1. 273 C c. 227, 1. 229, 3.
 Verschlußlaute 4.
 Verschiebung der Personen, der Zeit-
 u. Aussageformen 126.
 Versfüße, Verston Anh. 4.
 verstehen unter etw. 141 A. 3.
 verum est 240 A. 2.
 versus 184, 3.
 vescor 176, 1.
 vestis 33, 1.
 vestri u. vestrum 152 Zuf.
 veto 203, 2. 205.
 Appia via proficisci 172, 2.
 vicem Anh. 15, 1 — in vicem 266 A. 4.
 video te fugere u. fugientem 203
 A. 3 — videor 205 — videmusne
 229, 4 — video, ne 237, 1. 222, 2.
 238 A. 2 — viden, vin Anh. 17 A. 1.

vielleicht 222.
 vigilans — vigiles, um 26 A. 2.
 vindico te a re 168 A. 1.
 voco 141, 1 — in invidiam 269, 1.
 Vokale 1. 3 A. 2. Anh. 1. 2.
 Vokalabstufung 5, 1. 35, 2.
 Vokalverschleifung Anh. 3.
 Vokativ, Bildung 38, 2 — Gebrauch
 133, 1. 136. Anh. 22, 2 u. 3.
 Volksnamen 262, 1.
 volo tibi 163, 3 — 203, 3 — hat
 Futurbedeutung 200 A. 2. 213, 2.
 214 A. 1 — volui = volo 208 A. 2
 — velim, vellem 220 A. 2. 221 f.
 249 A. — mihi volenti est Anh. 27
 A. 1.
 vor 173. 184, 4. 270, 4.
 Vorname 1, 4.
 Vorzeitigkeit 209. 213.

W.

während dum u. cum 244 A. 1 —
 durch Parataxe ersetzt 230, 3.
 wahrhaft 268 A. 4.
 auf die tapferste Weise 178 A. 3.
 weit größer 175 — weit entfernt
 dich zu loben 274, 4.
 welche kurze Zeit 228, 1.
 wenig gebildet 271, 6 — wie wenig
 227, 1 — so wenig 239, 2.
 wenn cum und si 245 A. 1 — quod
 242, 1 — durch den Inf. 201, 2.
 203, 4 — durch Parataxe ersetzt
 230, 3.
 wert sein 155.

wie 227 ff. 253 — milde wie er
 war 231 A. 2. 253 A. 4 — wie =
 daß 203 A. 3. 229, 4.
 wirklich 270, 6.
 so wisse 217 A. 1. 241, 1.
 wo quis 227, 1 — wo nicht 251, 1.
 wohl 222 — wohl aber 273 C e.
 das Wort des Hesiod 267, 3.
 Wortbildung 116 ff.
 Wortstamm 35. 113 ff. 116.
 Wortstellung 260. 257, 2. Anh. 7.
 Wortstock 10, 2. 69.
 Wunschsätze 221.
 Wurzel 116.

Z.

Zahladjektive 53. 64. 140, 2. 152. 264.
 Zahladverbien 53. 132 A. 1. 265, 3.
 Zahlform (numerus) 10. 12, 2. 67
 — 261, 7 u. 8.
 Zahlwörter 50 ff. Anh. 16, 2 — 265.
 Zeitart 193. 200. 208.
 Zeitbestimmungen 189.
 Zeitfolge 213 ff.
 Zeitsätze 244 ff.
 Zeitstufe 208.
 Zeugma Anh. 33, 4.
 nach dem Zeugnis des Th. 196 A.
 zu groß als daß 239, 2 — 263, 2.
 zuerst, zuletzt 132, 1. 265.
 zugleich idem 267, 7.
 zum Beispiel 253, 3.
 zwar... aber 230. 252. 253, 3. 273 C f.
 — und zwar 273 A a.
 zweierlei 264, 3.

Druck von W. Formetter in Berlin.

Lateinische Schulgrammatik

von Prof. Dr. Paul Sarre,

Direktor des Gymnasiums zu Saargemünd.

Erster Teil: Lateinische Formenlehre.

Dritte verbesserte Auflage.

gr. 8°. (VIII u. 118 u. XXV S.) 1,20 M.

Zweiter Teil: Lateinische Syntax.

Zweite verbesserte Auflage.

gr. 8°. (VIII u. 160 u. XLV S.) 1,80 Mark.

Kleine Lateinische Schulgrammatik

von

Paul Sarre.

gr. 8°. (VIII u. 144 S.) Preis in Leinwand geb. 1,60 Mark.

Hauptregeln der lateinischen Formenlehre

von

Paul Sarre.

8°. (54 S.) kart. 50 Pf.

Hauptregeln der lateinischen Syntax

nebst einer Auswahl von Phrasen.

Mit Verweisung

auf die Grammatik von Ellendt-Seyffert

zusammengestellt von

Paul Sarre.

Dreizehnte verbesserte Auflage.

8°. (124 S.) kart. 1,20 M.

Lateinische Wortkunde

im Anschluß an die Grammatik.

Von Paul Sarre.

gr. 8°. (V u. 106 S.) Preis kart. 1,50 Mark.

Lateinisches Übungsbuch nebst einem Vokabularium

H. Busch,
weil. Professor.

von

W. Fries,
und Direktor der Brandeschen Stiftungen in
Halle a. S.

- | | | | | | |
|----------|---------------|---|-------------|-----------|-------------|
| 1. Teil. | Für Sexta. | 7. Auflage. | Geb. | | 1 M. 40 Pf. |
| 2. Teil. | Für Quinta. | 5. Auflage. | Geb. | | 2 M. |
| 3. Teil. | Für Quarta. | 5. Auflage. | Geb. | | 1 M. 40 Pf. |
| 4. Teil. | Für Tertia. | Im Anschluß an Caesars bell. gall. nebst grammatisch-stilistischen Regeln, Phrasensammlung und Memorierstoff. | | | |
| | 1. Abteilung. | Untertertia. | 2. Auflage. | Geb. | 1 M. 20 Pf. |
| | 2. Abteilung. | Obertertia. | 2. Auflage. | Geb. | 1 M. 50 Pf. |

Caesars gallischer Krieg.

Ein Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Tertia
von

E. Wezel,

Oberlehrer am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin.

- | | | |
|--------------------|-----------|-------------|
| 1. Teil (Buch 1—3) | | 1 M. 20 Pf. |
| 2. Teil (Buch 4—6) | | 1 M. 60 Pf. |
| 3. Teil (Buch 7) | | 1 M. |

Lateinische Schulsynonymik

von

A. Tegge, Oberlehrer.

gr. 8°. (IV, 88 S.) 1 M.

Lateinische Schulphraseologie

von

A. Tegge, Oberlehrer.

- | | | |
|---------------|-----------------------|-------------|
| Erstes Heft. | gr. 8°. (VIII, 40 S.) | 60 Pf. |
| Zweites Heft. | gr. 8°. (94 S.) | 1 M. 20 Pf. |

Auswahl aus Horaz **und den römischen Elegikern** für den Gebrauch auf Realgymnasien

herausgegeben und erklärt

von

A. Hemme, Rektor.

- | | | |
|-----------------------------|------------------------|-------------|
| 1. Text und Einleitung. | gr. 8°. (VIII, 123 S.) | 1 M. |
| 2. Kommentar (für Schüler). | gr. 8°. (131 S.) | 1 M. 20 Pf. |

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Leitfaden zur lateinischen Stilistik

für die oberen Gymnasialklassen

von

O. Drenckhahn,

Gymnasialdirektor.

Dritte Auflage. Preis kart. 60 Pf.

Lateinische Stilistik für die oberen Gymnasialklassen

von

O. Drenckhahn,

Gymnasialdirektor.

Preis 1 Mk. 60 Pf.

Aufgaben zu lateinischen Stilübungen

für Obersekunda und Unterprima

von

O. Drenckhahn,

Gymnasialdirektor.

Preis 80 Pf.

Die lateinische Conjugation

nach den Ergebnissen der Sprachvergleichung dargestellt

von

M. Engelhardt,

Oberlehrer am Realgymnasium zu Bromberg.

Preis 2 Mk. 40 Pf.

Die Stammzeiten der lateinischen Conjugation.

Handbuch für Lateinlehrer,

wissenschaftlich und pädagogisch geordnet

von

M. Engelhardt,

Oberlehrer am Realgymnasium zu Bromberg.

Preis 1 Mk. 20 Pf.

Die lyrischen Versmasse des Horaz.

Für Primaner erklärt

von

R. Köpke,

Geh. Regierungsrat.

4. Auflage. Preis 60 Pf.

Druck von W. Formetter in Berlin.

Harre, Paul

Lateinische Schulgrammatik

Bd.: 2

Berlin 1893

L.lat. 392 k-1/2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11644733-0